

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen der Schulentwicklungsplanung

- 1.1 Ausgangssituation
- 1.2 Aufgabe und Zielsetzung der Schulentwicklungsplanung
- 1.3 Gesetzliche Grundlagen der Schulentwicklungsplanung

2. Planungsgrundlagen

- 2.1 Planungsraum Troisdorf
 - 2.1.1 Entstehung
 - 2.1.2 Lage
 - 2.1.3 Struktur
 - 2.1.4 Entwicklungspotenziale
- 2.2 Daten zur Bevölkerungsstruktur
 - 2.2.1 Einwohnerentwicklung
 - 2.2.2 Besonders bedeutsame Daten für die Schulentwicklung
 - 2.2.3 Zukünftige Bevölkerungsentwicklung
 - 2.2.4 Neuaufstellung Flächennutzungsplan
 - 2.2.5 Aktuelle Prognosen Bevölkerungsmodell

3. Schulangebote in der Stadt Troisdorf

- 3.1 Grundschulbezirke und Schuleinzugsbereiche
- 3.2 Ortsteilbezogene Herkunft der Schüler*innen
- 3.3 Erreichbarkeit der Schulstandorte
- 3.4 Eingangsklassen

4. Schulraumbestandsanalyse

- 4.1 Katholische Grundschule Schloßstraße
 - 4.1.1 Lageplan
 - 4.1.2 Luftbildaufnahme
 - 4.1.3 Grundrisskizzen
 - 4.1.4 Trogata
- 4.2 Katholische Grundschule Blücherstraße
 - 4.2.1 Lageplan
 - 4.2.2 Luftbildaufnahme
 - 4.2.3 Grundrisskizzen
 - 4.2.4 Trogata
- 4.3 Evangelische Grundschule Troisdorf „Unterm Regenbogen“
 - 4.3.1 Lageplan
 - 4.3.2 Luftbildaufnahme
 - 4.3.3 Grundrisskizzen
 - 4.3.4 Trogata

- 4.4 Gemeinschaftsgrundschule Waldschule
 - 4.4.1 Lageplan
 - 4.4.2 Luftbildaufnahme
 - 4.4.3 Grundrisszeichnungen
 - 4.4.4 Trogata

- 4.5 Gemeinschaftsgrundschule Asselbachschule
 - 4.5.1 Lageplan
 - 4.5.2 Luftbildaufnahme
 - 4.5.3 Grundrisszeichnungen
 - 4.5.4 Trogata

- 4.6 Gemeinschaftsgrundschule Sternenschule
 - 4.6.1 Lageplan
 - 4.6.2 Luftbildaufnahme
 - 4.6.3 Grundrisszeichnungen
 - 4.6.4 Trogata

- 4.7 Gemeinschaftsgrundschule Janosch-Grundschule
 - 4.7.1 Lageplan
 - 4.7.2 Luftbildaufnahme
 - 4.7.3 Grundrisszeichnungen
 - 4.7.4 Trogata

- 4.8 Gemeinschaftsgrundschule Kettelerstraße
 - 4.8.1 Lageplan
 - 4.8.2 Luftbildaufnahme
 - 4.8.3 Grundrisszeichnungen
 - 4.8.4 Trogata

- 4.9 Katholische Grundschule Mülleken
 - 4.9.1 Lageplan
 - 4.9.2 Luftbildaufnahme
 - 4.9.3 Grundrisszeichnungen
 - 4.9.4 Trogata

- 4.10 Gemeinschaftsgrundschule Eschmar
 - 4.10.1 Lageplan
 - 4.10.2 Luftbildaufnahme
 - 4.10.3 Grundrisszeichnungen
 - 4.10.4 Trogata

- 4.11 Gemeinschaftsgrundschule Siegauenschule
 - 4.11.1 Lageplan
 - 4.11.2 Luftbildaufnahme
 - 4.11.3 Grundrisszeichnungen
 - 4.11.4 Trogata

4.12 Gemeinschaftsgrundschule Roncalli-Schule

- 4.12.1 Lageplan
- 4.12.2 Luftbildaufnahme
- 4.12.3 Grundrisskizzen
- 4.12.4 Trogata

4.2 Sportstätten-situation

5. Daten zur Entwicklung und zum Stand des Schulwesens in der Stadt Troisdorf

5.1 Primarstufe

- 5.1.1 Entwicklung der Schülerzahlen 2006/07 – 2015/16
- 5.1.2 Klassenfrequenzen
- 5.1.3 Pendlerverflechtungen und Schülerbeförderung
- 5.1.4 Ausländische Schüler und Aussiedler
- 5.1.5 Vorbereitungsklassen für Flüchtlinge

6. Prognosen der Schülerzahlen

7. Zielplanung des zukünftigen Schulangebotes in der Stadt Troisdorf

7.1. Primarstufe

7.2 Zusammenfassung und Maßnahmen bis 2025

8. Ganztagsbetreuung

9. Abstimmungs- und Beteiligungsverfahren

9.1 Mitwirkung der Schulen gem. § 76 Schulgesetz NRW

9.2 Abstimmung mit benachbarten Schulträgern gem. § 80 Schulgesetz NRW

1. Grundlagen der Schulentwicklung

1.1 Ausgangssituation

Auch in der Mitte des ersten Jahrzehnts im neuen Jahrtausend steht die Schulentwicklungsplanung in Nordrhein-Westfalen vor neuen Herausforderungen. Das waren die einleitenden Worte des ersten neu aufgestellten Schulentwicklungsplanes im Jahre 2005. Die demografische Entwicklung, die anhaltende Finanzmisere der öffentlichen Haushalte sowie die grundlegende Modifizierung im Schulrecht (Schulgesetz NRW) führen zu einer Veränderung der Rahmenbedingungen, auf die das Instrument „Schulentwicklungsplanung“ angemessen reagieren muss. Bei dieser seinerzeitigen Modifizierung hatten die vorgezogene Einschulung, das Abitur in 12 Jahren (G8) und die Aufhebung der Schulbezirke besonderen Einfluss auf die Schulentwicklungsplanung. Die Inklusion und die damit verbundene Regelbeschulung von Förderschulkindern stellt eine neue Herausforderung für die Regelschulen dar, ebenso wie die Auflösung vieler Förderschulen, insbesondere mit dem Schwerpunkt „Lernen“.

Eine nicht mindergroße Herausforderung war die Beschulung und Integration war in einer nicht vorhersehbaren Vielzahl aufgenommenen Flüchtlingskinder. Dies führte in Troisdorf dazu, dass in einem halben Jahr mehr als 10 Vorbereitungsklassen (VK) eingerichtet wurden, aber auch 3 Turnhallen für die Unterbringung der Flüchtlinge zur Verfügung gestellt werden mussten.

Darüber hinaus sind in Troisdorf in dem Zeitraum des letzten Schulentwicklungsplanes alle Schulen in den Ganztagsbetrieb überführt worden. Ein Gymnasium und eine Realschule haben inzwischen die 60minütige Schulstunde eingeführt. Das Landesmodell „Selbstständige Schule“ wurde 2008 von dem Modell „Weiterentwicklung/Entwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis“ abgelöst. In Troisdorf wurde die Troisdorfer Fortbildungsgemeinschaft institutionalisiert, die mit Großprojekten die Unterrichtsentwicklung in den Schulen forciert. Der Ausbau von offenen Ganztagschulen als Trogata wurde in dem planerischen Handeln und in der Umsetzung vor Ort so ausgestaltet, dass die Zügigkeit einer Schule maßgeblich für die Neuerrichtung von Räumen in der Ganztagsbetreuung war (z.B. 3zügige Schule = Neubau für 3 Trogatagruppen).

Vor allem der mittel- und langfristig bevorstehende Rückgang der Schülerzahlen, zunächst insbesondere in der Primarstufe, stellt die in den Städten und Gemeinden des Landes in den vergangenen Jahrzehnten gewachsene Schulstruktur vor eine harte Bewährungsprobe. Schon jetzt zeichnet sich deutlich ab, dass nicht alle bestehenden Schulstandorte langfristig erhalten werden können.

Grundsätzlich versteht sich Schulentwicklungsplanung auch weiterhin als fachbezogener Ausschnitt der kommunalen Entwicklungsplanung, der unter Beobachtung der jeweils geltenden bildungspolitischen Ziele und Leitlinien Grundlagen und Entscheidungshilfen für die zukünftige Gestaltung eines bedarfsgerechten Schulangebotes im Gebiet des einzelnen Schulträgers aufzeigen soll.

Schulentwicklungsplanung ist damit eine klassische interdisziplinäre Querschnittsaufgabe, deren Inhalte und Ergebnisse sowohl von den entsprechenden Fachgesetzen und -vorschriften als auch von anderen kommunalen Planungen und Entwicklungen mitbestimmt werden.

Durch das Schulgesetz NRW von 2005, welches die bisherigen Einzelgesetze in sich vereinigte, wurden erstmals alle relevanten Vorschriften für den Bereich Schule in einem einzigen Gesetzeswerk gebündelt.

Danach sind gem. § 80 SchulG NRW die Gemeinden in ihrer Funktion als Schulträger verpflichtet, zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebotes eine mit den Planungen benachbarter Schulträger abgestimmte Schulentwicklungsplanung vorzunehmen.

Im Mittelpunkt der Schulentwicklungsplanung steht deshalb auch in Zukunft die Sicherung und Optimierung der schulischen Versorgung in der jeweiligen Kommune. Dies erfordert vor allem eine detaillierte Bewertung des vorhandenen Schulraumangebotes sowie eine solide kleinräumige Prognose der Schülerzahlen, in die u.a. auch die relevanten Einflussfaktoren der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung eingehen (z.B. geplante Neubaugebiete).

Auf dieser Grundlage kann ein am tatsächlichen Bedarf orientiertes Schulangebot abgeleitet und dargestellt werden, das vorhandene Spielräume und Potentiale einbezieht und im Ergebnis zu Lösungen führt, die den Bedürfnissen und Interessen der am Prozess der Schulentwicklungsplanung Beteiligten in optimaler Weise gerecht werden.

1.2 Aufgabe und Zielsetzung der Schulentwicklungsplanung

Gemäß § 80 des Schulgesetzes NRW (SchulG NRW) sind Schulen und Schulstandorte unter Berücksichtigung des Angebotes anderer Schulträger so zu planen, dass schulische Angebote aller Schulformen einschließlich allgemeiner Schulen als Orte des Gemeinsamen Lernens unter möglichst gleichen Bedingungen wahrgenommen werden können. Können die Voraussetzungen für die Errichtung und Fortführung von Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen nur durch Schüler mehrerer Gemeinden gesichert werden, so sind diese Gemeinden insoweit zu einer gemeinsamen Schulentwicklungsplanung verpflichtet.

Die Schulentwicklungsplanung hat mindestens folgende inhaltliche Anforderungen zu berücksichtigen:

1. Das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot, differenziert nach Schulformen, Schularten, Schulgrößen (Schülerzahl, Klassen pro Jahrgang) und Schulstandorten,
2. die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens, das ermittelte Schulwahlverhalten der Eltern und die daraus abzuleitenden Schülerzahlen, wiederum differenziert nach Schulformen, Schularten und Jahrgangsstufen,
3. die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestandes nach Schulformen, Schularten und Schulstandorten.

Mit der Einführung der 'Offenen Ganztagschule' vor ca. 10 Jahren wurde mit dem Schulentwicklungsplan 2005/10 erstmals eine gemeinsame Planung mit dem Jugendamt durchgeführt.

Die Einführungsphase für die gymnasiale Oberstufe nach der Einführung der verkürzten Schulzeit ist inzwischen ebenfalls abgeschlossen. Beide Gymnasien haben die verkürzte Schulzeit eingeführt. Von der eingeräumten Möglichkeit das Abitur wieder in 9 Jahren anstatt in 8 Jahren Schulzeit zu absolvieren, haben beide Gymnasien keinen Gebrauch gemacht.

Im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens (Auflösung, Errichtung, Änderung von Schulen) ist die Schulentwicklungsplanung darüber hinaus auch anlassbezogen darzulegen. Das bedeutet konkret, dass eine Fortschreibung ggf. auch schon vor dem üblichen Fünfjahreszeitraum erforderlich werden kann.

Gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW beschließt der Schulträger nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung über die Errichtung, die Änderung und die Auflösung einer Schule sowie den organisatorischen Zusammenschluss von Schulen.

Nach § 82 Schulgesetz NRW ergeben sich Mindestgrößen für Schulen.

1. Grundschulen müssen mindestens 92 Schüler haben
2. Hauptschulen mindestens zweizügig
3. Realschulen und Gymnasien mindestens zweizügig
4. Gesamtschulen mindestens vierzügig (bis Klasse 10)
5. Gymnasiale Oberstufen mindestens 42 Schüler im ersten Jahr der Qualifikationsphase
6. Sekundarschulen müssen mindestens 3 Parallelklassen pro Jahrgang haben

Die Mindestgrößen von Förderschulen werden durch Rechtsverordnung bestimmt:

1. Förderschule „Lernen“ mindestens 144 Schüler
2. Förderschule „Lernen“ nur mit der Sekundarstufe mindestens 112 Schüler

Grundschulen mit weniger als 2 Klassen pro Jahrgang sollen als Teilstandort im Grundschulverbund geführt werden.

1.3 Gesetzliche Grundlagen der Schulentwicklungsplanung

Die Mindestnormen nach dem Schulgesetz NRW können – sofern es sich um die Fortführung bereits bestehender Schulen handelt – in bestimmten Ausnahmefällen unterschritten werden. Danach ist es zulässig, dass

- Grundschulen bei der Errichtung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben müssen, bei der Fortführung mindestens 92 Schülerinnen und Schüler. Die Einzige Grundschule einer Gemeinde kann mit mindestens 46 Schülerinnen und Schülern fortgeführt werden. (§ 82 Abs. 2 SchulG NRW),
- Hauptschulen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben müssen. Eine Hauptschule kann mit einer Klasse pro Jahrgang fortgeführt werden, wenn den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Hauptschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann oder sich dem Standort der Hauptschule und der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass ihre Fortführung für die soziale und kulturelle Entwicklung der Gemeinde von entscheidender Bedeutung ist und diese Aufgabe von einer anderen weiterführenden Schulen nicht übernommen werden kann. Der Unterricht ist in diesem Fall gemeinsam mit anderen Schulen und, soweit erforderliche, durch zusätzliche Lehrerstellen sicher zu stellen. (§ 82 Abs. 3 SchulG NRW),
- Realschulen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben müssen. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Realschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Realschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann. (§ 82 Abs. 4 SchulG NRW),
- Sekundarschulen mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben müssen. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Sekundarschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass die im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Sekundarschule mit mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann. (§ 82 Abs. 5 SchulG NRW),
- Gymnasien bis Jahrgangsstufe 10 bei der Errichtung mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben müssen, bei der Fortführung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann ein Gymnasium fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einem anderen Gymnasium mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann. (§ 82 Abs. 6 SchulG NRW),

Werden die zuvor genannten Zügigkeiten unterschritten, so ist zu prüfen, ob die Schule auf der Grundlage der dargestellten Ausnahmeregelungen fortgeführt werden kann. Dies ist ggf. in der Schulentwicklungsplanung entsprechend zu begründen.

2. Planungsgrundlagen

2.1 Planungsraum Troisdorf

2.1.1 Entstehung

Die heutige Stadt Troisdorf wurde durch das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Bonner Raumes am 01.08.1969 aus der Stadt Troisdorf, der Gemeinde Sieglar sowie Teilen der amtsangehörigen Gemeinden Menden und Altenrath gebildet.

Troisdorf ist Große kreisangehörige Stadt und mit ca. 74.953 Einwohnern¹ die größte Stadt im Rhein-Sieg-Kreis.

2.1.2 Lage

Die Stadt Troisdorf ist verwaltungsmäßig dem Regierungsbezirk Köln und dem Rhein-Sieg-Kreis zugeordnet. Sie liegt im südlichen Nordrhein-Westfalen im Bereich der Ballungsrandzone der Ballungkerne Köln und Bonn. Gem. Landesentwicklungsplan NRW ist Troisdorf Mittelzentrum auf der rechtsrheinischen Entwicklungsachse Köln - Frankfurt.

Das Gebiet der Stadt Troisdorf erstreckt sich entlang von Sieg und Agger. Es umfasst die Siegmündung und einen großen Bereich der Wahner Heide - große Natur- und Landschaftsschutzgebiete – sowie die eigentliche Mitteltrasse, die stark baulich genutzt wird.

2.1.3 Struktur

Die Stadt ist eine Flächengemeinde mit ca. 62,17 qkm Fläche und besteht aus 12 Ortschaften, die zum Teil städtischen Charakter tragen, z.B. in Troisdorf - Mitte, Oberlar, Troisdorf – West, Spich und Sieglar, teilweise aber auch noch heute ländlich geprägt sind, wie Kriegsdorf, Bergheim oder Müllekoven. Die städtisch geprägten Stadtteile bilden eine Hauptentwicklungsachse entlang der Eisenbahnstrecke Köln-Frankfurt mit Bahnhöfen und Haltepunkten im Regionalverkehr. Am Übergang der überschwemmungssicheren Niederterrasse zur Siegaue hat sich entlang der Sieg eine Nebensiedlungsachse aus den alten Siegdörfer Sieglar, Eschmar und Bergheim-Müllekoven entwickelt. Eine Zäsur zwischen Eschmar und Müllekoven gliedert diese Siedlungsachse und dient der Biotopvernetzung zwischen Siegaue und Niederterrasse. Die Ortschaft Troisdorf- Kriegsdorf und das besonders das Heidedorf Troisdorf-Altenrath ist durch ihre vom übrigen Siedlungsgebiet abgesetzte Solitäranlage gekennzeichnet.

Die Stadt Troisdorf ist in der Vergangenheit seit Beginn der industriellen Entwicklung im Zuge der Ansiedlung von Großindustrie (Mannstaedt-Werke, Dynamit Nobel AG) stark gewachsen und hat sich den natürlichen Grenzen der räumlichen Entwicklungsmöglichkeiten, die insbesondere durch die großräumigen Natur- und Landschaftsschutzgebiete der Siegaue und Wahner Heide gebildet werden, sehr weit angenähert. Im gewerblichen Bereich sind diese heute schon ausgeschöpft.

¹ Quelle iIT.NRW, Stichtag 31.12.2019

2.1.4 Entwicklungspotentiale

Troisdorf verfügt über eine hervorragende Lage zwischen den Oberzentren Köln und Bonn, zu denen es jeweils eine gemeinsame Stadtgrenze hat. Die Gesamtregion ist nach wie vor ein wachstumsstarker Standort. Daran hat auch der Verlust der Hauptstadtfunction für Bonn nichts geändert. Die Stadt Bonn hat sich erfolgreich als Behörden- und Dienstleistungsschwerpunkt profiliert. Auch Köln konnte seine Position als Wirtschaftsstandort weiter ausbauen. Von dieser Entwicklung hat der Rhein-Sieg-Kreis, und hier insbesondere der rechtsrheinische sogenannte „Mittlere Kreis“ – u.a. auch Troisdorf -, ebenfalls profitieren können.

Im Folgenden sollen die wichtigsten Standortpotentiale Troisdorfs und der Region im Überblick wiedergegeben werden.

Troisdorf ist die viertgrößte Stadt in der Region Köln und die größte Stadt im Rhein-Sieg-Kreis. Die Stadt profitiert von den günstigen Bedingungen in der Region Köln/Bonn und ihrer Lage in der rechtsrheinischen Entwicklungsachse, die insbesondere von Entwicklungen in Köln-Deutz - z.B. Ausbau der Messe, Flughafen Köln/Bonn, DLR - , aber auch durch Entwicklungen in Troisdorf selbst geprägt ist.

Der Standort Köln ist einer der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Deutschlands und Europas. Er zeichnet sich durch ein dichtes Fernstraßennetz aus und ist ein bedeutender Eisenbahnknotenpunkt (ICE, Thalys, etc.). Köln-Eifeltor ist der umschlagstärkste Kombi-Verkehr-Bahnhof in Europa. Schließlich ist die Region über mehrere Rheinhäfen an das nationale und internationale Wasserstraßennetz angebunden.

Troisdorf verfügt daher über eine hervorragende Verkehrsanbindung. So liegt Troisdorf direkt an den Autobahnen A 59 und A 559 und ist über diese an die A 3, eine der wichtigsten überregionalen Verkehrsachsen – insbesondere nach Frankfurt -, angebunden. Direkt nördlich an Troisdorf-Spich grenzt der Konrad-Adenauer-Flughafen Köln-Bonn, ein bedeutender Verkehrs- und Deutschlands zweitgrößter Frachtflughafen. Durch die ICE-Bahnhöfe am Konrad-Adenauer-Flughafen und in Siegburg, verschiedene Nah- und Regionalverkehrsverbindungen und die S-Bahnlinien S 12 und S 13 ist Troisdorf ebenfalls sehr gut an den Bahnverkehr angebunden.

Die Region um Troisdorf ist ein Zentrum für Wissenschaft und Forschung mit den Universitäten in Bonn, Köln und Aachen, den Fachhochschulen in Sankt Augustin, Rheinbach und Köln, zahlreichen Großforschungseinrichtungen wie dem Max-Planck-Institut, der Deutschen Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA GmbH), der Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrttechnik (DLR e.V.) und der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. (ehem. GMD) und das internationale Forschungszentrum CAESAR.

Die Region Köln/Bonn wird neben den Dienstleistungen sowie den öffentlichen Einrichtungen und Verwaltungen in Köln und Bonn durch die Branchen Chemie, Automobilindustrie, Medien, Biotechnik sowie Wissenschaft und Forschung geprägt. In der innerregionalen Arbeitsteilung übernimmt Troisdorf die Funktion des Gewerbe- und Logistikstandortes. Dabei hat Troisdorf noch immer einen bedeutenden Schwerpunkt im Bereich produzierendes Gewerbe, das weitaus stärker als im Kreis oder landesweit vertreten ist und dessen Anteil deutlich über dem des Rhein-Sieg-Kreises liegt. Aber der Dienstleistungssektor (ohne die Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen)

mit zukunftsorientierten Branchen wie Gesundheits- Informationstechnik hat deutlich aufgeholt und den Dienstleistungssektor inzwischen überflügelt.

Troisdorf durchläuft bereits seit einigen Jahrzehnten einen Strukturwandel – weg von den Großbetrieben zu einer diversifizierten, kleinteiligeren Wirtschaftsstruktur mit einem wachsenden Dienstleistungsanteil. Der Strukturwandel insbesondere bei den Großbetrieben im Chemie- und Metallsektor hatte erhebliche Folgen für die Stadt. Durch die Mobilisierung neuer Gewerbeflächen, insbesondere in Spich, sowie durch aktuelle Konversionsmaßnahmen, wie das Gewerbe- und Industriegebiet Camp Spich sowie die Erneuerung des mitten in der Stadt gelegenen Industrieparks Troisdorf wurde der Strukturwandel unterstützt und konnte der umfangreiche Arbeitsplatzabbau in den Großbetrieben mehr als aufgefangen werden. Während das produzierende Gewerbe Verluste zu verkraften hatte, wuchs der Dienstleistungssektor stärker als im Kreis- oder Landesdurchschnitt. Troisdorf konnte so den bisherigen Strukturwandel sehr erfolgreich bewältigen.

Die Pendlerzahlen belegen, dass Troisdorf als Beschäftigungsort eindeutig auf Köln orientiert ist. Gleiches gilt für die Gewerbeansiedlungen und die Verlagerung von Unternehmen aus Köln nach Troisdorf. Im Gegensatz zum sonstigen Rhein-Sieg-Kreis ist Troisdorf bisher insgesamt wesentlich stärker von der Entwicklungsdynamik in Köln als der in Bonn beeinflusst worden. Da Troisdorf auch selbst einen Arbeitsplatzschwerpunkt bildet, hat Troisdorf eine ausgeglichene Pendlerbilanz von täglich rd. 25.000 Ein- und 25.000 Auspendlern.

Auch für die Zukunft ist von einer positiven Entwicklung der Region und der Stadt Troisdorf auszugehen. Der seit dem 24.12.2026 wirksame „Flächennutzungsplan 2015“ verfolgt das Ziel eines qualifizierten Wachstums 2025/30, das mit der Entwicklung in der Region Schritt hält, und räumt der Innenentwicklung Priorität ein. Um die Entwicklungsziele, gerade auch im Wohnungsbau, in diesem Zeithorizont zu erreichen, trifft der Flächennutzungsplan Vorsorge für einen Außenentwicklungsanteil von rd. 30 ha neuer Wohnbaufläche. So sind als Ortsranderweiterung Neubaugebiete in den Stadtteilen Friedrich-Wilhelms-Hütte, Sieglar und Eschmar vorgesehen. Im Innenbereich wird eine gesicherte Entwicklungsreserve von rd. 20 ha Wohnbaufläche in Form von Ersatzbauten, Baulückenschließungen und Nachverdichtungsmöglichkeiten gesehen, die im Zeitraum bis 2025/30 mobilisiert werden kann.

Die Zahl der unterzubringenden und zu integrierenden Flüchtlinge hat sich nach der Spitze 2015/16 wieder normalisiert. Allerdings ist langfristig mit einer Migration auf relativ hohem Niveau zu rechnen, die es bei der weiteren Entwicklungsplanung zu berücksichtigen gilt.

2.2 Daten zur Bevölkerungsstruktur

2.2.1 Einwohnerentwicklung

Neben der umfassenden regionalen Standortqualität haben der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Troisdorf von ihrer zentralen Lage und Nachbarschaft zu den Oberzentren der Region profitiert. Dies zeigt sich auch deutlich bei der Bevölkerungsentwicklung, die auch in den letzten Jahren durch Zuwanderung aus der Region geprägt wurde.

So ist die Einwohnerzahl Troisdorfs zwischen 2011 und 2015 um ca. 2,50 % und zwischen 2016 und 2019 um 0,67 % gewachsen. 2014 / 2015 erfolgte während der Flüchtlingskrise eine deutliche Zunahme um ca. 1.100 Personen. Seitdem ist Bevölkerungszunahme stark rückläufig, besonders in letzten beiden Jahren 2018 und 2019.

Die Tabelle 1 zeigt die Entwicklung von Troisdorf auf der Grundlage der Daten von IT.NRW seit dem Jahr 2000 absolut und jährlich bzw. ab 2011 als Index.

Tabelle 1: Entwicklung der Bevölkerung 2000 bis 2019 in der Stadt Troisdorf (Quelle IT.NRW 2021)

Jahr	Einwohner			Zunahme zum Vorjahr		Messzahl 2011=100
	insgesamt	männlich	weiblich	absolut	in Prozent	
31.12.2000	72.678	35.570	37.108			
31.12.2001	73.282	36.016	37.266	604	0,83	
31.12.2002	74.060	36.423	37.637	778	1,06	
31.12.2003	74.389	36.692	37.697	329	0,44	
31.12.2004	74.489	36.793	37.696	100	0,13	
31.12.2005	74.760	36.979	37.781	271	0,36	
31.12.2006	74.790	36.907	37.883	30	0,04	
31.12.2007	74.940	37.011	37.929	150	0,20	
31.12.2008	75.006	37.045	37.961	66	0,09	
31.12.2009	75.150	37.102	38.048	144	0,19	
31.12.2010	75.369	37.146	38.223	219	0,29	
31.12.2011	72.584	35.360	37.224	-2.785	-3,70	100,00 ²
31.12.2012	72.784	35.406	37.378	200	0,28	100,28
31.12.2013	72.978	35.586	37.392	194	0,27	100,54
31.12.2014	73.494	35.888	37.606	516	0,71	101,25
31.12.2015	74.400	36.404	37.996	906	1,23	102,50
31.12.2016	74.616	36.507	38.109	216	0,29	102,79
31.12.2017	74.870	36.634	38.236	254	0,34	103,13
31.12.2018	74.903	36.647	38.256	33	0,04	103,17
31.12.2019	74.953	36.674	38.279	50	0,07	103,24

² ab 2011 gelten die bereinigten Zahlen aus dem Zensus 2011, bzw. der darauf basierenden Fortschreibung.

Die nachfolgende Tabelle 2 zeigt die Entwicklung von Troisdorf im Vergleich zum Land NRW, zum Regierungsbezirk und zur Region auf der Grundlage von IT.NRW.

Verwaltungseinheit	Bevölkerung am Jahresanfang ³				
	2000	2005	2010	2015	2020
Nordrhein-Westfalen	18.009.865	18.058.105	17.845.154	17.865.516	17.947.221
Zu-/ Abnahme in %		0,27	-1,18	0,11	0,46
Regierungsbezirk Köln	4.281.548	4.378.622	4.392.747	4.422.371	4.478.847
Zu-/ Abnahme in %		2,27	0,32	0,67	1,26
Rhein-Sieg-Kreis	576.993	597.857	598.736	596.213	600.764
Zu-/ Abnahme in %		3,62	0,15	-0,42	0,08
Stadt Troisdorf	72.678	74.760	75.369	74.400	74.953
Zu-/ Abnahme in %		2,87	0,82	-1,29	0,73
Stadt Troisdorf (Grundlage MESO)	74.003	75.473	76.048	76.501	77.393
Zu-/ Abnahme in %		1,99	0,76	0,60	1,15

Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerung 2000 bis 2020 im Vergleich (Quelle IT.NRW 2011, Zahlen jeweils zum 31.12.)

Im Jahr 2020 zogen ca. 4.200 Personen zu, davon ca. 1.600 Ausländer, ca. 4.200 Personen, davon ca. 1.200 Ausländer, zogen auch weg.

Das höchste Zuwanderungssaldo hatte Troisdorf in den Jahren 2014/2015 nach Auswertung von IT.NRW mit einem Gewinn von rd. 470 Personen..

2.2.2 Besonders bedeutsame Daten für die Schulentwicklung

Die Stadt Troisdorf hatte am 31.12.2020 gem. der Fortschreibung des städtischen Melderegisters Meso/VOIS eine Einwohnerzahl von 77.861 Einwohnern (Haupt- und Nebenwohnsitz, Daten abgerufen am 11.05.2021).

³ Die Zahlen für die Jahre 2000 – 2010 stammen aus der Fortschreibung auf Grundlage der Volkszählung 1987, für 2015 aus der Fortschreibung des Zensus 2011. Daher gibt es hier bei den Zahlen von IT.NRW ab 2015 gegenüber den Zahlen aus MESO einen Sprung nach unten, der statistisch bedingt ist.

Die für die Schulentwicklungsplanung interessanten Altersgruppen verteilen sich wie folgt:

0 < 3	Jahre	2.244	(2,88 % der Gesamtbevölkerung)
3 < 6	Jahre	2.283	(2,93 % der Gesamtbevölkerung)
6 < 15	Jahre	6.664	(8,56 % der Gesamtbevölkerung)
15 < 21	Jahre	4.571	(5,87 % der Gesamtbevölkerung).

2.2.3 Zukünftige Bevölkerungsentwicklung

Eine langfristige kleinräumige Prognose der zukünftigen Bevölkerung für einen Zeitraum bis 2030 hängt von vielen Unwägbarkeiten ab und ist aufgrund der aktuellen Entwicklungen schwer zu treffen, sodass derzeit nur ein Entwicklungskorridor angegeben werden kann. Umso wichtiger sind eine genaue Beobachtung der tatsächlichen Entwicklung und ein regelmäßiger Abgleich mit den Ergebnissen der Prognosevarianten.

Die Bevölkerungsvorausrechnungen des IT.NRW 2014 bis 2040 für das Land NRW, die Regierungsbezirke und die kreisfreien Städte und Kreise geben einen Anhalt für die Bandbreite der zu erwartenden bzw. möglichen Entwicklung.

Zu beachten ist, dass die Einwohnerangaben der Landesdatenbank NRW des Landesbetriebs für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) gegenüber den städtischen Einwohnerzahlen aus dem städtischen Melderegister MESO abweicht und deutlich niedriger liegt.

Während für das Land NRW bis 2040 nur eine leichte Zunahme der Bevölkerung prognostiziert wird (+ 168.425 EW, + 0,94%), wird für den Regierungsbezirk Köln nach wie vor eine positivere Entwicklung erwartet (+ 283.964, 6,4 %). IT.NRW prognostiziert für Troisdorf und weist für das Jahr 2040 eine folgende Zunahme von + 10 %, d.h.

- Troisdorf + 7.487 Einwohner, d.h. ca. **82.357** Einwohner

Bezogen auf die Region wird folgende Einwohnerentwicklung für 2040 prognostiziert:

- Stadt Bonn + 39.336, +12,08 %
- Rhein-Sieg-Kreis +35.895, + 5,99 %
- Region Bonn/Rhein-Sieg + 75.231, + 8,13 %.

Bezogen auf die Stadt Troisdorf hieße eine Entwicklung bis 2040 parallel zum/zur

- Rhein-Sieg-Kreis: + 4.480 Einwohner, d.h. ca. **79.350** Einwohner
- Region Bonn/Rhein-Sieg: + ca. 6.087 Einwohner, d.h. ca. **80.957** Einwohner

Geht man davon aus, dass der Anteil der Stadt Troisdorf an der Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises von heute ca. 12,5% bis 2030 konstant bleibt, stiege die Einwohnerzahl von Troisdorf bis 2040 um ca. 4.500 auf ca. **79.369** Einwohner an.

Gemeindemodellrechnung*) 1.1.2018 – 1.1.2040 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe Geschlecht	Troisdorf, Stadt				Nordrhein-Westfalen		
	1.1.2018	1.1.2025		1.1.2040		1.1.2025	1.1.2040
	Anzahl	2018=100		Anzahl	2018=100	2018=100	
Bevölkerung insgesamt	74 870	77 729	103,8	82 357	110,0	100,9	100,9
davon im Alter von ... Jahren							
unter 6	4 429	4 707	106,3	4 183	94,4	104,2	89,9
6 bis unter 18	8 842	9 245	104,6	9 661	109,3	103,0	105,3
18 bis unter 25	5 769	5 196	90,1	5 870	101,8	87,7	94,8
25 bis unter 30	4 675	4 494	96,1	4 161	89,0	95,8	83,8
30 bis unter 40	9 469	10 181	107,5	9 284	98,0	108,3	94,1
40 bis unter 50	9 977	9 789	98,1	11 190	112,2	92,7	103,5
50 bis unter 60	12 190	11 205	91,9	10 816	88,7	89,1	78,8
60 bis unter 65	4 715	5 894	125,0	4 712	99,9	121,5	86,1
65 und mehr	14 804	17 018	115,0	22 480	151,9	109,2	133,4
18 bis unter 65	46 795	46 759	99,9	46 033	98,4	97,4	90,3
Männlich	36 634	38 220	104,3	40 834	111,5	101,4	102,2
Weiblich	38 236	39 509	103,3	41 523	108,6	100,4	99,7

*) Modellrechnung zur zukünftigen Bevölkerungsentwicklung für kreisangehörige Gemeinden - Die absoluten Werte wurden aus methodischen Gründen auf die 10-er Stelle gerundet.

Tabelle 3: (Quelle: Kommunalprofil Troisdorf, IT.NRW, Stand 29.10.2020)

2.2.4 Neuaufstellung „Flächennutzungsplan 2015“

Die Stadt Troisdorf hat den Flächennutzungsplan mit der Datenlage 2015 neu aufgestellt. Der Plan ist am 24.12.2016 wirksam geworden. Der weiteren Entwicklung der Flächennutzung der Stadt Troisdorf mit einem Planungshorizont bis 2025/30 sind folgende Bevölkerungsdaten zugrunde gelegt worden:

Die Prognose wurde in zwei Varianten erstellt, einer unteren Variante A (= rückläufige Wanderungsbewegungen) und einer oberen Variante B (= Zunahme der Wanderungsbewegungen). Die Bevölkerungsprognose, die dem Flächennutzungsplan zugrunde liegt, orientiert sich als Trendprognose an der tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung des Rhein-Sieg-Kreises, die in den letzten 10 Jahren um rd. 3 % zugenommen hat. Dies entspricht auch der durchschnittlichen Entwicklungsprognose bis 2030 für den Rhein-Sieg-Kreis. Die städtische Prognose für den Flächennutzungsplan der Stadt Troisdorf geht in der Variante B aufgrund einer überdurchschnittlichen Lagegunst der Stadt Troisdorf im Kreisgebiet von + 3,7 % bis 2030 aus. Die derzeitige Entwicklung folgt der oberen Variante B der städtischen Prognose, insbesondere durch die Bevölkerungsgewinne 2014/15 aufgrund der Flüchtlingsentwicklung. Auch wenn die amtliche Bevölkerungsstatistik für 2020 noch nicht vorliegt, ist jedoch erkennbar, dass die aktuelle Landesprognose zur Bevölkerungsfortschreibung, von der die Bezirksregierung ausgeht, in Troisdorf für 2020 mit 76.153 Personen, deutlich unterschritten werden. Allerdings müsste nach der Entwicklung der gemeindeeigenen Statistik, die rd. 2.500 Einwohner*innen höher liegt als die amtliche Statistik, die Einwohner*innenzahl Troisdorfs 2020 erstmals die Grenze von 75.000 überschritten haben.

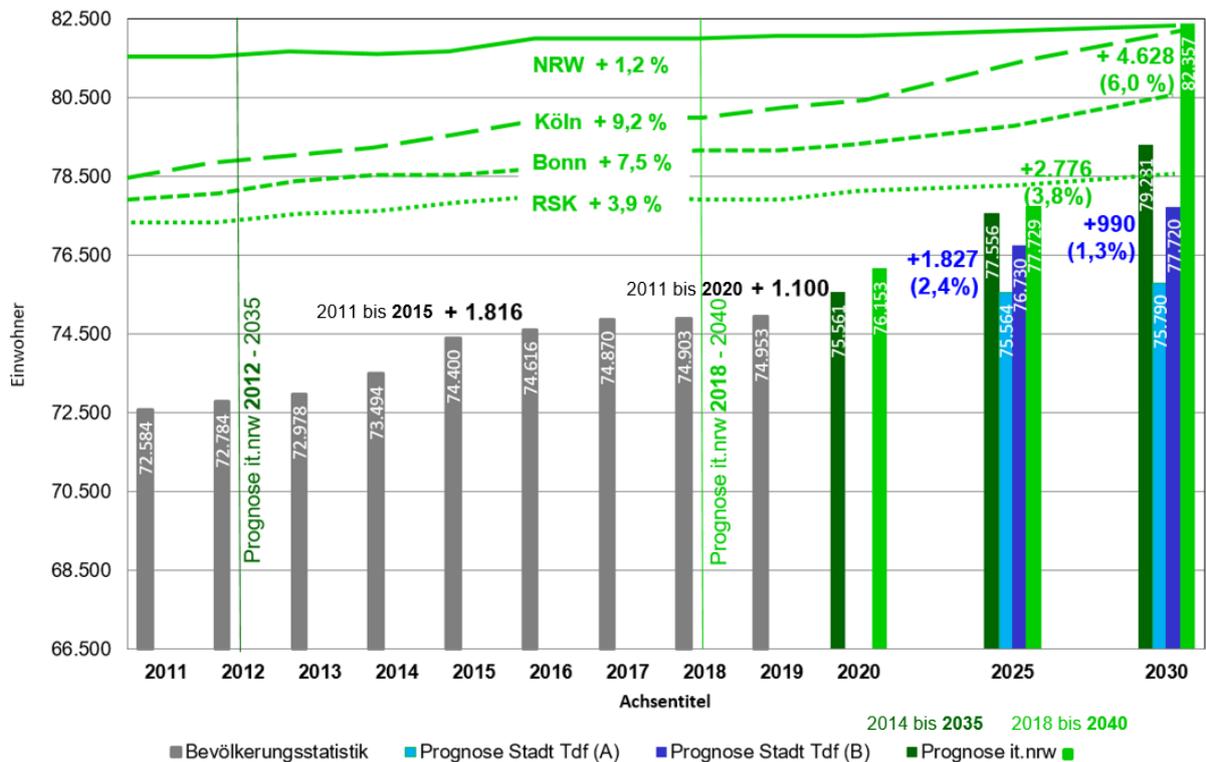


Abb. 1: Bevölkerungsentwicklung

2.2.5 Aktuelle Prognose Bevölkerungsmodell

Auf der Grundlage des von der Stadt Troisdorf zur Beobachtung der demographischen Entwicklung angewandten Bevölkerungsmodells der Hildesheimer Planungsgruppe (Prof. Kolb) wurde eine aktuelle Prognose der Einwohnerentwicklung nach Altersgruppen bis 2035 erstellt, der prognostisch in verschiedenen Szenarien betrachtet wird. Ausgangspunkt sind die von der Stadt Troisdorf auf der Grundlage des Melderegisters MESO/VOIS fortgeschriebenen Einwohnerzahlen nach Stadtteilen mit Stand 31.12.2020 (Haupt- und Nebenwohnsitze, Daten abgerufen am 24.02.2021), die von den Zahlen des IT.NRW des Landes NRW abweichen (s.o.).

Die Entwicklung der Bevölkerung wird grundsätzlich bestimmt durch

- die natürliche Bevölkerungsentwicklung, d.h. die Differenz aus Geburten und Sterbefällen sowie
- die Wanderungsbilanz, d.h. die Differenz aus Zu- und Fortzügen.

Für die natürliche Bevölkerungsentwicklung wurden folgende Daten angesetzt:

- altersspezifische Geburtenziffern (Alter der Frauen zwischen 20 und 40 Jahren) des Rhein-Sieg-Kreises, Durchschnitt der Jahre 2018 und 2019,
- Sterbetafel des Bundes, Jahr 2030 D L1 Basisannahme (L1) der 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung (abgestimmt mit den Ländern).

Für die Wanderungen erfolgte eine Auswertung der Zu- und Fortzüge nach Altersgruppen der Jahre 2018, 2019 und 2020 des städtischen Melderegisters MESO/VOIS.

Festzustellen ist, dass die Zu- und Fortzüge im gesamten Zeitraum seit der kommunalen Neuordnung die Bevölkerungsentwicklung im Rhein-Sieg-Kreis, aber auch in der Stadt Troisdorf durch eine positive Wanderungsbilanz bestimmt haben. Auch der zukünftige Zuwachs in der Region, den die Landesprognose für den Rhein-Sieg-Kreis vorhersagt, ist durch einen Überhang bei den Zuzügen begründet. Aus früheren Erhebungen ist davon auszugehen, dass jährlich ca. 3.800 bis 4.000 Einwohner Troisdorfs jeweils fort bzw. zuziehen, das entspricht ca. 5 % der Gesamtbevölkerung.

Die Zahlen für die einzelnen Altersgruppen wurden für das Bevölkerungsmodell aufgeschlüsselt und hieraus jeweils einzelne Wanderungsparameter gebildet.

Auf der Grundlage der o.a. Faktoren für die natürliche Bevölkerungsentwicklung und Annahmen für Wanderungsfaktoren wurden verschiedene Szenarien mit Hilfe des Bevölkerungsmodells der Hildesheimer Planungsgruppe (Prof. Kolb) durchgerechnet. Die Einwohnerzahlen sind jeweils für die Gesamtstadt im Jahr **2035** angegeben, Basisjahr ist der 2020 mit **77.844** Einwohnern. Es zeigt sich folgendes:

1. Basisvariante, d.h. die natürliche Bevölkerungsentwicklung bei ausklingender Wanderung, zeigt eine Abnahme der Bevölkerung bis 2035 insgesamt um – 1.604 Einwohner auf errechnete **76.240** Einwohner (-2,1 %).
2. Unter konstanter Beibehaltung der Wanderungsgewinne der letzten Jahre nimmt die Bevölkerung bis 2035 um ca. - 742 auf errechnete **77.102** Einwohner (- 0,95 %) ab.

Aus Sicht der Stadt Troisdorf liegen die prognostizierten Zuwächse des IT.NRW zu hoch, da die hierfür notwendigen Wanderungsgewinne nicht mehr generiert werden können. Zu erwarten ist für das Jahr **2035** nach dem Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe (Prof. Kolb) eine Entwicklung im Bereich zwischen ca. **76.200** und **77.100** Einwohnern.

Zu erwarten ist bei allen Varianten eine deutliche Verschiebung im Altersaufbau. In allen Varianten nimmt der Anteil der unter 20-jährigen ab, der über 60-jährigen Einwohner deutlich zu.

Für die weiteren planerischen Überlegungen ist ein Rückgang der Jahrgänge zwischen 30 und 50 Jahren zu erwarten, aus denen sich die Zuwanderer rekrutieren. Im Übrigen haben sich im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, aber auch der Überarbeitung des Regionalplans die räumlichen Grenzen in Bezug auf die weitere Wohnbaulandausweisung. Darüber hinaus hat auch ein Paradigmenwechsel hin zu einer immer stärker an reiner Innenentwicklung ausgerichteten Stadtentwicklung stattgefunden, um die Flächeninanspruchnahme weiter zu reduzieren (Nachhaltigkeitsziel der Bundes)

3. Schulangebote in der Stadt Troisdorf

Die Stadt Troisdorf ist Träger von 12 Grundschulen (8 Gemeinschaftsgrundschulen und 4 Bekenntnisgrundschulen)

Primarstufe

1. Katholische Grundschule Schloßstraße
Schloßstraße 8
53840 Troisdorf
Tel.: 02241-74984
Fax: 02241-78504
e-mail: sekretariat@kgs-schlossstrasse.de
2. Katholische Grundschule Blücherstraße
Blücherstraße 42
53842 Troisdorf
Tel.: 02241-804600
Fax: 02241-70130
e-mail: sekretariat@kgsbluecherstrasse.de
3. Evangelische Grundschule Troisdorf „Unterm Regenbogen“
Matthias-Langen-Straße 9
53840 Troisdorf
Tel.: 02241-2540070
Fax: 02241-2540079
e-mail: sekretariat@egs-troisdorf.de
4. Gemeinschaftsgrundschule Waldschule
Heerstraße 1
53840 Troisdorf
Tel.: 02241-2520180
Fax: 02241-2520181
e-mail: GGs-Heerstrasse@t-online.de
5. Gemeinschaftsgrundschule Asselbachschule
Asselbachstraße 40
53842 Troisdorf
Tel.: 02241-43630
Fax: 02241-945990
e-mail: ggs@asselbachschule.de
6. Gemeinschaftsgrundschule Sternenschule
Kriegsdorfer Straße 48
53842 Troisdorf
Tel.: 02241-47650
Fax: 02241-844859
e-mail: sekretariat@sternenschule.de

7. Gemeinschaftsgrundschule Janosch-Grundschule
Magdalenenstraße 12 a
53842 Troisdorf
Tel.: 02241-41452
Fax: 02241-395952
e-mail: kontakt@janosch-grundschule.de

8. Gemeinschaftsgrundschule Kettelerstraße
Kettelerstraße 9
53844 Troisdorf
Tel.: 02241-42658
Fax: 02241-408926
e-mail: info@ggs-sieglar.de

9. Katholische Grundschule Müllekoven
Dorfstraße 51
53844 Troisdorf
Tel.: 0228-451410
Fax: 0228-4549666
e-mail: info@kgs-muellekoven.de

10. Gemeinschaftsgrundschule Eschmar
Rheinstraße 53
53844 Troisdorf
Tel.: 02241-45668
Fax: 02241-845733
e-mail: info@ggseschmar.de

11. Gemeinschaftsgrundschule Siegauenschule
Glockenstraße 64
53844 Troisdorf
Tel.: 0228-451878
Fax: 0228-451856
e-mail: sekretariat@siegauenschule.de

12. Gemeinschaftsgrundschule Roncalli-Schule
Roncallistraße 26
53840 Troisdorf
Tel.: 02241-83660
Fax: 02241-978449
e-mail: GGS.FWH@t-online.de

3.1 Grundschulbezirke und Schuleinzugsbereiche

Zum 01.08.2008 sind die bis dahin geltenden Schulbezirksgrenzen im Grundschulbereich per Gesetzesänderung aufgelöst worden. Die Eltern haben seitdem die freie Schulwahl. Der Schulträger informiert alle Erziehungsberechtigten schulpflichtiger Kinder, welche Schule für ihr Kind die nächstgelegene ist. Nach dem Schulgesetz hat jedes Kind einen Rechtsanspruch auf Aufnahme in die nächstgelegene Schule. Nächstgelegene Schule ist die Schule der gewählten Schulart, deren Entfernung fußläufig vom Wohnort am kürzesten ist und die mit dem geringsten Aufwand an Kosten und einem zumutbaren Aufwand an Zeit erreicht werden kann.

Der Rat der Stadt Troisdorf hat am 19.06.2007 die Zügigkeit der Grundschulen festgelegt. Diese sieht wie folgt aus:

Schulen	Zügigkeit
EGS Troisdorf	2
KGS Schloßstraße	3
KGS Blücherstraße	3
GGs Waldschule	2
GGs Asselbachschule	4
GGs Sternenschule	3
GGs Janosch-Grundschule	3
GGs Kettelerstraße	4
KGS Mülleken	1
GGs Eschmar	2
GGs Siegauenschule	3
GGs Roncalli-Schule	3

Das Land Nordrhein-Westfalen hat den Schulträgern die Wiedereinführung von Schulbezirken ermöglicht, allerdings hat die Erfahrung der letzten Jahre gezeigt, dass dies für Troisdorf zurzeit nicht erforderlich ist.

Den Rahmen für die Bildung der Eingangsklassen bildet die Zügigkeit. Die Anzahl der Eingangsklassen kann abweichend unter Einhaltung dieses Rahmens festgelegt werden. Seitens des Schulträgers wird die Eingangsklassenbildung am Ende eines Jahres für das kommende Schuljahr vorgenommen. Im Januar des darauffolgenden Jahres wird diesbezüglich die Zustimmung der Schulaufsicht eingeholt.

Gemäß § 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz darf im Gebiet eines Schulträgers die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen die kommunale Klassenrichtzahl nicht überschreiten. Für die Ermittlung der kommunalen Klassenrichtzahl wird die Schülerzahl einer Kommune durch 23 geteilt.

Die Zahl der zu bildenden Eingangsklassen kann aus pädagogischen, schulorganisatorischen oder baulichen Gründen unterschritten werden. Der Schulträger berechnet die kommunale Klassenrichtzahl bis zum 15. Januar eines Jahres.

Berechnungsgrundlage ist die voraussichtliche Schülerzahl in den Eingangsklassen zum folgenden Schuljahr auf der Grundlage der Anmeldungen sowie der Erfahrungswerte aus den Vorjahren. Erhöht sich die Schülerzahl bis zum 1. August gegenüber dem Berechnungstichtag 15. Januar, ist die Einrichtung weiterer Eingangsklassen zulässig, soweit die unter Berücksichtigung der erhöhten Schülerzahl und der Berechnungsgrundsätze nach den Sätzen 2 bis 5 sich ergebende Höchstzahl der zu bildenden Klassen nicht überschritten wird.

Für das Schuljahr 2021/2022 wurde folgende Eingangsklassenbildung festgelegt:

Schule:	Voraussichtl. Schülerzahl (Stand: 21.12.2020):	Eingangsklassen:
Ev. Grundschule Troisdorf „unterm Regenbogen“	33	2
Kath. Grundschule Schloßstraße	55	2
Kath. Grundschule Blücherstraße	70	3
Gemeinschaftsgrundschule Waldschule	72	3*
Gemeinschaftsgrundschule Asselbachschule	165 (80)	7**
Gemeinschaftsgrundschule Sternenschule	140 (72)	6**
Gemeinschaftsgrundschule Janosch-Grundschule	73	3
Gemeinschaftsgrundschule Kettelerstraße	184 (84)	8**
Kath. Grundschule Mülleken	32	1***
Gemeinschaftsgrundschule Eschmar	67	2****
Gemeinschaftsgrundschule Siegauenschule	34	2
Gemeinschaftsgrundschule Roncalli-Schule	58	3
Gesamtzahl:	983	42

*Die Waldschule ist im Schulentwicklungsplan als zwei- bis dreizügige Grundschule ausgewiesen. Die Anzahl der Anmeldungen zum Schuljahr 2021/2022 würden die Einrichtung von 3 Eingangsklassen zulassen. Sofern im vorhandenen Raumbestand ein weiterer Klassenraum eingerichtet werden kann, sieht die Verwaltung keine Probleme, dort 3 Eingangsklassen einzurichten. Zusätzliche bauliche Erweiterungsmaßnahmen werden aufgrund freier Kapazitäten an anderen Innenstadtgrundschulen nicht in Betracht gezogen.

**Von den Schulen gemeldete Anmeldungen inkl. der Eingangsschüler im jahrgangsübergreifenden Unterricht. Zahl in Klammern: Die Anzahl der zukünftigen Zweitklässler im jahrgangsübergreifenden Unterricht.

*** Die Kath. Grundschule Troisdorf-Mülleken ist im Schulentwicklungsplan als durchgängig ein zügige Grundschule ausgewiesen. Die Anzahl der Anmeldungen zum Schuljahr 2021/2022 würden die Einrichtung von 2 Eingangsklassen theoretisch zulassen. Die Einrichtung einer dritten Eingangsklasse ist aber aufgrund mangelnder räumlicher Kapazitäten nicht möglich.

**** Die Gemeinschaftsgrundschule in Troisdorf-Eschmar ist im Schulentwicklungsplan als durchgängig zweizügige Grundschule ausgewiesen. Die Anzahl der Anmeldungen zum Schuljahr 2021/2022 würden die Einrichtung von 3 Eingangsklassen theoretisch zulassen. Die Einrichtung einer dritten Eingangsklasse ist aber aufgrund mangelnder räumlicher Kapazitäten nicht möglich.

3.2 Ortsbezogene Herkunft der Schüler*innen

Stadtteil		Ausklingende Wanderungen												Troisdorf-Mitte		
Stadtteil		2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45		
Kinder	1	147	150	180	164	172	149	161	161	157	153	137	129	124		
im	2	165	146	149	179	163	171	148	161	161	157	140	130	124		
GS-Alter	3	160	163	144	147	177	161	169	146	159	160	142	131	125		
(KI-Stufe)	4	146	159	161	143	146	176	160	168	146	158	145	132	126		
Kinder ges.		618	618	634	633	658	657	639	637	623	628	564	522	500		
Zuordnung zu Grundschulen																
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30						
GS Heerstr	30,9 %	30,9 %	30,9 %	30,9 %	30,9 %	30,9 %	30,9 %	30,9 %	30,9 %	30,9 %						
GS Asselbachsch.	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %						
GS Sternenschule	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %						
GS Janoschschule	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %						
GS Kettelerstr																
GS Rheinstr																
GS Siegauensch.																
GS Roncallistr	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %						
EGS Troisdorf	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %						
KGS Schlossstr	30,2 %	30,2 %	30,2 %	30,2 %	30,2 %	30,2 %	30,2 %	30,2 %	30,2 %	30,2 %						
KGS Blücherstr	6,5 %	6,5 %	6,5 %	6,5 %	6,5 %	6,5 %	6,5 %	6,5 %	6,5 %	6,5 %						
KGS Dorfstr																
andere																
insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %		
Geb.-Faktor: 0,975																
(1,000 = Durchschnitt Stadt Troisdorf)																
8.6.21																
Troisdorf																

Stadtteil																				
Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45							
Kinder	52	63	46	38	47	33	46	44	44	43	39	40	45							
im	59	52	63	46	38	47	33	46	44	44	39	39	44							
GS-Alter	59	59	52	63	45	38	47	33	46	44	40	38	43							
(Ki-Stufe)	55	58	58	51	62	44	37	46	32	45	40	38	42							
Kinder ges.	225	232	218	197	192	162	163	169	166	176	158	156	172							

Zuordnung zu Grundschulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	Geb.-Faktor: 1,024 (1,000 = Durchschnitt Stadt Troisdorf)		
GS Heerstr	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %			
GS Asseibachs.	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %			
GS Sternenschule													
GS Janoschschule													
GS Kettelerstr													
GS Rheinstr	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %	2,7 %			
GS Siegauensch.													
GS Roncallistr	8,1 %	8,1 %	8,1 %	8,1 %	8,1 %	8,1 %	8,1 %	8,1 %	8,1 %	8,1 %			
EGS Troisdorf	5,4 %	5,4 %	5,4 %	5,4 %	5,4 %	5,4 %	5,4 %	5,4 %	5,4 %	5,4 %			
KGS Schlossstr	10,8 %	10,8 %	10,8 %	10,8 %	10,8 %	10,8 %	10,8 %	10,8 %	10,8 %	10,8 %			
KGS Blücherstr	70,3 %	70,3 %	70,3 %	70,3 %	70,3 %	70,3 %	70,3 %	70,3 %	70,3 %	70,3 %			
KGS Dorfstr													
andere													8.6.21
insgesamt	102 %	102 %	102 %	102 %	102 %	102 %	102 %	102 %	102 %	102 %			Troisdorf

Stadtteil																				
Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45							
Kinder	29	25	25	22	26	32	21	21	20	19	14	12	12							
im	25	29	25	25	22	26	32	21	20	20	15	12	12							
GS-Alter	27	25	28	24	25	22	25	32	21	20	16	12	12							
(KI-Stufe)	23	27	25	29	25	25	22	26	32	21	17	13	11							
Kinder ges.	104	106	104	100	97	105	100	99	93	80	63	48	47							

Zuordnung zu Grundschulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30		
GS Heerstr	93,3 %	93,3 %	93,3 %	93,3 %	93,3 %	93,3 %	93,3 %	93,3 %	93,3 %	93,3 %	Geb.-Faktor:	1,02
GS Asselbachsch.											(1,000 = Durchschnitt	
GS Sternenschule											Stadt Troisdorf)	
GS Janoschschule												
GS Kettelerstr												
GS Rheinstr												
GS Siegauensch.												
GS Roncallistr												
EGS Troisdorf												
KGS Schlossstr	6,7 %	6,7 %	6,7 %	6,7 %	6,7 %	6,7 %	6,7 %	6,7 %	6,7 %	6,7 %		
KGS Blücherstr												
KGS Dorfstr												
andere												8.6.21
insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %		Troisdorf

Stadtteil																				
Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45							
Kinder	106	115	138	128	127	124	122	126	125	123	110	96	83							
im	107	105	114	137	127	126	123	121	125	124	113	99	85							
GS-Alter	130	104	101	111	134	124	123	120	119	123	114	101	86							
(KI-Stufe)	108	128	102	100	110	132	123	122	119	118	117	104	89							
Kinder ges.	451	452	455	475	497	506	490	489	488	488	453	400	343							

Zuordnung zu Grundschulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30			
GS Heerstr													
GS Asselbachsch.	62,2 %	62,2 %	62,2 %	62,2 %	62,2 %	62,2 %	62,2 %	62,2 %	62,2 %	62,2 %			
GS Sternenschule	33,3 %	33,3 %	33,3 %	33,3 %	33,3 %	33,3 %	33,3 %	33,3 %	33,3 %	33,3 %			
GS Janoschschule	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %			
GS Kettelerstr													
GS Rheinstr	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %			
GS Siegauensch.													
GS Roncallistr													
EGS Troisdorf													
KGS Schlossstr	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %			
KGS Blücherstr													
KGS Dorfsr													
andere													
insgesamt	100%	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %			8.6.21
													Troisdorf

Geb.-Faktor: 0,96
(1.000 = Durchschnitt
Stadt Troisdorf)

Stadtteil

Ausklingende Wanderungen

Troisdorf-Kriegsdorf

Stadtteil																				
Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45							
Kinder	29	36	35	26	27	33	26	27	27	28	29	31	31							
im	36	30	37	36	27	27	34	27	27	28	29	31	31							
GS-Alter	40	37	31	38	37	28	28	35	27	28	29	31	32							
(KI-Stufe)	40	40	37	31	38	37	28	28	35	28	29	30	32							
Kinder ges.	145	143	140	131	128	125	116	117	117	111	116	123	126							

Zuordnung zu Grundschulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
GS Heerstr										
GS Asselbachsch.										
GS Sternenschule	68,8 %	68,8 %	68,8 %	68,8 %	68,8 %	68,8 %	68,8 %	68,8 %	68,8 %	68,8 %
GS Janoschschule										
GS Kettelerstr	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %	28,1 %
GS Rheinstr	3,1 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %
GS Siegauensch.										
GS Roncallistr										
EGS Troisdorf										
KGS Schlossstr										
KGS Blücherstr										
KGS Dorfstr										
andere										
insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Geb.-Faktor: 0,966
(1,000 = Durchschnitt Stadt Troisdorf)

8.6.21
Troisdorf

Stadtteil

Ausklingende Wanderungen

Troisdorf-Oberlar

Stadtteil																
Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45			
Kinder im	58	49	68	64	72	73	63	66	66	65	60	53	50			
GS-Alter (KI-Stufe)	51	57	49	68	64	72	73	63	65	65	61	55	50			
	59	51	57	49	68	64	71	73	63	65	63	56	51			
	59	59	51	57	48	68	63	71	73	63	64	57	52			
Kinder ges.	227	216	225	238	252	276	271	273	267	258	247	222	203			

Zuordnung zu Grundschulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	Geb.-Faktor:	
GS Heerstr	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	0,964	
GS Asselbachsch.											(1,000 = Durchschnitt Stadt Troisdorf)	
GS Sternenschule	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %		
GS Janoschschule	77,1 %	77,1 %	77,1 %	77,1 %	77,1 %	77,1 %	77,1 %	77,1 %	77,1 %	77,1 %		
GS Kettelerstr	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %		
GS Rheinstr												
GS Siegauensch.												
GS Roncallistr	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %		
EGS Troisdorf	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %		
KGS Schlosstr												
KGS Blücherstr	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %		
KGS Dorfstr												
andere												8.6.21
insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %		Troisdorf

Stadtteil																				
Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45							
Kinder	77	94	83	89	58	59	71	66	66	67	71	74	72							
im	84	76	93	82	88	57	58	70	65	65	70	73	73							
GS-Alter	77	85	76	93	82	88	58	59	71	65	70	73	73							
(KI-Stufe)	75	77	85	77	93	82	88	58	59	71	69	72	74							
Kinder ges.	313	331	337	340	321	287	275	253	261	268	279	292	292							

Zuordnung zu Grundschulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	Geb.-Faktor: 1,069 (1,000 = Durchschnitt Stadt Troisdorf)		
GS Heerstr													
GS Asselbachsch.	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %			
GS Sternenschule	5,2 %	5,2 %	5,2 %	5,2 %	5,2 %	5,2 %	5,2 %	5,2 %	5,2 %	5,2 %			
GS Janoschschule	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %			
GS Kettelerstr	55,8 %	55,8 %	55,8 %	55,8 %	55,8 %	55,8 %	55,8 %	55,8 %	55,8 %	55,8 %			
GS Rheinstr	24,7 %	24,7 %	24,7 %	24,7 %	24,7 %	24,7 %	24,7 %	24,7 %	24,7 %	24,7 %			
GS Siegauensch.													
GS Roncallistr	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %			
EGS Troisdorf													
KGS Schlossstr													
KGS Blücherstr	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %	10,4 %			
KGS Dorfstr													
andere													8.6.21
insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %			Troisdorf

Stadtteil

Ausklingende Wanderungen

Troisdorf-Mülleken

Stadtteil																		
Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45					
Kinder	21	16	18	16	18	14	18	19	20	21	21	18	16					
im	24	23	18	19	17	20	15	19	20	21	21	19	16					
GS-Alter	16	26	25	19	21	19	21	16	21	21	22	20	17					
(KI-Stufe)	17	18	28	27	21	23	20	23	18	22	23	20	17					
Kinder ges.	78	82	88	80	77	75	75	78	79	85	88	77	67					

Zuordnung zu Grundschulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	Geb.-Faktor: 0,979 (1,000 = Durchschnitt Stadt Troisdorf)		
GS Heerstr													
GS Asselbachsch.													
GS Sternenschule													
GS Janoschschule													
GS Kettelerstr	4,8 %	4,8 %	4,8 %	4,8 %	4,8 %	4,8 %	4,8 %	4,8 %	4,8 %	4,8 %			
GS Rheinstr													
GS Siegauensch.	14,3 %	14,3 %	14,3 %	14,3 %	14,3 %	14,3 %	14,3 %	14,3 %	14,3 %	14,3 %			
GS Roncallistr													
EGS Troisdorf													
KGS Schlossstr													
KGS Blücherstr													
KGS Dorfstr	81,0 %	81,0 %	81,0 %	81,0 %	81,0 %	81,0 %	81,0 %	81,0 %	81,0 %	81,0 %			
andere													8.6.21
insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %			Troisdorf

Stadtteil

Ausklingende Wanderungen

Troisdorf-Bergheim

Stadtteil																		
Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45					
Kinder im	56	54	47	45	53	51	56	55	54	53	47	44	48					
1	49	56	53	46	45	53	51	55	55	54	48	44	47					
2	56	50	57	54	47	46	54	51	56	55	49	45	46					
3	61	58	52	58	56	49	47	55	53	57	51	46	45					
4	222	217	209	204	201	199	207	217	217	219	196	180	186					
Kinder ges.																		

Zuordnung zu Grundschulen	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	Geb.-Faktor:	
GS Heerstr											1,007	
GS Asselbachsch.											(1,000 = Durchschnitt Stadt Troisdorf)	
GS Sternenschule												
GS Janoschschule												
GS Kettelerstr												
GS Rheinstr	5,6 %	5,6 %	5,6 %	5,6 %	5,6 %	5,6 %	5,6 %	5,6 %	5,6 %	5,6 %		
GS Siegauensch.	77,8 %	77,8 %	77,8 %	77,8 %	77,8 %	77,8 %	77,8 %	77,8 %	77,8 %	77,8 %		
GS Roncallistr												
EGS Troisdorf												
KGS Schlossstr												
KGS Blücherstr												
KGS Dorfstr	16,7 %	16,7 %	16,7 %	16,7 %	16,7 %	16,7 %	16,7 %	16,7 %	16,7 %	16,7 %		
andere												
insgesamt	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %		
												8.6.21
												Troisdorf

3.3 Erreichbarkeit der Schulstandorte

Um es allen Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, die gewünschte Schule in einer zumutbaren Zeit und mit einem zumutbaren Aufwand zu erreichen, hat das Land Nordrhein-Westfalen eine Schülerfahrkostenverordnung erlassen. Sie legt alle Voraussetzungen fest, die erfüllt werden müssen, damit ein Schüler/eine Schülerin Anspruch auf Übernahme der Schülerfahrkosten hat.

Die Schülerfahrkostenverordnung unterscheidet zwischen Schülern der Primarstufe und der Sekundarstufe I und II.

Der Schulträger übernimmt die Schülerfahrkosten, wenn der kürzeste Schulweg (das ist der Fußweg von der Wohnung bis zum nächstgelegenen Eingang des Schulgrundstückes)

- mehr als 2.000 m bei Schülern der Klassen 1 – 4
- mehr als 3.500 m bei Schülern der Klassen 5 – 10/EF
- mehr als 5.000 m bei Schülern der Klassen 11/Q1, 12/Q2, 13 beträgt.

Unabhängig von der Länge des Schulweges hat der Schulträger ggf. die Kosten für die Beförderung zur Schule zu tragen, wenn der Schulweg entweder besonders gefährlich oder nach den örtlichen Verhältnissen für Schüler ungeeignet ist. Für diese beiden Fälle lässt sich keine generelle Aussage treffen. Es muss in jedem Einzelfall vom Schulträger entschieden werden, ob der Schulweg besonders gefährlich oder für Schüler/innen ungeeignet ist.

Die Stadt Troisdorf ist jedoch nur verpflichtet, die Kosten für die wirtschaftlichste Beförderung zu übernehmen. Die wirtschaftlichste Beförderung ist grundsätzlich die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Stadt übernimmt die Kosten der Schülerbeförderung (Grundschulen) bzw. Schülertickets (weiterführende Schulen). Wenn allerdings Schulen mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar sind oder Fahrtzeiten entstehen, die nach den Bestimmungen der Schülerfahrkostenverordnung nicht zumutbar sind, kann der Schulträger einen Schülerspezialverkehr einrichten. Nach der Schülerfahrkostenverordnung ist es auch möglich, eine Wegstreckenentschädigung bei Benutzung eines PKW's, eines sonstigen Fahrzeuges oder eines Fahrrades zu zahlen. Voraussetzung ist jedoch, dass die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel oder des Schülerspezialverkehrs nicht zumutbar ist.

Im begründeten Einzelfall besteht die Möglichkeit einen Antrag auf Taxibeförderung beim Schulträger zu stellen. Die Kosten für die Taxibeförderung können seitens des Schulträgers übernommen werden, wenn kein Privat-PKW zur Verfügung steht und eine geeignete Mitfahrgelegenheit ausscheidet und ein besonders begründeter Ausnahmefall vorliegt. Ein besonders außergewöhnlicher Umstand liegt z.B. dann vor, wenn das Kind einen besonders schweren Grad der Behinderung aufweist, insbesondere eine körperliche Beeinträchtigung.

Im Einzelnen wurden im Schuljahr 2020/2021 an den Schulen der Stadt Troisdorf für die im Folgenden ausgewiesenen Beförderungsfälle die Kosten übernommen.

	Schülerzahl lt. Statistik	Schülerjahresticket
1. Katholische GS Schloßstr.	271	21
2. EGS "Unterm Regenbogen"	183	3
3. Katholische GS Blücherstr.	252	3
4. GGS Waldschule	241	42
5. GGS Asselbachschule	313	5
6. GGS Sternenschule	257	88
7. GGS Janosch-GS	226	1
8. GGS Kettelerstr.	388	47
9. Katholische GS Müllekoven	106	1
10. GGS Eschmar	192	12
11. GGS Siegauenschule	193	0
12. GGS Roncalli-Schule	224	0
13. Don-Bosco FS	12	2
Primarstufe insgesamt:	2846	225

*Inkl. den Schülern der Primarstufe der Förderschule.

3.4 Bildung von Eingangsklassen

Nach dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Schulgesetz NRW so geändert worden, dass die Gemeinden verpflichtet sind, unter der Beachtung der Höchstgrenze für die zu bildenden Eingangsklassen an Grundschulen die Zahl und die Verteilung der Eingangsklassen auf Schulen festzulegen.

Mit dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz vom 07.11.2012 will der Gesetzgeber dem demographischen Wandel Rechnung tragen. Wohnortnähe und der Erhalt von kleinen Systemen sollen mit einem qualitativ hochwertigen Bildungsangebot und finanzierbaren Rahmenbedingungen in Einklang gebracht werden. Gleichzeitig ist beabsichtigt, die kommunale Selbstverwaltung durch mehr Flexibilität in der Erhaltung von Grundschulstandorten und zur Klassenbildung zu stärken.

Ein Mittel hierzu ist die Einführung einer kommunalen Klassenrichtzahl (KKR) als zentrales Steuerungsinstrument. Durch diese Richtzahl wird die Höchstzahl von zu bildenden Eingangsklassen innerhalb einer Kommune festgelegt, die zwar unterschritten, jedoch nicht überschritten werden darf. Der Schulträger erhält die Möglichkeit, Aufnahmekapazitäten des jeweiligen Standortes bedarfsorientiert unter Einhaltung der KKR zu verändern.

Die Kommunale Klassenrichtzahl errechnet sich, indem die voraussichtliche Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen aller Grundschulen einer Kommune durch den neuen Klassenfrequenzrichtwert von 23 dividiert wird.

Bei der Eingangsklassenbildung muss neben dem Klassenrichtwert ebenfalls zwingend beachtet werden, dass die Bildung von Klassen mit weniger als 15 und mehr als 29 Schülern (Unter- und Obergrenze) nicht zulässig ist.

4. Schulraumbestandsanalyse

4.1 Katholische Grundschule Schloßstraße

Die KGS Schloßstraße ist in einem dreigeschossigen Gebäude untergebracht, in dem auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1962 gebaut. Im Unterrichtsbereich verfügt die durchgängig dreizügige Schule über insgesamt 12 Räume.

Die Schule wurde in den Jahren 2015-2016 durch eine Aufstockung erweitert. Dies ist das Ergebnis aus dem vorherigen Schulentwicklungsplan, in dem noch ein Fehlbedarf festgestellt wurde. Aufgrund dieser Maßnahmen wurde der Fehlbedarf egalisiert.

Für den Sportunterricht steht die auf dem Schulgrundstück gelegene Turnhalle mit einer Spielfläche von 12 x 24 m zur Verfügung. Außerdem nutzt die Schule die Sportplatzanlagen an der Carl-Diem-Straße (Fußballplatz und Kleinspielfeld sowie die Leichtathletikanlagen auf dem Gelände des Hockeyplatzes).

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 271 Kindern 12 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

KGS Schloßstr.				
	a	b	c	Summe
Klasse 1	18	17	17	52
Klasse 2	23	23	23	69
Klasse 3	24	25	25	74
Klasse 4	24	25	27	76
insgesamt				271

Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	12	12 (12)
Raum für neue Technologien	0	1 (0)
Fachräume/Mehrzweckräume	3	1 (0)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

4.1.1 Lageplan KGS Schloßstraße



4.1.2 Luftbildaufnahme KGS Schloßstraße

Stadt Troisdorf

Der Bürgermeister

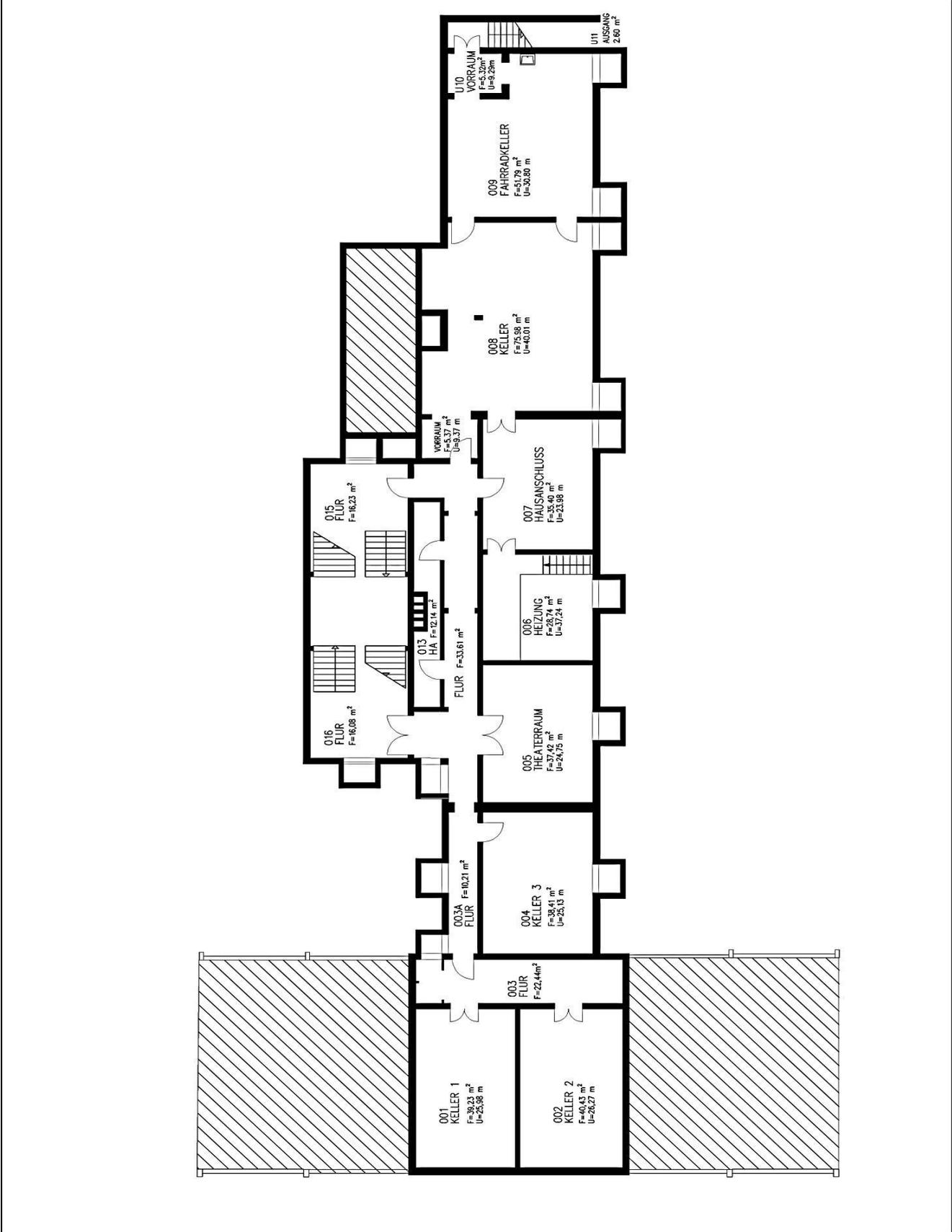
Auszug aus dem Geoinformationssystem	Gemarkung :	
	Flur :	
	Flurstück :	
Troisdorf, 10.02.2014	Maßstab 1:750	ALKIS-Stand : 09/2013

Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

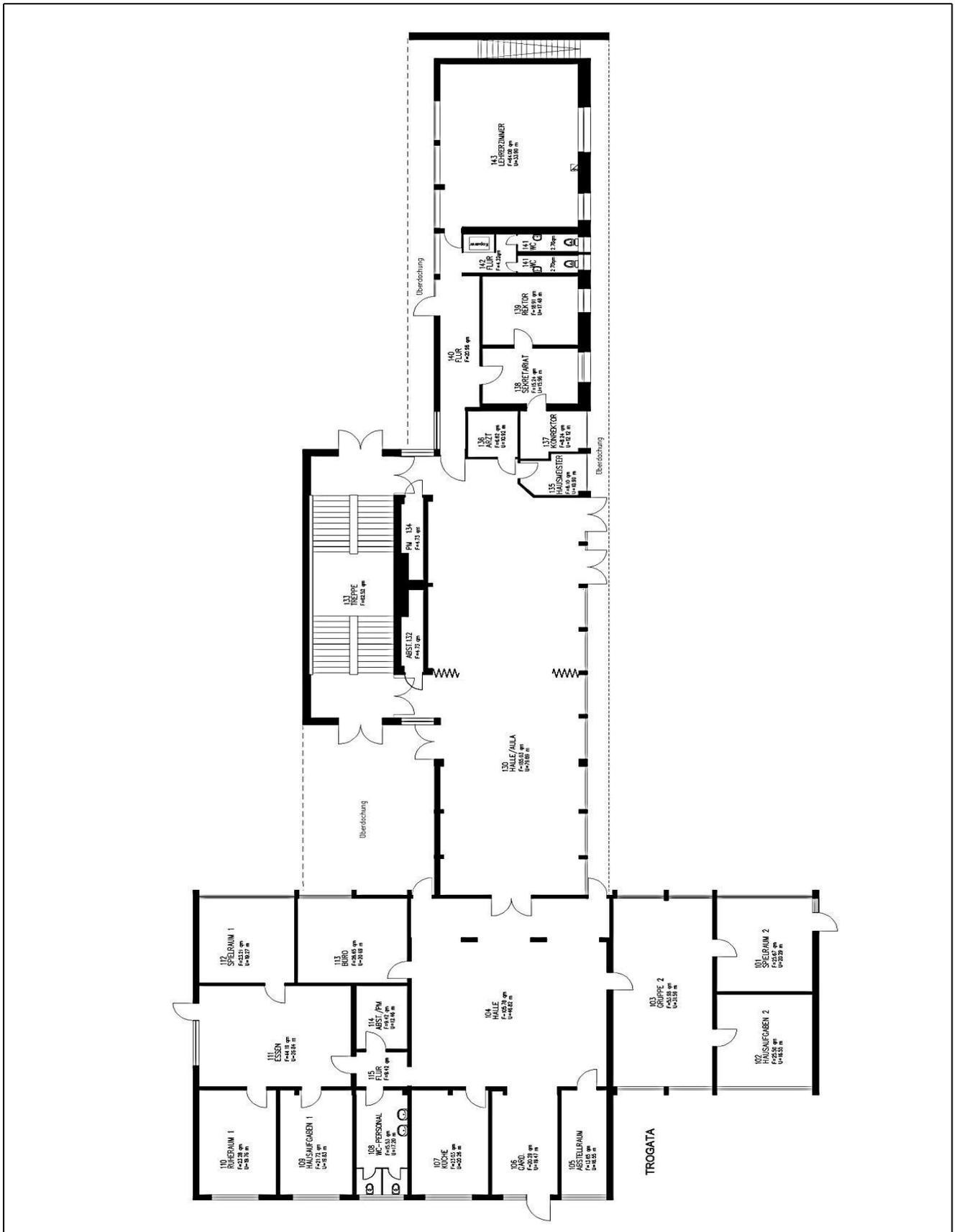
4

Seite 40

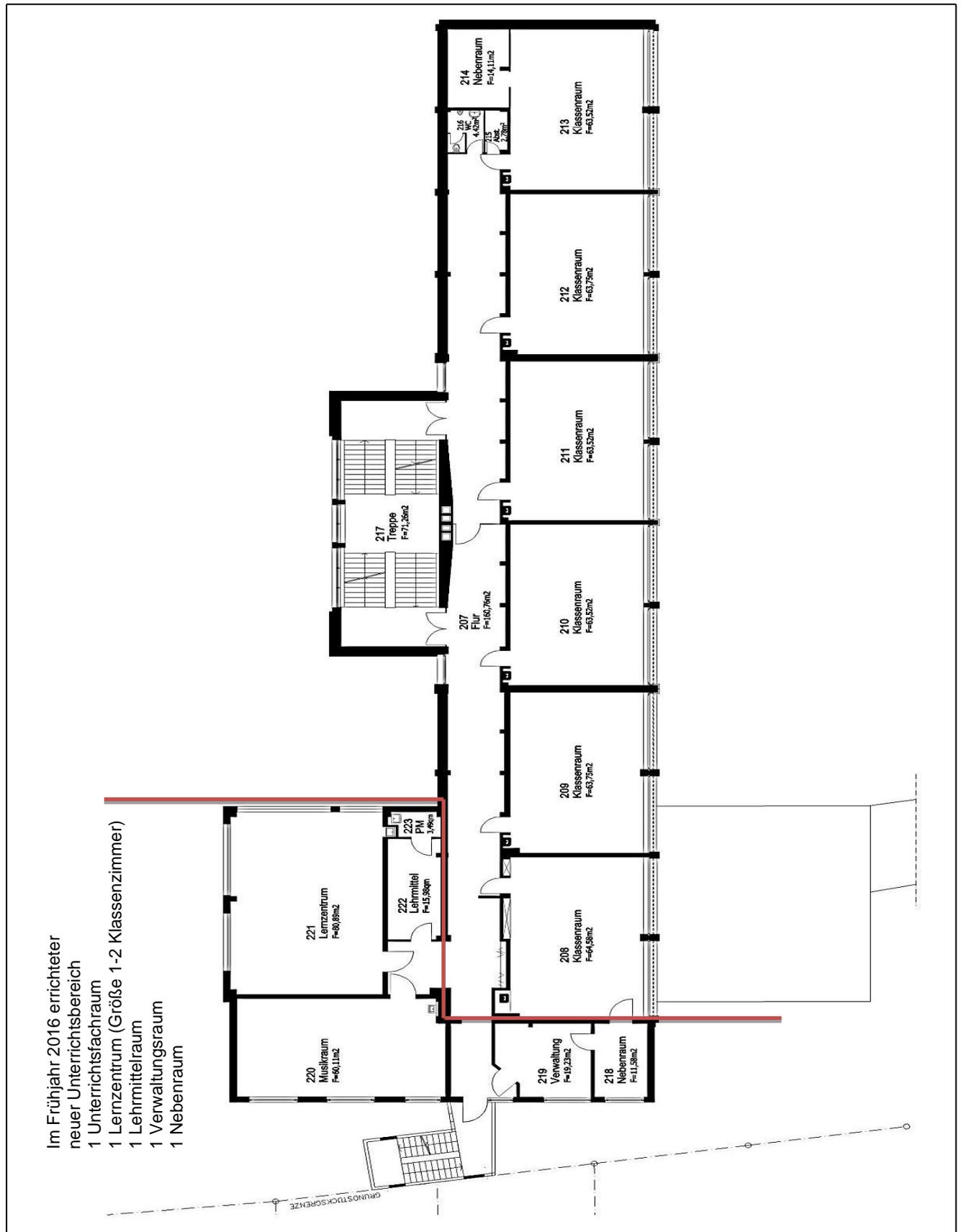
Grundrisskizze KGS Schloßstraße – Kellergeschoss –



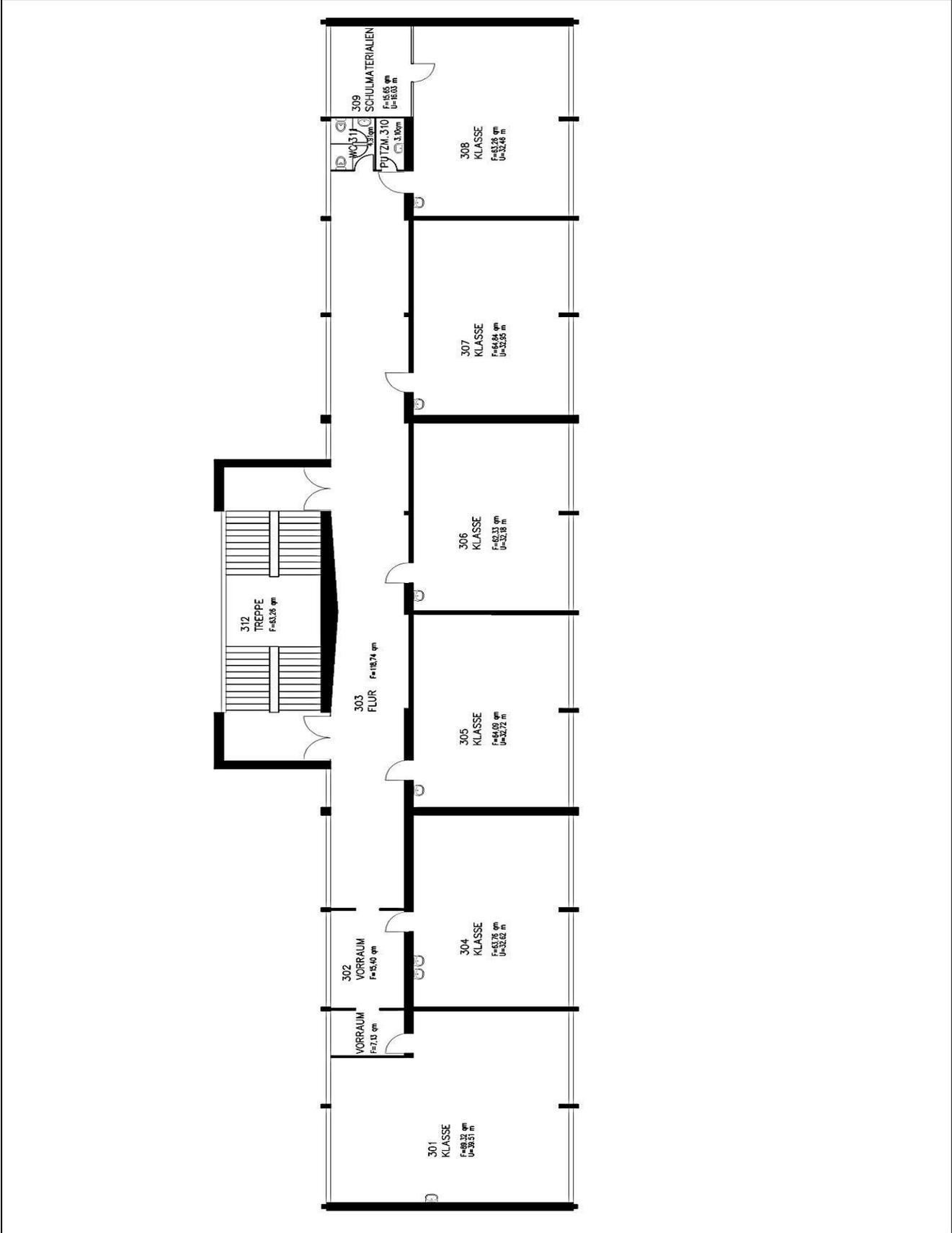
Grundrisssskizze KGS Schloßstraße – Erdgeschoss –



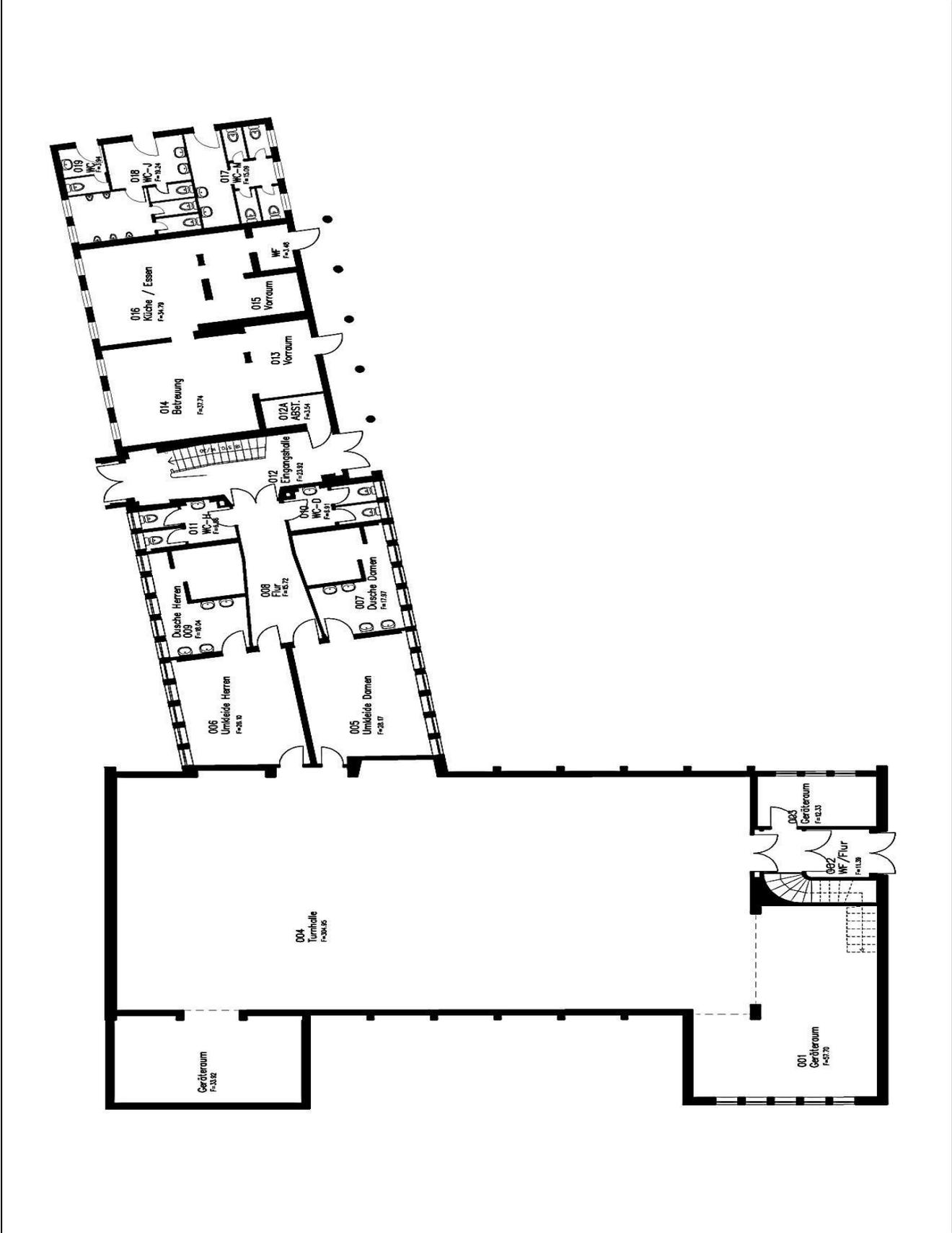
Grundrisssskizze KGS Schloßstr. – 1. Obergeschoss –



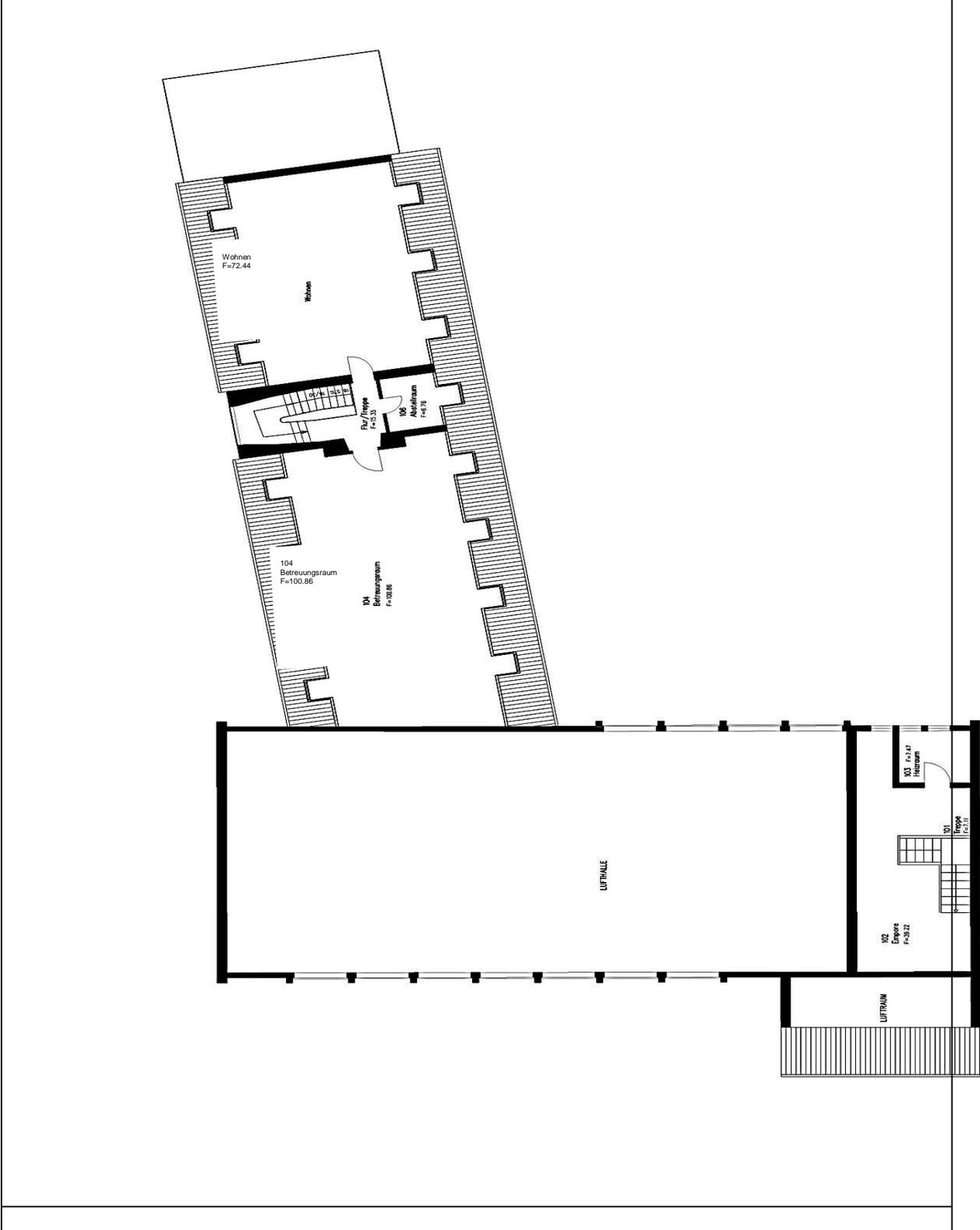
Grundrisskizze KGS Schloßstr. – 2. Obergeschoss –



Grundriss­skizze Turnhalle Annonisweg – Erdgeschoss –



Grundrisskizze Turnhalle Annonisweg – Obergeschoss –



4.1.4 TROGATA Katholische Grundschule Schloßstraße

In der TROGATA der KGS Schloßstraße können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 125 Plätze angeboten werden.

Die von TROGATA genutzten Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoss in direkter Anbindung an das Schulgebäude in einer Kombination von TROGATA Altbau (Räume der ehemaligen Kindertageseinrichtung) und TROGATA-Neubau.

Neben einer geräumigen multifunktionalen Eingangshalle mit Garderobebereich stehen ein Büroraum, eine Küche, Sanitärräume sowie sieben weitere Räumlichkeiten in unterschiedlicher Größe für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen zur Verfügung.

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden Klassenräume sowie Mehrzweckräume als auch die Aula der Schule zur Verfügung gestellt.

Das Mittagessen wird in der Aula der Schule eingenommen.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in der auf dem Schulgrundstück gelegenen Turnhalle statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag zur Durchführung schulischer Angebote in Anspruch genommen werden.

4.2 Katholische Grundschule Blücherstraße

Die KGS Blücherstraße ist in einem dreigeschossigen Gebäude untergebracht, in dem auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1913 gebaut und ist in den Jahren 1953 und 1977 erweitert worden. Im Jahr 2010 fanden geringfügige Erweiterungen statt. Eine energetische Sanierung ist 2020 erfolgt. Im Unterrichtsbereich verfügt die dreizügige Schule über insgesamt 13 Räume.

Zur Vergrößerung der Pausenhoffläche wurde bereits vor mehr als 20 Jahren ein Teilstück der Mozartstraße eingezogen. Für den Sportunterricht steht die auf dem Schulgrundstück an der Mozartstraße gelegene 2015 grundsanierte Einfachturnhalle mit einer Spielfläche von 12 x 24 m zur Verfügung.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 252 Kindern 12 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

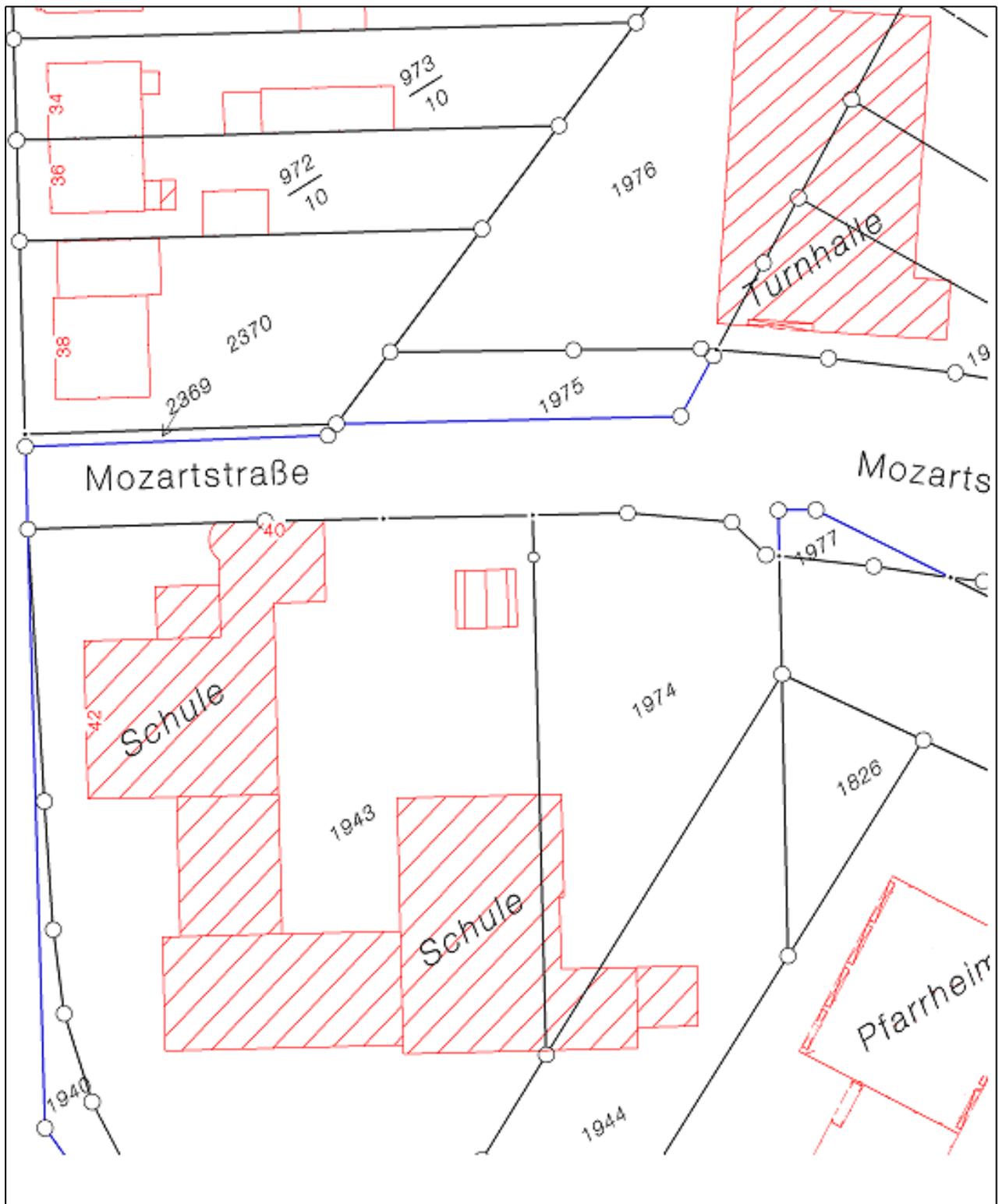
KGS Blücherstr.				
	a	b	c	Summe
Klasse 1	25	24	23	72
Klasse 2	20	22	24	66
Klasse 3	19	20	15	54
Klasse 4	22	20	18	60
insgesamt				252

Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	11	13 (13)
Raum f. neue Techn.	0	1 (1)
Fachräume/Mehrzweckräume	3	3 (2)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

4.2.1 Lageplan KGS Blücherstraße



4.2.2 Luftbildaufnahme KGS Blücherstraße

Stadt Troisdorf		Der Bürgermeister
Auszug aus dem Geoinformationssystem	Gemarkung :	
Troisdorf, 07.02.2014	Flur :	
Maßstab 1:750	Flurstück :	
	ALKIS-Stand : 09/2013	

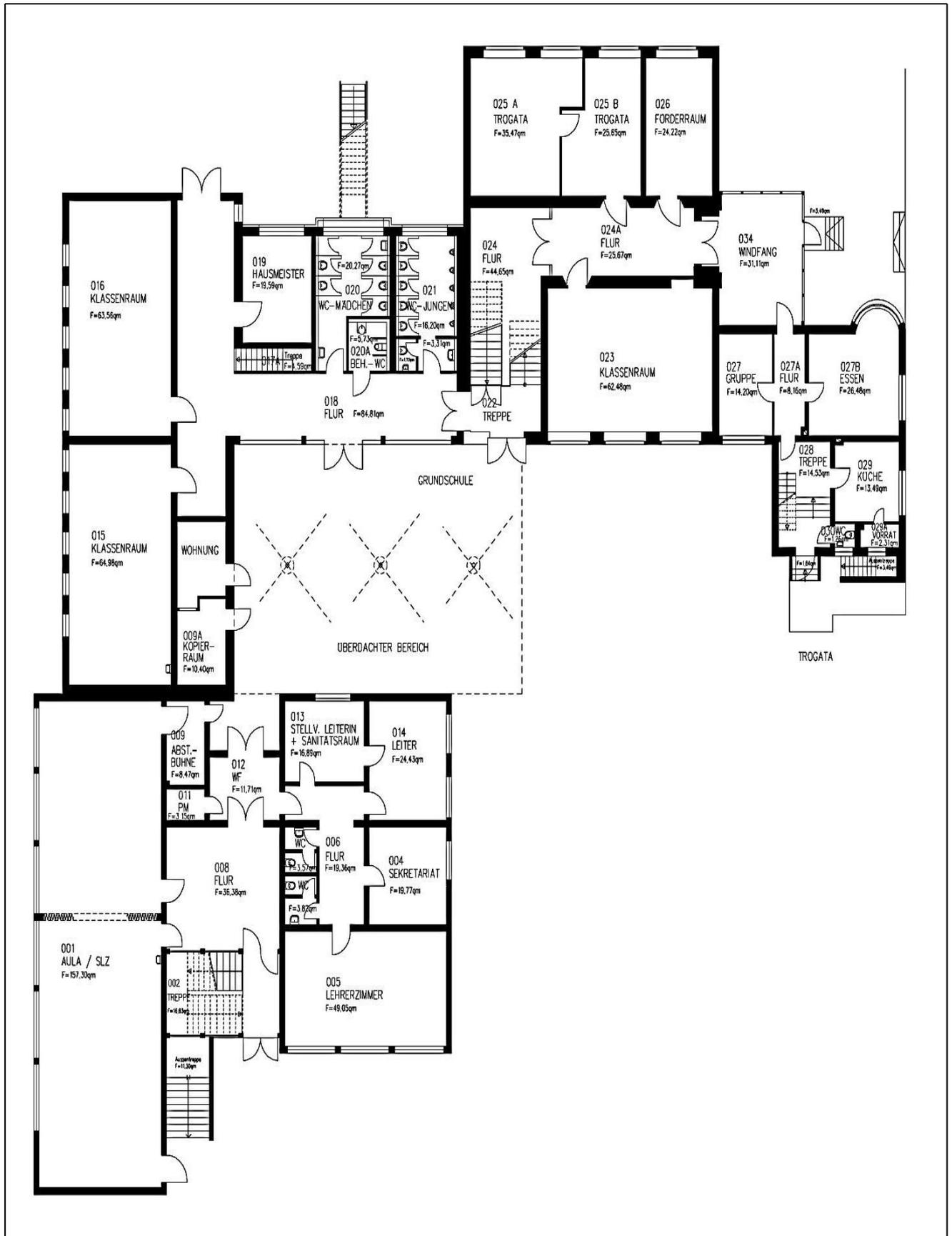


Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

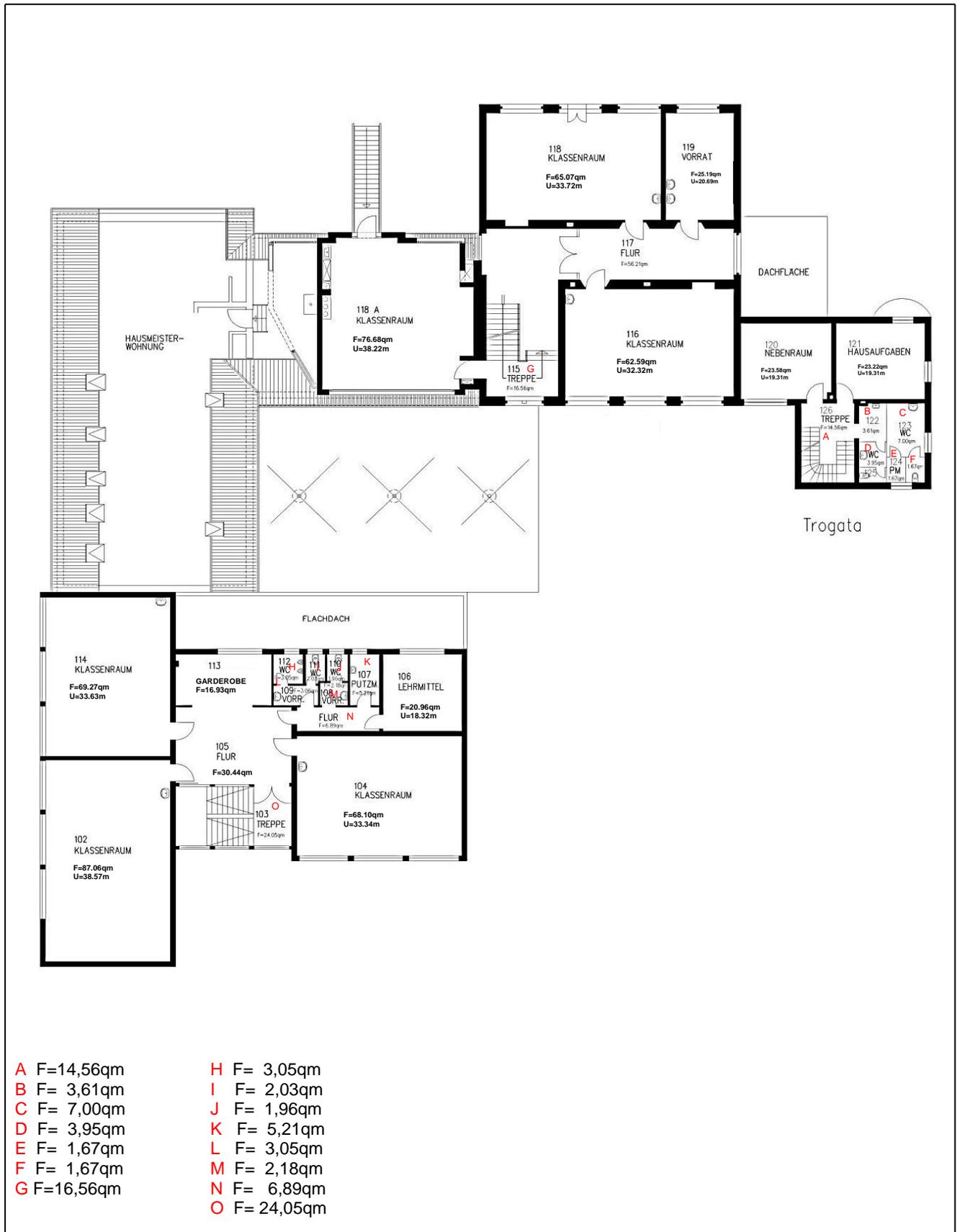
Grundrisskizze KGS Blücherstraße – Kellergeschoss –



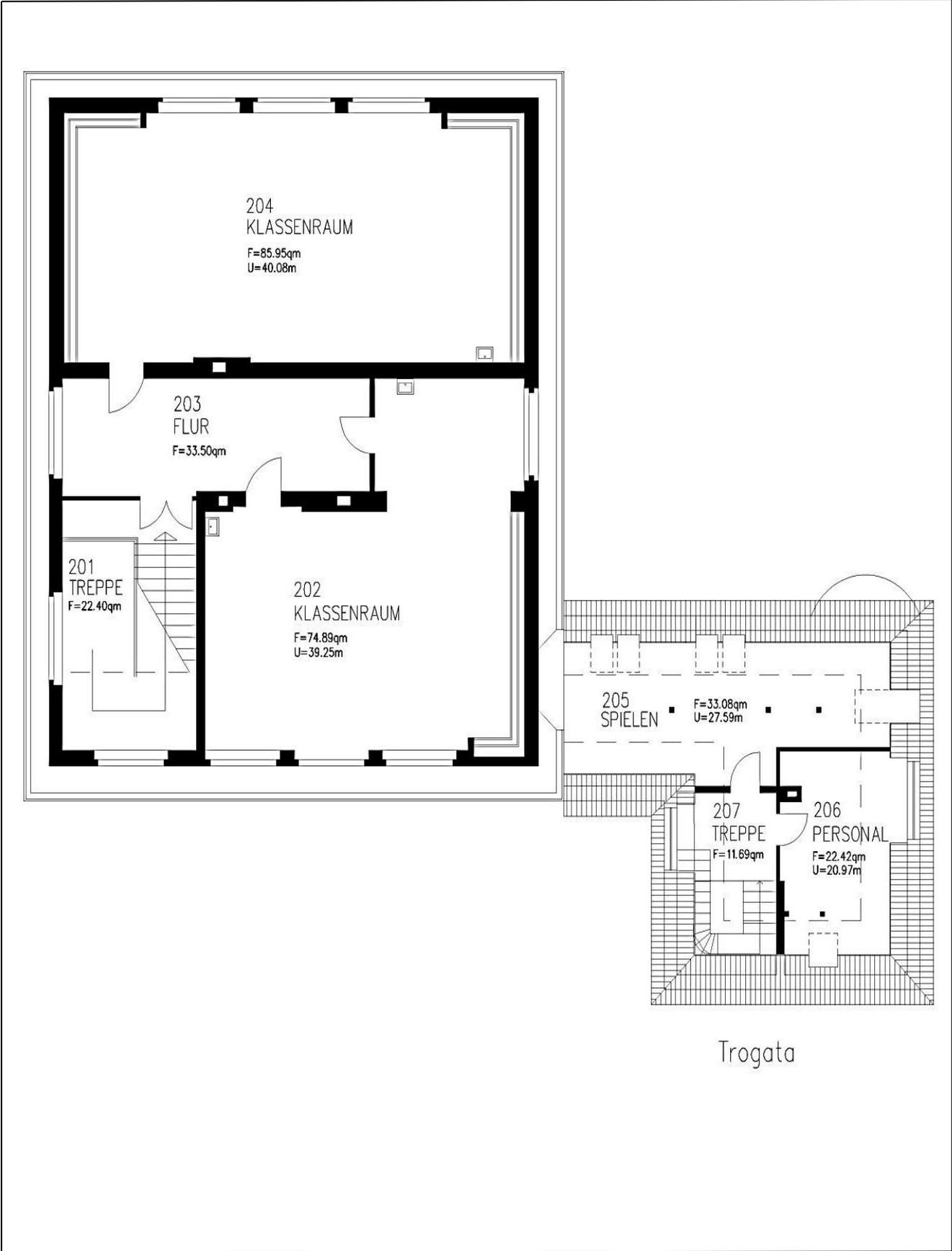
Grundrisskizze KGS Blücherstraße – Erdgeschoss –



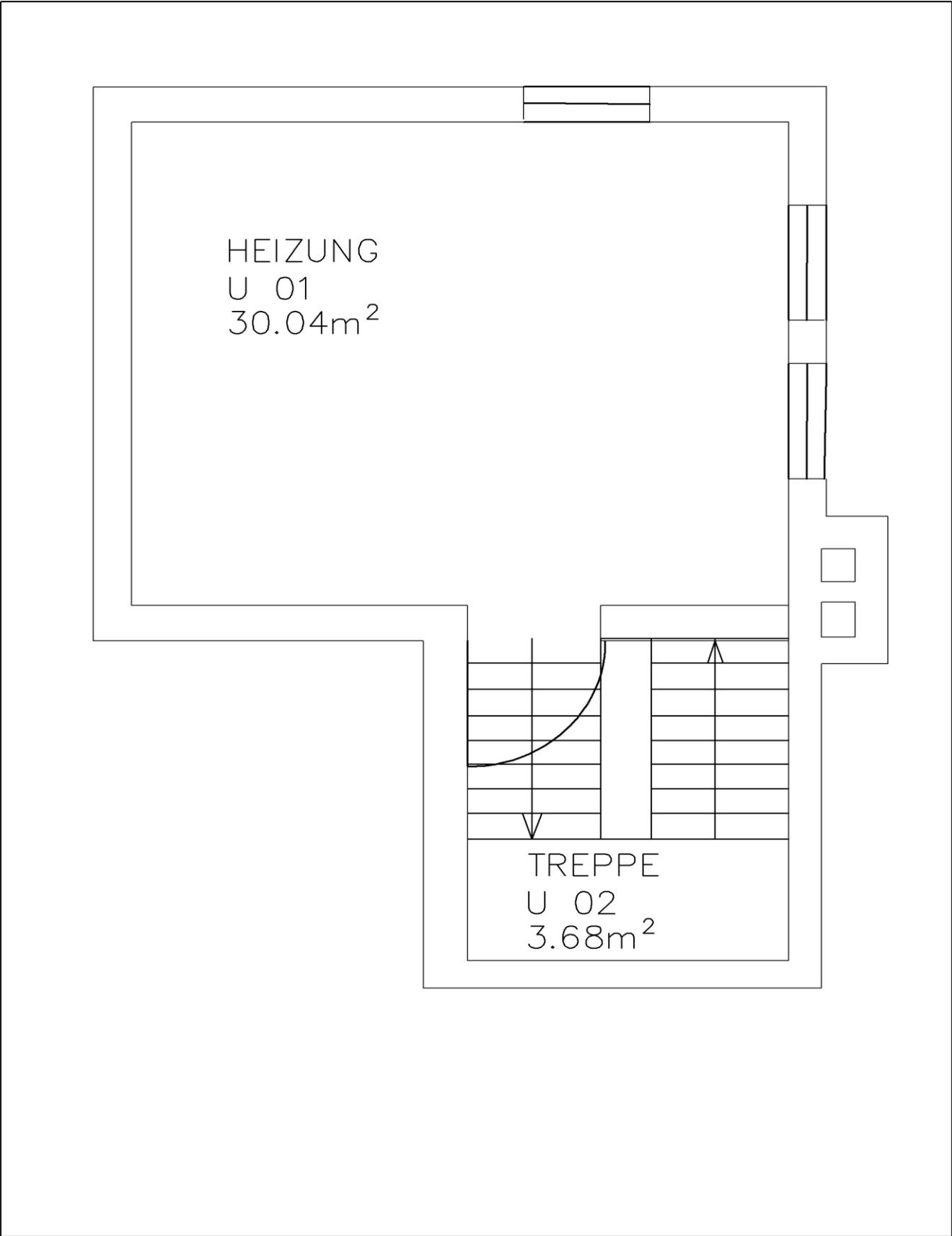
Grundrisssskizze KGS Blücherstraße – Obergeschoss –



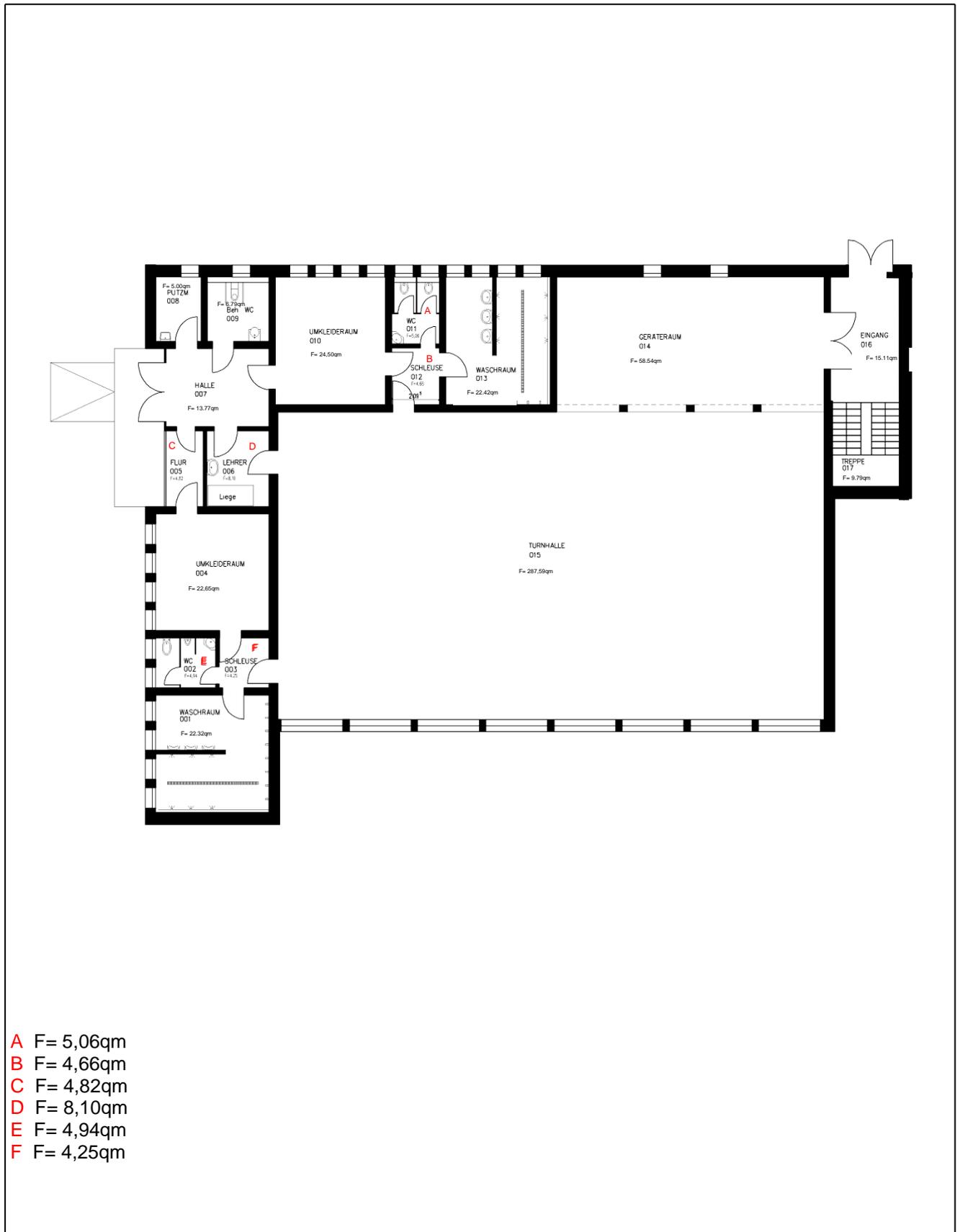
Grundrisskizze KGS Blücherstraße – Dachgeschoss –



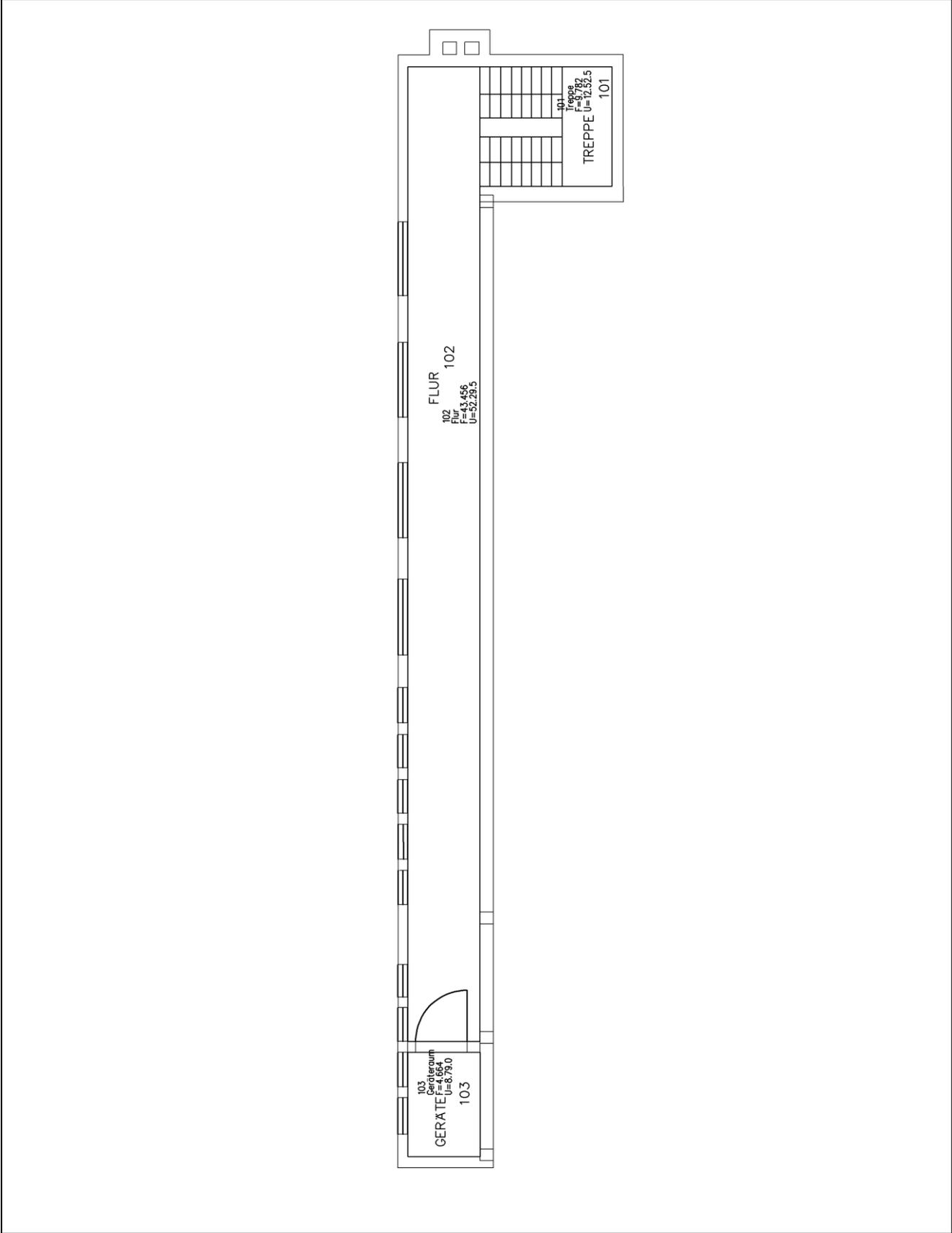
Grundrisskizze KGS Blücherstraße – Turnhalle Kellergeschoss –



Grundrisssskizze KGS Blücherstraße – Turnhalle Erdgeschoss –



Grundrisskizze KGS Blücherstraße – Turnhalle Obergeschoss –



4.2.4 TROGATA Katholische Grundschule Blücherstraße

In der TROGATA der KGS Blücherstraße können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 183 Plätze angeboten werden.

Die TROGATA der KGS Blücherstraße befindet sich im ehemaligen an das Schulgebäude angrenzende „Wohnhaus“. Im Erdgeschoß befinden sich eine Küche zur Zubereitung der Mittagsmahlzeit sowie zwei Essräume, das Obergeschoß weist Sanitäranlagen sowie zwei Funktionsräumen auf. Ein Büroraum sowie ein Entspannungsraum befinden sich im Dachgeschoß.

Der im Rahmen einer Gruppenerweiterung erstellte Wintergarten verbindet das „TROGATA-Haus durch eine direkte Zugangsmöglichkeit mit dem Schulgebäude. Hier wurden drei Klassenräume im Erdgeschoß zur alleinigen Nutzung übergeben.

Diese Räume in unterschiedliche aufgeteilter Größe werden für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen genutzt.

Für das Angebot einer „Ganztagsklasse“ werden im Untergeschoß des Schulgebäudes ein Klassenraum und ein Klassennebenraum bereitgestellt.

Zur Lernzeitbegleitung und für die Durchführung einzelner Projektangebote werden Klassenräume sowie Mehrzweckräume als auch die Aula der Schule zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in der auf dem Schulgrundstück gelegenen Turnhalle statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag zur Durchführung schulischer Angebote in Anspruch genommen werden.

4.3 Evangelische Grundschule „Unterm Regenbogen“

Die EGS Troisdorf „Unterm Regenbogen“ ist in einem zweigeschossigen Gebäude untergebracht, in dem auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1973 gebaut. Im Jahr 2014 wurde eine Erweiterung durch die Aufstockung des bisher eingeschossigen Schulgebäudeteils, in dem die Verwaltung untergebracht ist, durchgeführt. Außerdem wurde das Schulgebäude in 2014 grundsaniert.

Im Unterrichtsbereich verfügt die zweizügige Schule über insgesamt 11 Räume. Für den Sportunterricht steht die auf dem Schulgrundstück gelegene Einfachturnhalle mit einer Spielfläche von 15 x 27 m zur Verfügung. Zudem steht der Schule auch ein Kleinspielfeld auf dem Schulgelände zur Verfügung.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 183 Kindern 8 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

EGS Troisdorf „unterm Regenbogen“			
	a	b	Summe
Klasse 1*	21	22	43
Klasse 2*	23	27	50
Klasse 3	20	25	45
Klasse 4	22	23	45
insgesamt			183

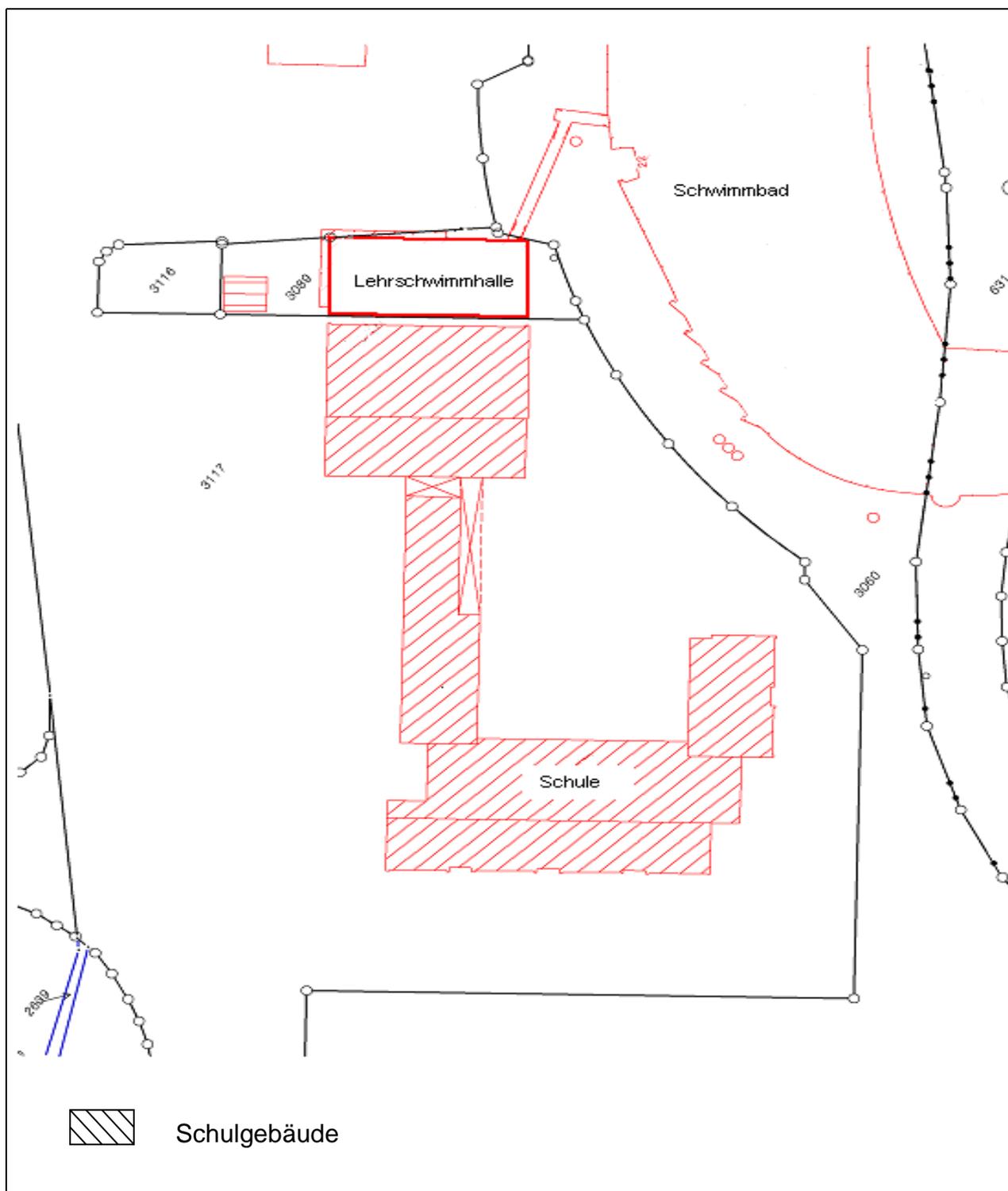
* Flexible Eingangsphase/jahrgangsübergreifender Unterricht

Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	7	11 (8)
Fachräume/Mehrzweckräume	2	1 (1)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

4.3.1 Lageplan EGS Troisdorf „Unterm Regenbogen“



4.3.2 Luftbildaufnahme EGS Troisdorf „Unterm Regenbogen“

Stadt Troisdorf		Der Bürgermeister
Auszug aus dem Geoinformationssystem	Gemarkung :	
Troisdorf, 04.02.2014	Flur :	
Maßstab 1:750	Flurstück :	
	ALKIS-Stand : 09/2013	

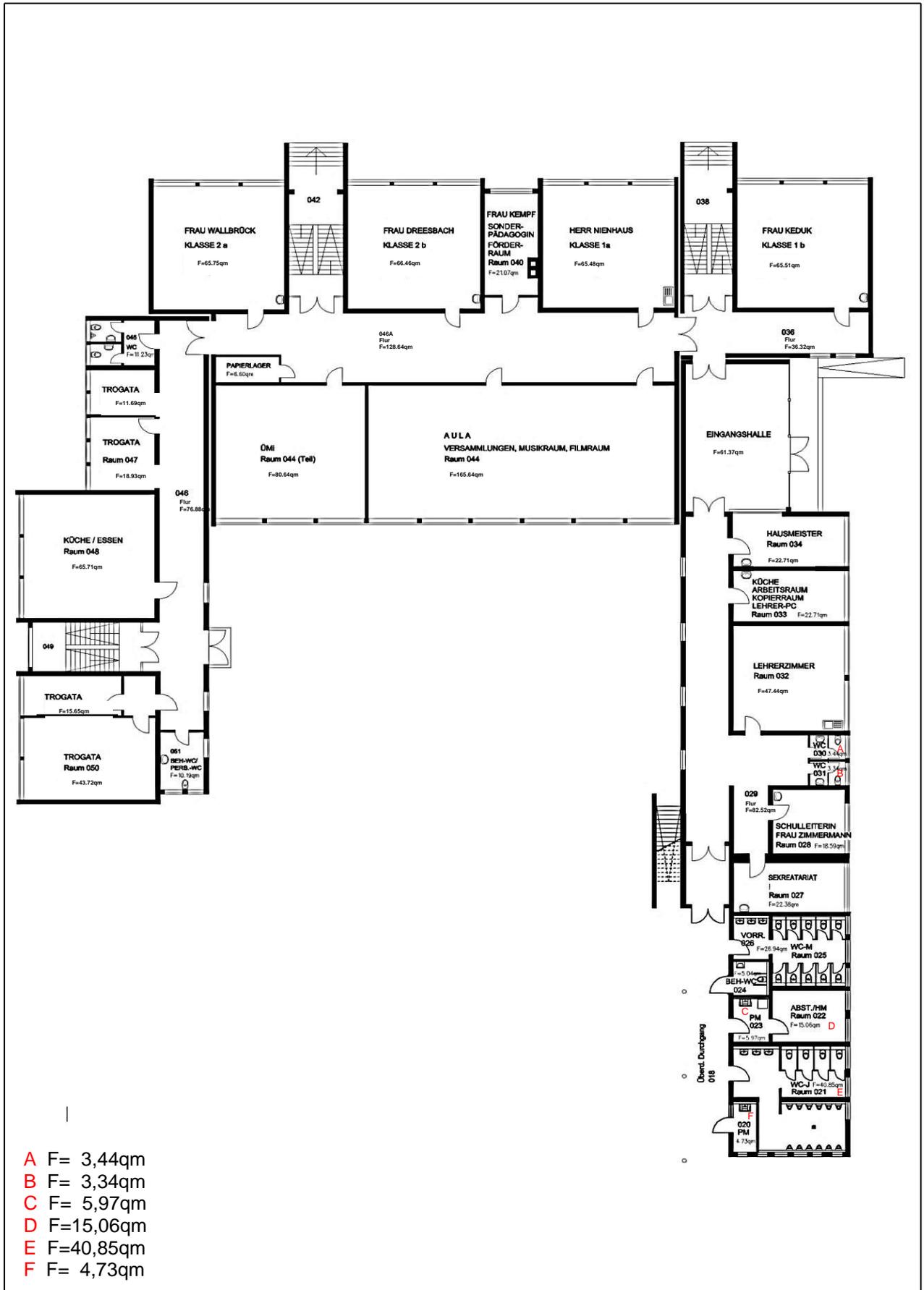


Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

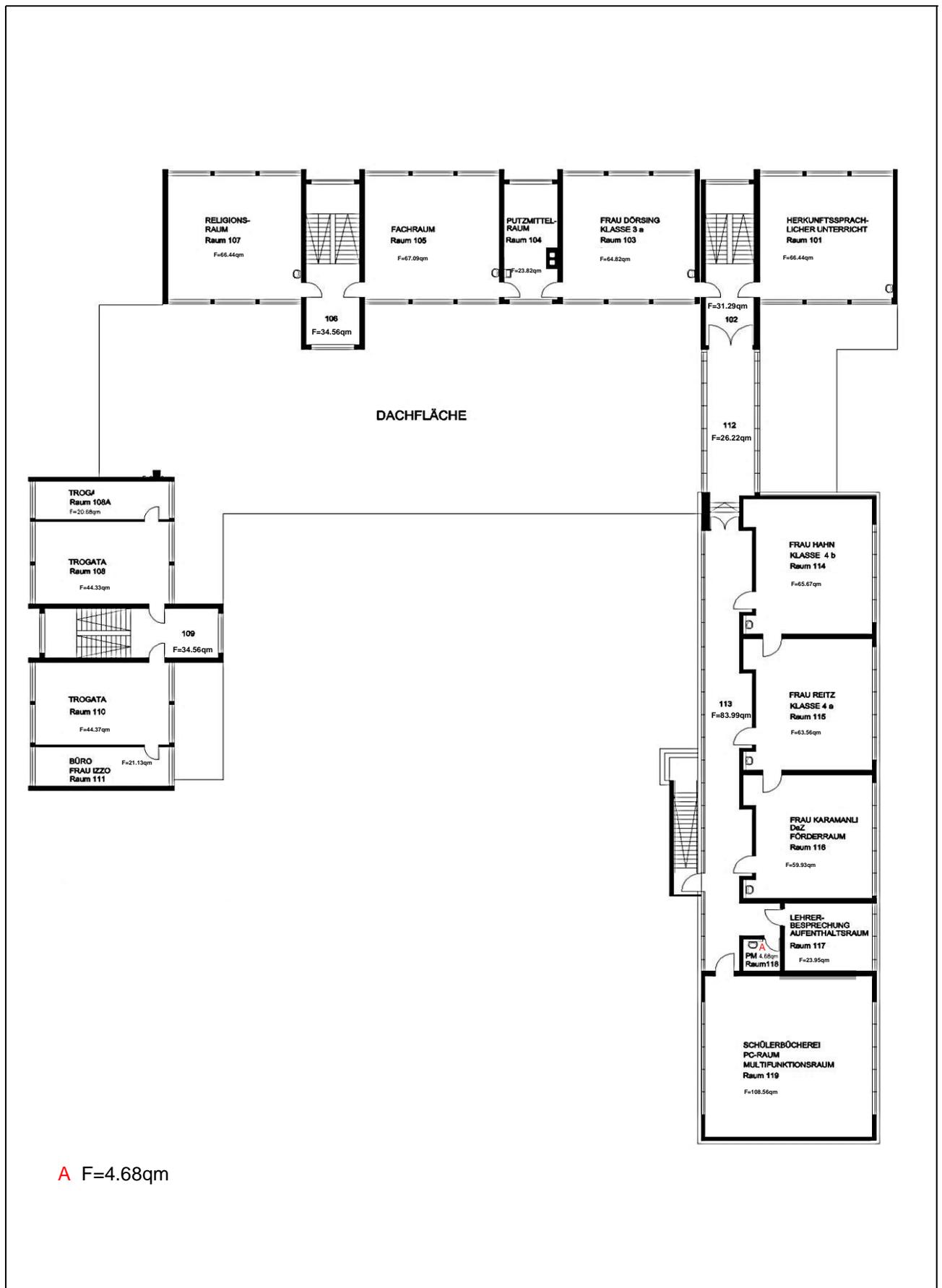
4.3.3 Grundrisskizze EGS Troisdorf „Unterm Regenbogen“ – Kellergeschoss –



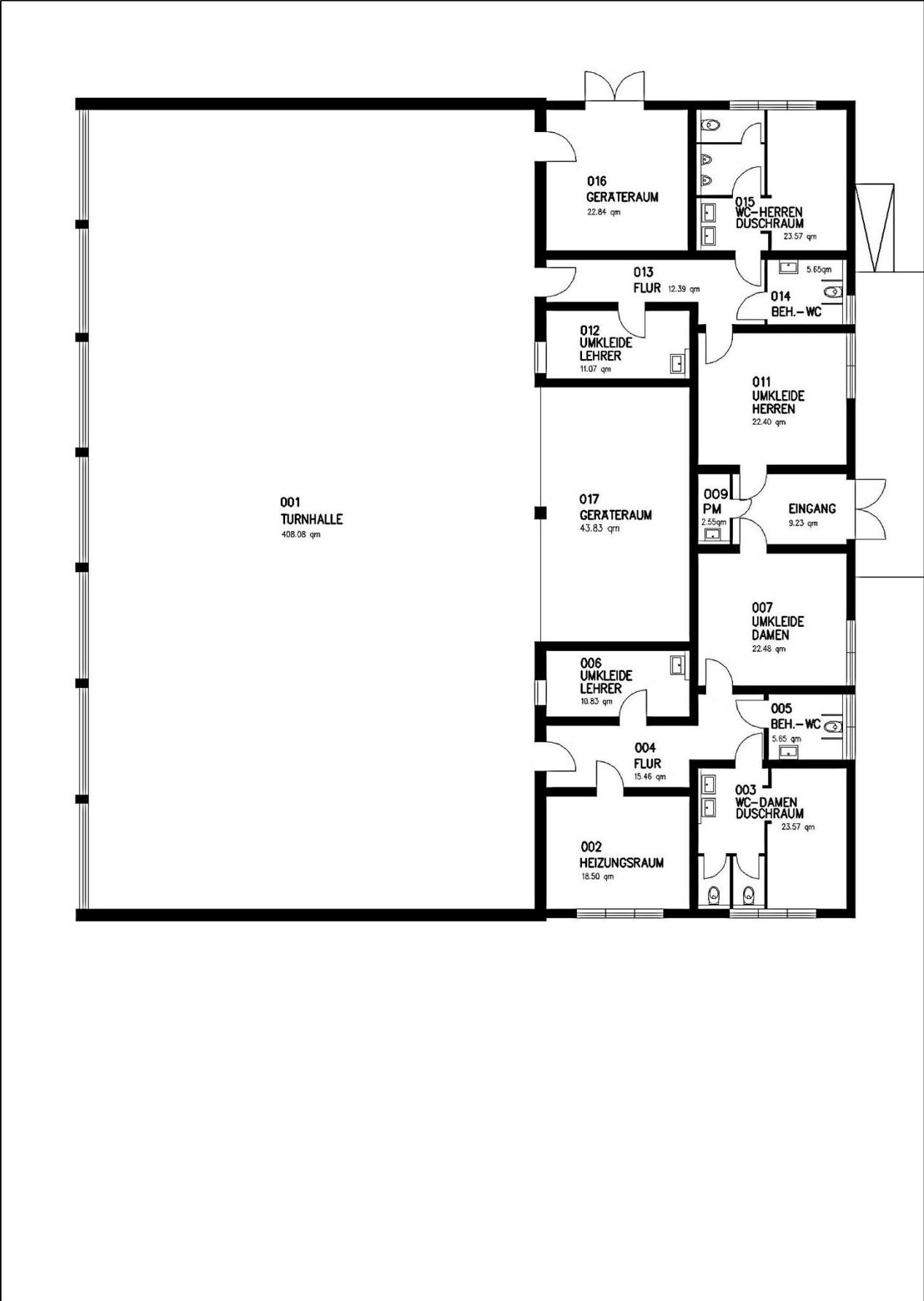
Grundrisskizze EGS Troisdorf „Unterm Regenbogen“ – Erdgeschoss –



Grundrisskizze EGS Troisdorf „Unterm Regenbogen“ – Obergeschoss –



Grundrisskizze EGS Troisdorf „Unterm Regenbogen“ – Turnhalle –



4.3.4 TROGATA Evangelische Grundschule „Unterm Regenbogen“

In der TROGATA der EGS Matthias-Langen-Straße können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 100 Plätze angeboten werden.

Die von TROGATA genutzten Räumlichkeiten im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoß befinden sich in einem Seitentrakt des Schulgebäudes.

Im Erdgeschoss stehen eine Küche mit einem Essbereich, ein Büroraum, ein Sanitär-raum sowie zwei Funktionsräume zur Verfügung.

Vier weitere Funktionsräume in unterschiedlicher Größe im Obergeschoss werden für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen genutzt.

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden Klassenräume sowie Mehrzweckräume als auch die Aula der Schule zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in der auf dem Schulgrundstück gelegenen Turnhalle statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag für schulische Zwecke in Anspruch genommen werden.

4.4 Gemeinschaftsgrundschule Waldschule

Die GGS Waldschule ist in einem dreigeschossigen Gebäude untergebracht, in dem auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1962 gebaut und ist in den Jahren 1971 und 1976/77 erweitert worden. Im Rahmen umfangreicher Umbaumaßnahmen im Jahr 2014 ist unter anderem durch Zusammenlegung des ehemaligen Lehrerzimmers mit einem Klassenraum und einem Flurbereich die jetzige Aula entstanden. Weiterhin wurden Nutzungsänderungen für einige Räume im Gegensatz zum vorherigen Schulentwicklungsplan vorgenommen. Im Unterrichtsbereich verfügt die zwei- bis dreizügige Schule über insgesamt 12 Räume.

Für den Sportunterricht steht die auf dem Schulgrundstück gelegene Einfachturnhalle mit einer Spielfläche von 15 x 27 m zur Verfügung. Darüber hinaus befindet sich in unmittelbarer Nähe das Aggerstadion mit seinen Nebenanlagen, das insbesondere in den Monaten April bis Oktober mitgenutzt werden kann.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 241 Kindern 11 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

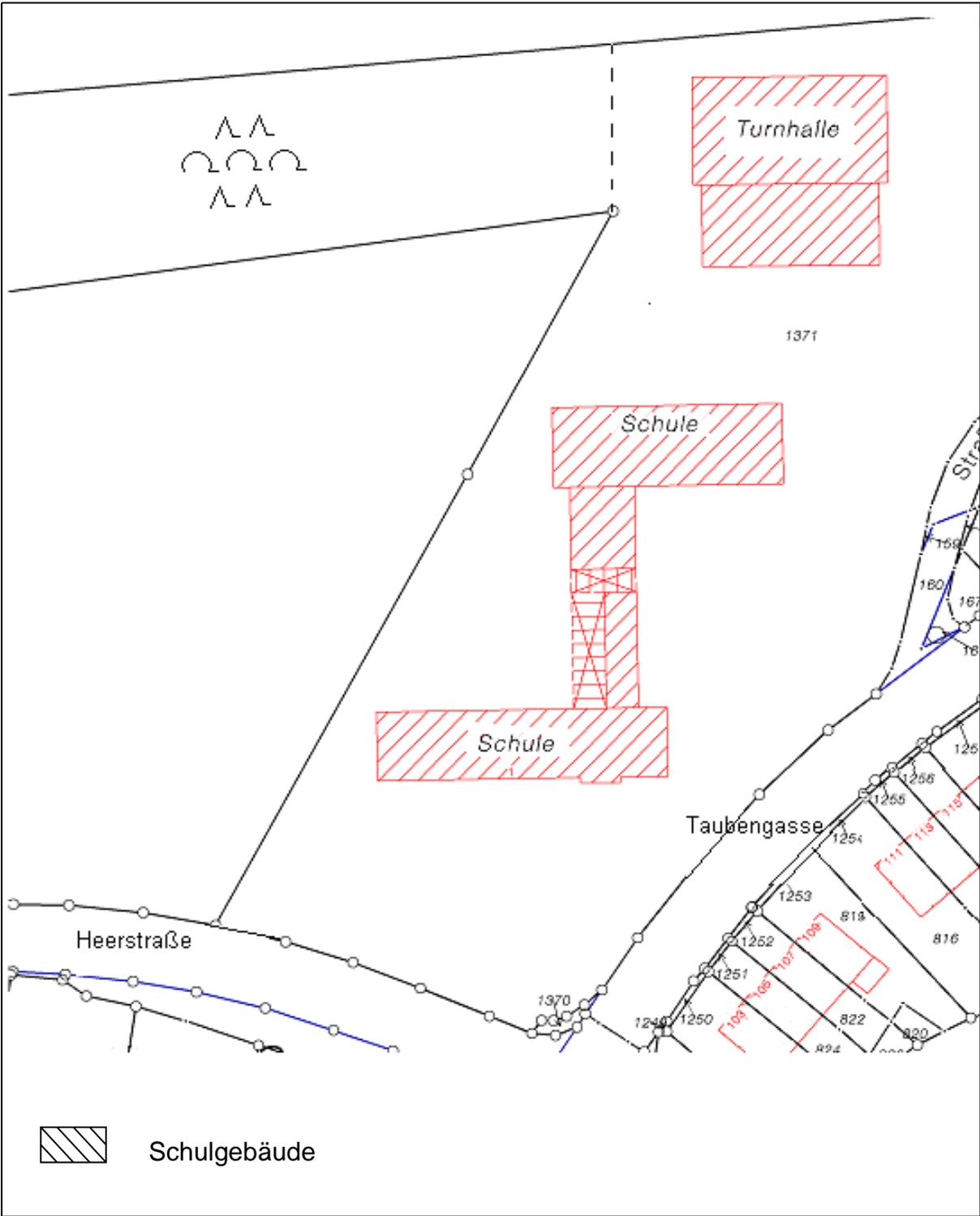
GGG Waldschule				
	a	b	c	Summe
Klasse 1	21	19	19	59
Klasse 2	26	26	26	78
Klasse 3	19	18	19	56
Klasse 4	24	24	0	48
insgesamt				241

Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	11	12 (10)
Raum f. neue Techn.	0	1 (1)
Fachräume/Mehrzweckräume	2	1 (0)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

4.4.1 Lageplan GGS Waldschule



4.4.2 Luftbildaufnahme GGS Waldschule

Stadt Troisdorf

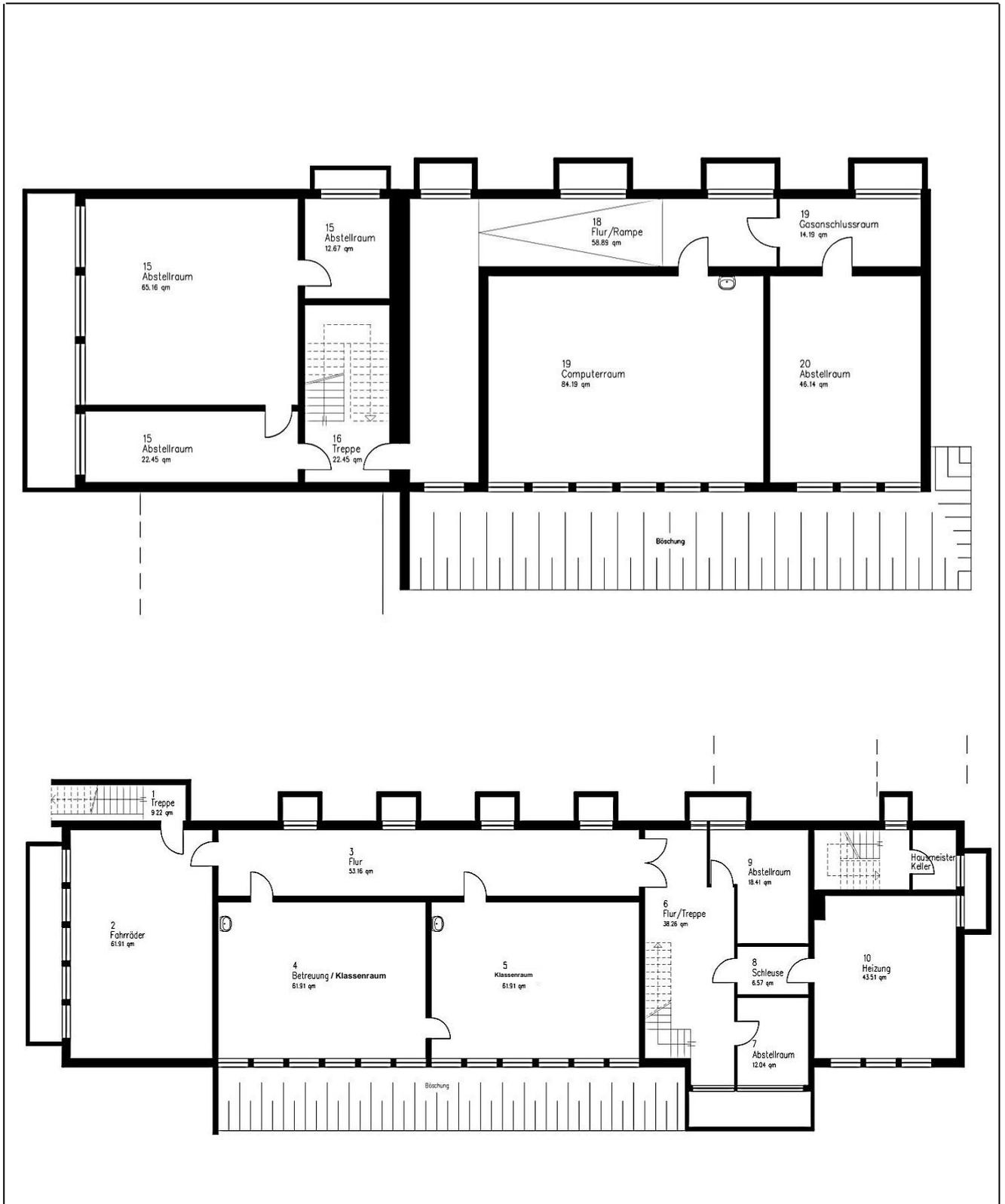
Der Bürgermeister

Auszug aus dem Geoinformationssystem	Gemarkung :	
Troisdorf, 07.02.2014	Flur :	
Maßstab 1:750	Flurstück :	
	ALKIS-Stand : 09/2013	

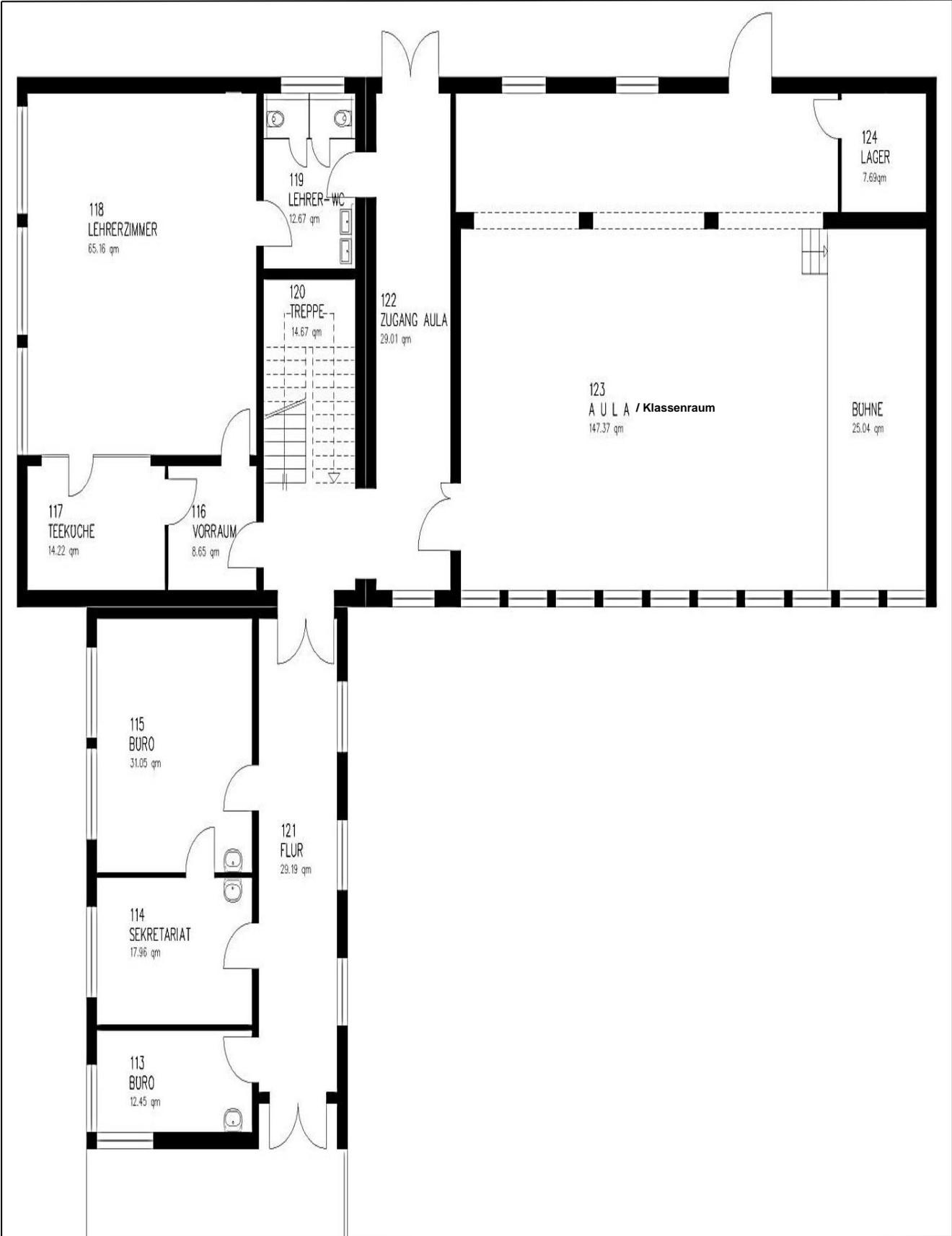


Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

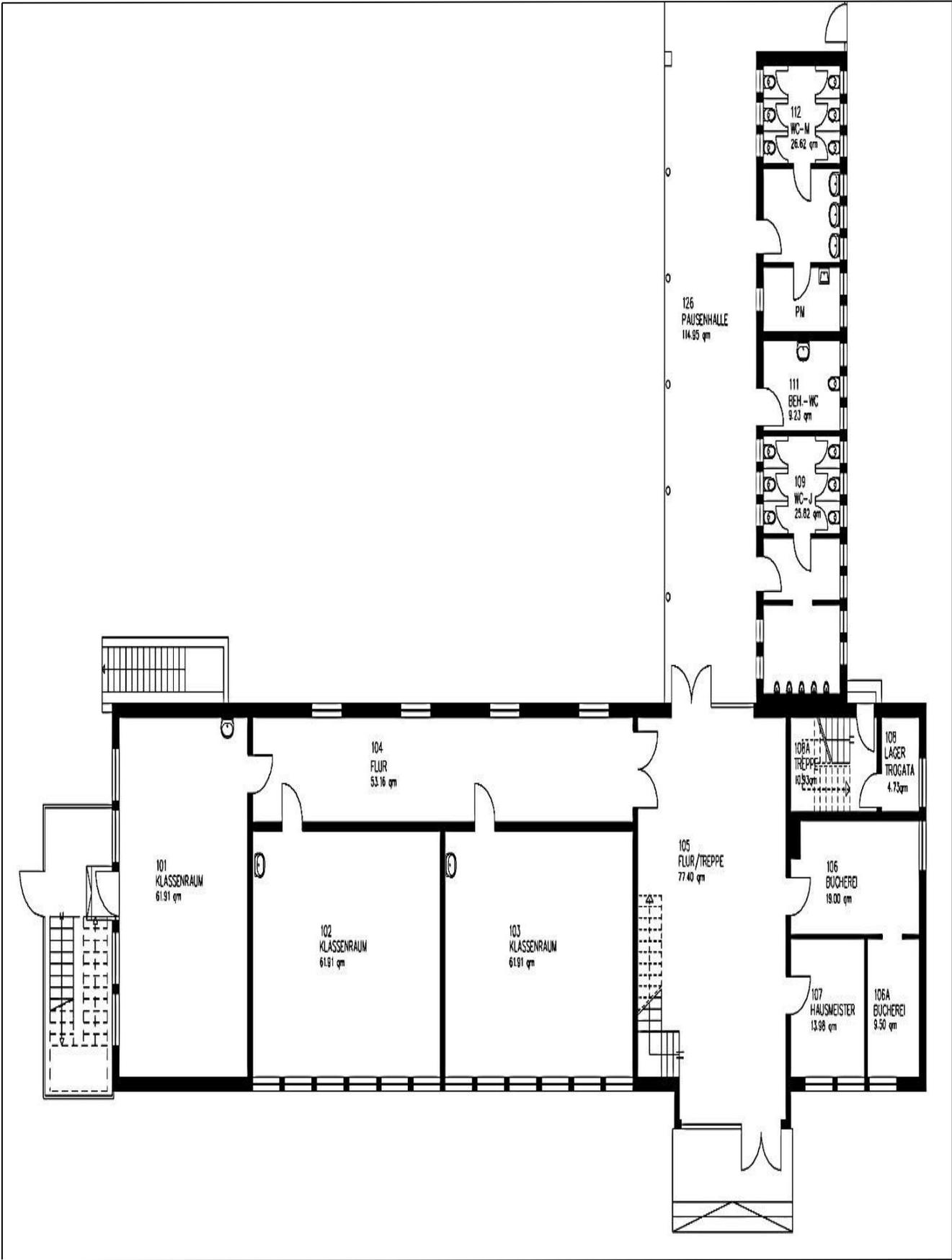
4.4.3 Grundrisskizze GGS Waldschule – Kellergeschoss –



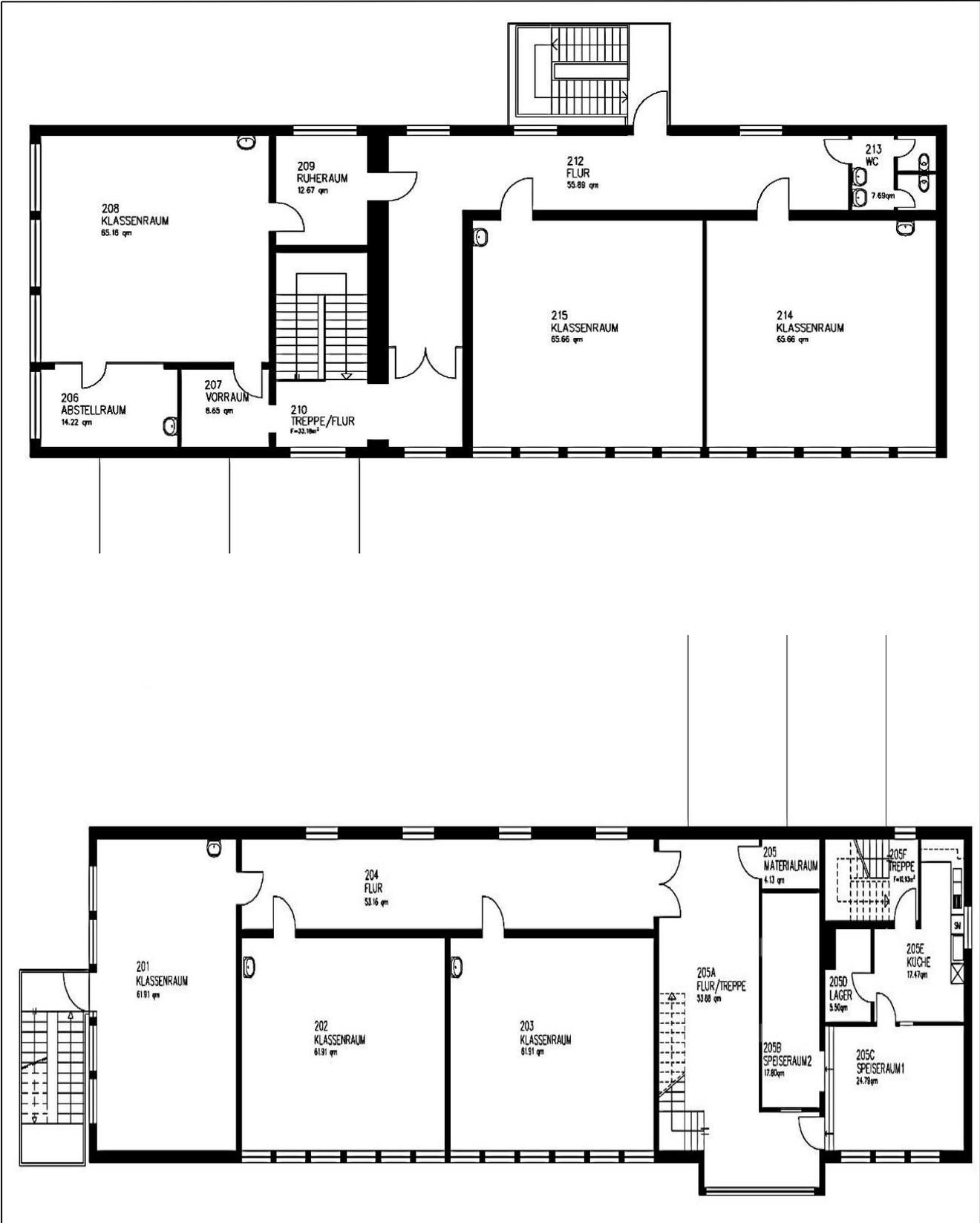
Grundrisssskizze GGS Waldschule – Erdgeschoss I –



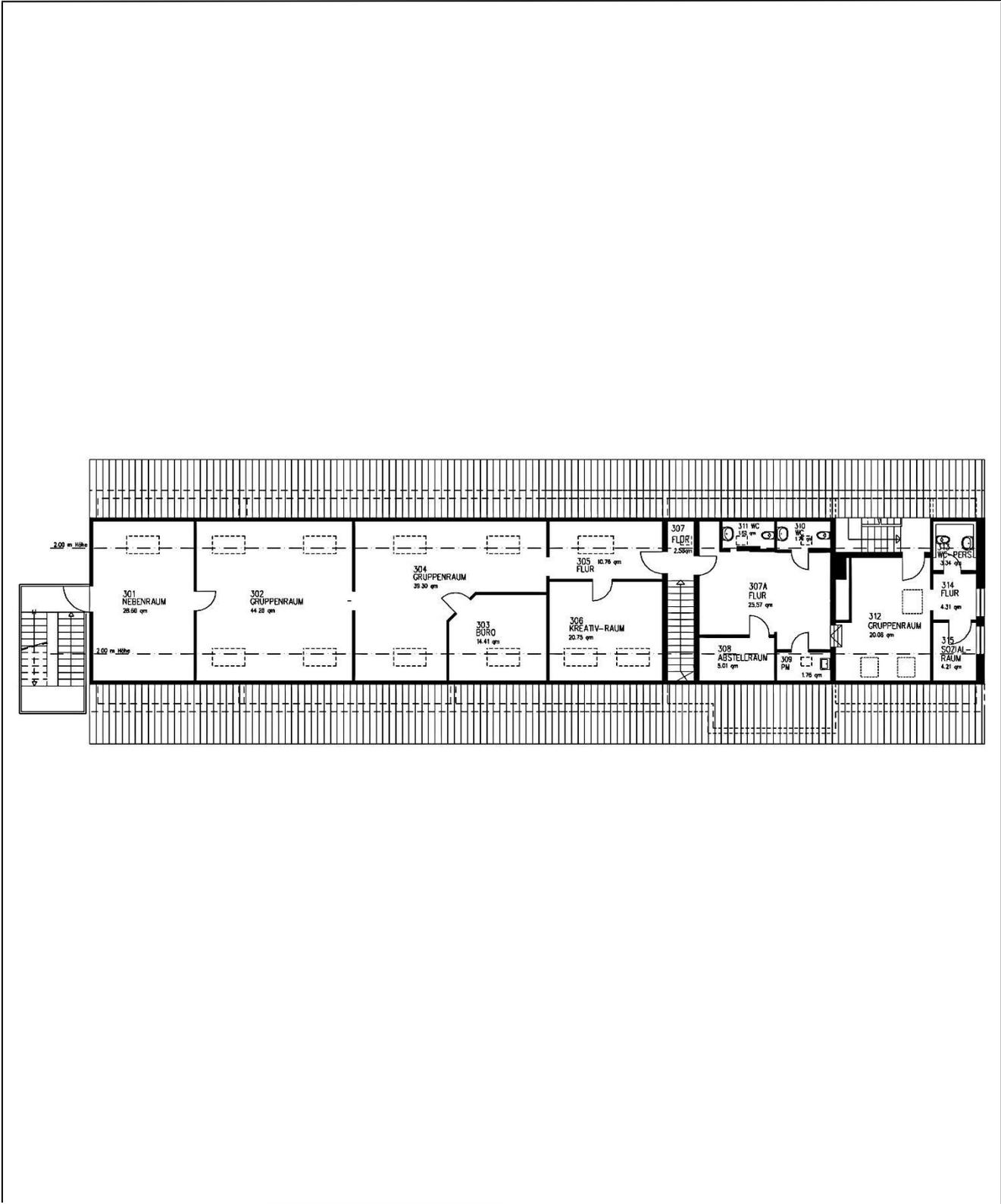
Grundrisssskizze GGS Waldschule – Erdgeschoss II –



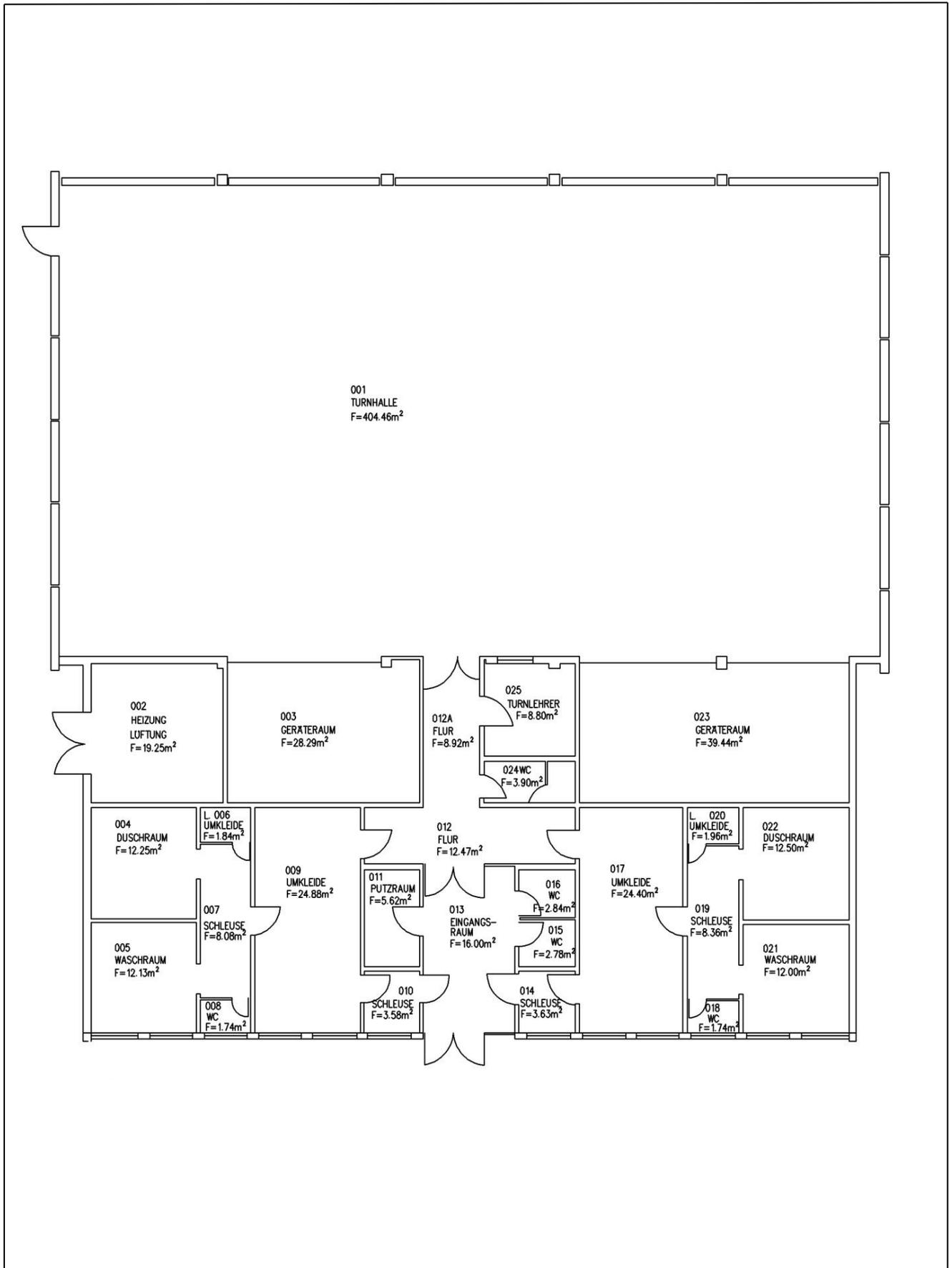
Grundrisskizze GGS Waldschule – Obergeschoss –



Grundrisskizze GGS Waldschule – Dachgeschoss –



Grundrisssskizze Turnhalle GGS Waldschule



4.4.4 TROGATA Gemeinschaftsgrundschule Waldschule

In der TROGATA der GGS Waldschule können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 109 Plätze angeboten werden.

Die TROGATA der GGS Waldschule befindet sich in einem Teilbereich des im Dachgeschoßes des Schulgebäudes. Mit Schuljahresbeginn 2015 /2016 kann auch die nebenliegende umgebaute Hausmeisterwohnung (1.Obergeschoß und Dachgeschoß) genutzt werden. Die Küche und der Essbereich befinden sich nun im Obergeschoß der ehemaligen Wohnung.

Sechs weitere Räumlichkeiten in unterschiedlicher Größe werden für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen im Dachgeschoß genutzt, ebenso befinden sich dort ein Büro und Sanitäreinrichtungen.

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden Klassenräume sowie Mehrzweckräume als auch die Aula der Schule zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in der auf dem Schulgrundstück gelegenen Turnhalle statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag für schulische Zwecke in Anspruch genommen werden.

4.5 Gemeinschaftsgrundschule Asselbachschule

Die GGS Asselbachschule ist in einem zweigeschossigen Gebäude untergebracht, in dem auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1963 gebaut und ist in den Jahren 1966, 1968 und 1971 erweitert worden. Im Jahr 1999 entstanden durch Teilung der ehemaligen GGS Spich zwei eigenständige Schulen: die GGS Asselbachschule und die GGS Sternenschule in der Kriegsdorfer Straße. Im Unterrichtsbereich verfügt die vierzügige Schule über insgesamt 20 Räume.

Für den Sportunterricht stehen die auf dem Schulgrundstück gelegene Einfachturnhalle mit einer Spielfläche von 12 x 24 m und eine 2008 errichtete Dreifachhalle mit einer Gesamtspielfläche von 27 m x 45 m zur Verfügung.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 313 Kindern 14 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Jahrgangsstufen sieht wie folgt aus:

GGS Asselbachschule								
	a	b	c	d	f	g	h	Summe
Jahrg. 1*	7	9	11	10	10	9	10	66
Jahrg. 2*	12	12	10	7	11	11	8	71
EP 3*	2	0	2	3	1	3	2	13
	i	j	k	l	n	o	p	
Jahrg. 3*	12	13	12	15	13	8	15	88
Jahrg. 4*	10	9	10	10	8	121	7	75
insgesamt								313

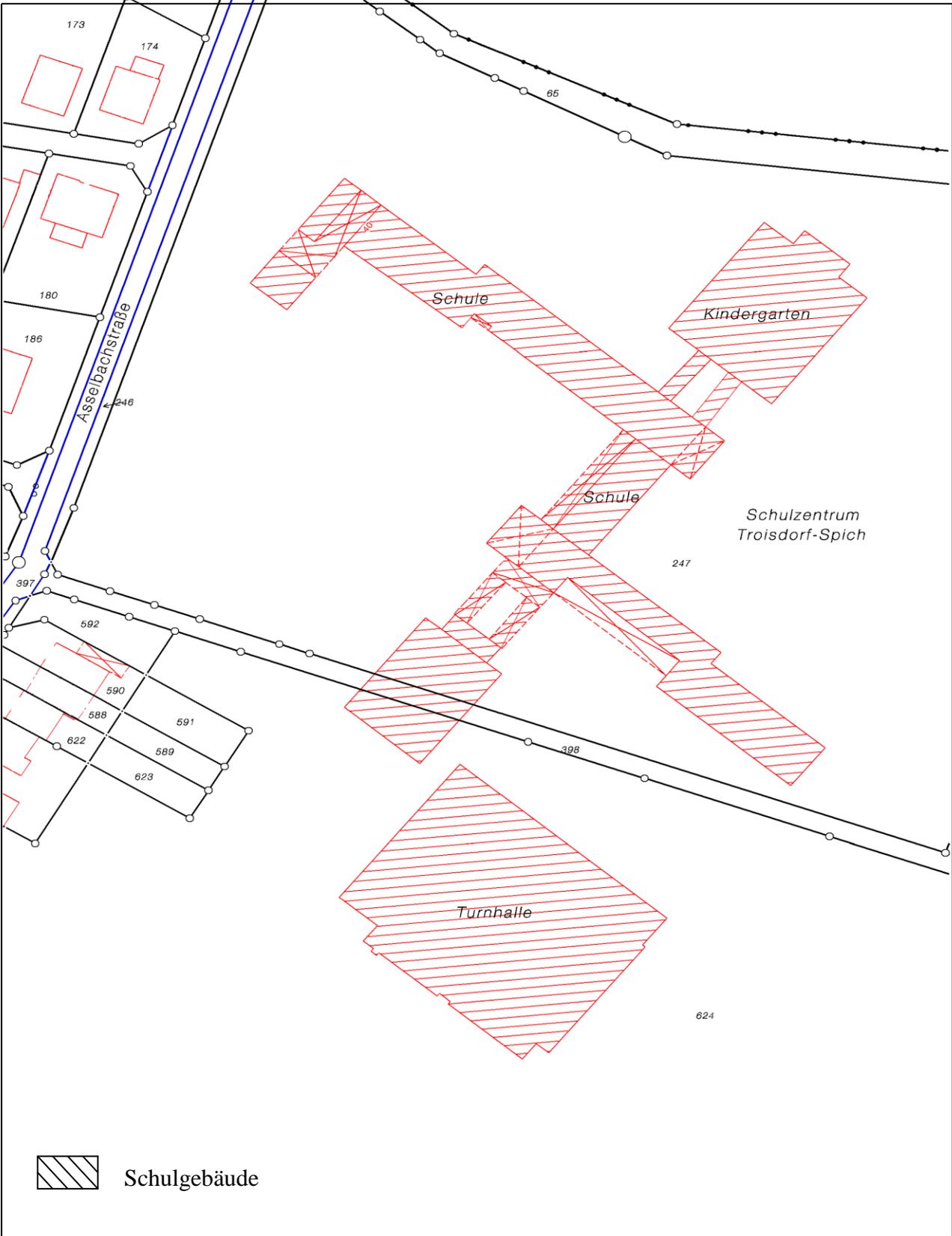
* Flexible Eingangsphase/jahrgangsübergreifender Unterricht

Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	14	20 (20)
Fachräume/Mehrzweckräume	4	1 (1)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

4.5.1 Lageplan GGS Asselbachschule



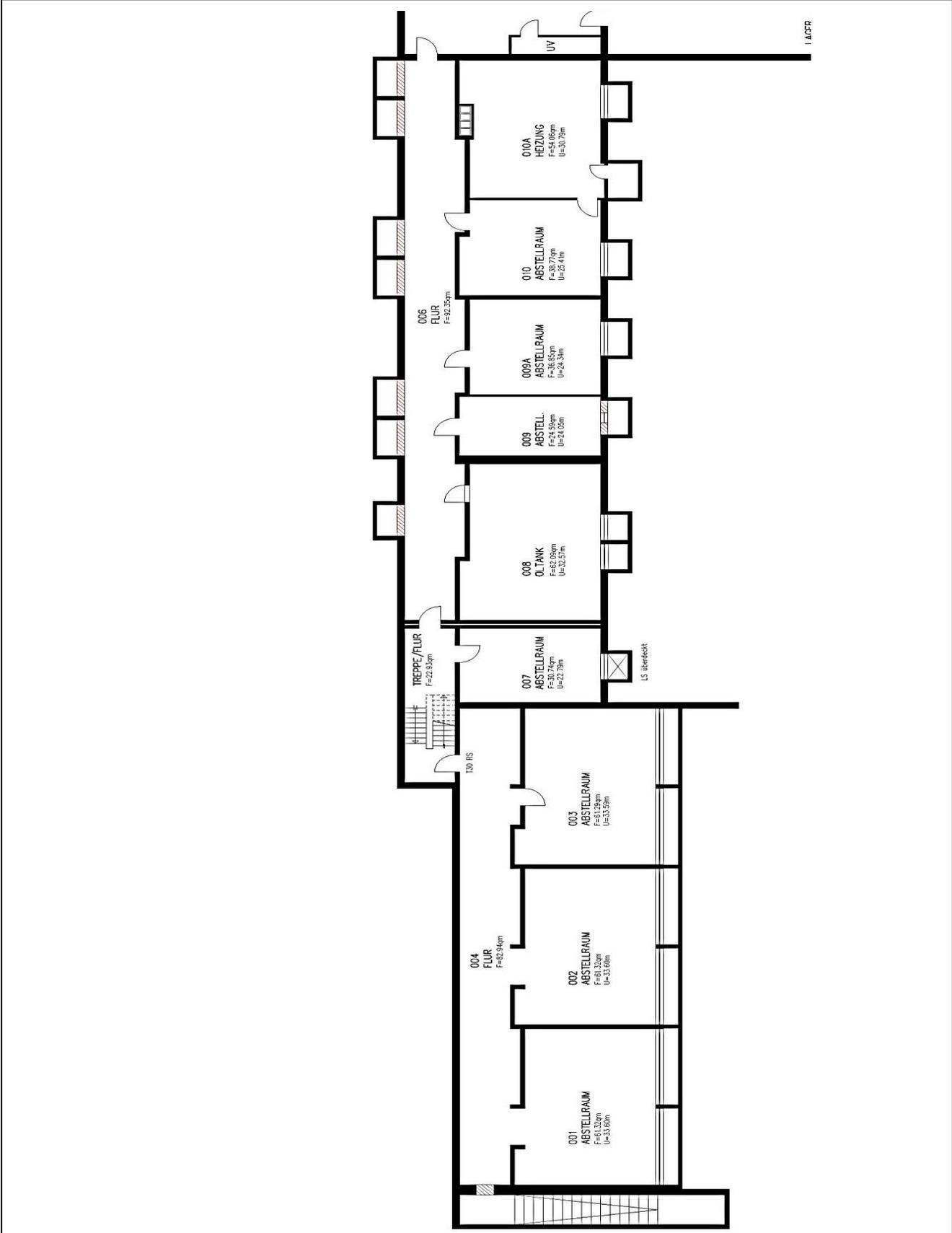
4.5.2 Luftbildaufnahme GGS Asselbachschule

Stadt Troisdorf		Der Bürgermeister	
Auszug aus dem Geoinformationssystem		Gemarkung :	
		Flur :	
		Flurstück :	
Troisdorf, 07.02.2014	Maßstab 1:1000	ALKIS-Stand : 09/2013	

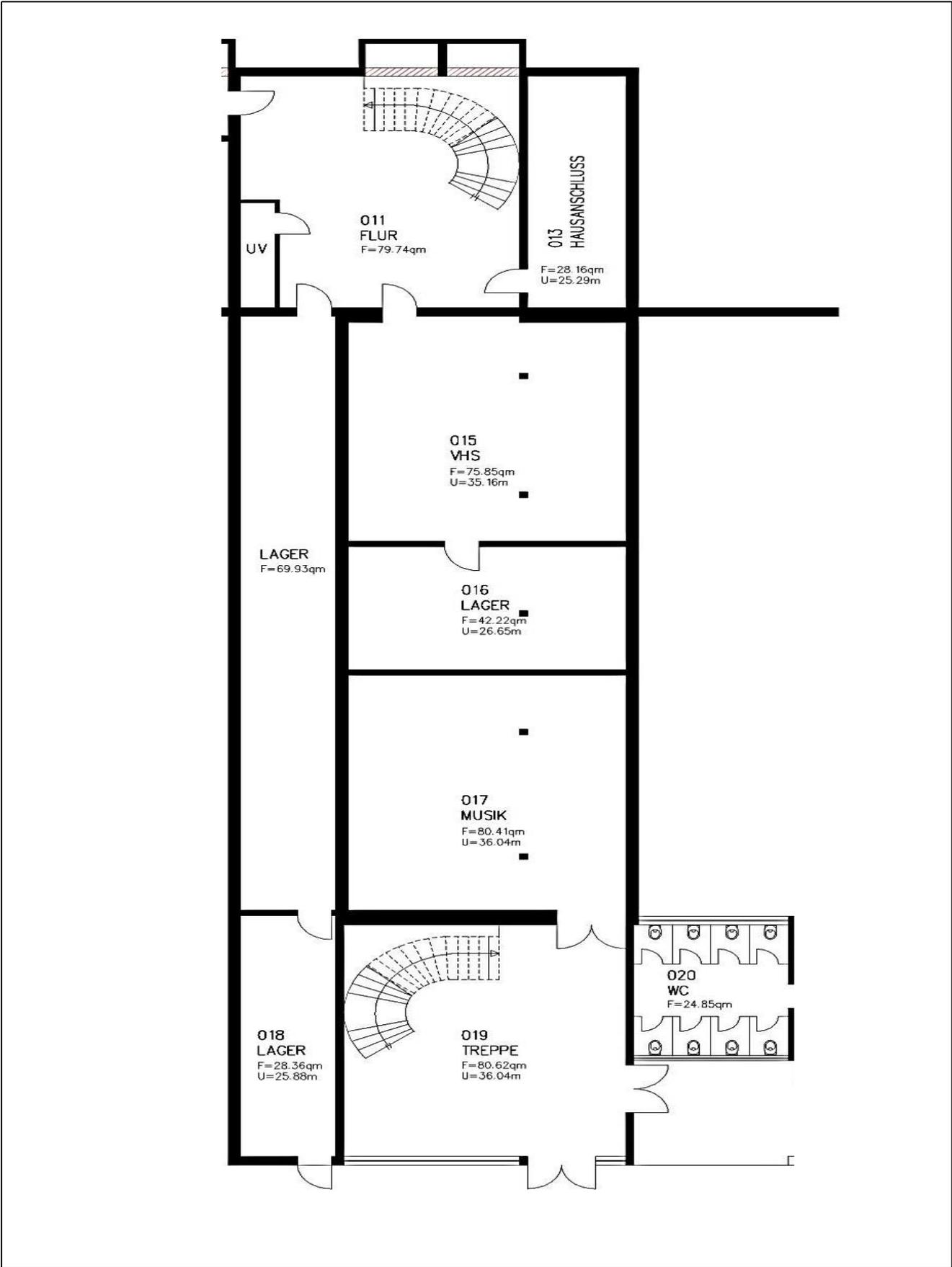


Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

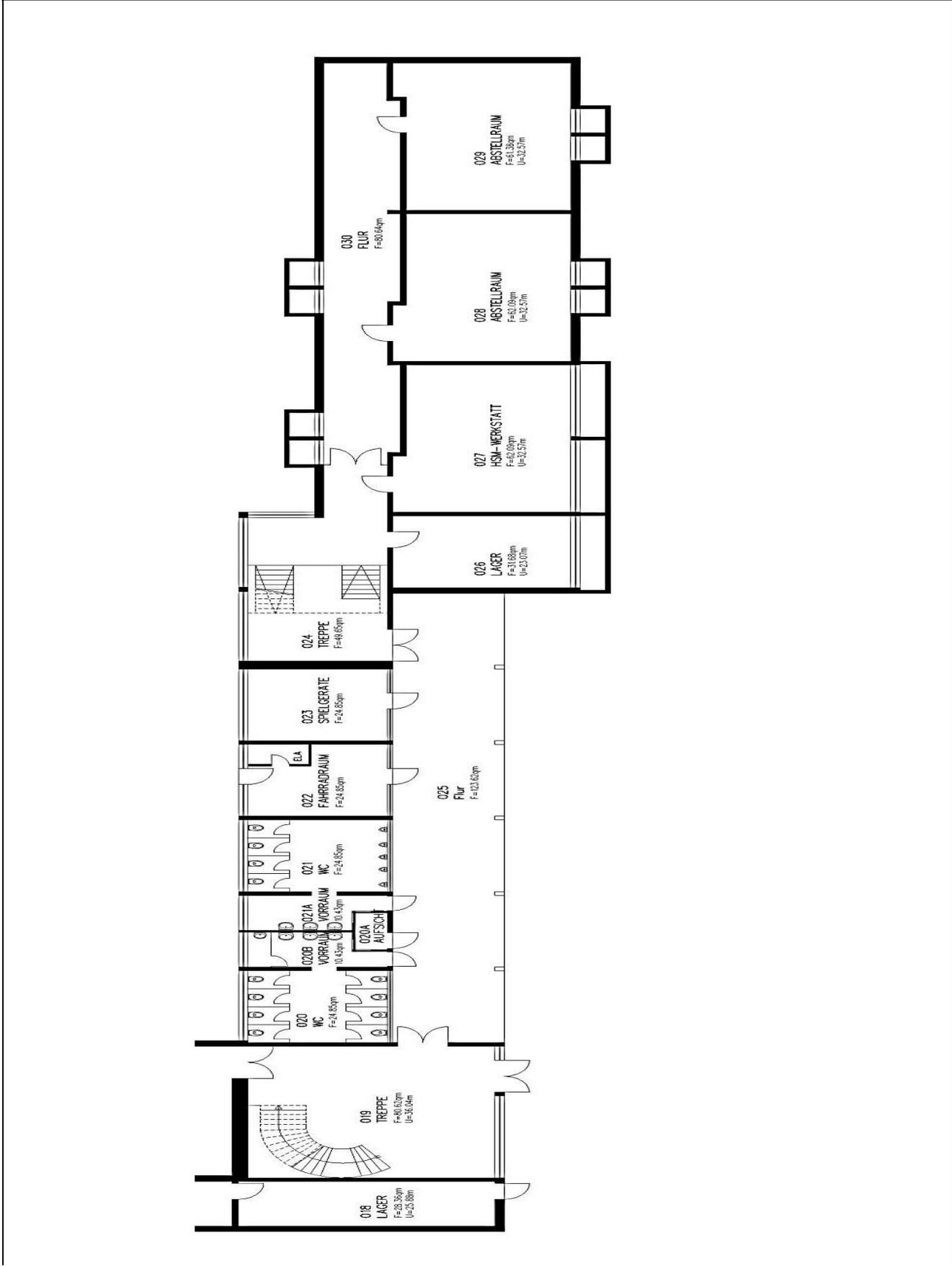
4.5.3 Grundrisskizze GGS Asselbachschule – Kellergeschoß I –



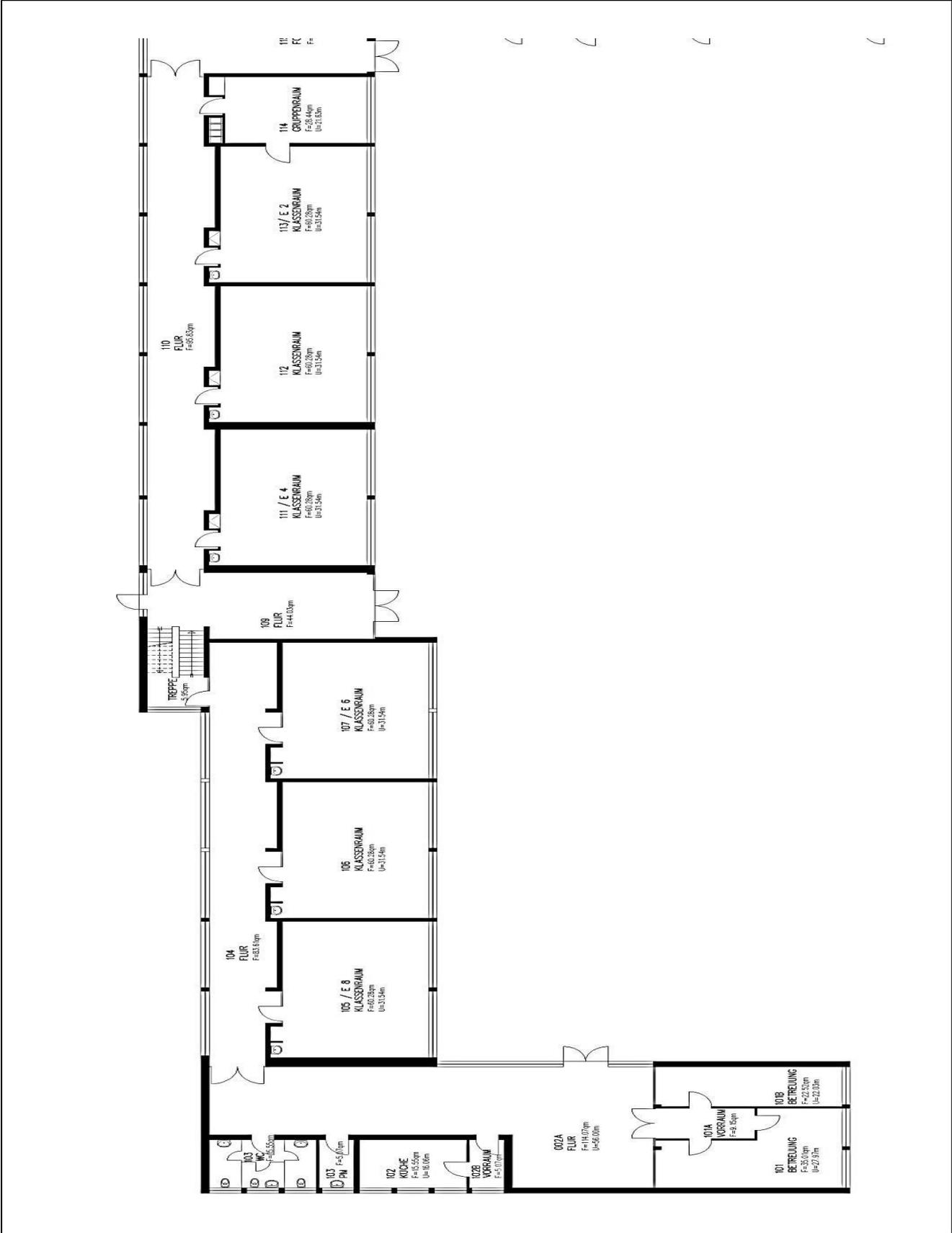
Grundrisskizze GGS Asselbachschule – Kellergeschoß II –



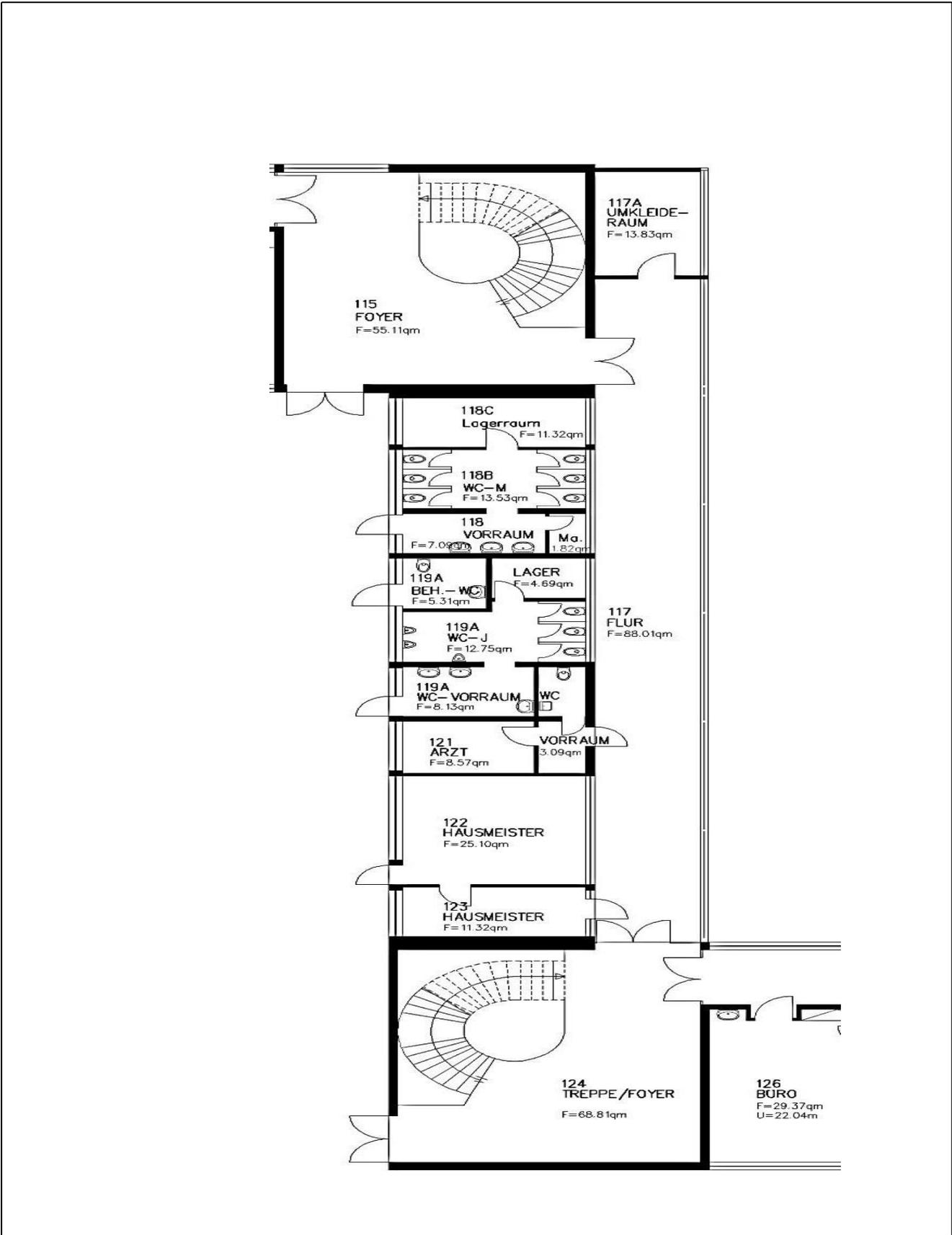
Grundrisskizze GGS Asselbachschule – Kellergeschoß III –



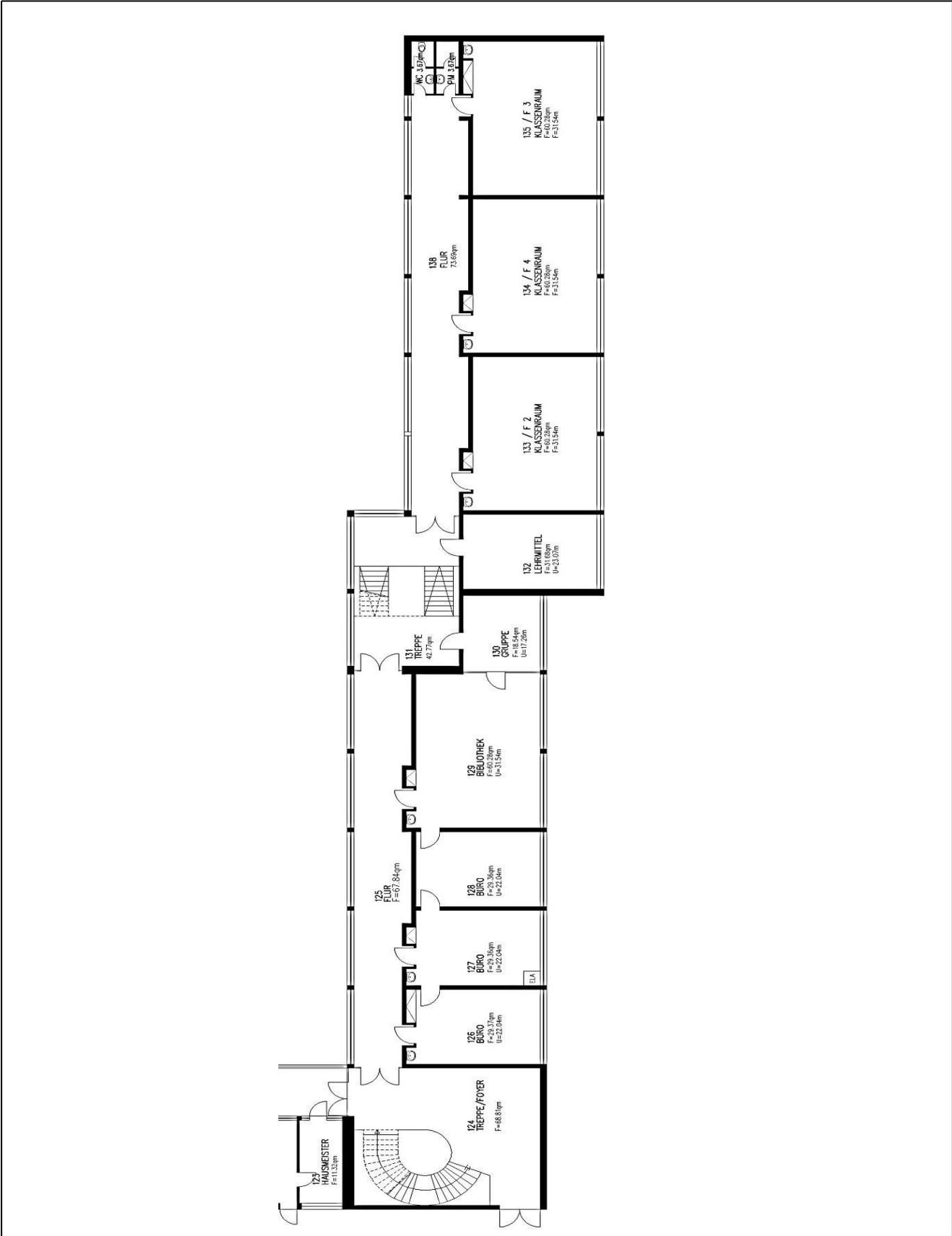
Grundrisskizze GGS Asselbachschule – Erdgeschoß I –



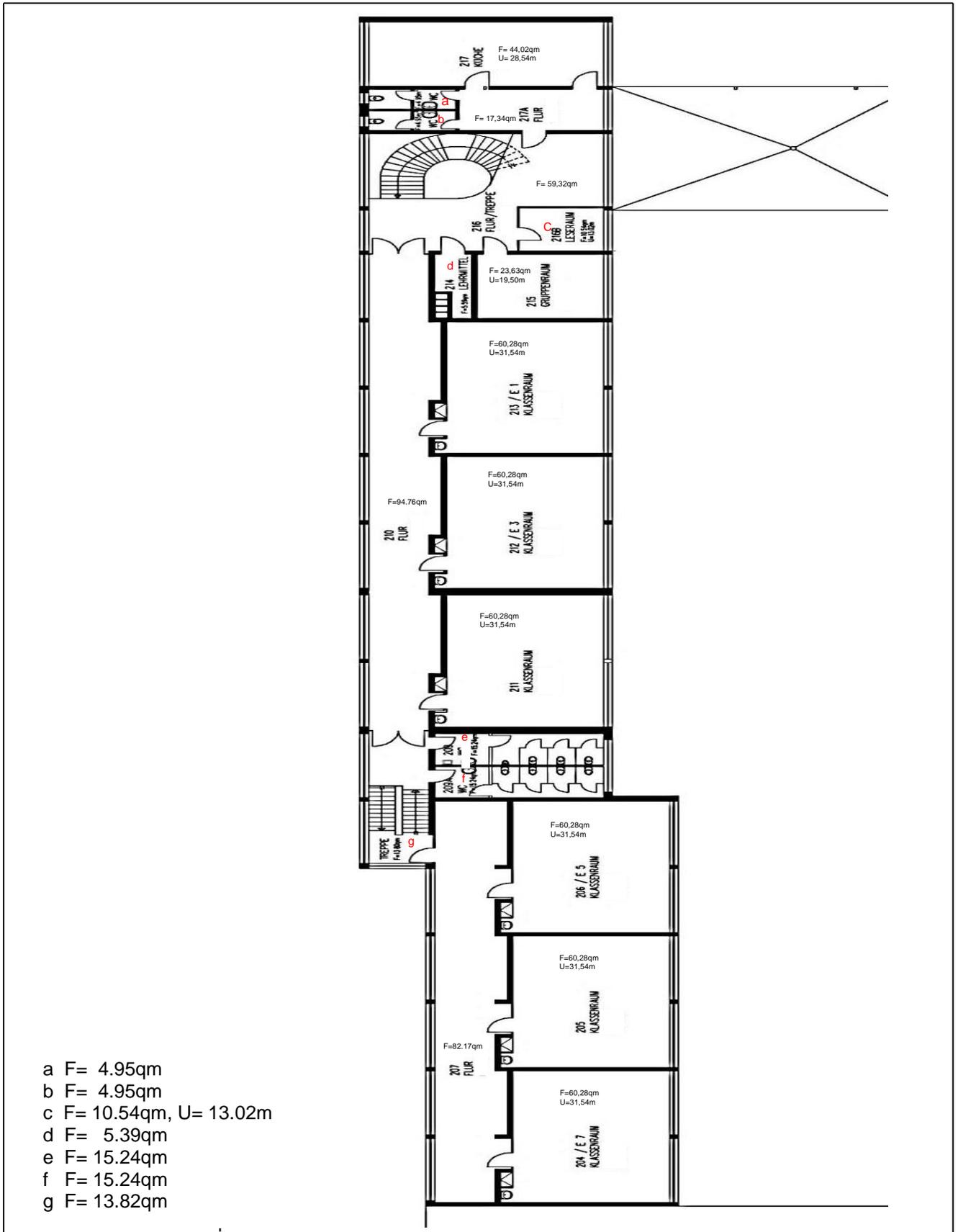
Grundrisskizze GGS Asselbachschule – Erdgeschoß II –



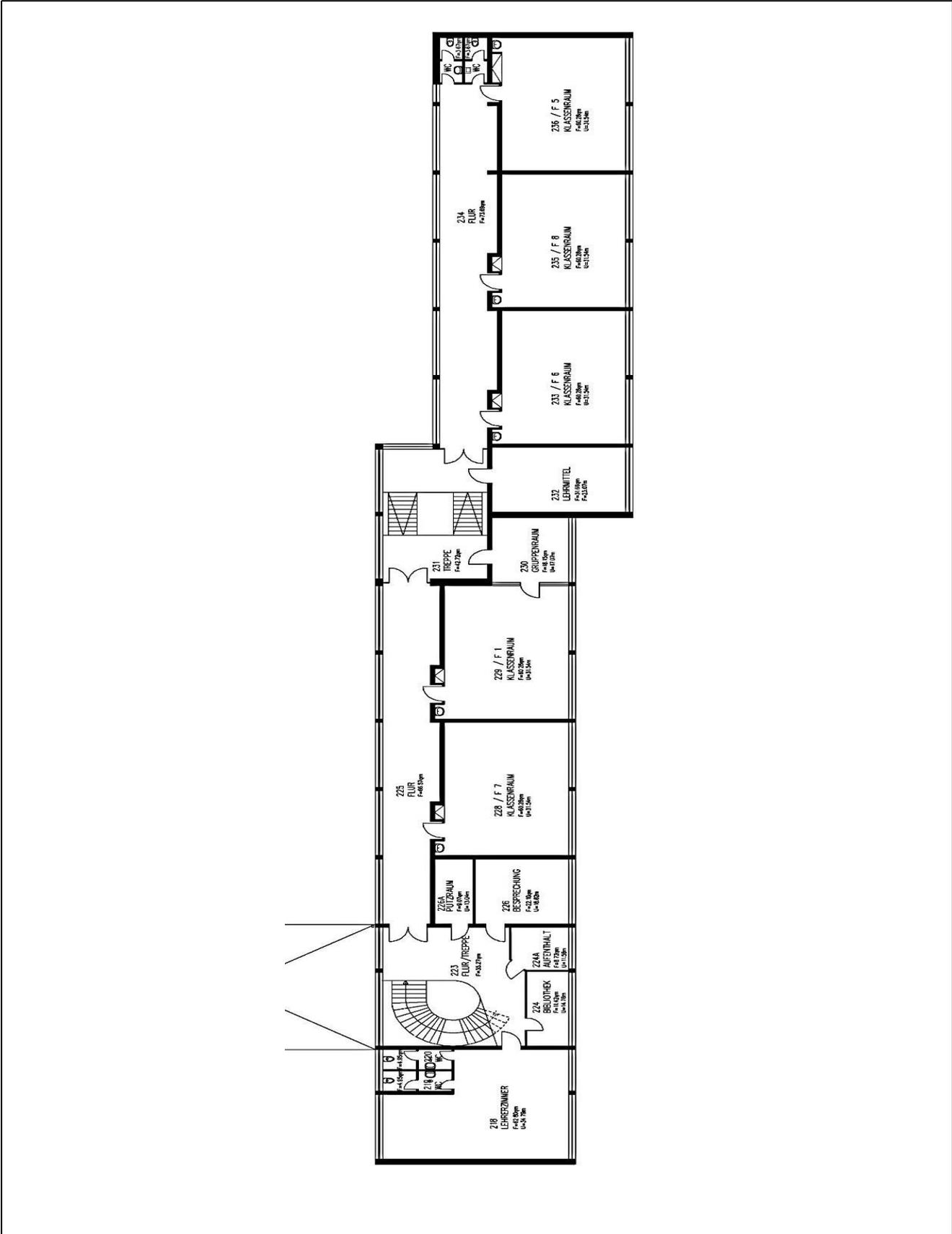
Grundrisskizze GGS Asselbachschule – Erdgeschoß III –



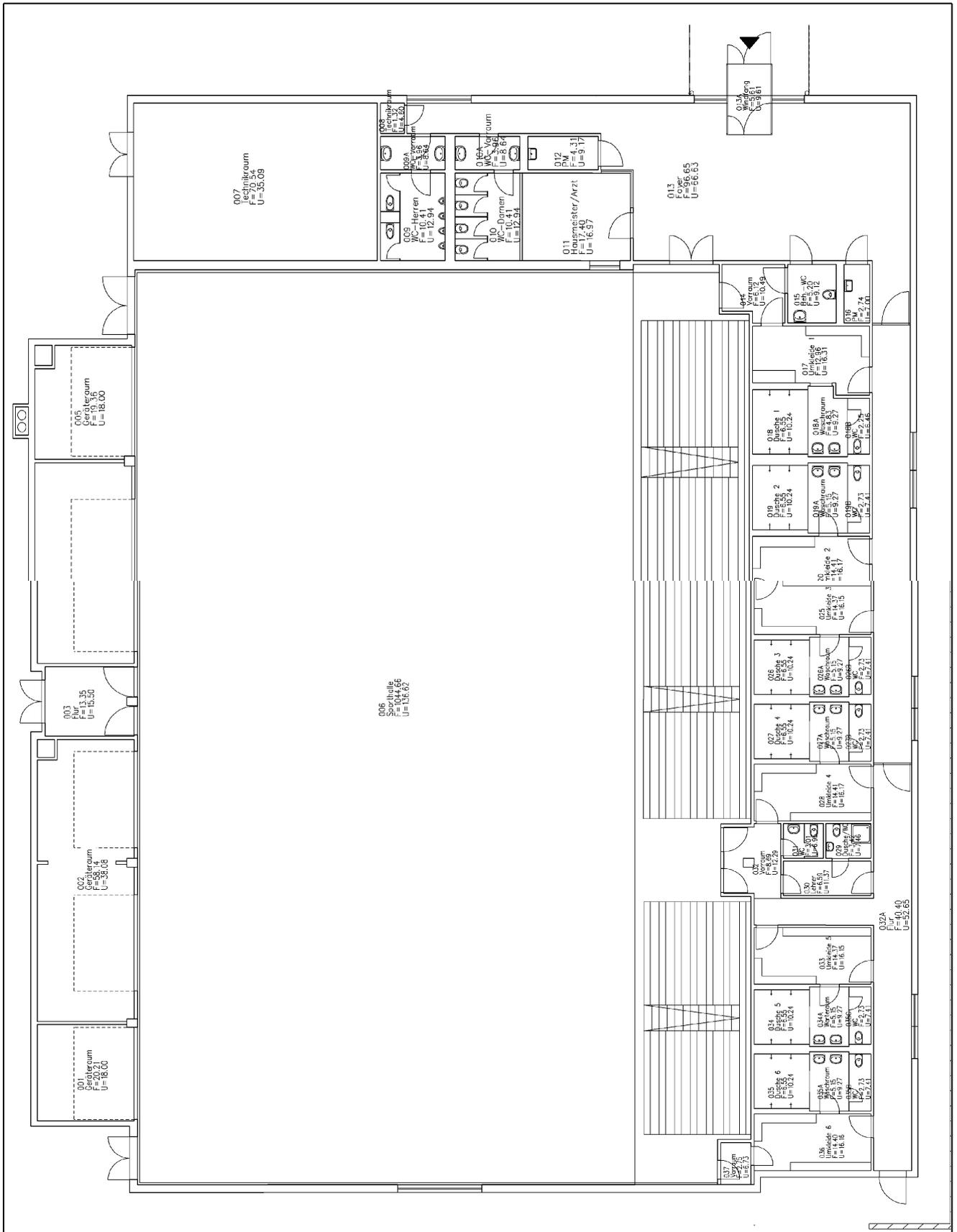
Grundrisskizze GGS Asselbachschule – Obergeschoß I –



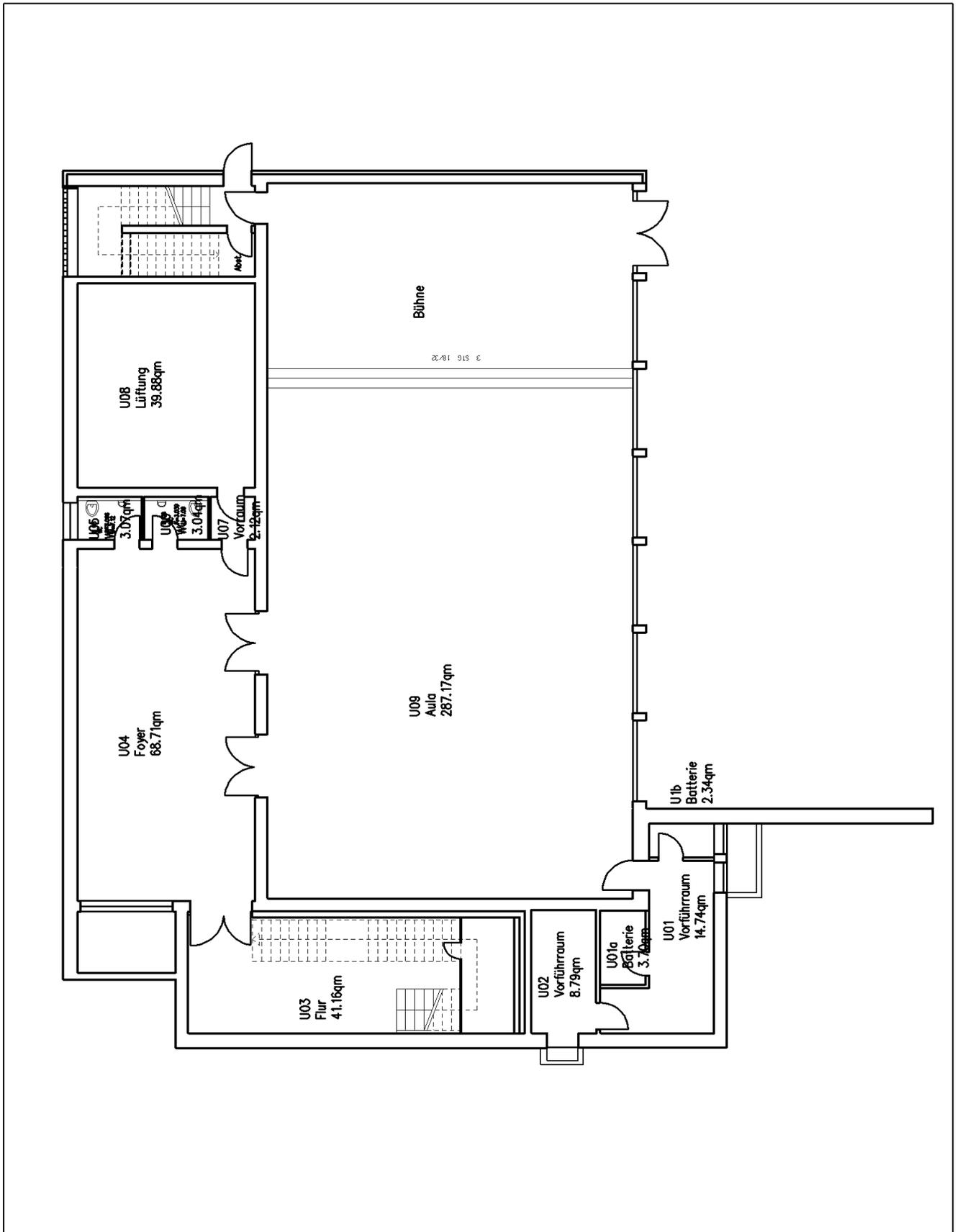
Grundrisskizze GGS Asselbachschule – Obergeschoß II –



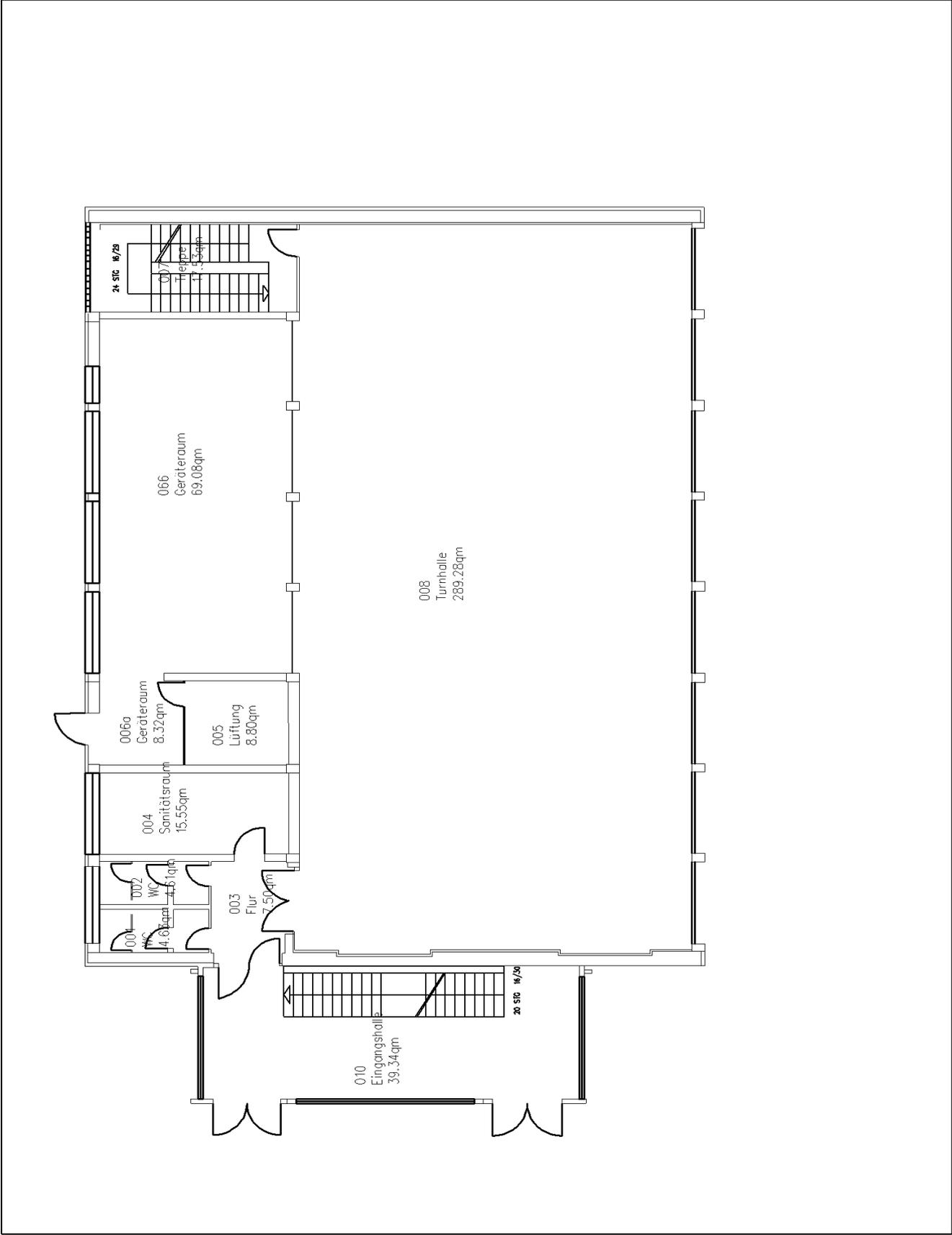
Grundrisskizze GGS Asselbachschule – Dreifachhalle –



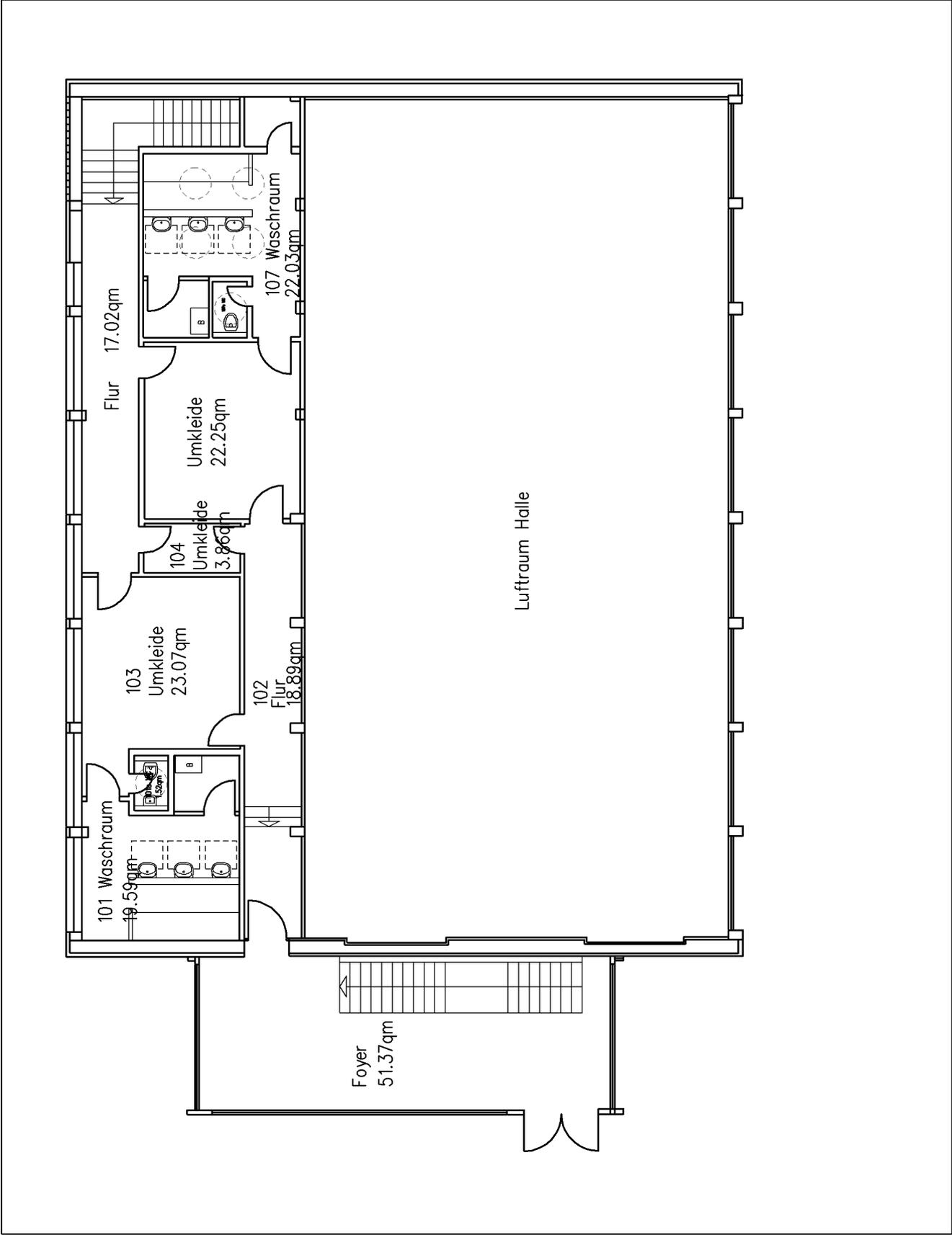
Grundrisssskizze GGS Asselbachschule – Turnhalle Kellergeschoß –



Grundrisskizze GGS Asselbachschule – Turnhalle Erdgeschoß –



Grundrisssskizze GGS Asselbachschule – Turnhalle Obergeschoß –



4.5.4 TROGATA Gemeinschaftsgrundschule Asselbachschule

In der TROGATA der GGS Asselbachstraße können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 148 Plätze angeboten werden.

Die von TROGATA genutzten Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoß und stehen in direkter Verbindung mit dem Schulgebäude.

Neben einem Büroraum, einem Sozialraum als auch Sanitäreanlagen, stehen eine Küche zur Zubereitung der Mittagsmahlzeit und ein Essbereich neben Abstellräumen und Fluren zur Verfügung.

Sechs weitere Räumlichkeiten in unterschiedlicher Größe werden für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen genutzt.

Der umbaute und überdachte Durchgangsbereich zum Schulgebäude bietet eine weitere Aufenthalts- und Spielmöglichkeit.

Ein zu TROGATA gehörendes Außengelände bietet Möglichkeiten für ergänzende Angebote.

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden Klassenräume sowie Mehrzweckräume als auch die Aula der Schule zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in den auf dem Schulgrundstück gelegenen Turnhallen statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag für schulische Zwecke in Anspruch werden.

4.6 Gemeinschaftsgrundschule Sternenschule

Die GGS Sternenschule ist in einem überwiegend zweigeschossigen Gebäude untergebracht, in dem auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1976 gebaut und ist im Jahr 1977 erweitert worden. Im Jahr 1999 entstanden durch Teilung der ehemaligen GGS Spich zwei eigenständige Schulen: die GGS Sternenschule in der Kriegsdorfer Straße und die GGS Asselbachschule. Die Schule wird zurzeit 3 zügig geführt. Im Unterrichtsbereich verfügt die Schule über insgesamt 13 Räume.

Für den Sportunterricht steht die auf dem Schulgrundstück gelegene Einfachturnhalle mit einer Spielfläche von 15 x 27 m zur Verfügung.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 257 Kindern 12 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Jahrgänge sieht wie folgt aus:

GGG Sternenschule							
	a	b	c	d	e	f	Summe
Jahrg. 1*	9	14	14	9	10	15	71
Jahrg. 2*	13	7	8	13	7	7	55
EP3*	3	0	3	0	5	0	11
	g	h	i	j	k	l	
Jahrg. 3*	12	10	6	10	8	9	55
Jahrg. 4*	10	10	11	9	12	13	65
insgesamt							257

*Flexible Eingangsphase/jahrgangsübergreifender Unterricht

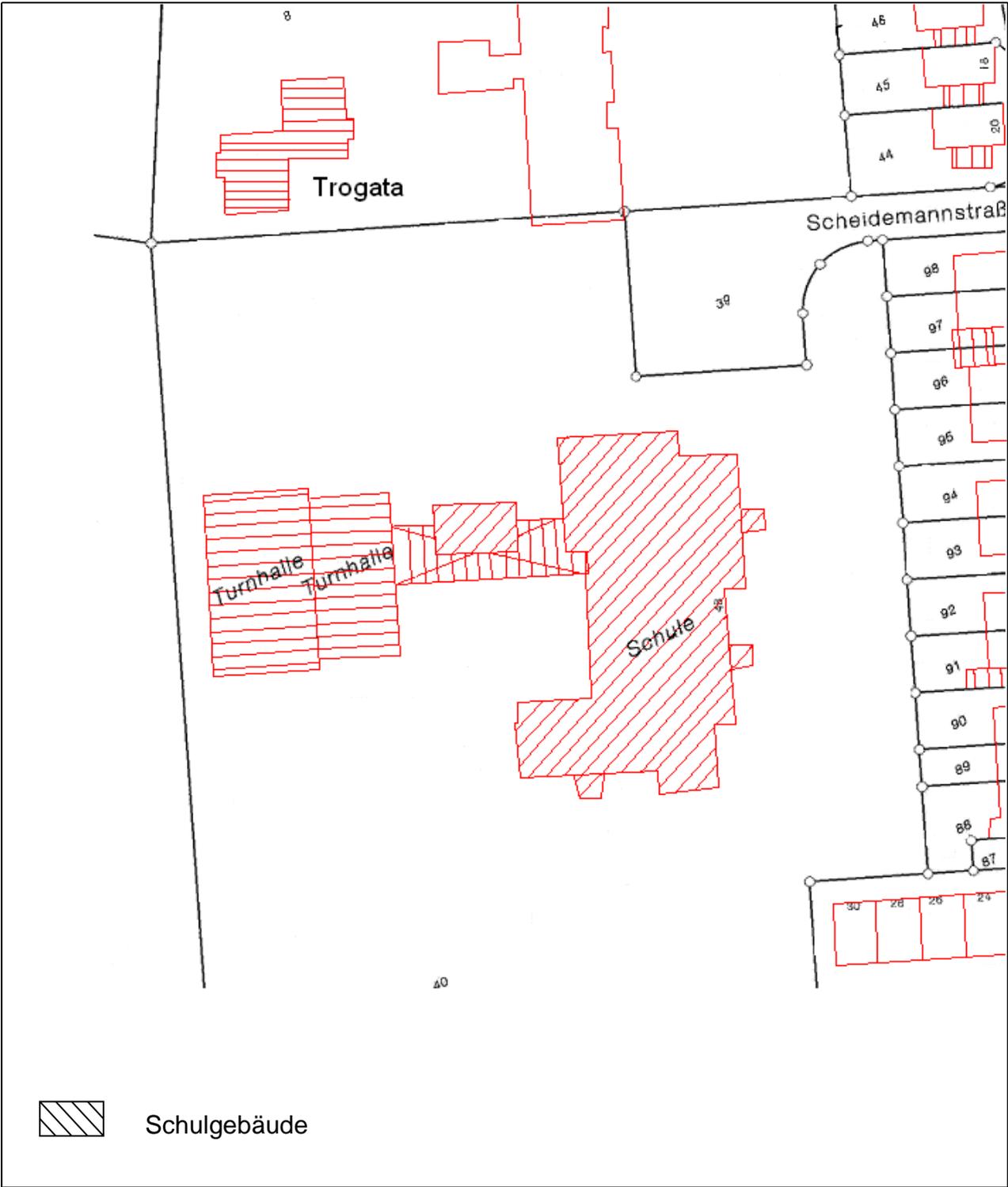
Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	12	13 (11)*
Fachräume/Mehrzweckräume	3	2 (2)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

*Zwei anders genutzte Räume wurden zu Unterrichtsräumen umfunktioniert.

4.6.1 Lageplan GGS Sternenschule



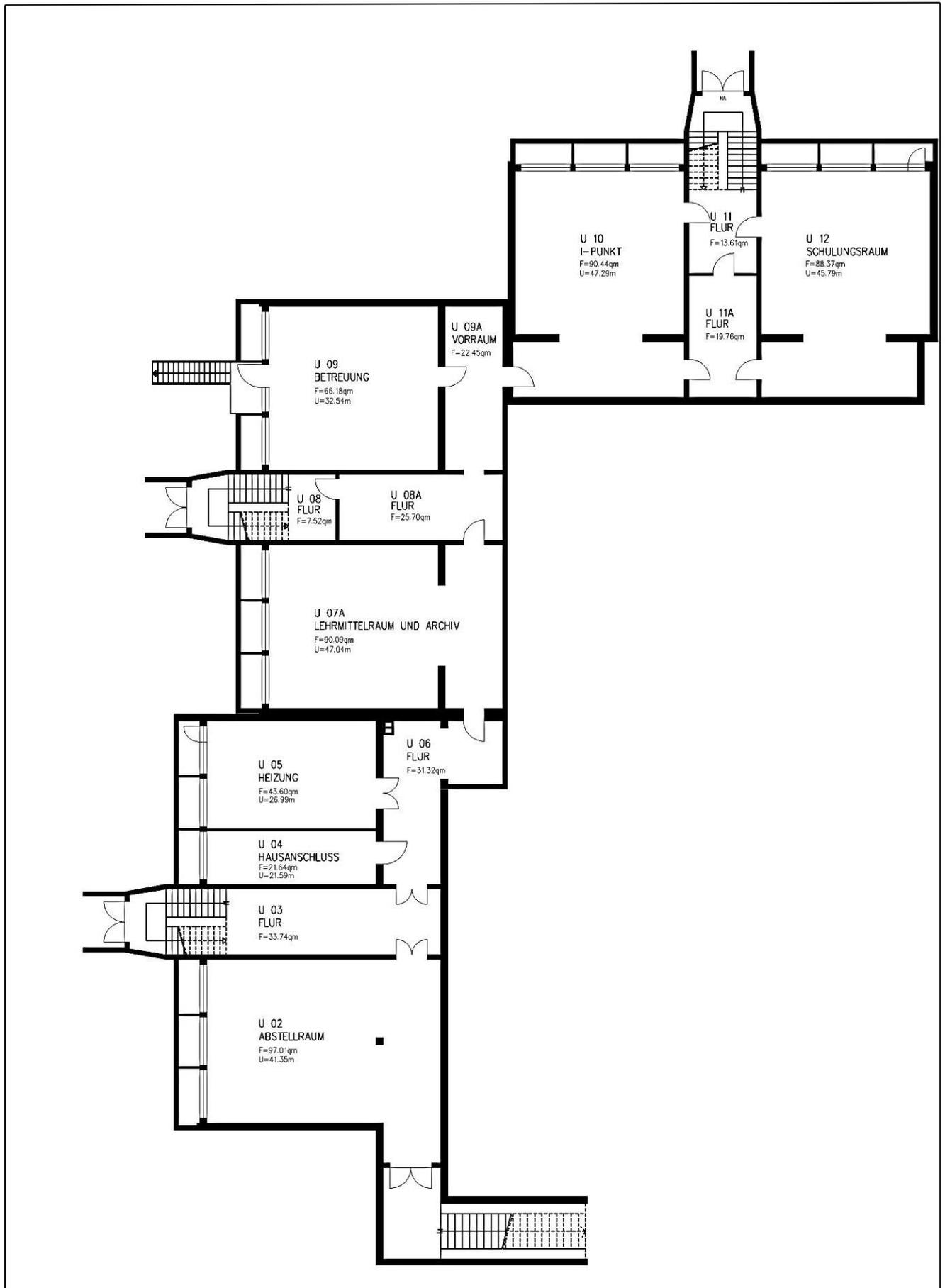
4.6.2 Luftbildaufnahme GGS Sternenschule

Stadt Troisdorf		Der Bürgermeister	
Auszug aus dem Geoinformationssystem	Gemarkung :		
Troisdorf, 07.02.2014	Flur :		
Maßstab 1:750	Flurstück :		
	ALKIS-Stand : 09/2013		

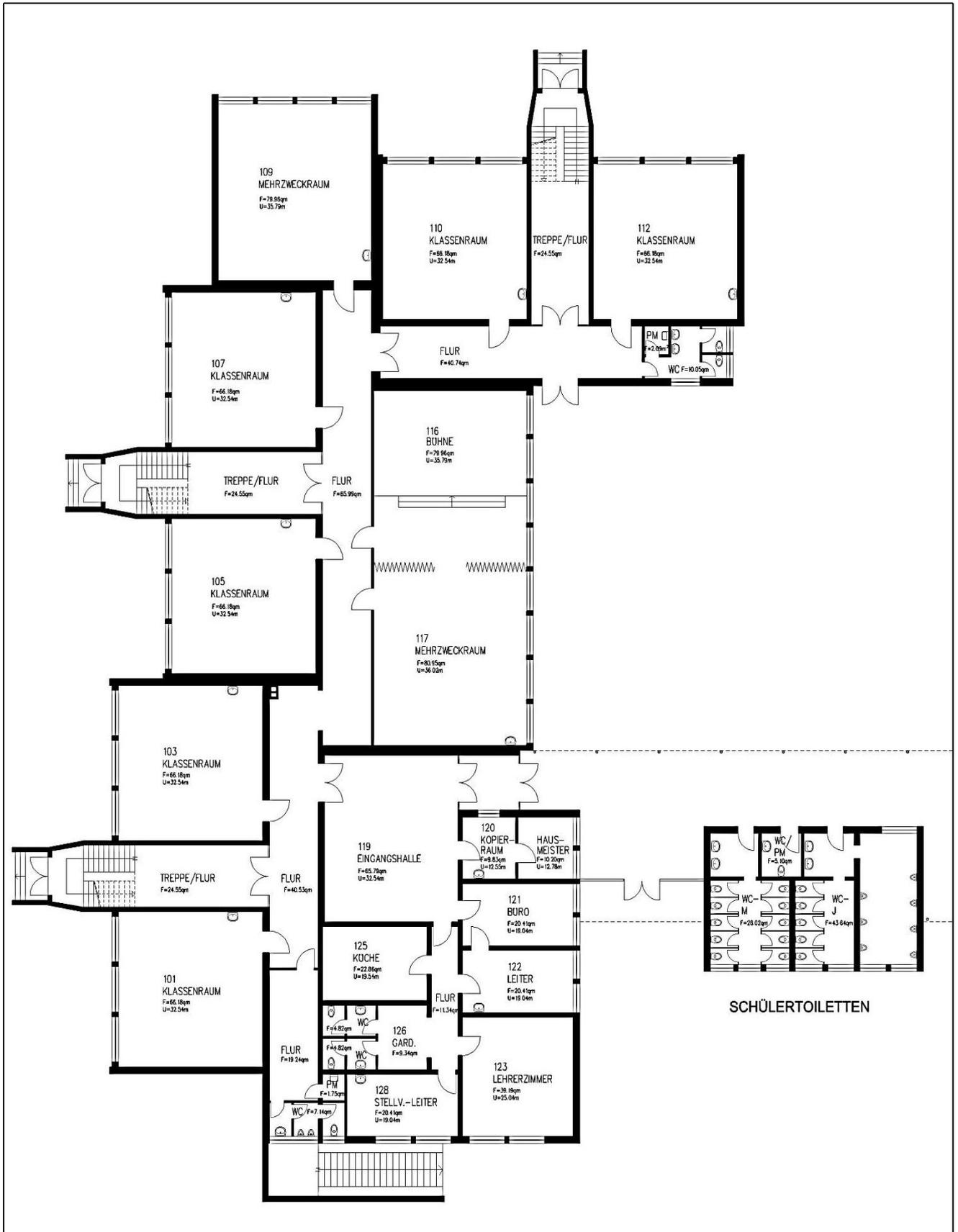


Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

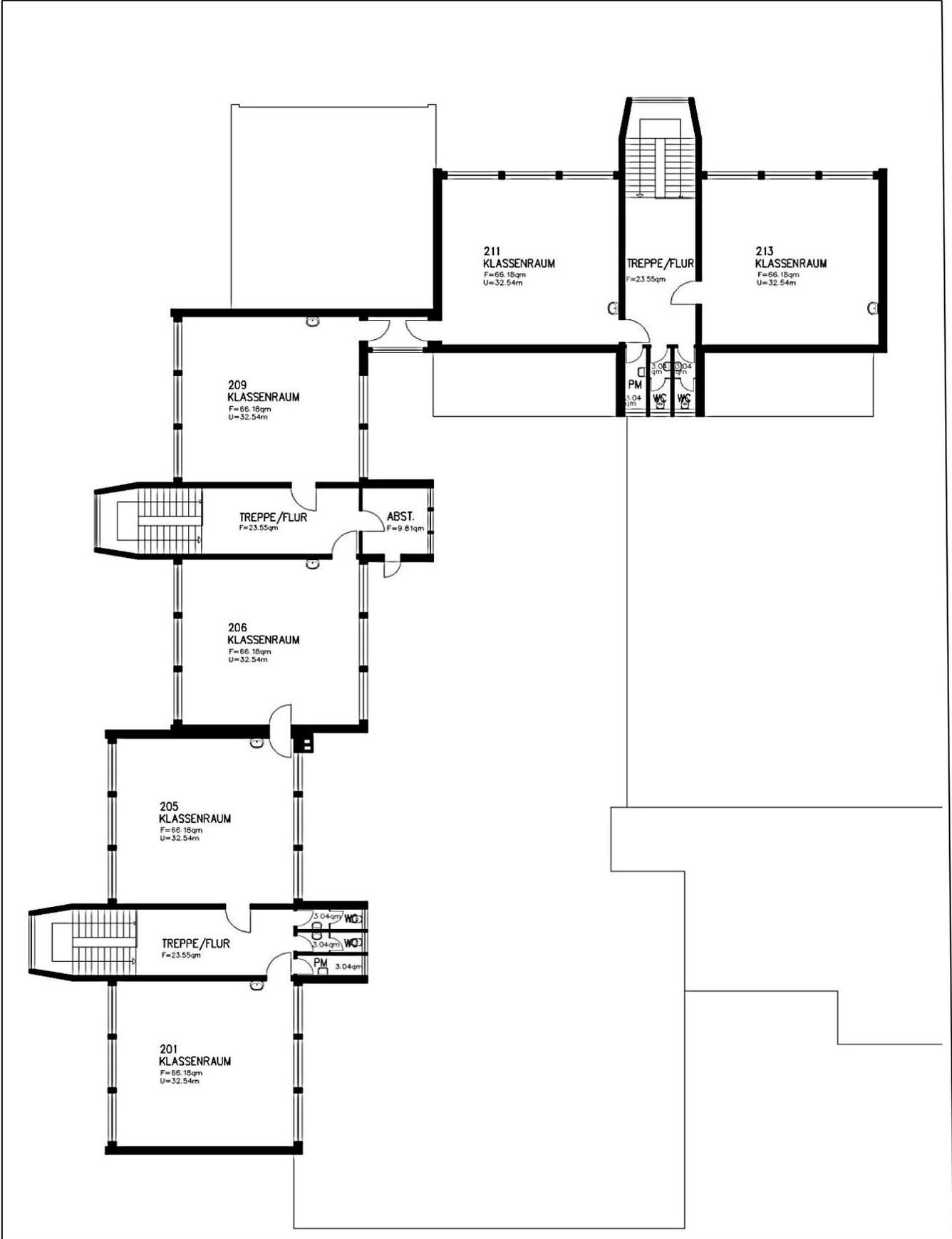
4.6.3 Grundrisskizze GGS Sternenschule – Kellergeschoss



Grundrisssskizze GGS Sternenschule – Erdgeschoss –



Grundrisssskizze GGS Sternenschule – Obergeschoss –



4.6.4 TROGATA Gemeinschaftsgrundschule Sternenschule

In der TROGATA der GGS Sternenschule können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 175 Plätze angeboten werden.

Ein öffentlicher Gehweg trennt das Schulgelände und die drei miteinander verbundenen TROGATA „Einfamilien-Wohnhäuser“

Hier befinden sich, verteilt auf Erd- und Dachgeschoß, neben zehn Räumen in unterschiedlicher Größe für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen, ebenfalls ein Büro, Sanitäranlagen, Abstellräume, eine Küche zur Zubereitung der Mittagsmahlzeit sowie ein Essraum.

Für das Angebot einer „Ganztagsklasse“ werden seit Schuljahresbeginn 2016/2017 im Schulgebäude ein Klassenraum und die Schulbücherei bereitgestellt.

Ein zu TROGATA gehörendes Außengelände bietet Möglichkeiten für ergänzende Angebote.

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden weitere Klassenräume, die Schulbücherei sowie Mehrzweckräume des Schulgebäudes zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in der auf dem Schulgrundstück gelegenen Turnhalle statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag für schulische Zwecke in Anspruch werden.

4.7 Gemeinschaftsgrundschule Janosch-Grundschule

Die GGS Janosch-Grundschule ist in einem zweigeschossigen Gebäude untergebracht, in dem auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1955 gebaut und ist in den Jahren 1965, 1971, 1974 und 2001 erweitert worden. Im Jahr 2011 ist zusätzlich eine Mediathek angebaut worden. Im Unterrichtsbereich verfügt die fast durchgängig dreizügige Schule über insgesamt 12 Räume.

Für den Sportunterricht steht die auf dem Schulgrundstück gelegene Einfachturnhalle mit einer Spielfläche von 12 x 24 m zur Verfügung. Im Jahr 2008 wurde auf dem Schulgelände ein Kleinspielfeld 13 x 20 m (DFB-Minispiefeld) errichtet

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 226 Kindern 10 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

GGs Janosch-GS				
	a	b	c	Summe
Klasse 1	22	25	-	47
Klasse 2	22	24	23	69
Klasse 3	26	26	-	52
Klasse 4	19	21	18	58
insgesamt				226

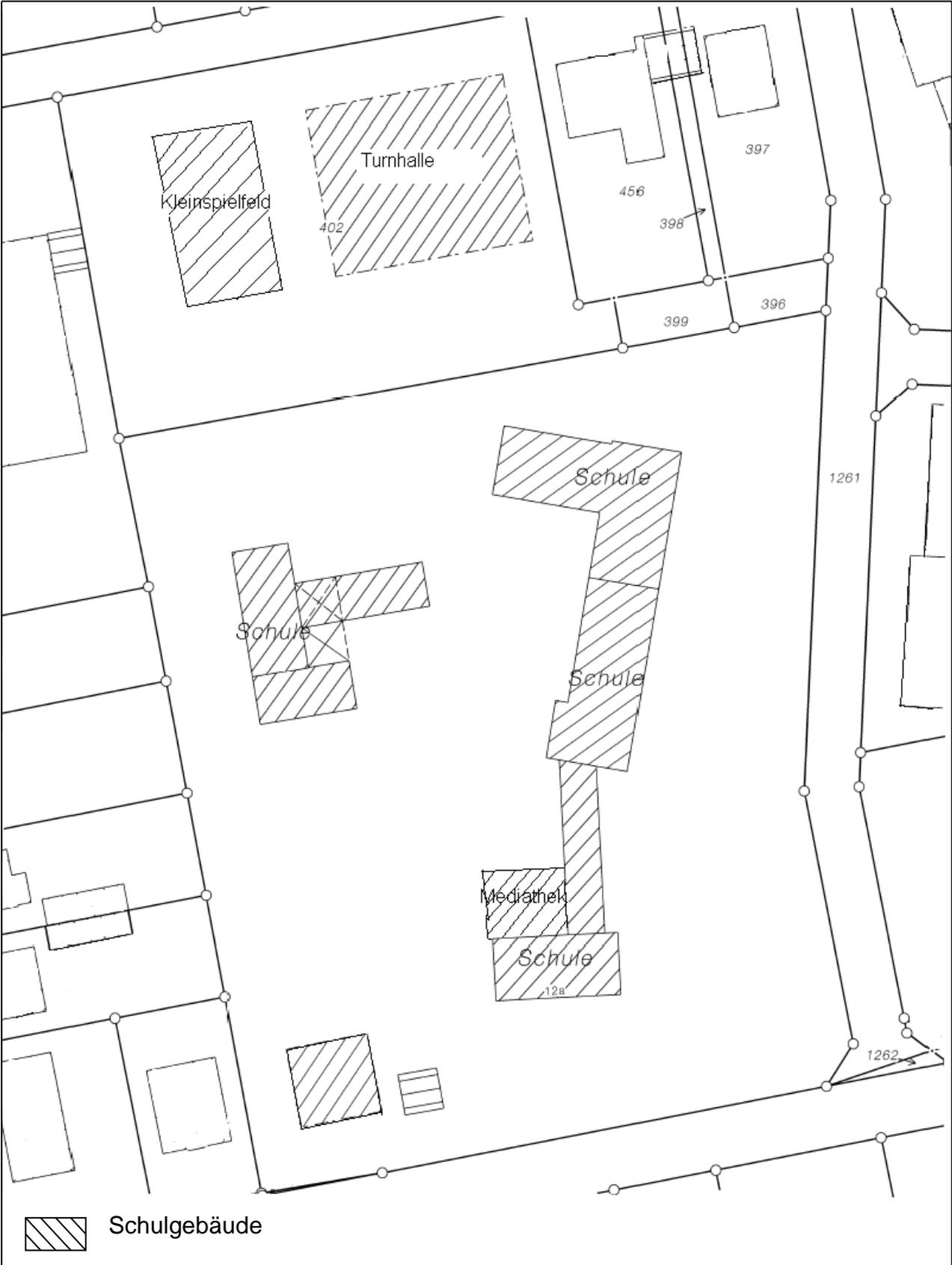
Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	10	12 (11)*
Raum für neue Technologien	0	1 (1)
Fachräume/Mehrzweckräume	3	2 (2)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

*Ein im Schulentwicklungsplan 2015 anders genutzter Raum wurde zum Unterrichtsraum umfunktioniert.

4.7.1 Lageplan GGS Janosch-Grundschule



4.7.2 Luftbildaufnahme GGS Janosch-Grundschule

Stadt Troisdorf

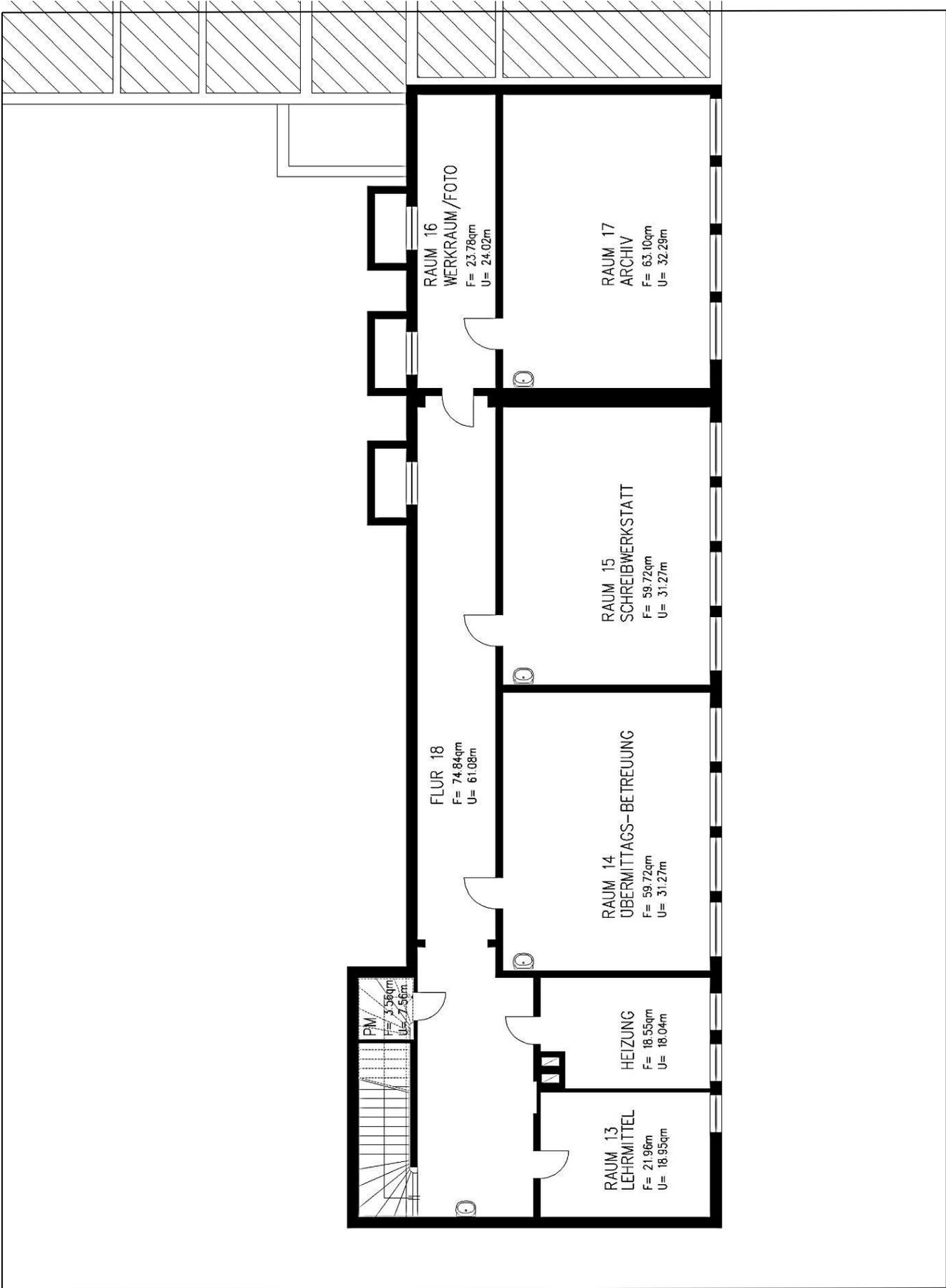
Der Bürgermeister

Auszug aus dem Geoinformationssystem	Gemarkung : Flur : Flurstück : ALKIS-Stand : 09/2013
Troisdorf, 10.02.2014	Maßstab 1:750

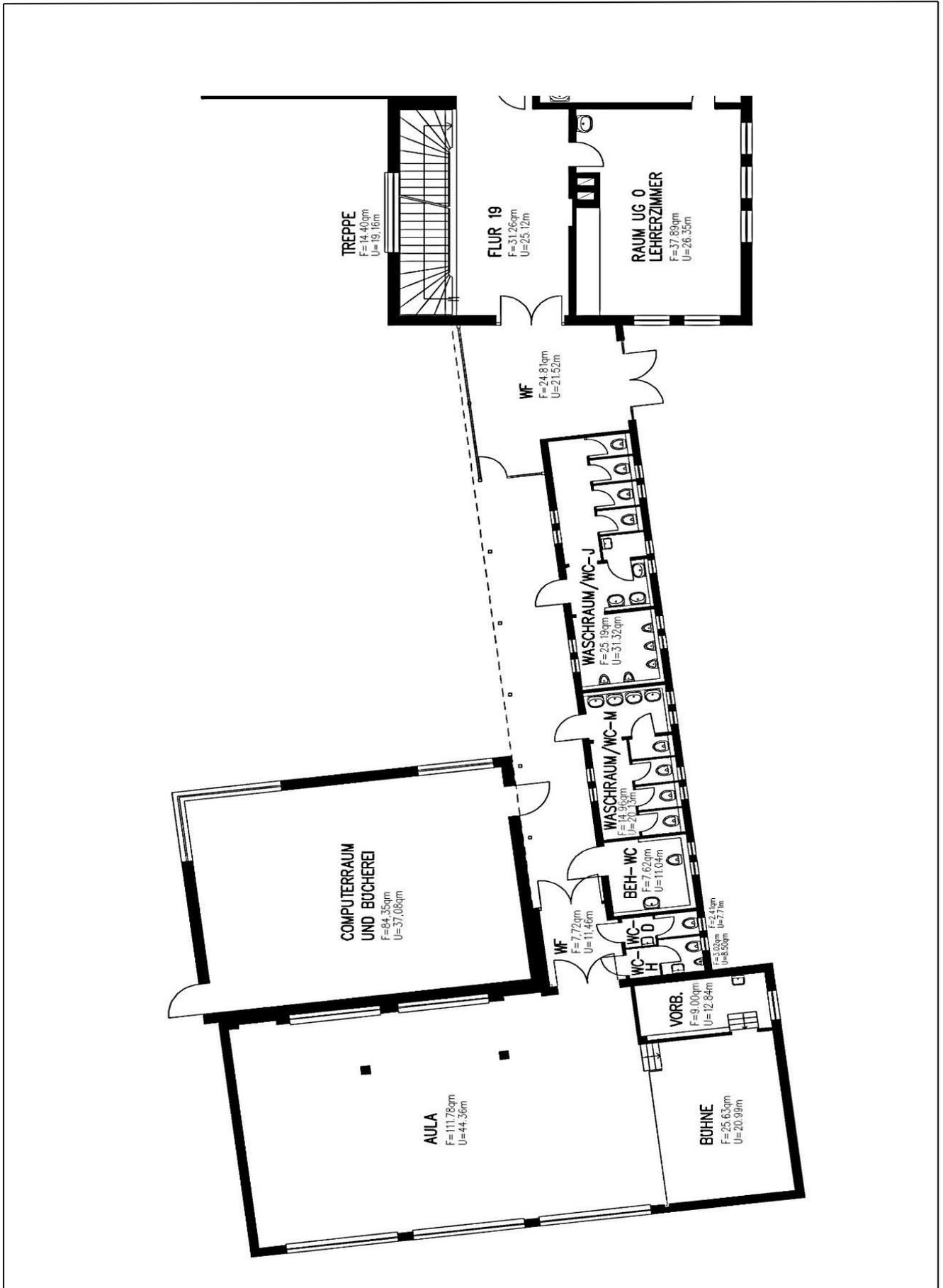


Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

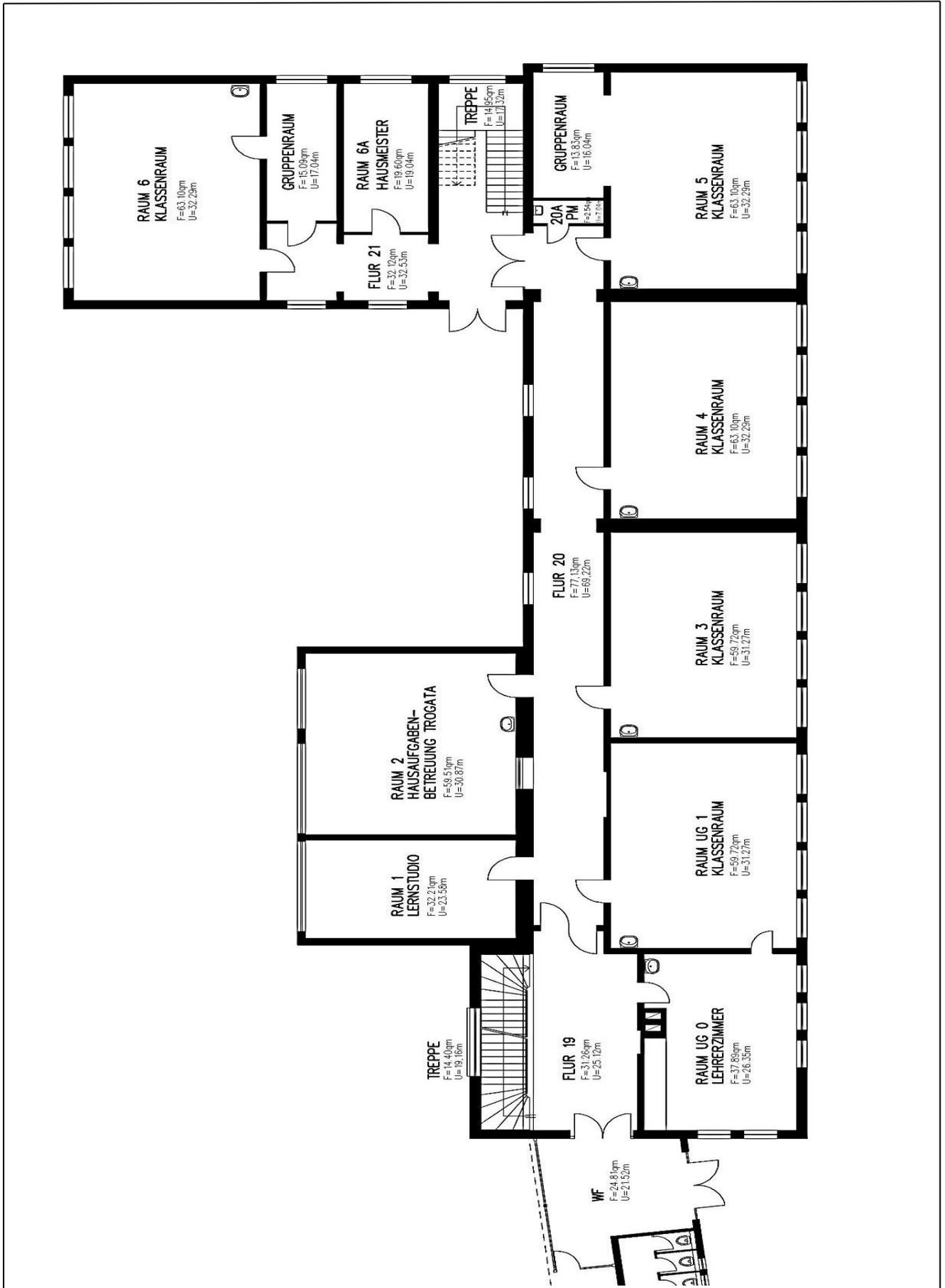
4.7.3 Grundrisskizze GGS Janosch-GS – Kellergeschoss –



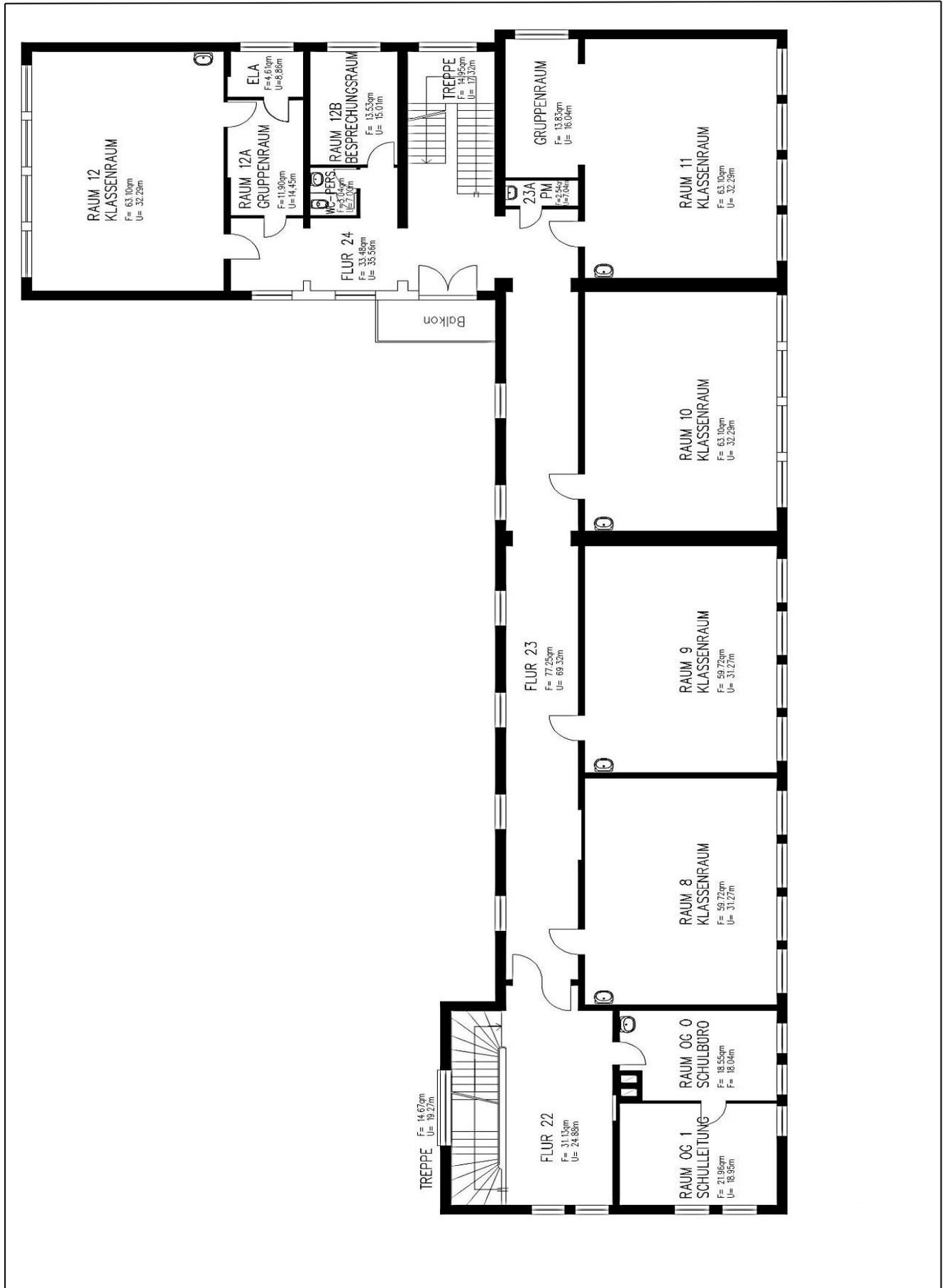
Grundrisskizze GGS Janosch-GS – Erdgeschoss I –



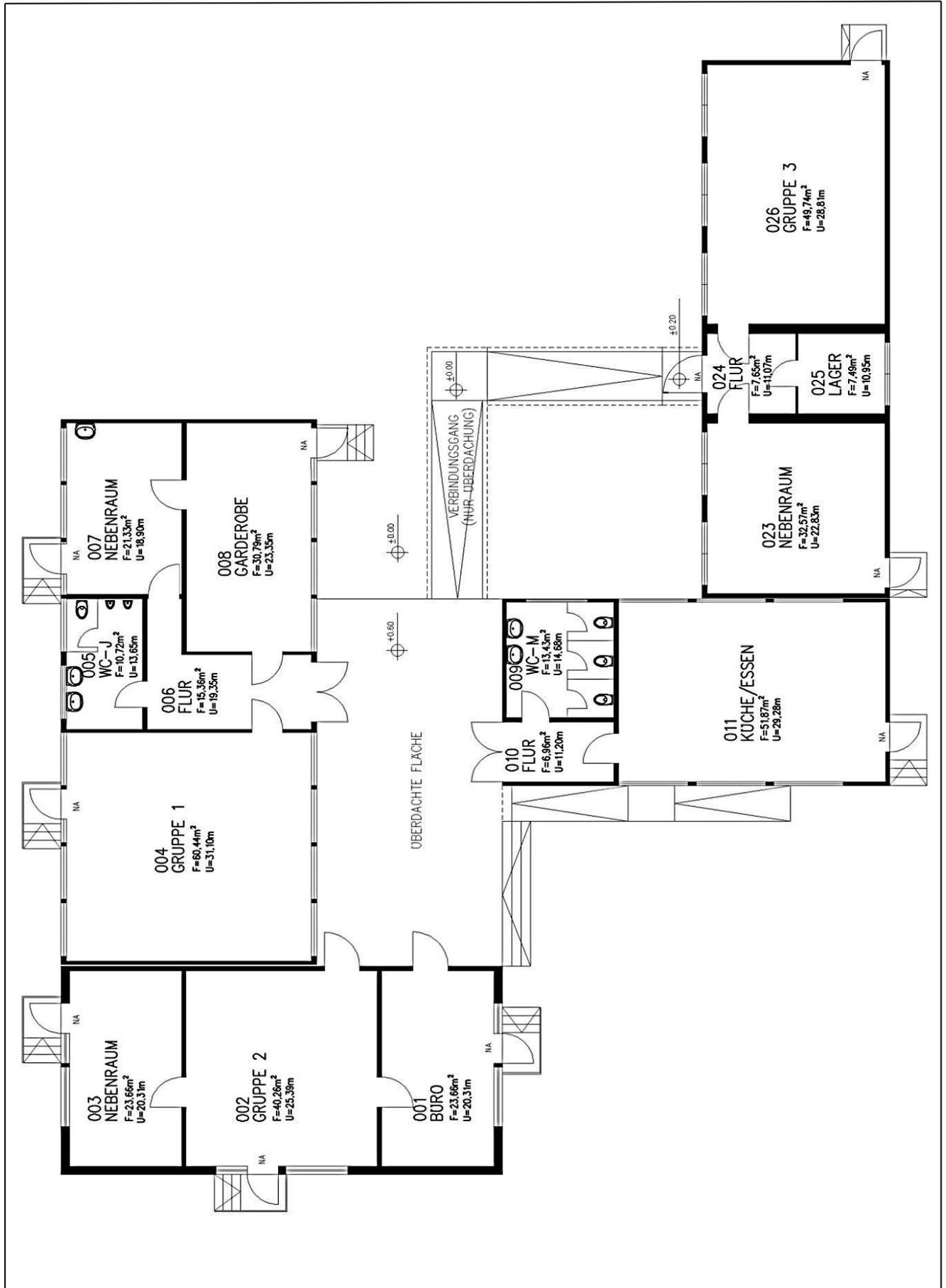
Grundrisssskizze GGS Janosch-GS – Erdgeschoss II –



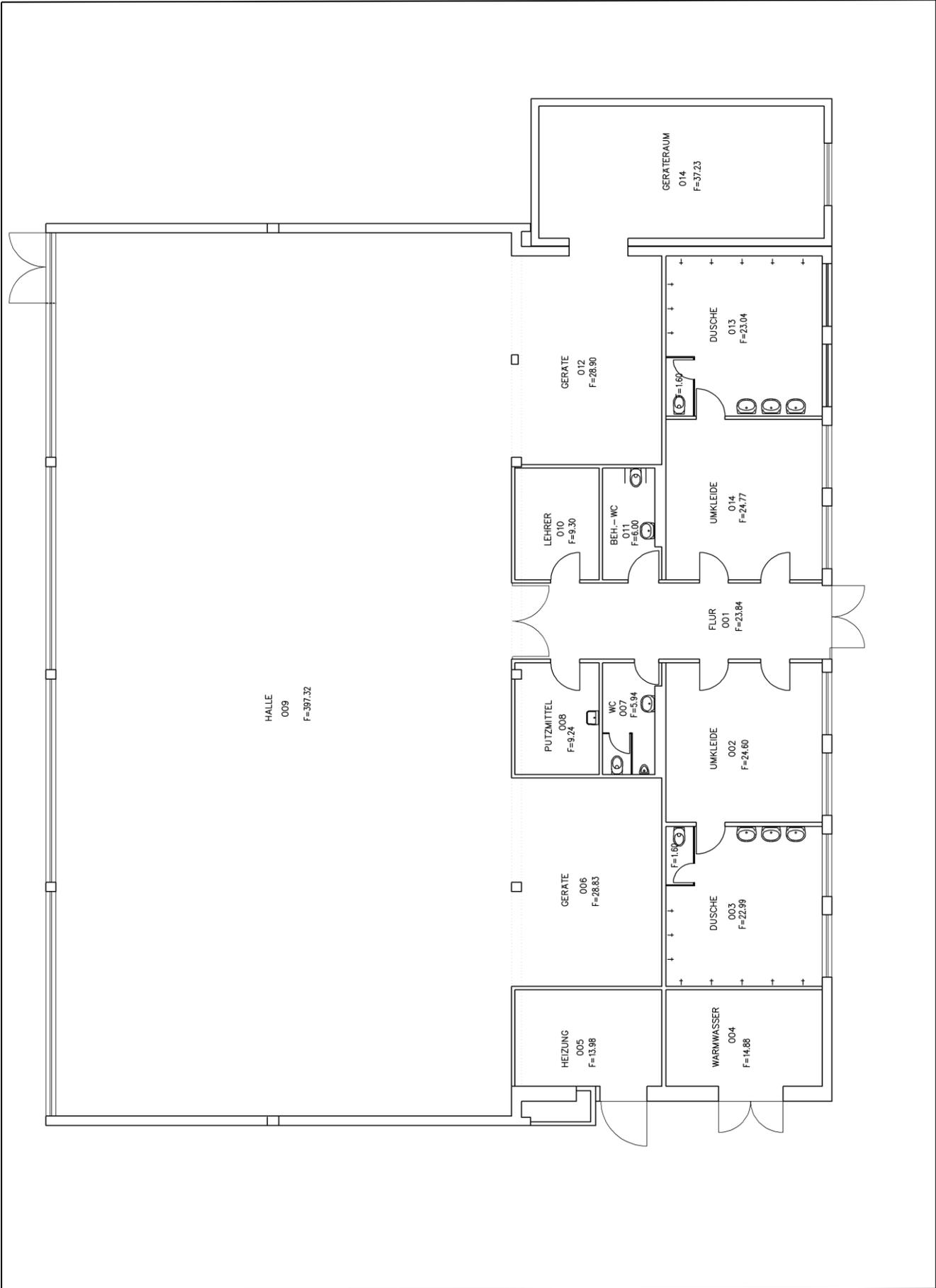
Grundrisskizze GGS Janosch-GS – Obergeschoss –



Grundrisskizze GGS Janosch-GS – Feldhaus –



Grundrisskizze Turnhalle GGS Janosch-GS



4.7.4 TROGATA Gemeinschaftsgrundschule Janosch-Grundschule

In der TROGATA der GGS Janosch können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 128 Plätze angeboten werden.

Die von TROGATA genutzten Räume befinden sich in drei durch eine Überdachung verbundenen „Feldhäusern“ und einem ergänzenden Container auf dem Schulhofgelände der Grundschule.

Neben einem Büro, Sanitäranlagen, einem Küchenbereich zur Zubereitung der Mittagsmahlzeit und einem Essbereich können sieben weitere Räume in unterschiedlicher Größe für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen genutzt werden.

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden weitere Klassenräume, die Mediathek sowie Mehrzweckräume des Schulgebäudes zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in der auf dem Schulgrundstück gelegenen Turnhalle statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag für schulische Zwecke in Anspruch werden.

4.8 Gemeinschaftsgrundschule Kettelerstraße

Die GGS Kettelerstraße ist in einem zweigeschossigen Gebäude untergebracht, in dem auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1961 gebaut und ist in den Jahren 1963, 1965, 1967 und 1993 erweitert worden. Im Jahr 2001 wurde das angrenzende Hallenbad in eine Turnhalle sowie 4 Klassenräume umgebaut. Im Jahr 2011 wurde ein Anbau mit zwei weiteren Klassenräumen und einem Nebenraum fertig gestellt. Im Unterrichtsbereich verfügt die als vierzügig gebaute Schule über insgesamt 22 Räume.

Für den Sportunterricht stehen zwei auf dem Schulgrundstück gelegene Einfachturnhallen mit einer Spielfläche von 12 x 24 m und 15 x 27 m und ein Kleinspielfeld mit 21,5 x 28,5 m zur Verfügung.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 388 Kindern 17 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Jahrgänge sieht wie folgt aus:

GGG Kettelerstraße										
	a	b	c	d	e	f	g	h	Summe	
Jahrg. 1*	7	8	9	10	8	8	9	10	69	
Jahrg. 2*	9	10	12	12	12	9	9	9	82	
EP 3*	6	4	2	1	4	5	5	4	31	
	i	j	k	l	m	n	o	p	q	
Jahrg. 3	9	14	10	10	13	10	12	12	11	101
Jahrg. 4	15	11	13	10	11	12	11	12	9	105
insgesamt									388	

* Flexible Eingangsphase/jahrgangsübergreifender Unterricht

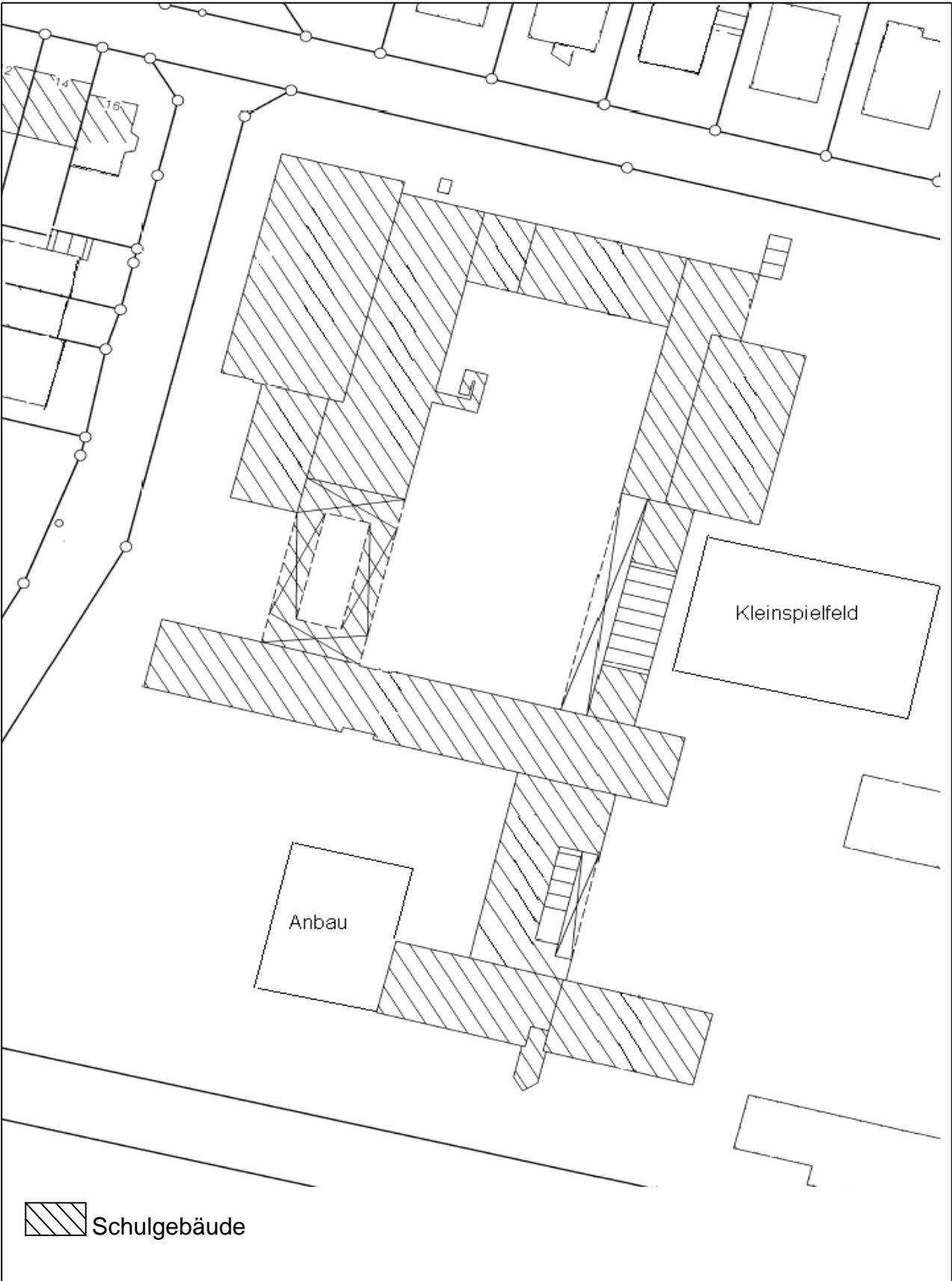
Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	13	22 (18)*
Raum für neue Technologien	0	1 (1)
Fachräume/Mehrzweckräume	4	1 (1)

Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

*Zwei Klassenräume wurden 2011 gebaut. Zwei anders genutzte Räume wurden zur Unterrichtsräumen umfunktioniert.

4.8.1 Lageplan GGS Kettelerstraße



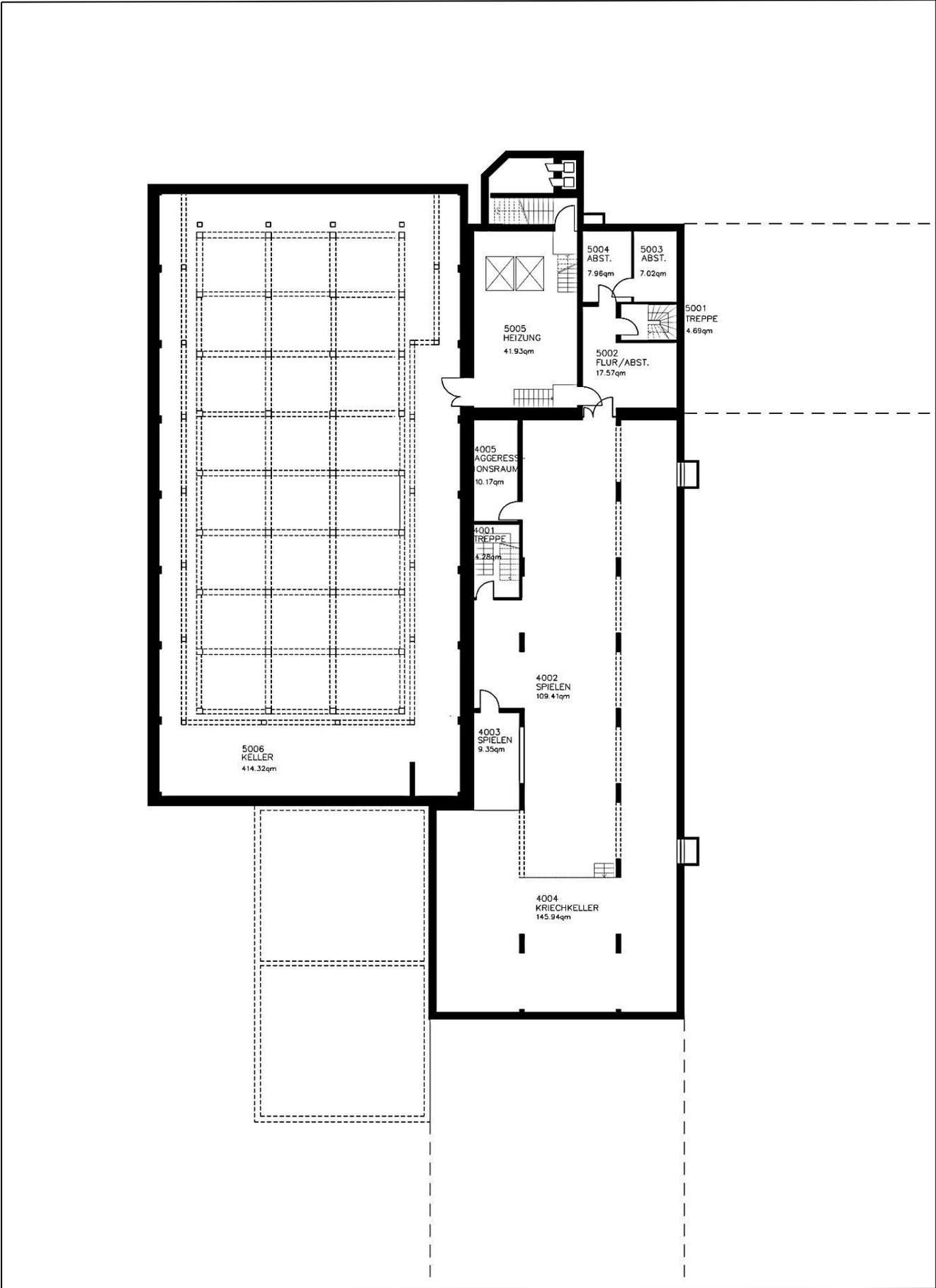
4.8.2 Luftbildaufnahme GGS Kettelerstraße

Stadt Troisdorf		Der Bürgermeister	
Auszug aus dem Geoinformationssystem		Gemarkung : Flur : Flurstück : ALKIS-Stand : 09/2013	
Troisdorf, 07.02.2014	Maßstab 1:750		

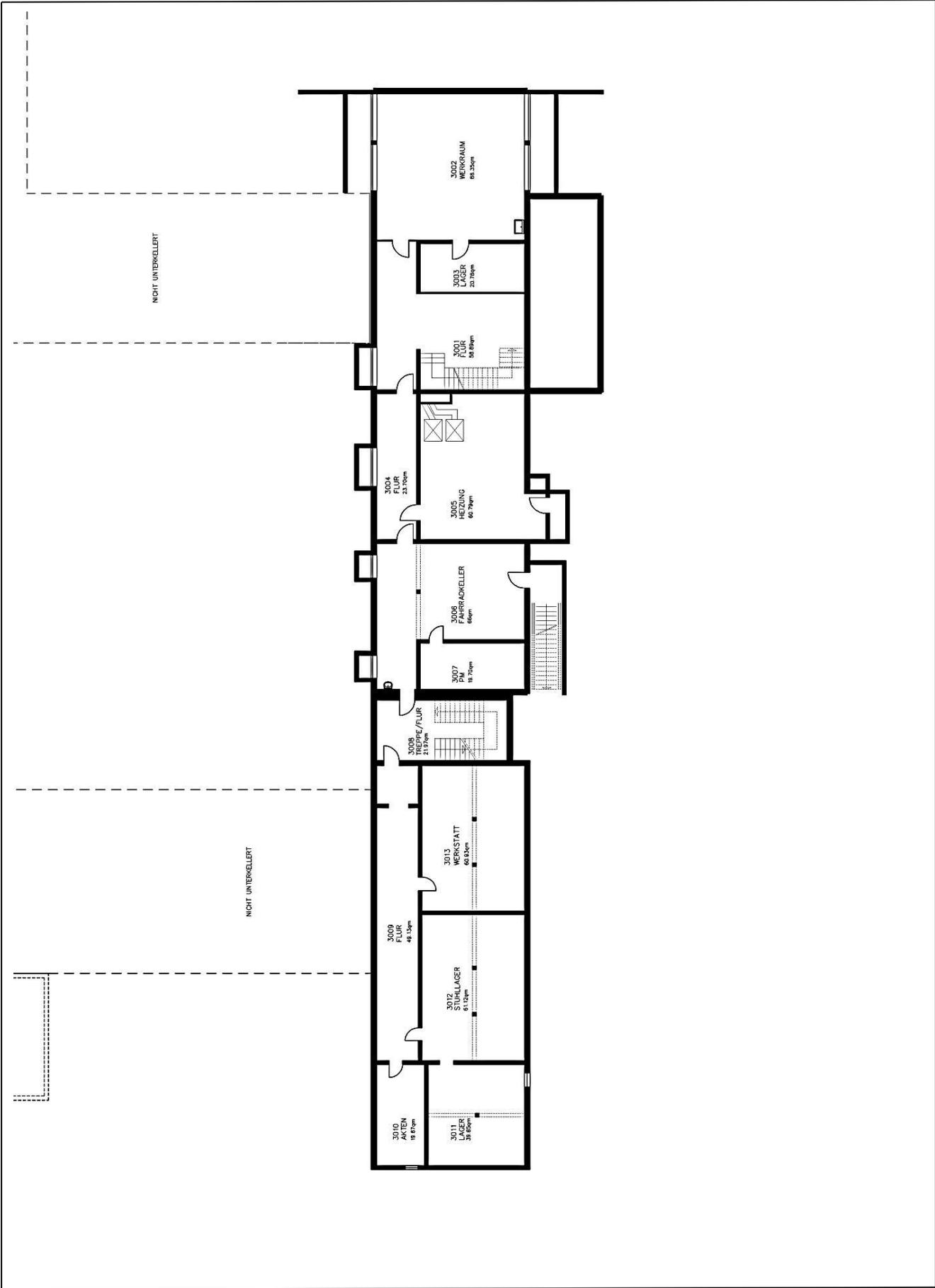


Veröffentlichungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Veröffentlichungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

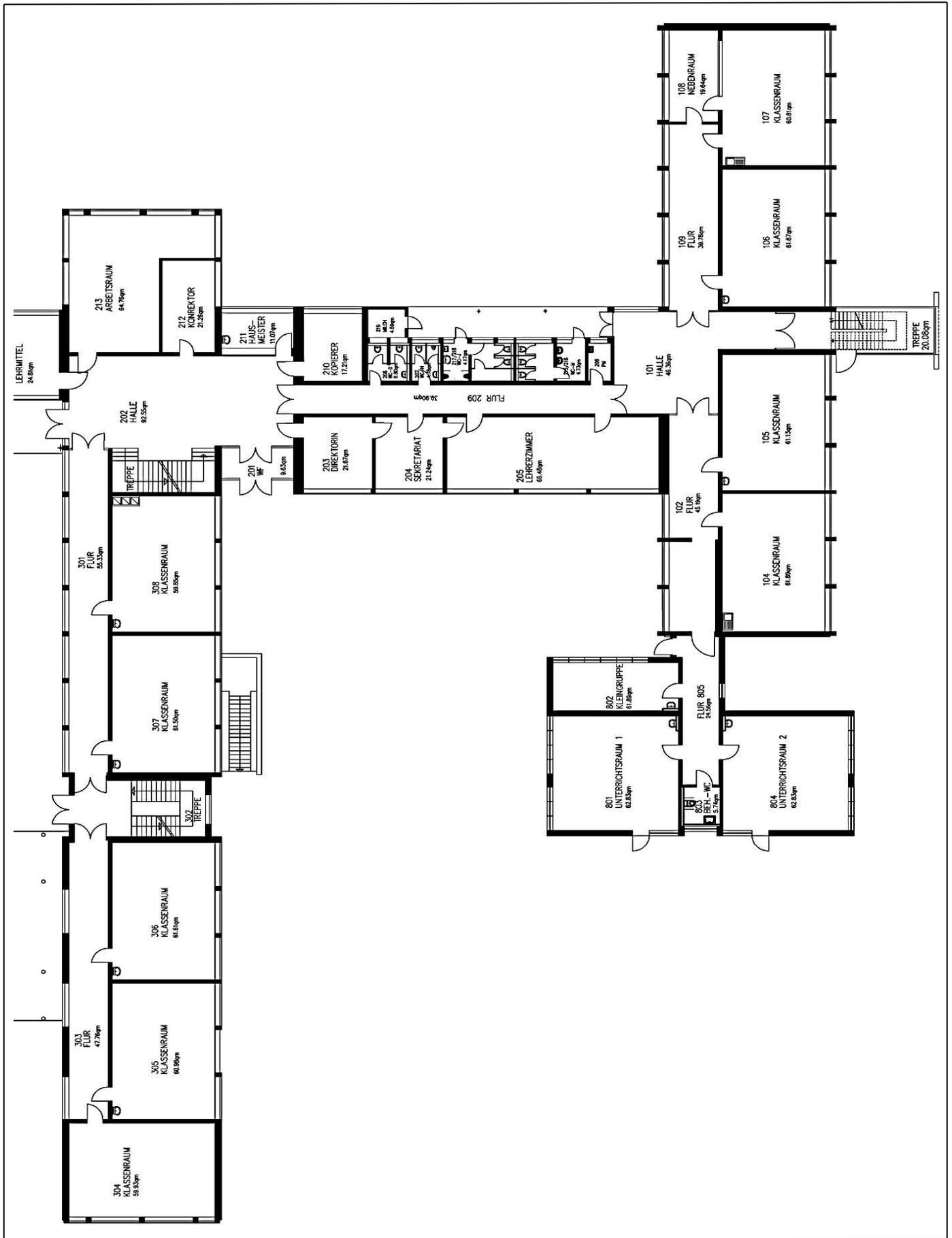
4.8.3 Grundrisskizze GGS Kettelerstraße – Kellergeschoss I –



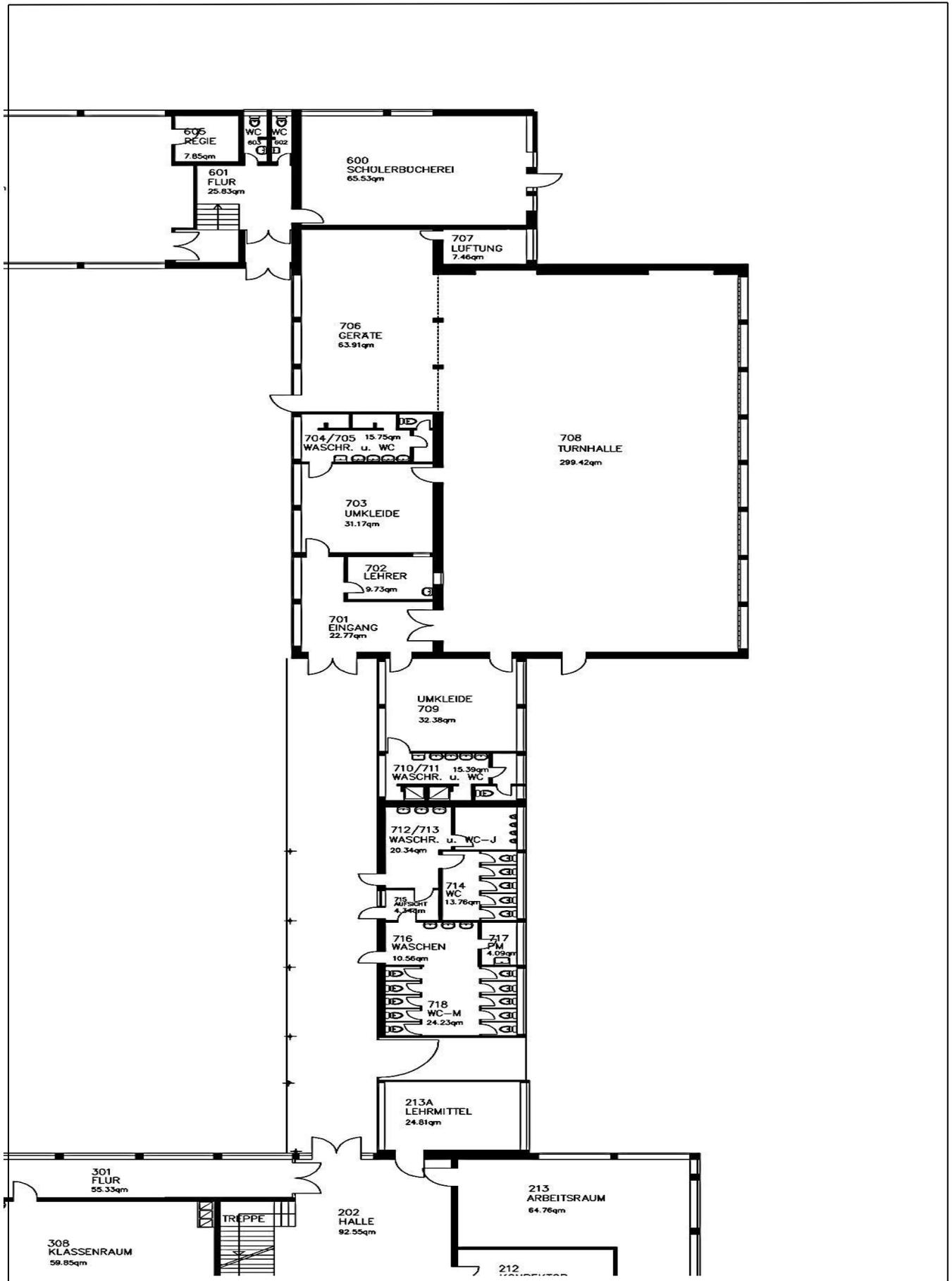
Grundrisssskizze GGS Kettelerstraße – Kellergeschoss II –



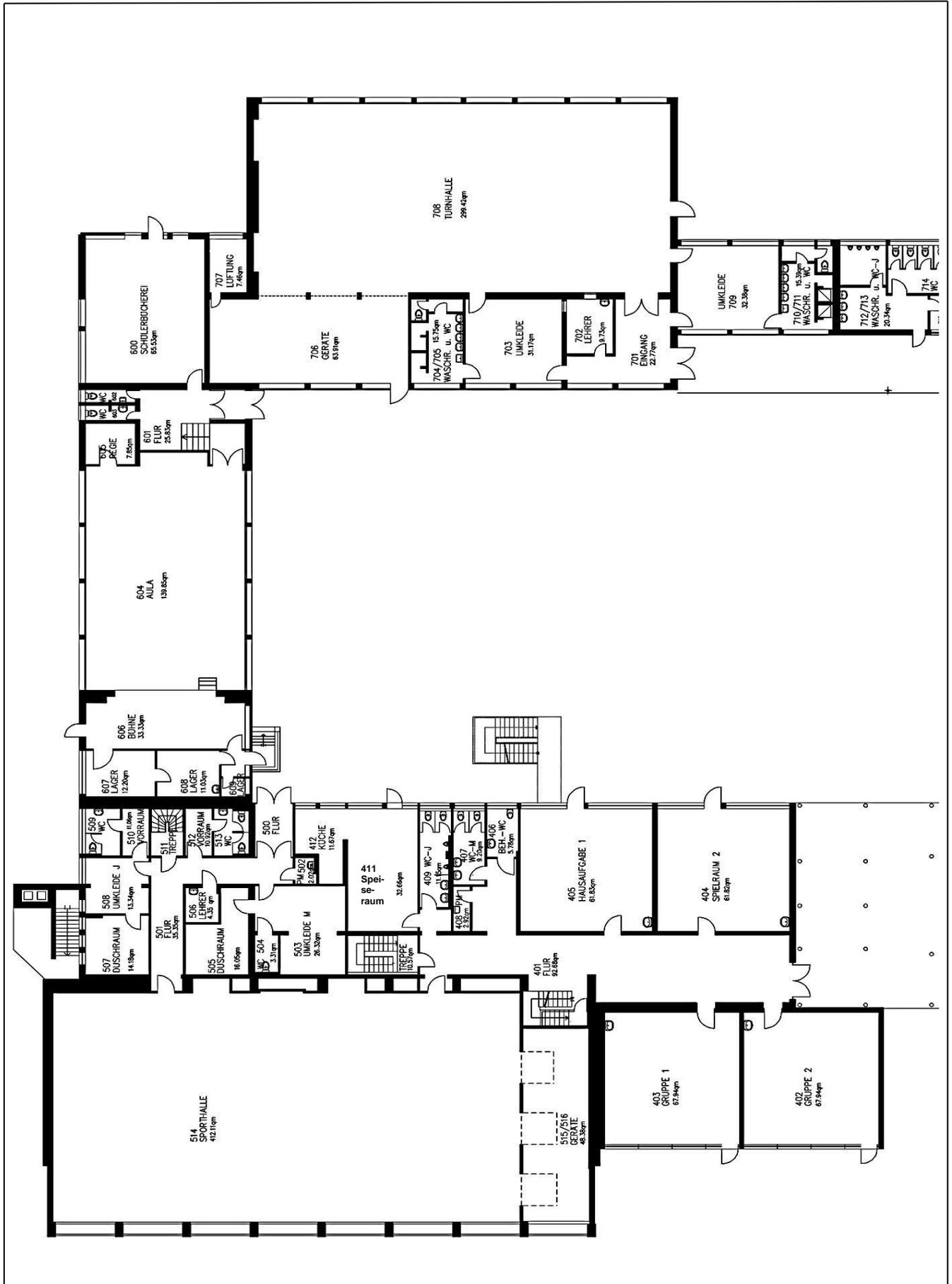
Grundrisskizze GGS Kettelerstraße – Erdgeschoss I –



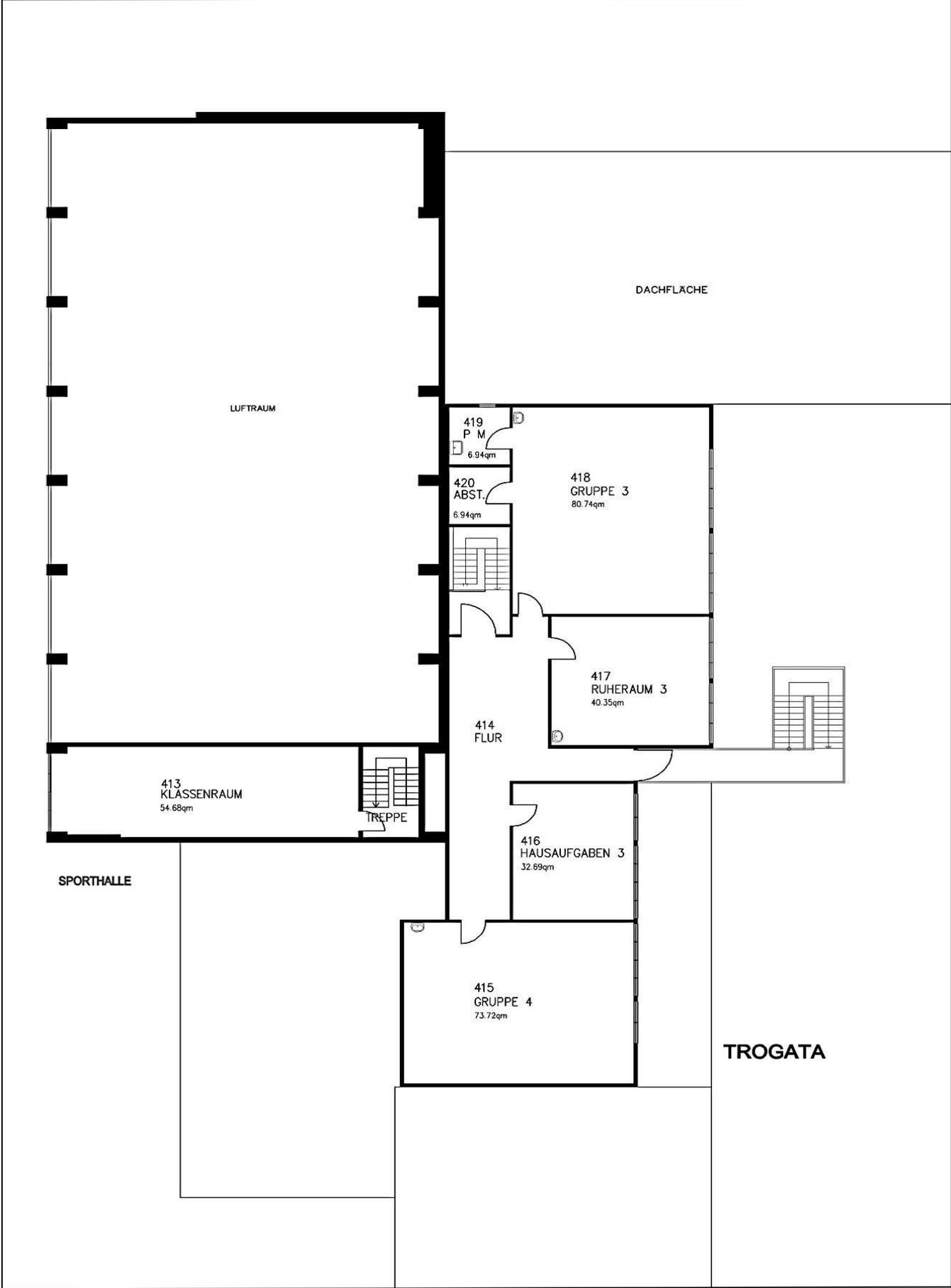
Grundrisskizze GGS Kettelerstraße – Erdgeschoss II –



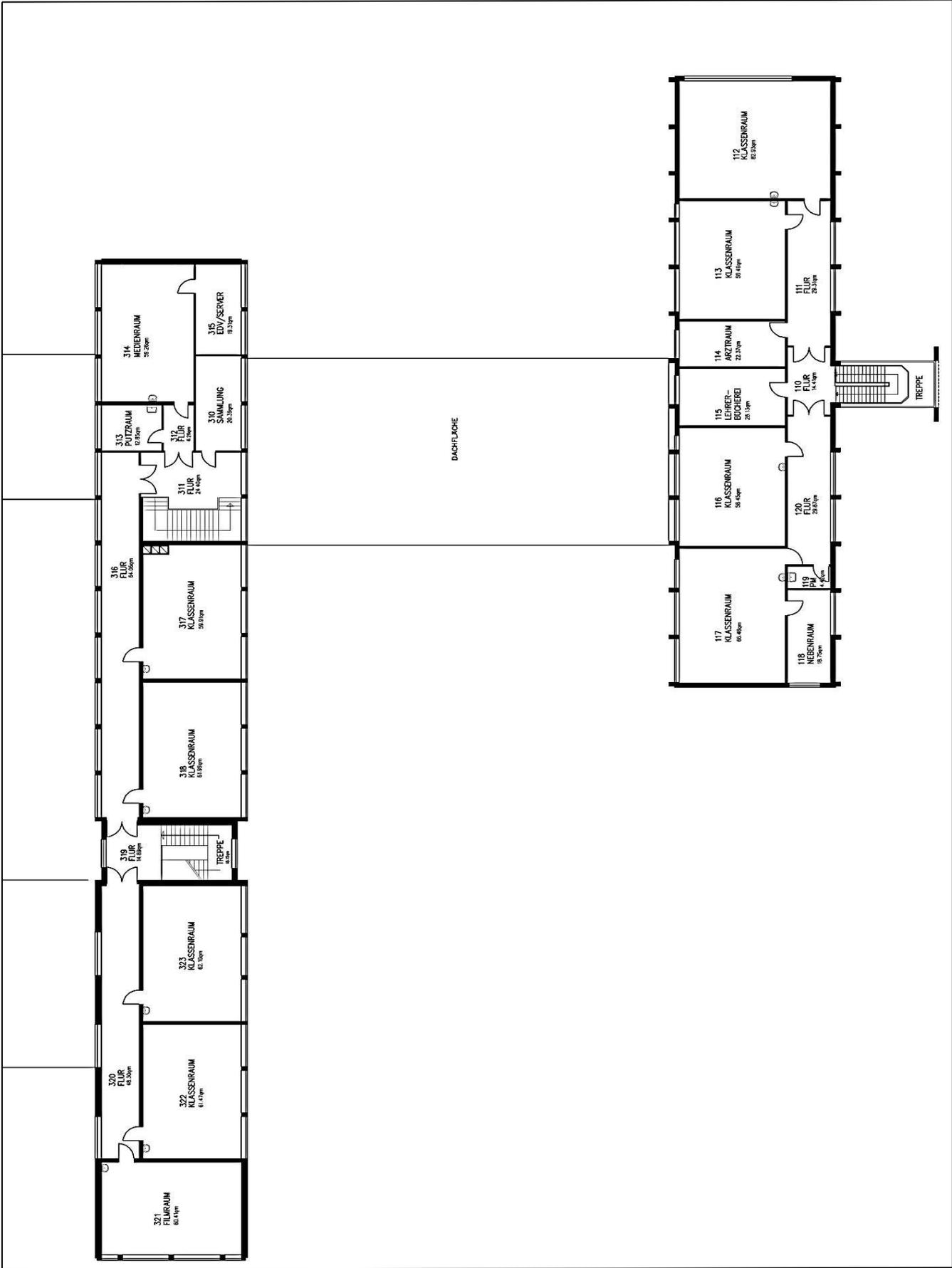
Grundrisskizze GGS Kettelerstraße – Erdgeschoss III –



Grundrisskizze GGS Kettelerstraße – Obergeschoss I –



Grundrisssskizze GGS Kettelerstraße – Obergeschoss II –



4.8.4 Gemeinschaftsgrundschule Kettelerstraße

In der TROGATA der GGS Kettelerstraße können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 160 Plätze angeboten werden.

Die von TROGATA genutzten Räume im Erdgeschoß und im 1. Obergeschoß befinden sich im Gesamtgebäudekomplex der Grundschule.

Im Erdgeschoß stehen neben einer Catering-Ausgabeküche, einem Essbereich, Sanitäranlagen, einem großzügigen Flurbereich auch drei Funktionsräumen für die Bereiche Ruhe, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen zur Verfügung.

Im Obergeschoß befinden sich Abstellmöglichkeiten, ein Büro-/Sozialraum sowie vier Räume in unterschiedlicher Größe. Diese Räumlichkeiten werden ebenso wie im Erdgeschoß für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen genutzt.

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden weitere Klassenräume, die Aula sowie Mehrzweckräume des Schulgebäudes zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in den auf dem Schulgrundstück gelegenen Turnhallen statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag für schulische Zwecke in Anspruch werden.

4.9 Katholische Grundschule Müllekoven

Die KGS Müllekoven ist in einem dreigeschossigen Gebäude untergebracht, in dem auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1913 gebaut und ist in den Jahren 1960 und 1963/64 erweitert worden. Im Unterrichtsbereich verfügt die durchgängig einzügige Schule über insgesamt 4 Klassenräume.

Für den Sportunterricht steht der KGS Müllekoven die Mehrzweckhalle Müllekoven mit einer Spielfläche von 15 x 27 m zur Verfügung.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 106 Kindern 4 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

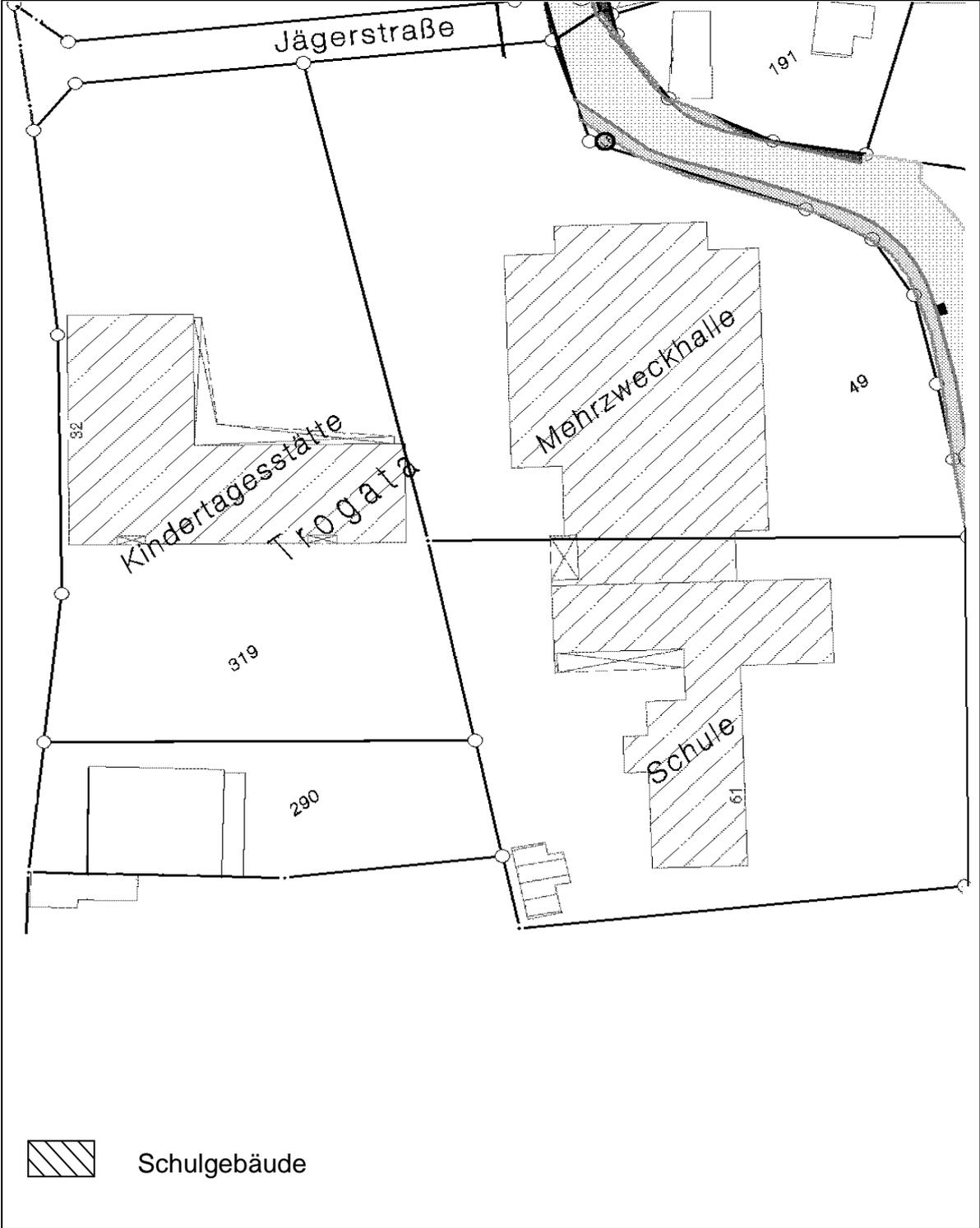
KGS Müllekoven		
	a	Summe
Klasse 1	26	26
Klasse 2	26	26
Klasse 3	29	29
Klasse 4	25	25
insgesamt		106

Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	4	4 (4)
Fachräume/Mehrzweckräume	1	3 (3)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

4.9.1 Lageplan KGS Müllekoven



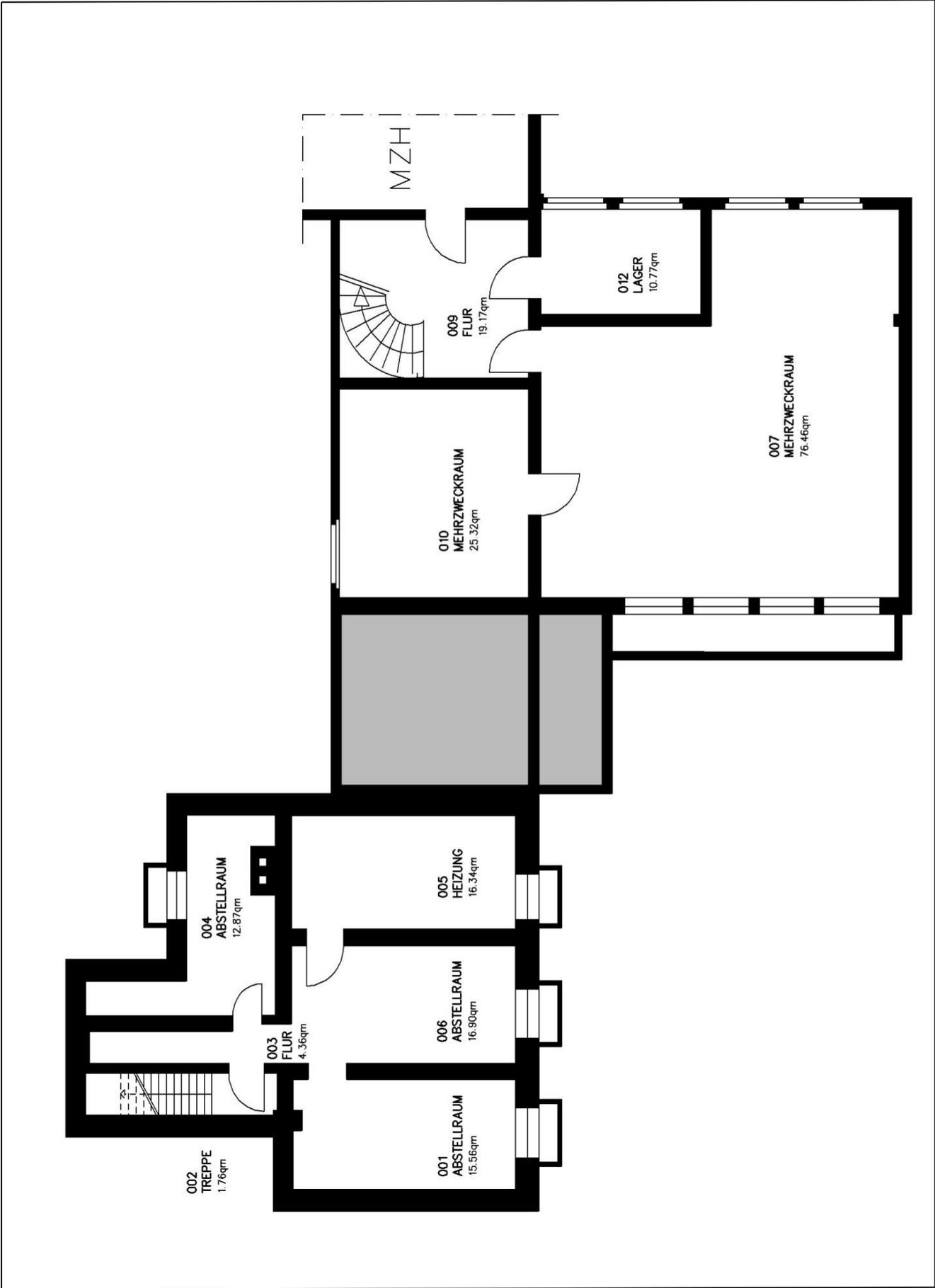
4.9.2 Luftbildaufnahme KGS Mülleken

Stadt Troisdorf		Der Bürgermeister
Auszug aus dem Geoinformationssystem	Gemarkung : Flur : Flurstück : ALKIS-Stand : 09/2013	
Troisdorf, 07.02.2014	Maßstab 1:750	

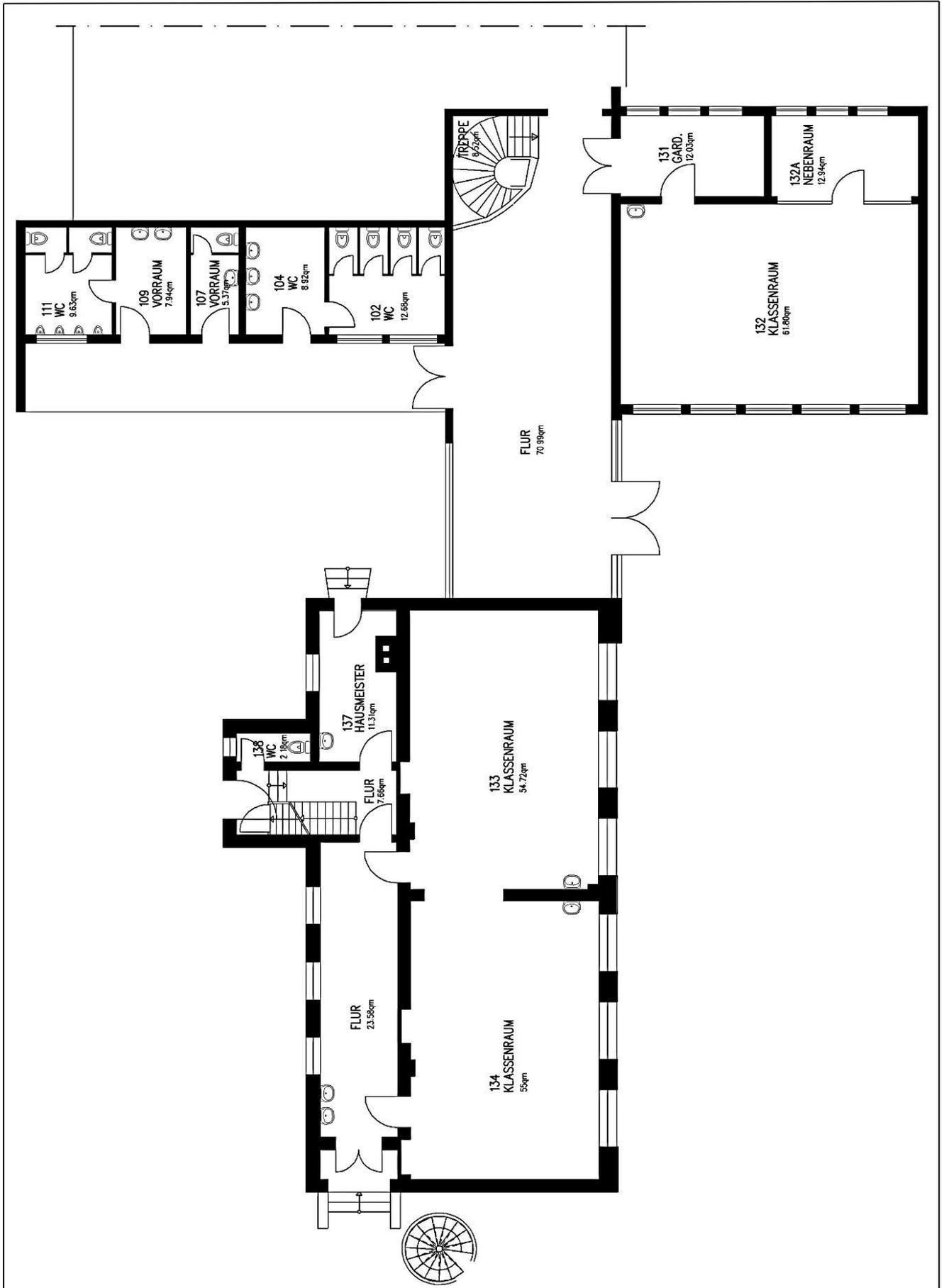


Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

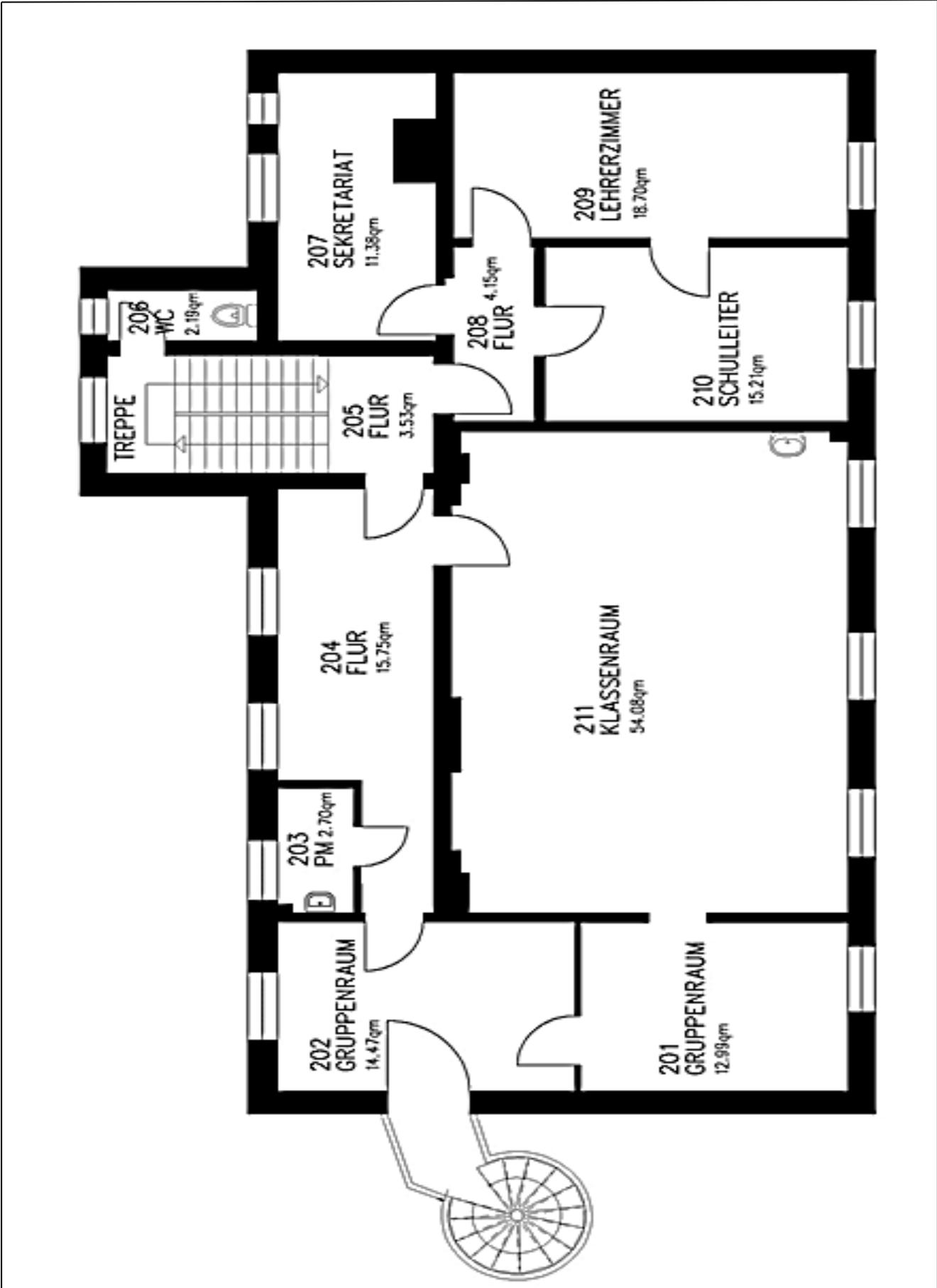
4.9.3 Grundrisssskizze KGS Mülleken - Kellergeschoss -



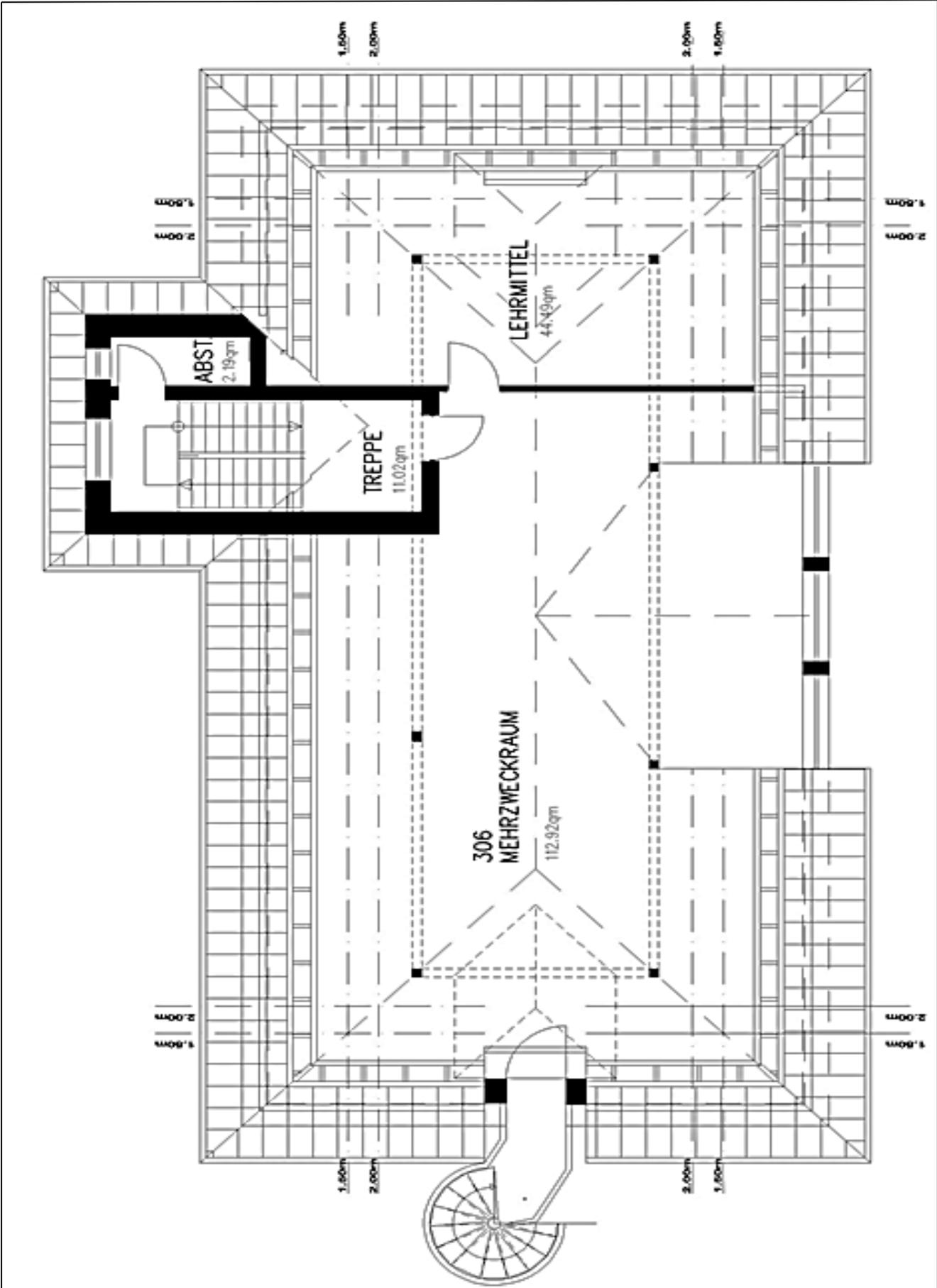
Grundrisskizze KGS Mülleken – Erdgeschoss –



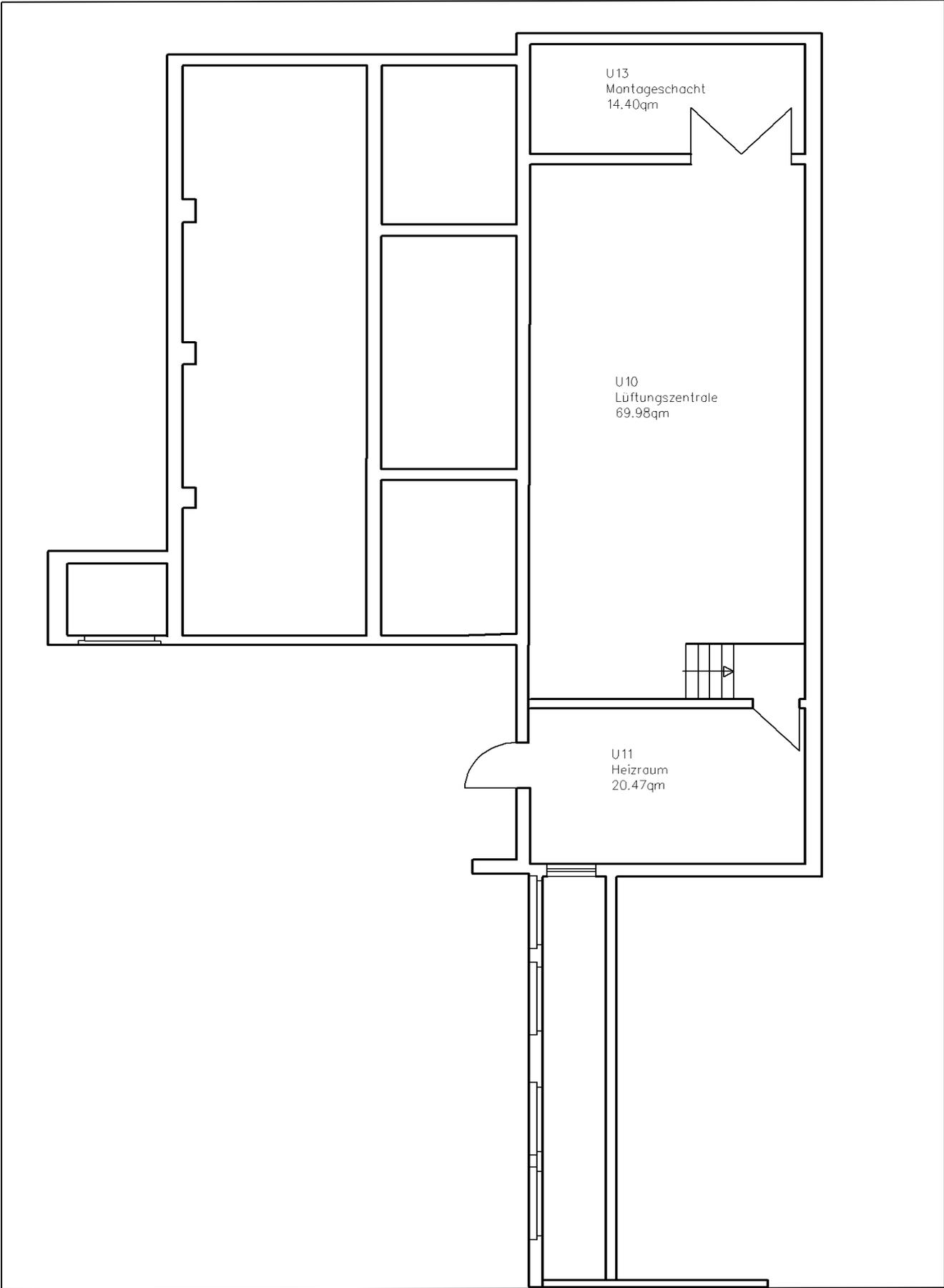
Grundrisssskizze KGS Mülleken - Obergeschoss -



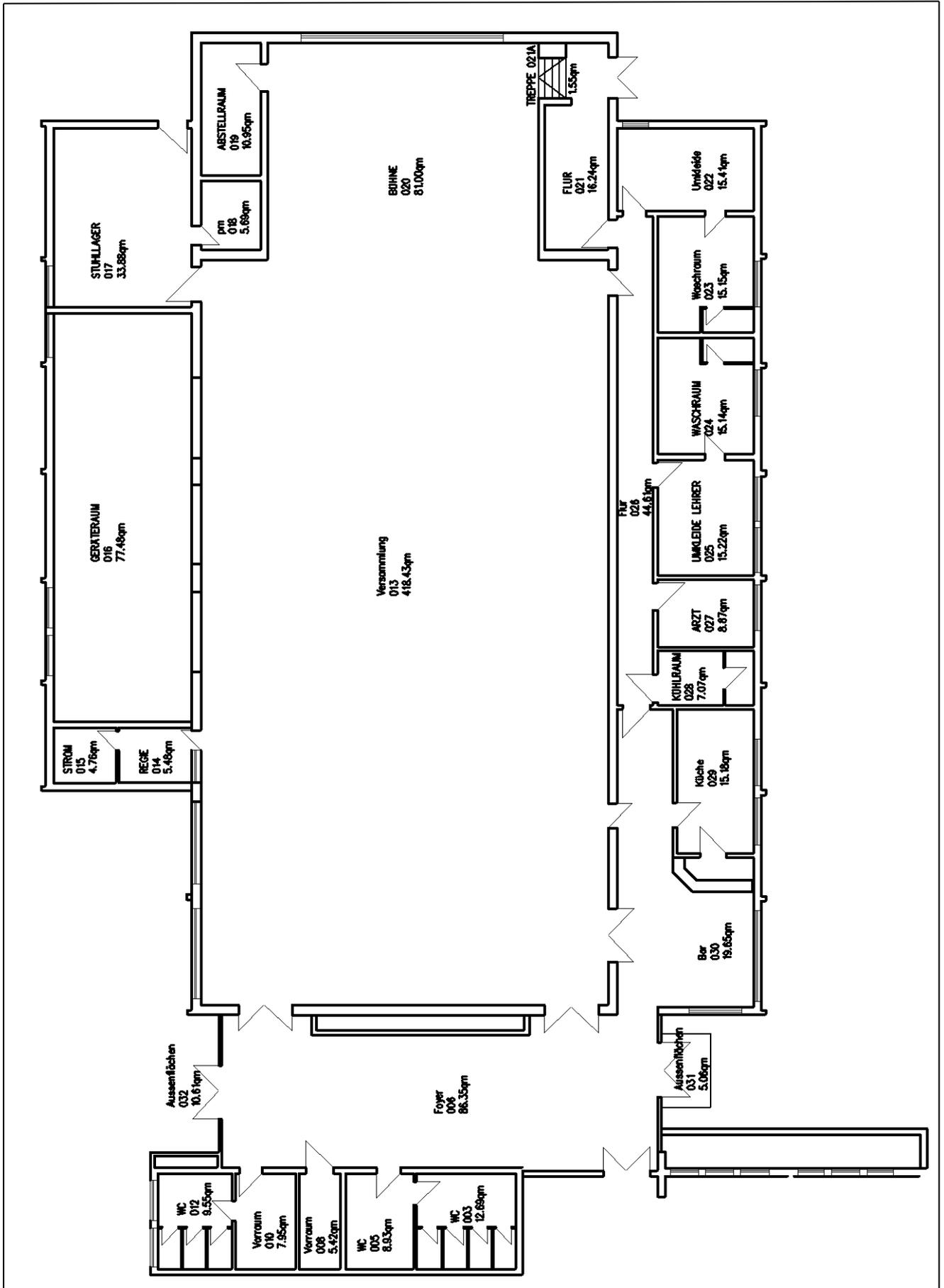
Grundrisssskizze KGS Müllecken – Dachgeschoss –



Grundrisskizze MZH Müllekoen – Kellergeschoss –



Grundrisskizze MZH Mülleken – Erdgeschoss –



4.9.4 TROGATA Katholische Grundschule Mülleken

In der TROGATA der KGS Mülleken können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 49 Plätze angeboten werden.

Die TROGATA der KGS Mülleken befindet sich gemeinsam mit der Städt. Kindertageseinrichtung Mülleken in einem Gebäude. Der Küchen- und der Außenspielbereich werden gemeinsam genutzt.

Vier Räume (zuzüglich ein Garderobenraum) in unterschiedlicher Größe werden für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion, weiteren Funktionen sowie als Essbereich genutzt.

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden weitere Klassenräume sowie Mehrzweckräume des Schulgebäudes zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in der neben dem Schulgrundstück gelegenen Mehrzweckhalle statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag für schulische Zwecke in Anspruch werden.

4.10 Gemeinschaftsgrundschule Eschmar

Die GGS Eschmar ist in einem zweigeschossigen Gebäude untergebracht. Die Schule wurde im Jahr 1965 gebaut und ist in den Jahren 1985, 1991 - 93 und 2007 erweitert worden. Im Unterrichtsbereich verfügt die durchgängig zweizügige Schule über insgesamt 8 Klassenräume. Der Raumerlass sieht 8 Räume vor.

Für den Sportunterricht steht die auf dem Schulgrundstück gelegene Einfachturnhalle mit einer Spielfläche von 15 x 27 m zur Verfügung.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 192 Kindern 8 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

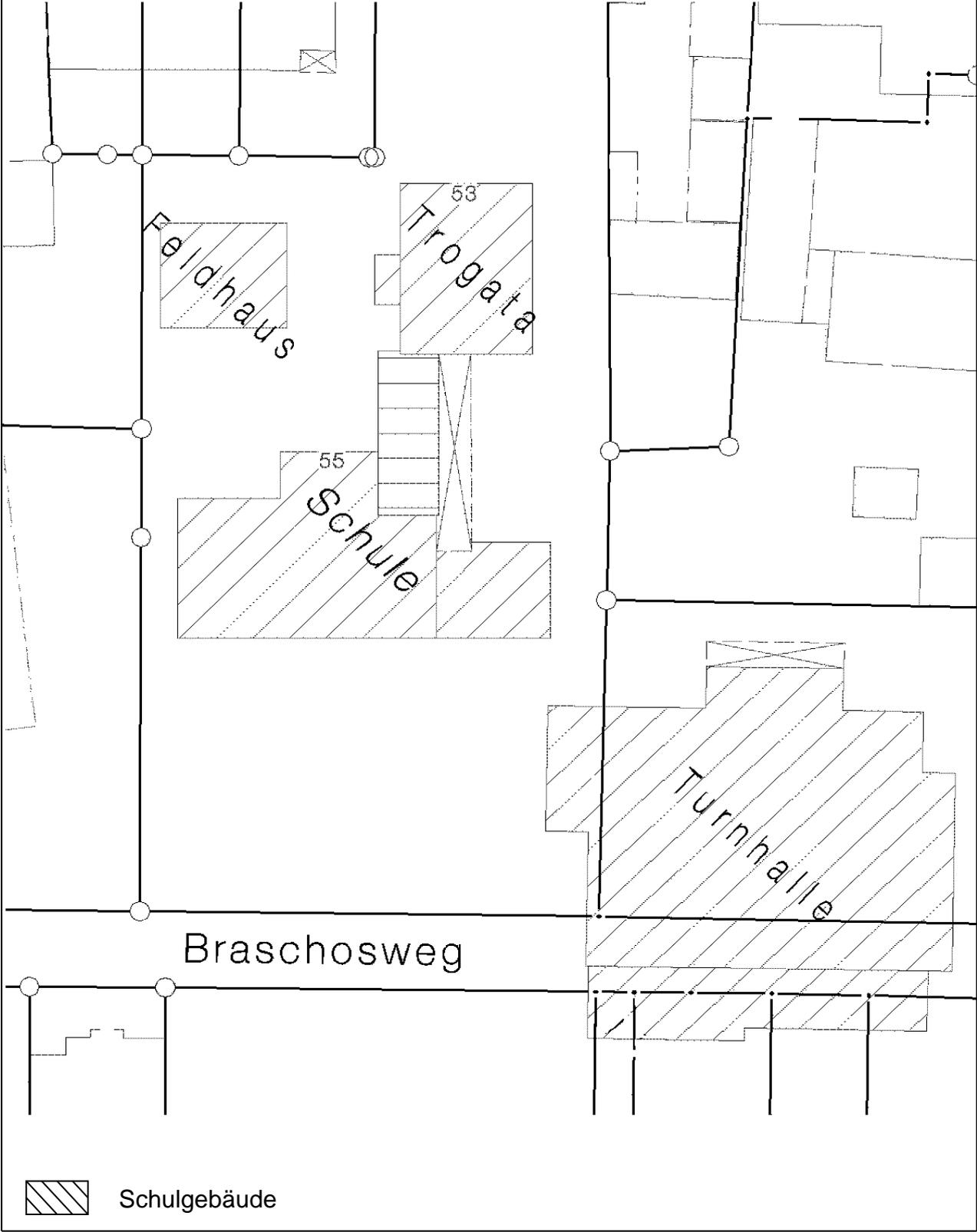
GGS Eschmar			
	a	b	Summe
Klasse 1	25	24	49
Klasse 2	25	25	50
Klasse 3	21	22	43
Klasse 4	26	24	50
insgesamt			192

Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	8	8 (7)
Fachräume/Mehrzweckräume	2	3 (3)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

4.10.1 Lageplan GGS Eschmar



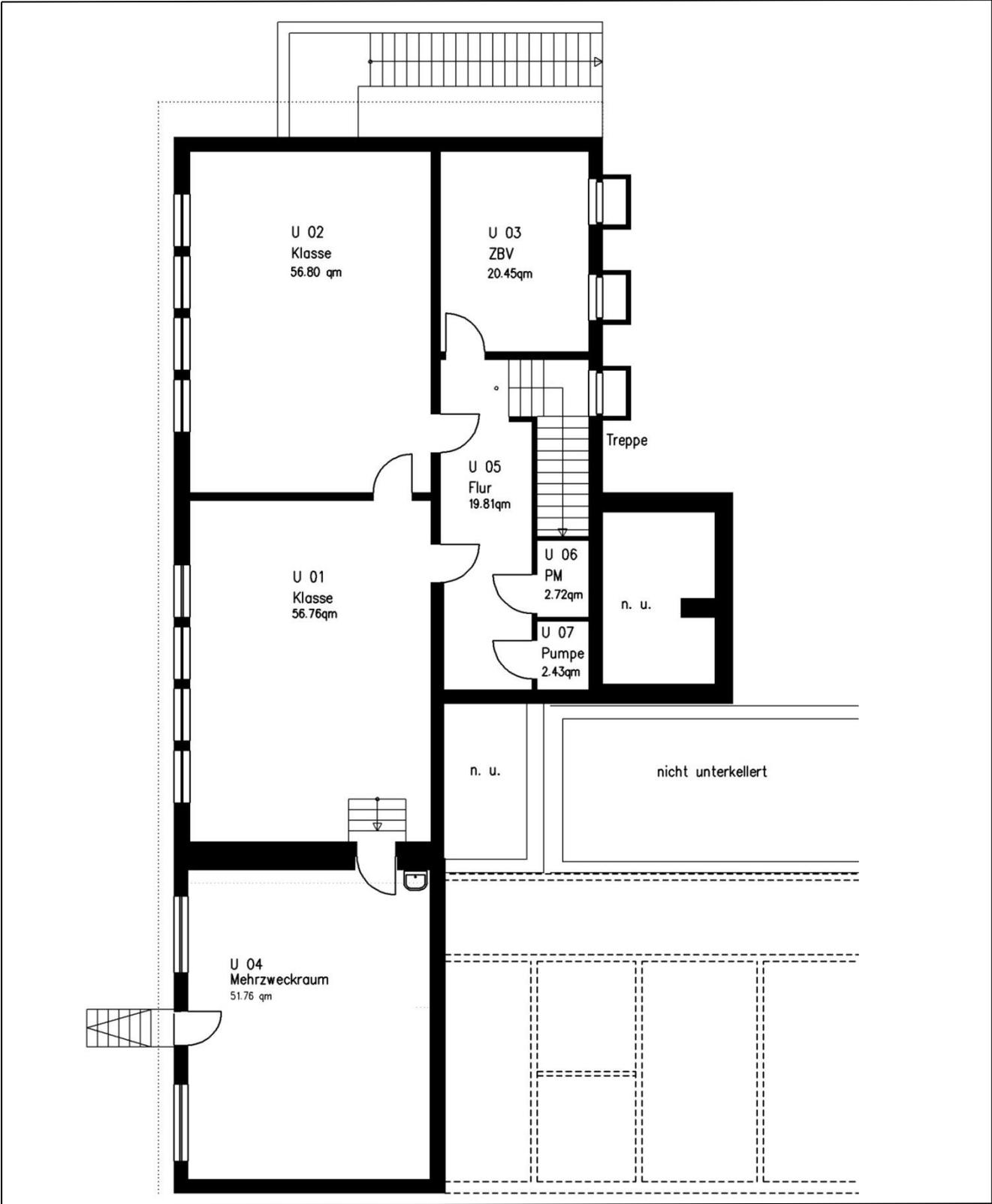
4.10.2 Luftbildaufnahme GGS Eschmar

Stadt Troisdorf		Der Bürgermeister
Auszug aus dem Geoinformationssystem	Gemarkung : Flur : Flurstück :	
Troisdorf, 10.02.2014	Maßstab 1:500 ALKIS-Stand : 09/2013	

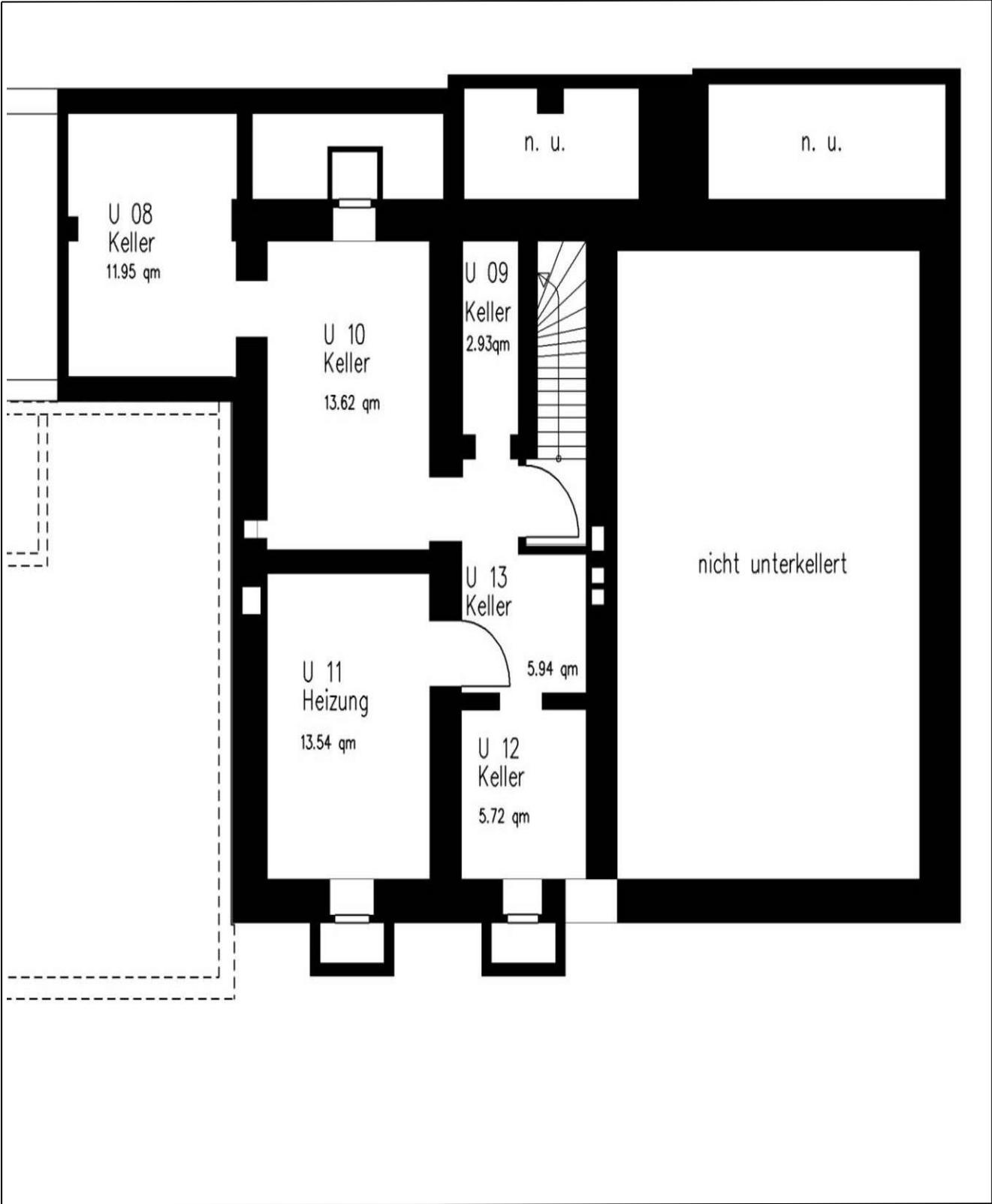


Veröffentlichungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Veröffentlichungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

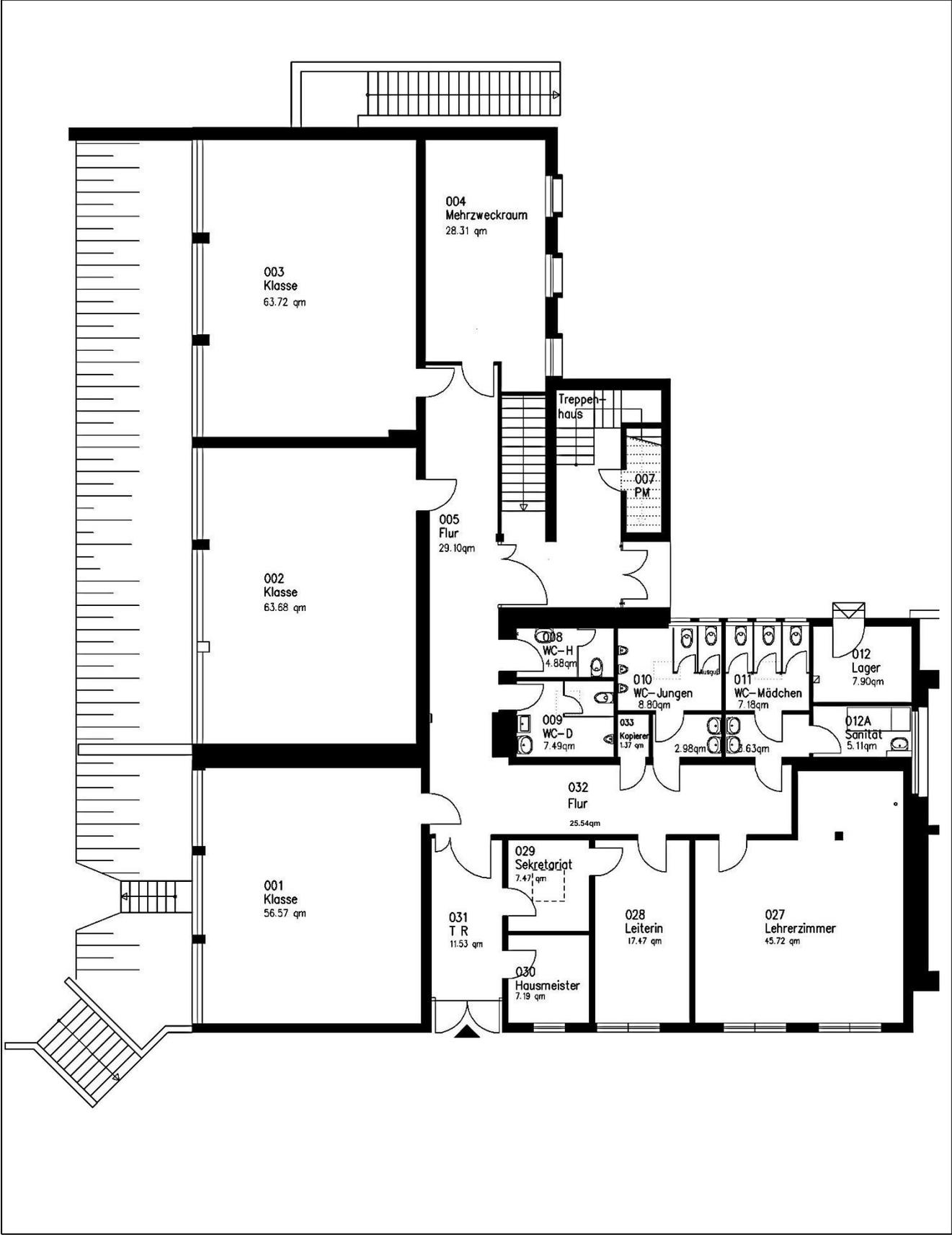
4.10.3 Grundrisskizze GGS Eschmar – Kellergeschoss I –



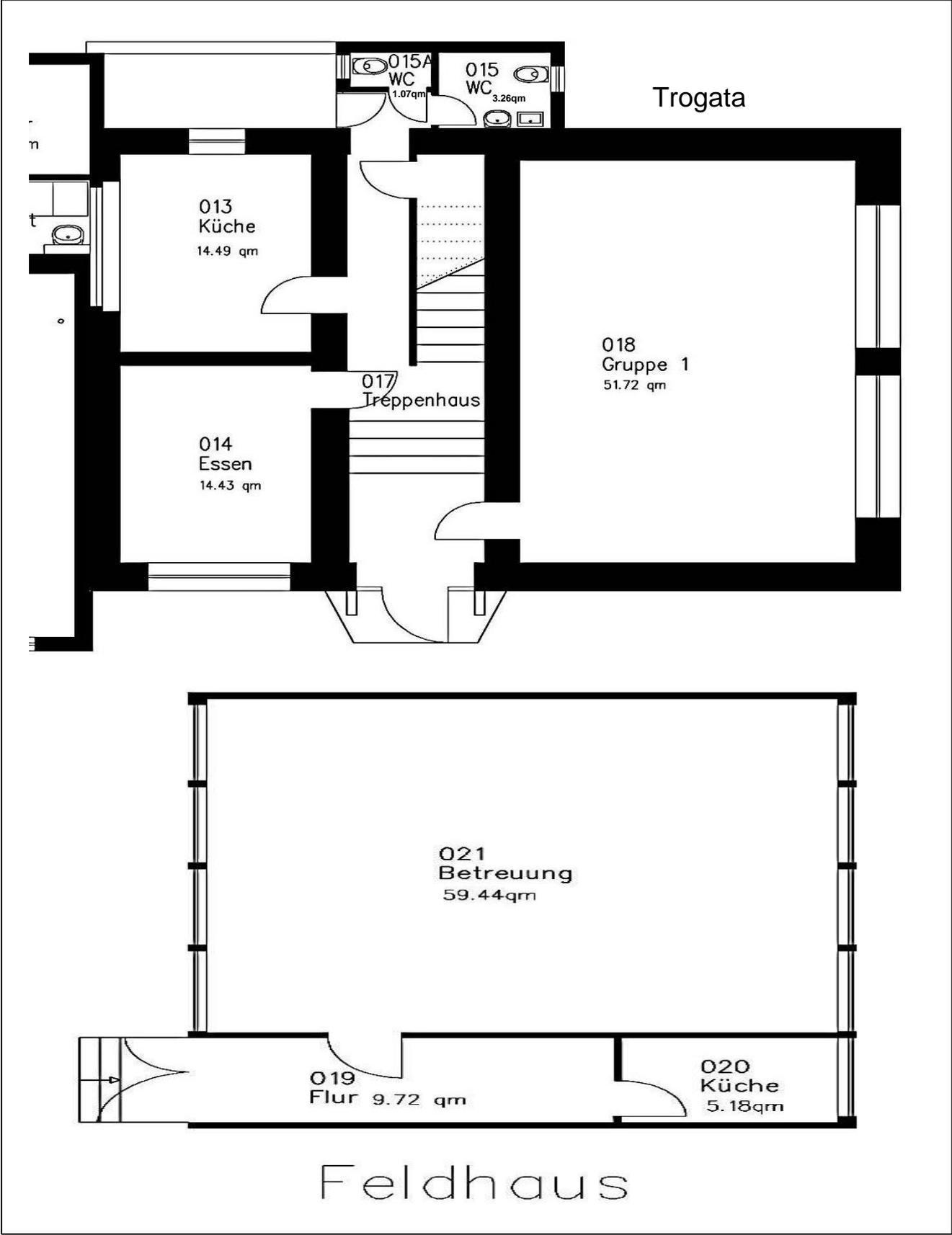
Grundrisskizze GGS Eschmar – Kellergeschoss II –



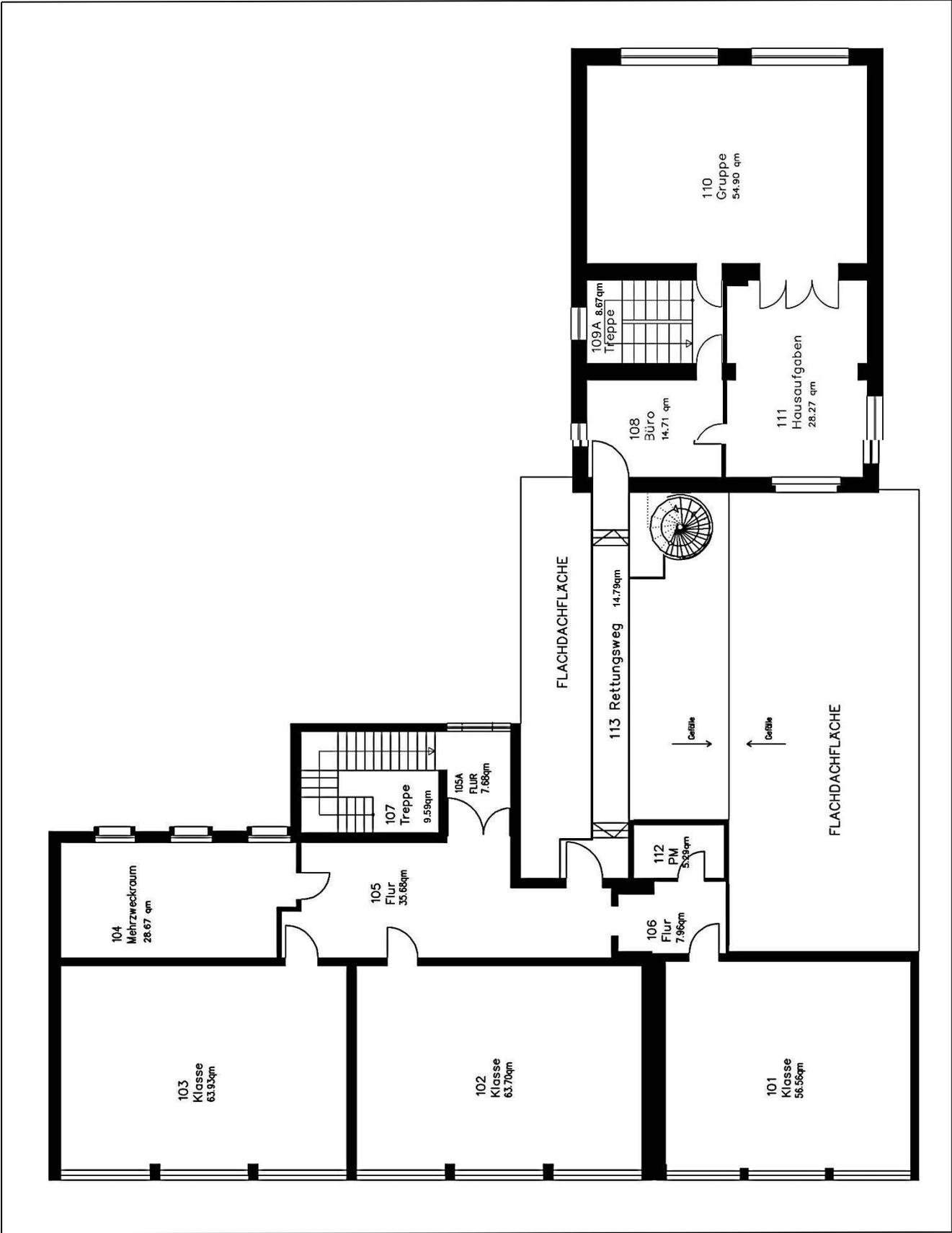
Grundrisskizze GGS Eschmar – Erdgeschoss I –



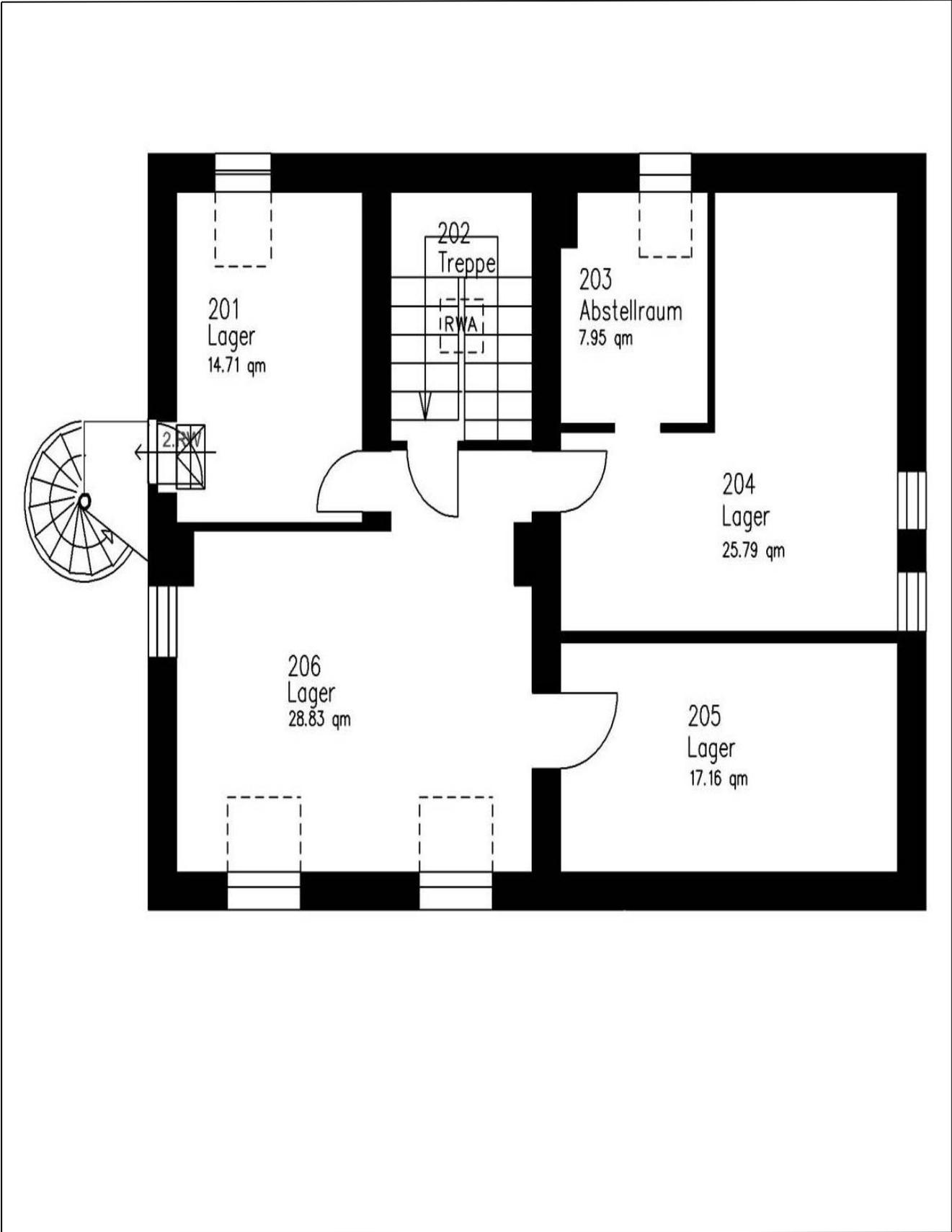
Grundrisskizze GGS Eschmar – Erdgeschoss II –



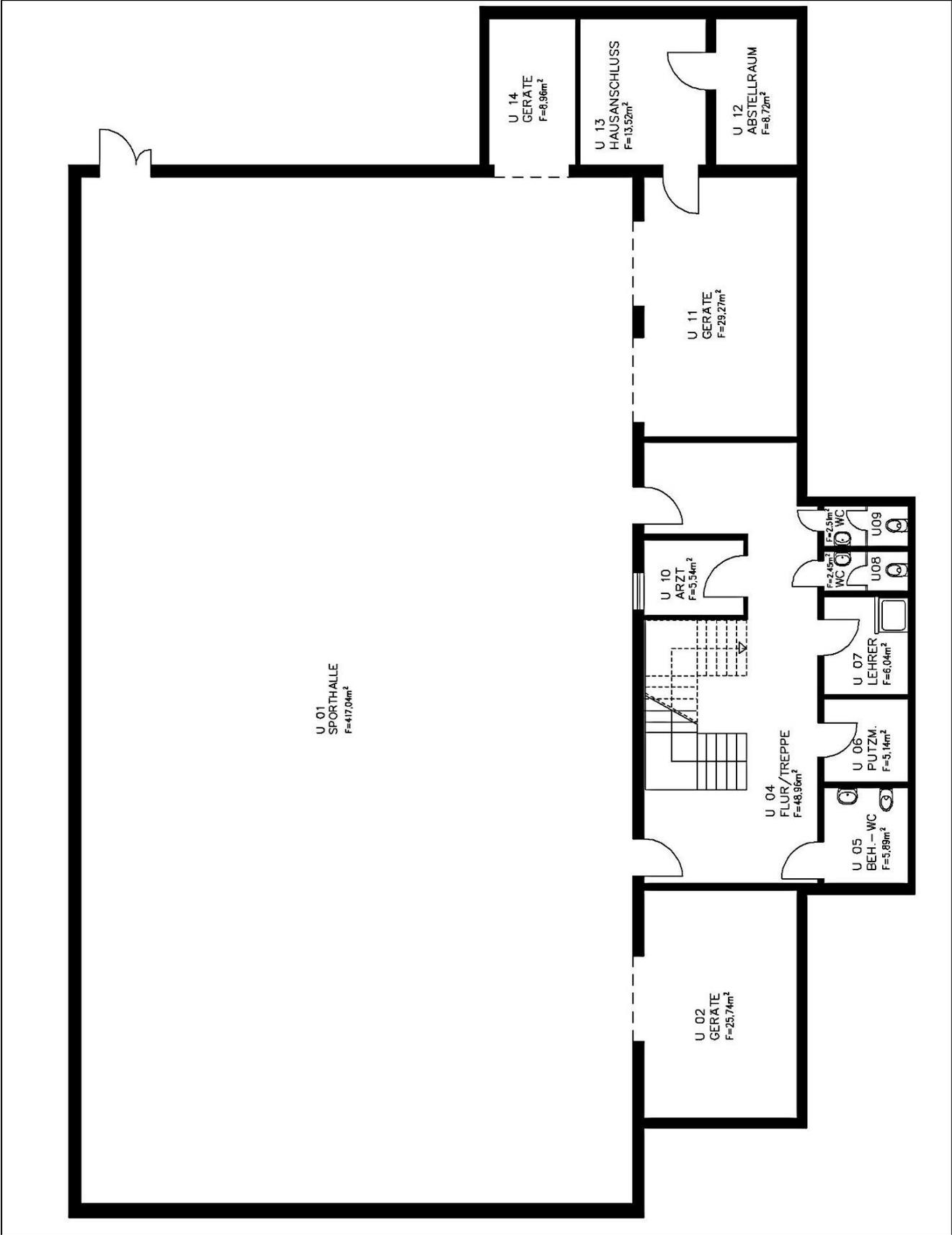
Grundrisskizze GGS Eschmar – Obergeschoss –



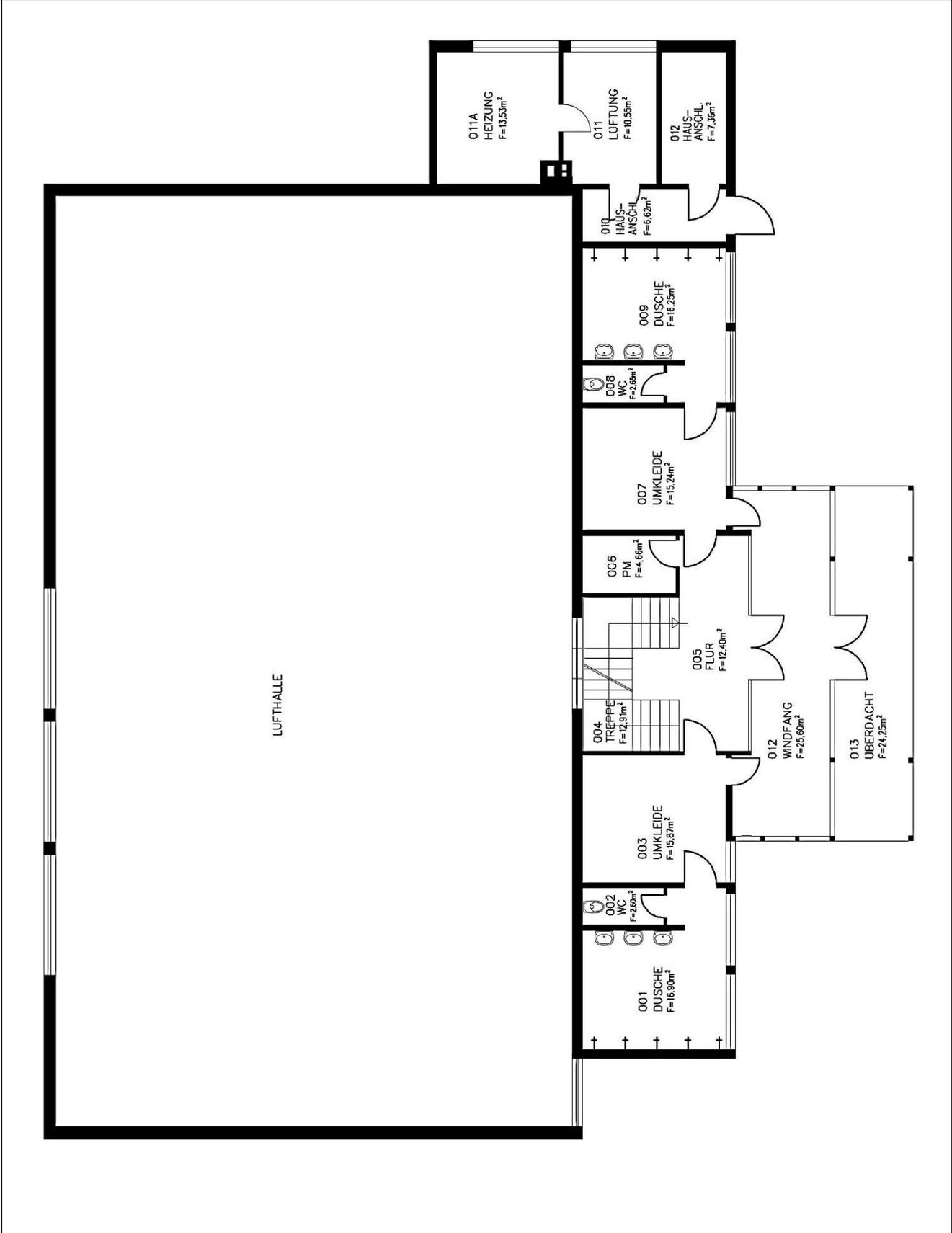
Grundrisskizze GGS Eschmar – Dachgeschoss Trogata –



Grundrisskizze GGS Eschmar – Turnhalle Kellergeschoß –



Grundrisskizze GGS Eschmar – Turnhalle Erdgeschoss –



4.10.4 TROGATA Gemeinschaftsgrundschule Eschmar

In der TROGATA der GGS Rheinstraße können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 96 Plätze angeboten werden.

Die für TROGATA bereit gestellten Räumlichkeiten befinden sich verteilt über drei Etagen im ehemaligen Schulgebäude, ohne bauliche Verbindung zum jetzigen Grundschulgebäude.

Im Erdgeschoss kann über ein Büro, zwei Toiletten für Kinder und Personal, die Küche zur Zubereitung der Mittagsmahlzeit sowie ein Essraum verfügt werden.

Insgesamt werden sieben weitere Räume in unterschiedlicher Größe für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen genutzt.

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden weitere Klassenräume sowie Mehrzweckräume des Schulgebäudes zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in der auf dem Schulgrundstück gelegenen Turnhalle statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag für schulische Zwecke in Anspruch werden.

4.11 Gemeinschaftsgrundschule Siegauenschule

Die GGS Siegauenschule ist in einem zweigeschossigen Gebäude untergebracht, in dem auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1960 gebaut und ist im Jahr 1969 sowie in den Jahren 2002/03 erweitert worden. Im Unterrichtsbereich verfügt die als dreizügig gebaute Schule, die derzeit 2-3 zügig geführt wird, über insgesamt 12 Klassenräume.

Für den Sportunterricht stehen der Schule die Einfachturnhalle Markusstraße mit einer Spielfläche von 15 x 27 m und die Mehrzweckhalle Glockenstraße, ebenfalls mit einer Spielfläche von 15 x 27 m zur Verfügung.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 193 Kindern 9 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

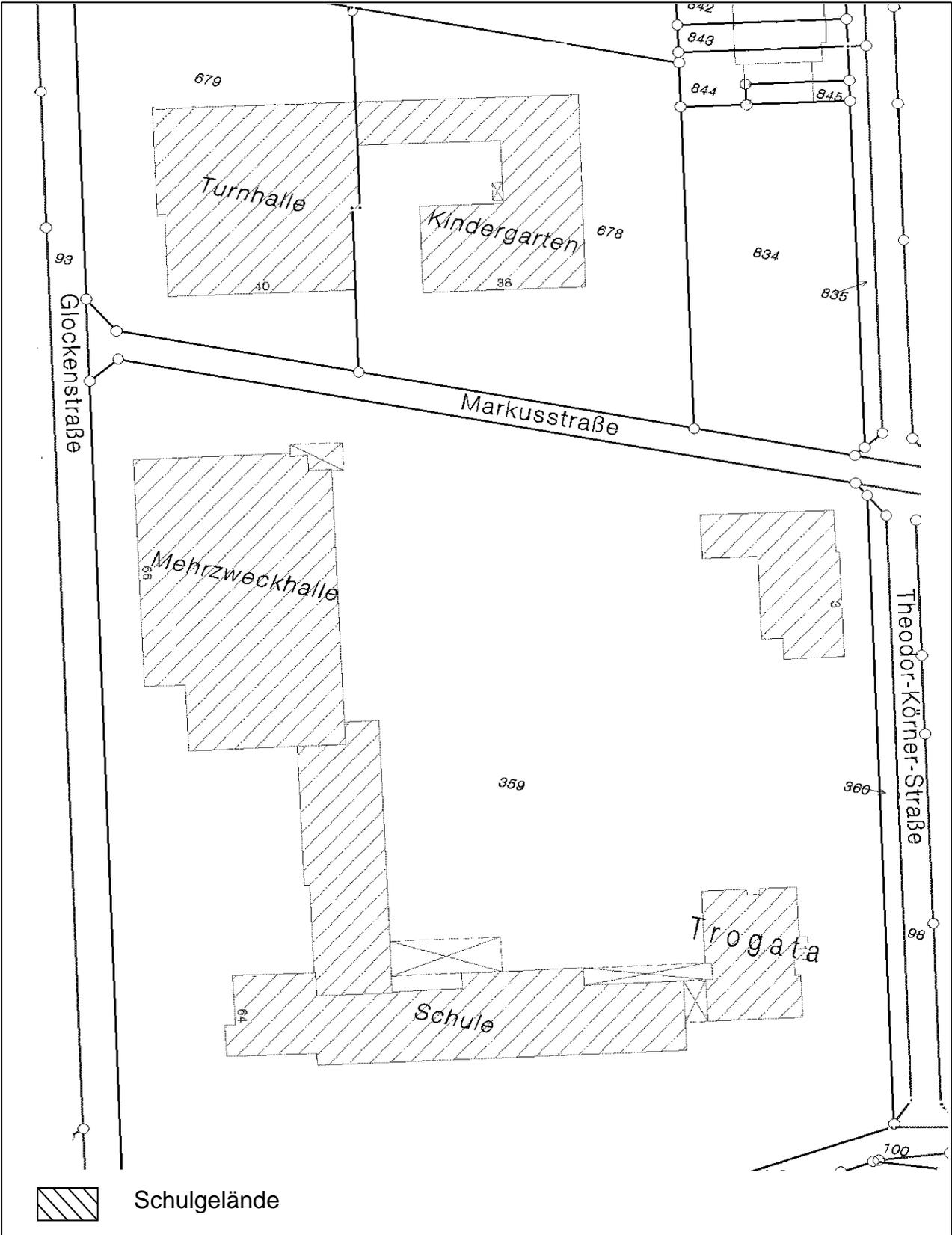
GGs Siegauenschule				
	a	b	c	Summe
Klasse 1	24	25	-	49
Klasse 2	22	19	-	41
Klasse 3	22	21	-	43
Klasse 4	21	19	20	60
insgesamt				193

Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	10	12 (12)
Fachräume/Mehrzweckräume	3	1 (1)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

4.11.1 Lageplan GGS Siegauenschule



4.11.2 Luftbildaufnahme GGS Siegauenschule

Stadt Troisdorf

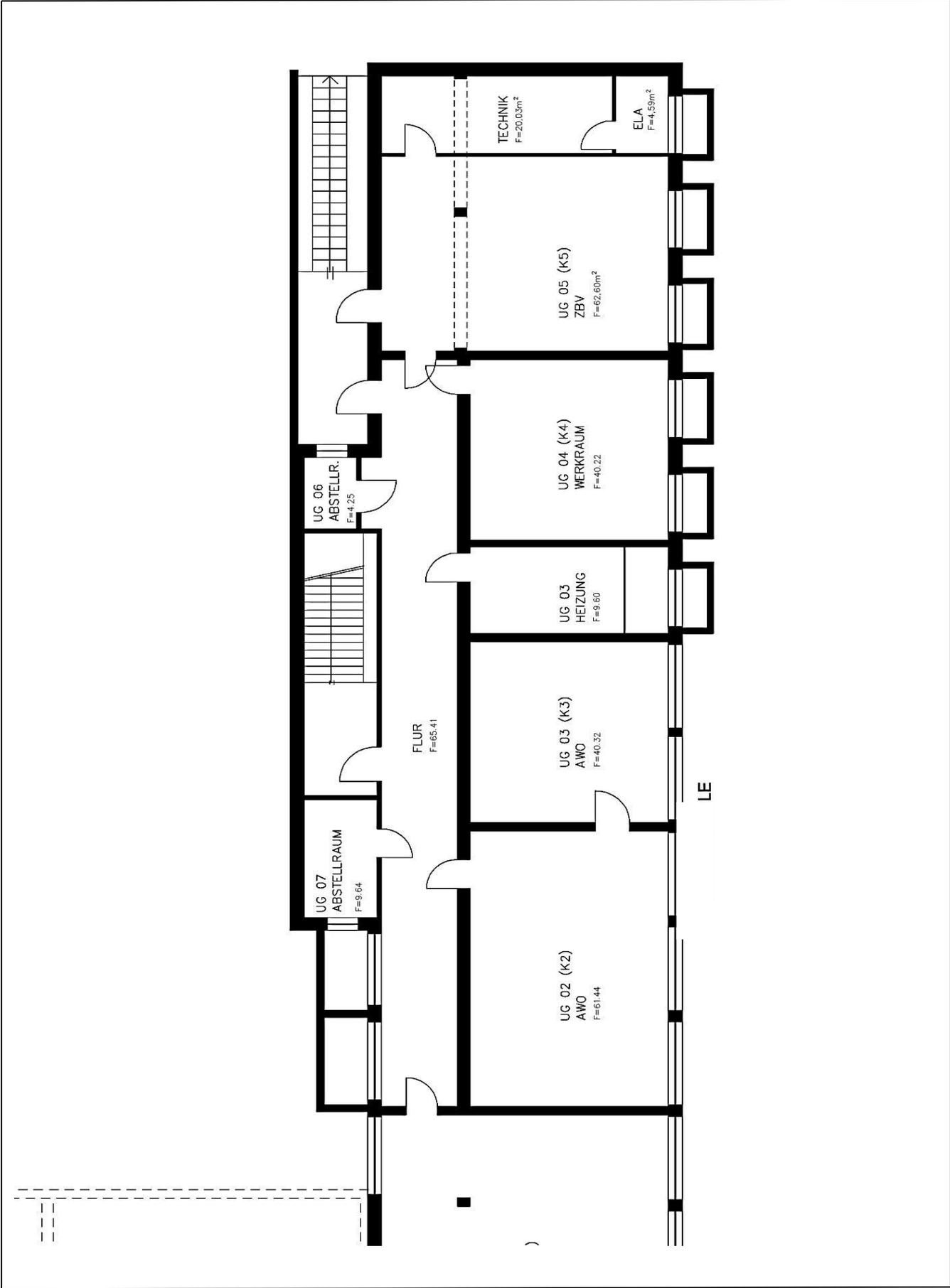
Der Bürgermeister

Auszug aus dem Geoinformationssystem	Gemarkung : Flur : Flurstück : ALKIS-Stand : 09/2013
Troisdorf, 07.02.2014	Maßstab 1:750

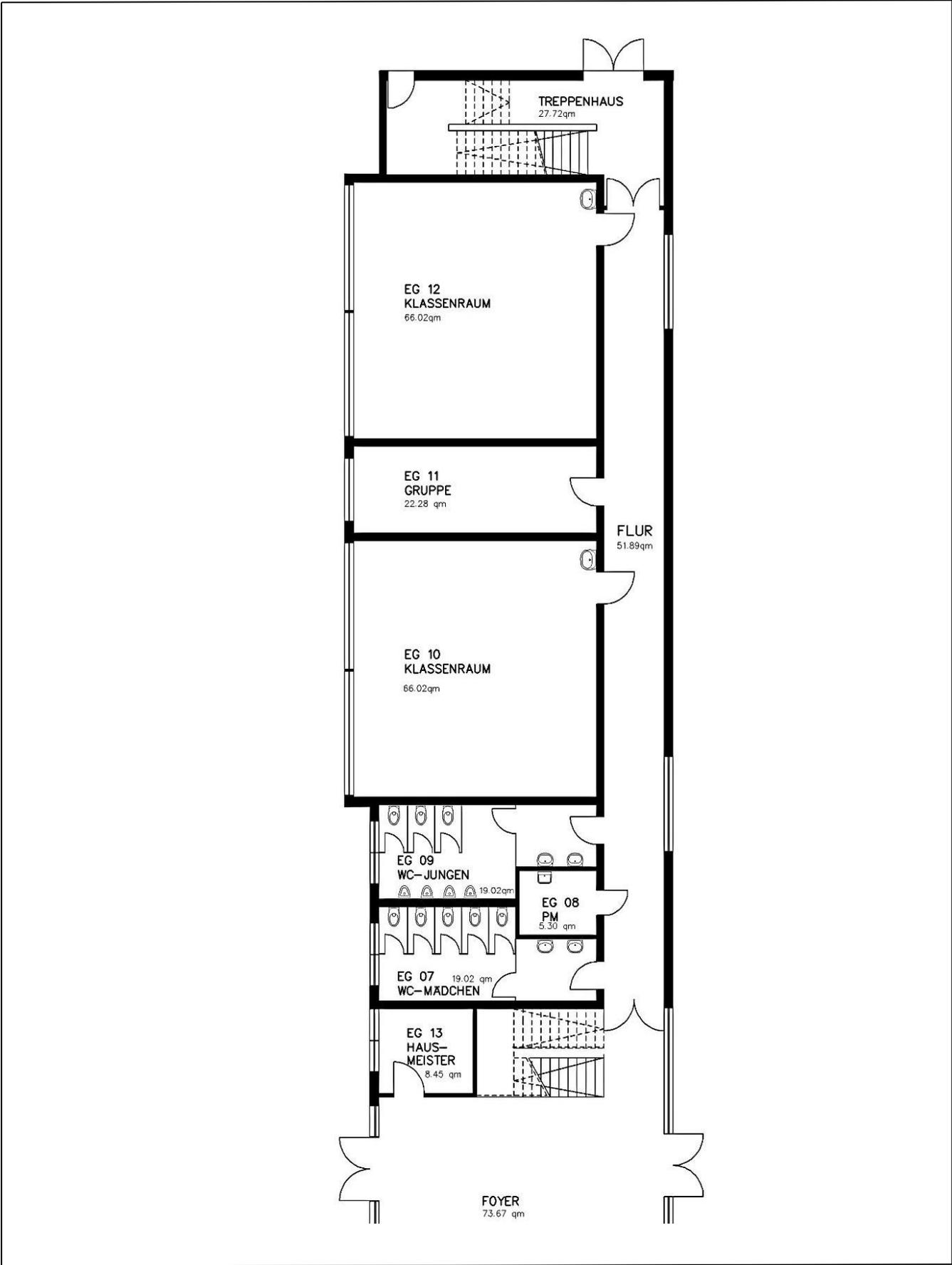


Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

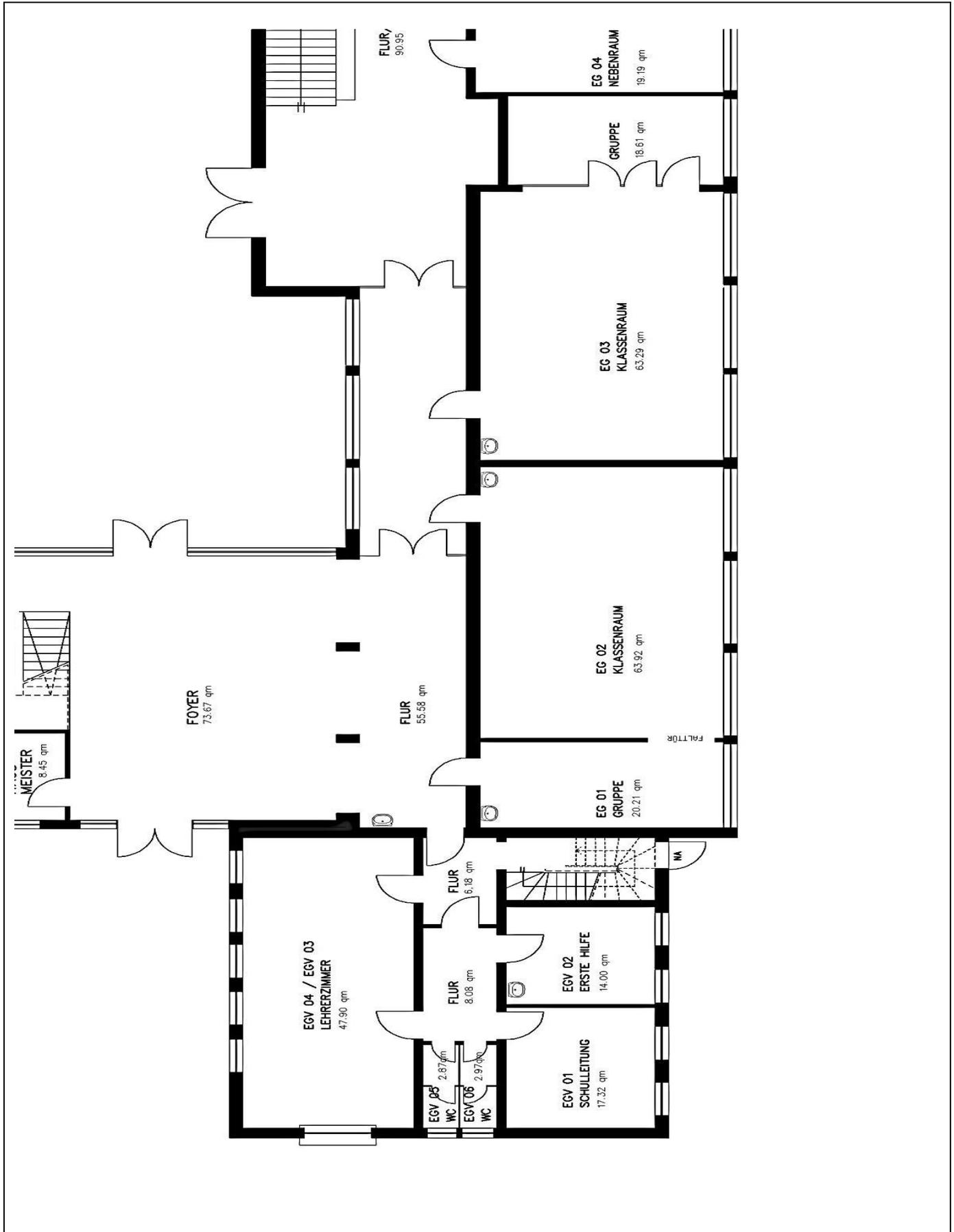
Grundrisskizze GGS Siegauenschule – Kellergeschoss II –



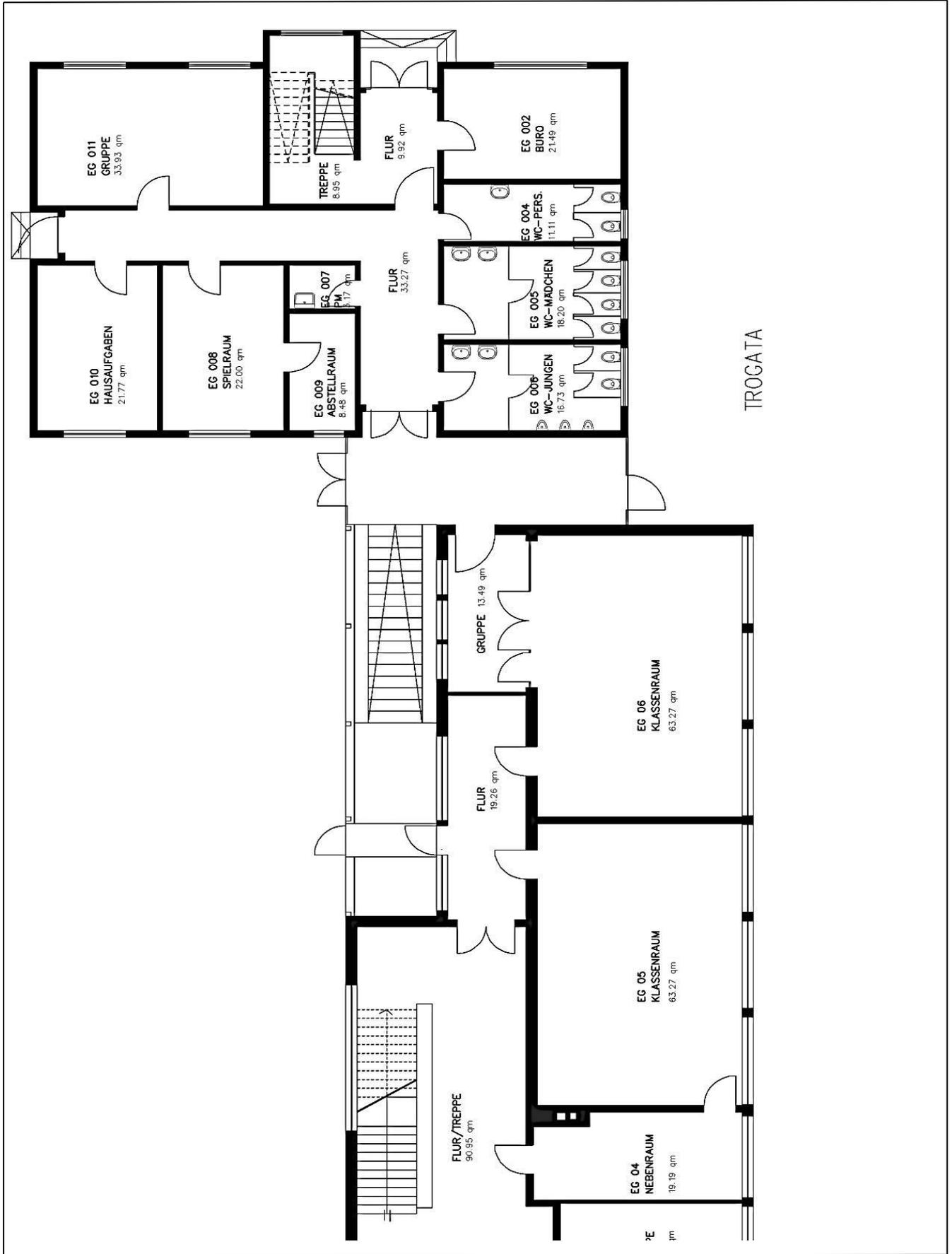
Grundrisskizze GGS Siegauenschule – Erdgeschoss I –



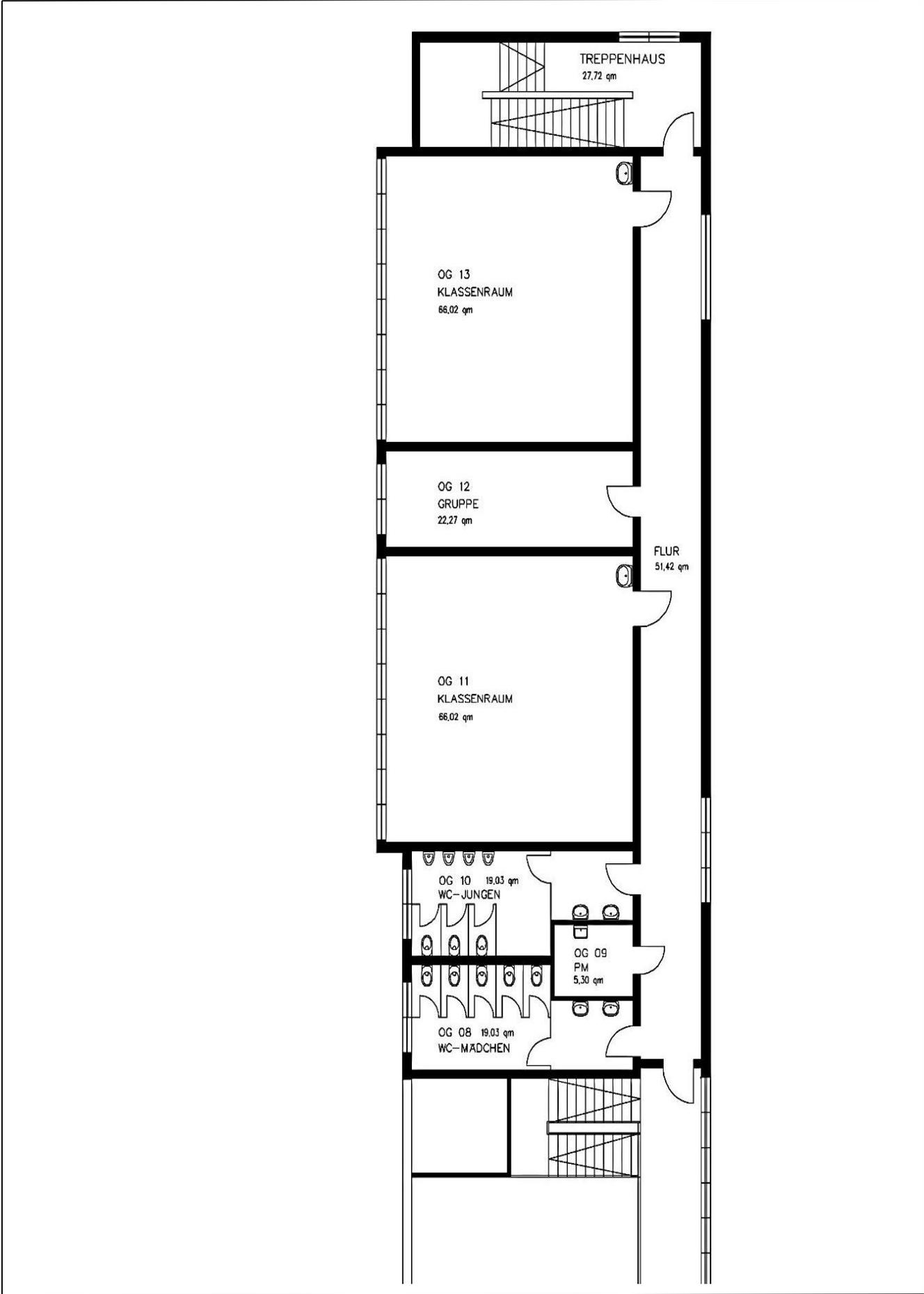
Grundrisskizze GGS Siegauenschule – Erdgeschoss II –



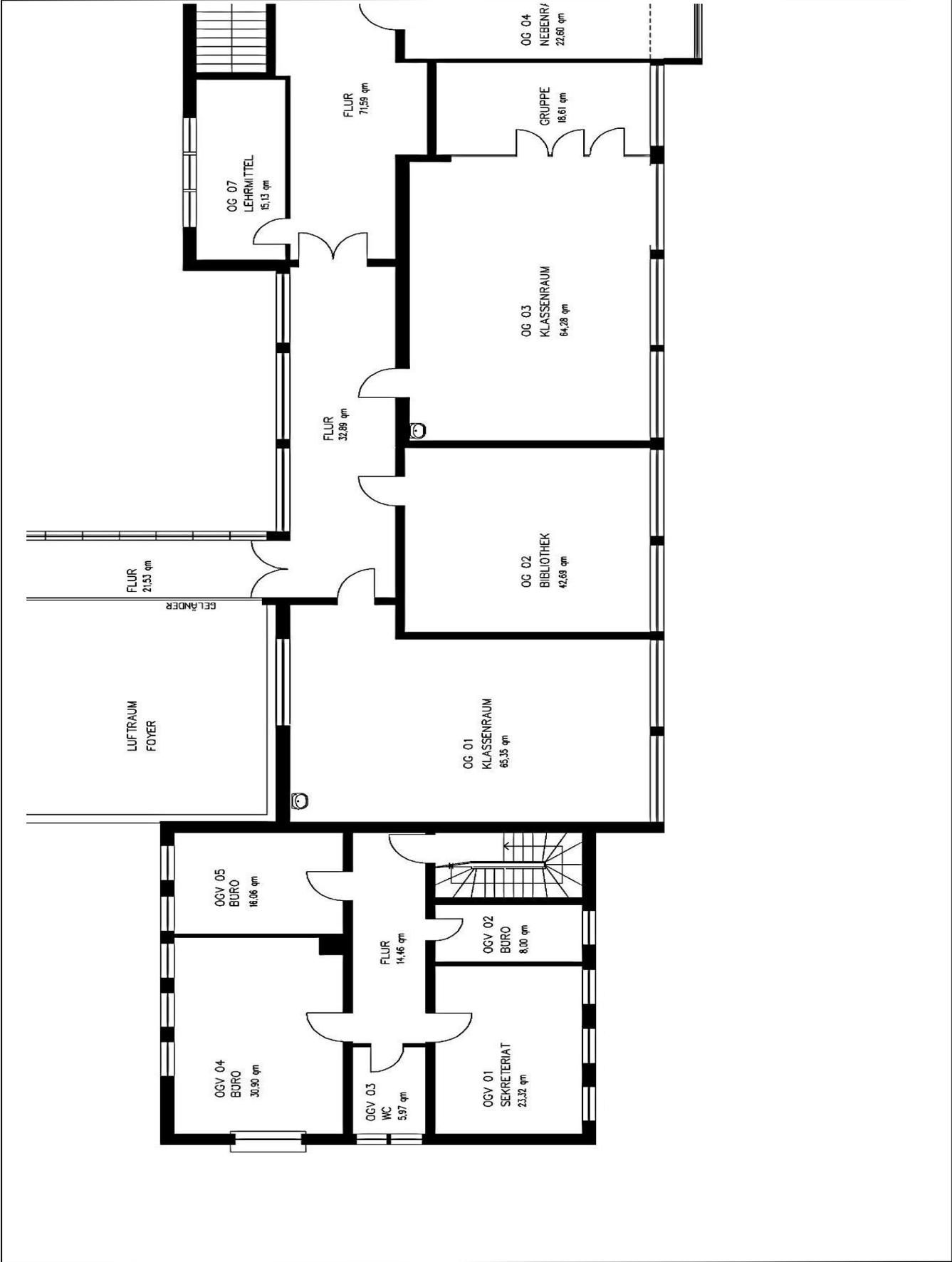
Grundrisskizze GGS Siegauenschule – Erdgeschoss III –



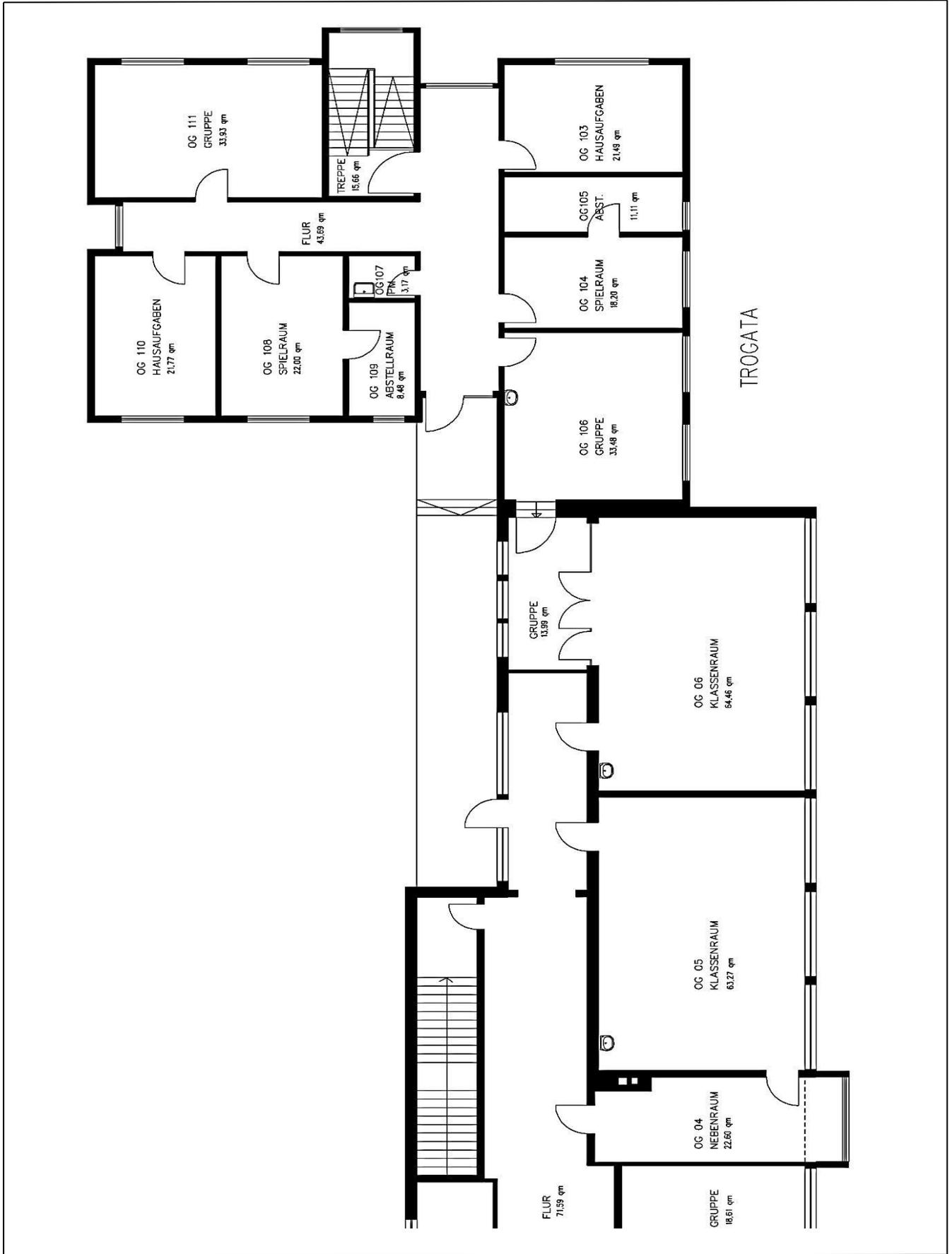
Grundrisskizze GGS Siegauenschule – Obergeschoss I –



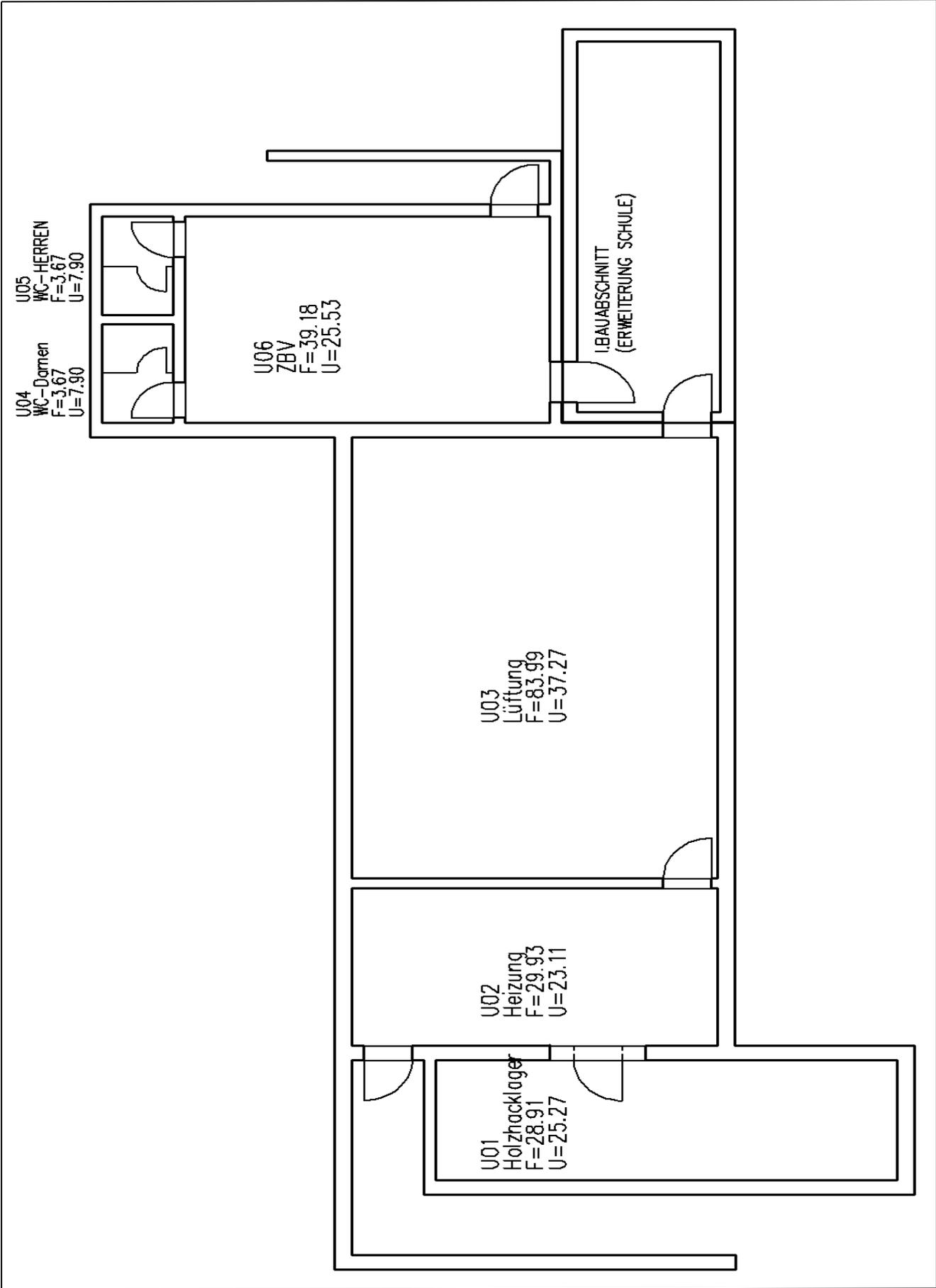
Grundrisssskizze GGS Siegauenschule – Obergeschoss II –



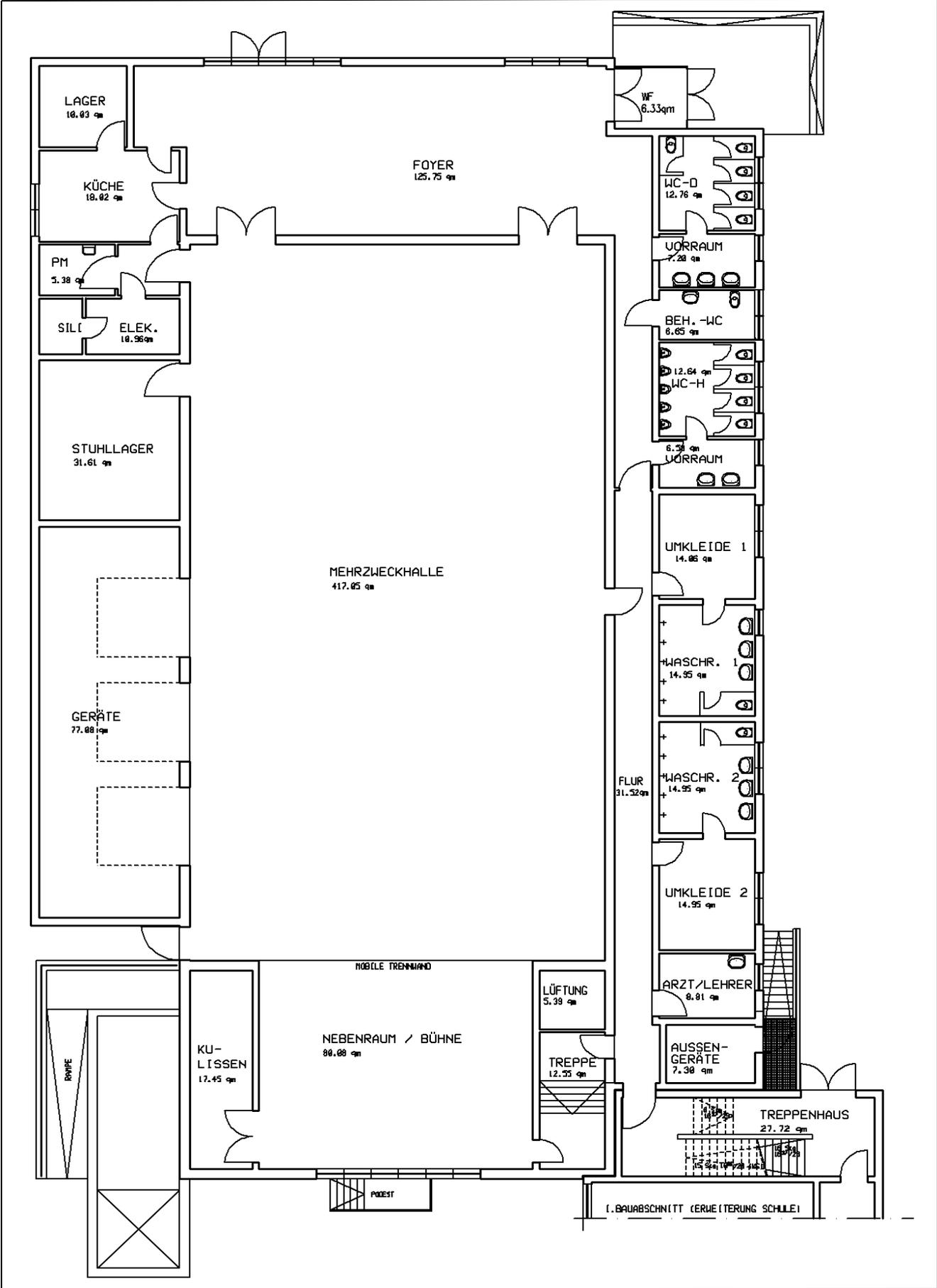
Grundrisssskizze GGS Siegauenschule – Obergeschoss III –



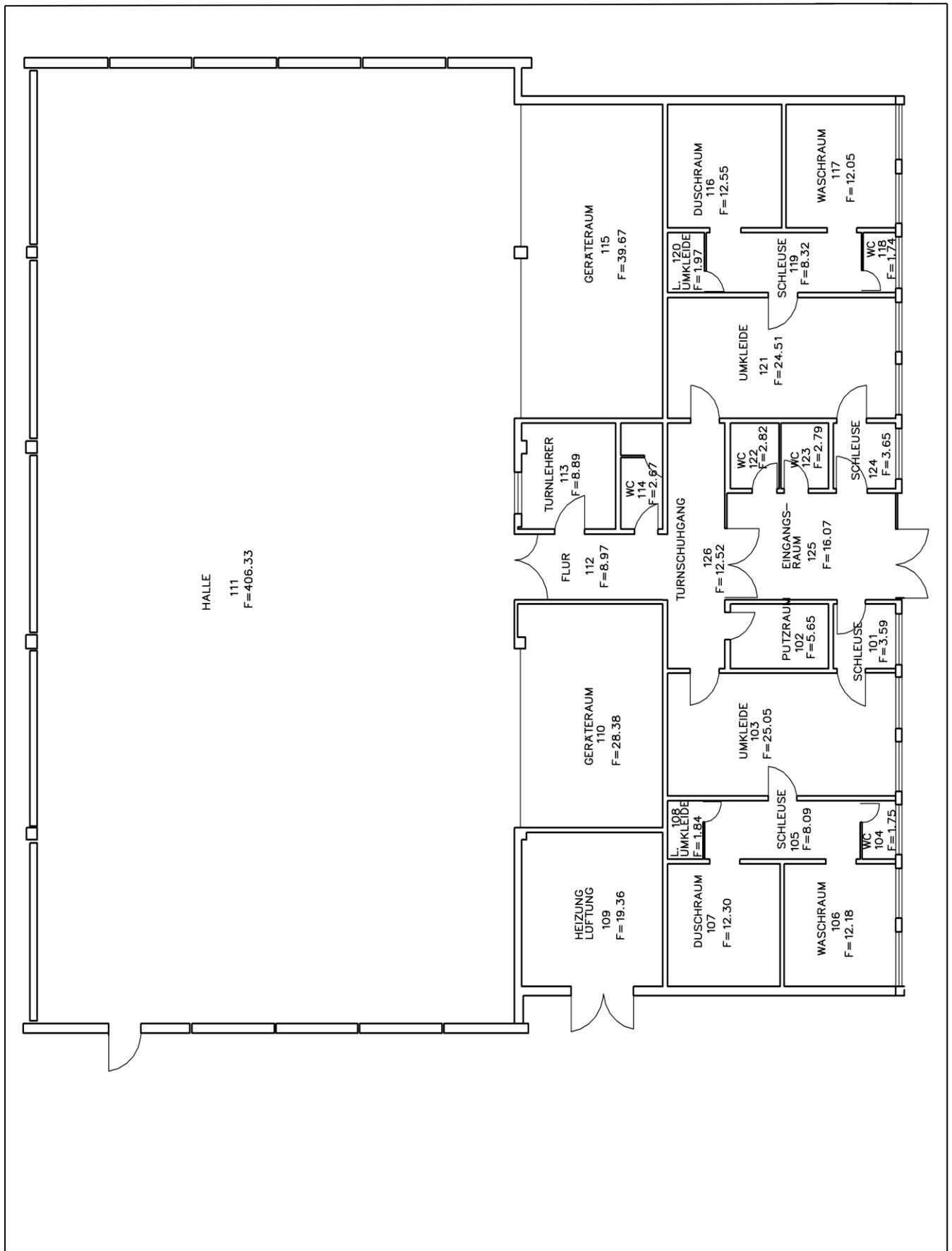
Grundrisskizze MZH Bergheim –Kellergeschoss –



Grundrisskizze MZH Bergheim – Erdgeschoss –



Grundrisskizze GGS Siegauenschule – Turnhalle –



4.11.4 TROGATA Gemeinschaftsgrundschule Siegauenschule

In der TROGATA der GGS Siegauenschule können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 115 Plätze angeboten werden.

Für die TROGATA der GGS Siegauenschule wurde ein zweigeschossiger Neubau neben dem Schulgebäude erstellt. Hier stehen ein Büro, Sanitäranlagen und zehn Räume in unterschiedlicher Größe für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen zur Verfügung.

Durch Umbaumaßnahmen im Erdgeschoß als auch im Obergeschoß entstanden direkte Zugangsverbindungen zwischen den Gebäuden.

Der Küchenbereich zur Zubereitung der Mittagsmahlzeit und der Essbereich befinden sich im Untergeschoß des Schulgebäudes.

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden weitere Klassenräume, als auch Mehrzweckräume des Schulgebäudes zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in der auf dem Schulgrundstück gelegenen Mehrzweckhalle und der nebenliegenden Turnhalle statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag für schulische Zwecke in Anspruch werden.

4.12 Gemeinschaftsgrundschule Roncalli-Schule

Die GGS Roncalli-Schule ist in zwei zweigeschossigen Gebäuden untergebracht, in denen auch Teile des Kellergeschosses für Schulzwecke mitgenutzt werden. Die Schule wurde im Jahr 1961 gebaut und ist in den Jahren 1968, 1990 und 1993 erweitert worden. Die Schule wird zurzeit zwei- bis dreizügig geführt. Im Unterrichtsbereich verfügt die Schule über insgesamt 12 Klassenräume. Zwei Klassenräume werden für den Herkunftssprachenunterricht (Türkisch und Arabisch) genutzt.

Für den Sportunterricht stehen die auf dem Schulgrundstück gelegene Einfachturnhalle mit einer Spielfläche von 12 x 24 m, die Mehrzweckhalle an der Helmholzstraße mit einer Spielfläche von 15 x 27 m und ein Bolzplatz 21,5 x 28,5 m zur Verfügung.

Im Schuljahr 2020/2021 wurden mit 224 Kindern 11 Klassen gebildet. Die Verteilung der Schüler auf die einzelnen Klassen sieht wie folgt aus:

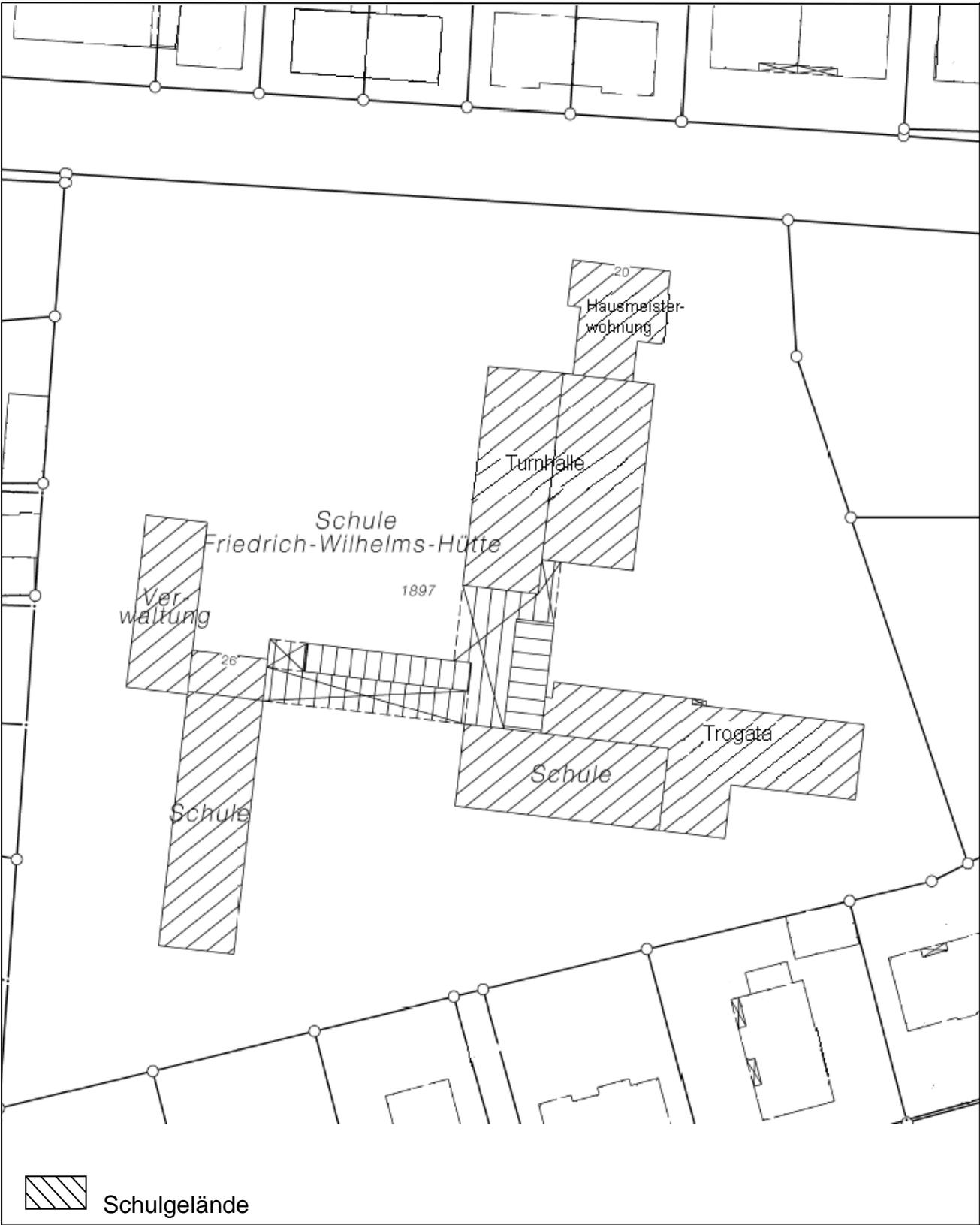
GGG Roncalli-Schule				
	a	b	c	Summe
Klasse 1	20	20	22	62
Klasse 2	25	25	-	50
Klasse 3	17	22	21	60
Klasse 4	18	17	17	52
insgesamt				224

Der aktuelle Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

	Aktueller Raumbedarf	Raumbestand
Unterrichtsräume	10	12 (11)
Fachräume/Mehrzweckräume	3	4 (4)

Die Werte in der Klammer stellen die Vergleichswerte zum Schulentwicklungsplan 2011 – 2015 dar.

4.12.1 Lageplan GGS Roncalli-Schule



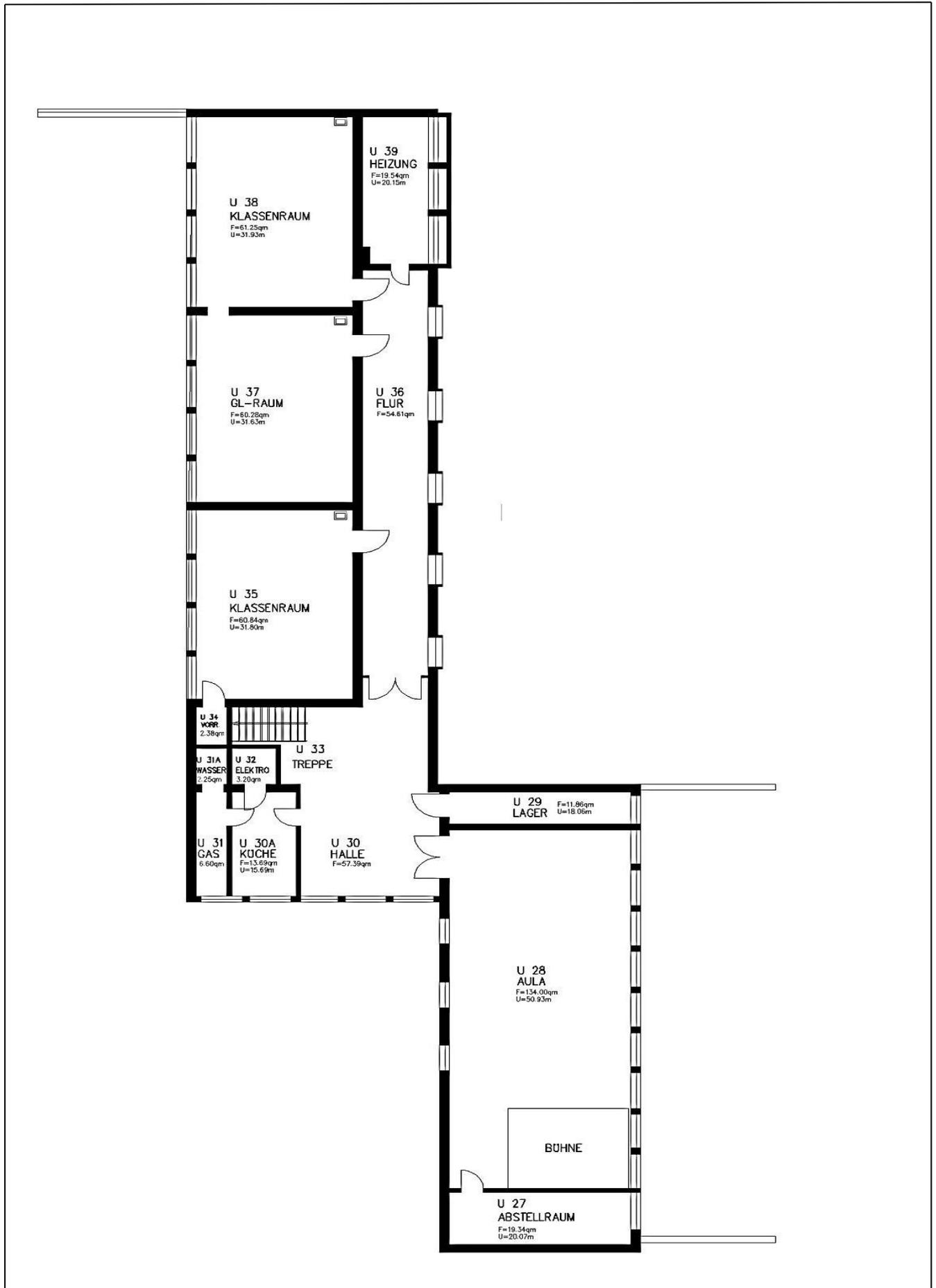
4.12.2 Luftbildaufnahme GGS Roncalli-Schule

Stadt Troisdorf		Der Bürgermeister	
Auszug aus dem Geoinformationssystem		Gemarkung :	
Troisdorf, 10.02.2014		Flur :	
Maßstab 1:750		Flurstück :	
		ALKIS-Stand : 09/2013	

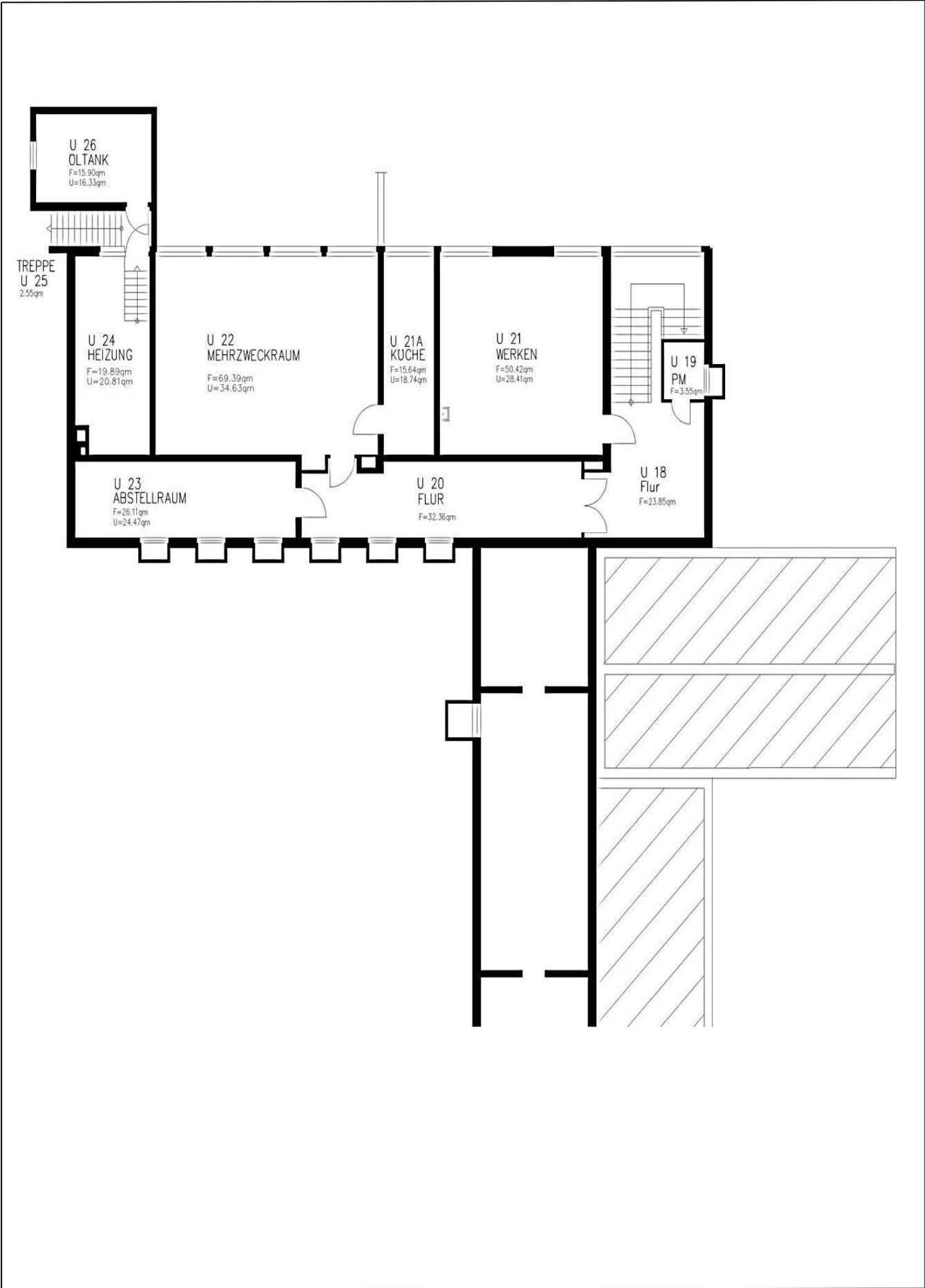


Vervielfältigungen für eigene, nicht gewerbliche Zwecke zugelassen.
Vervielfältigungen für andere Zwecke, Veröffentlichungen oder deren Weitergabe an Dritte nur mit besonderer Genehmigung.

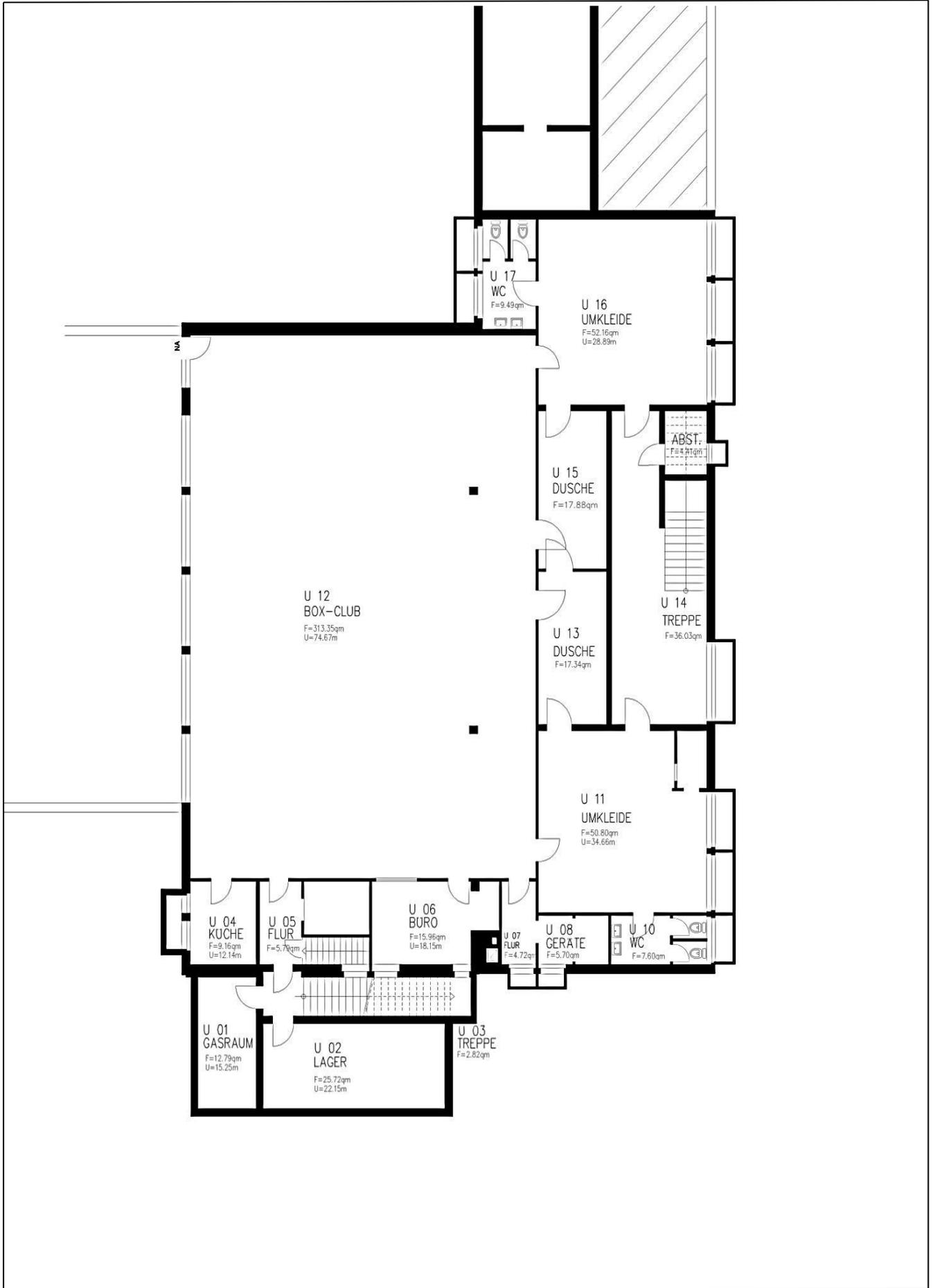
4.12.3 Grundrisskizze GGS Roncalli-Schule – Kellergeschoss I –



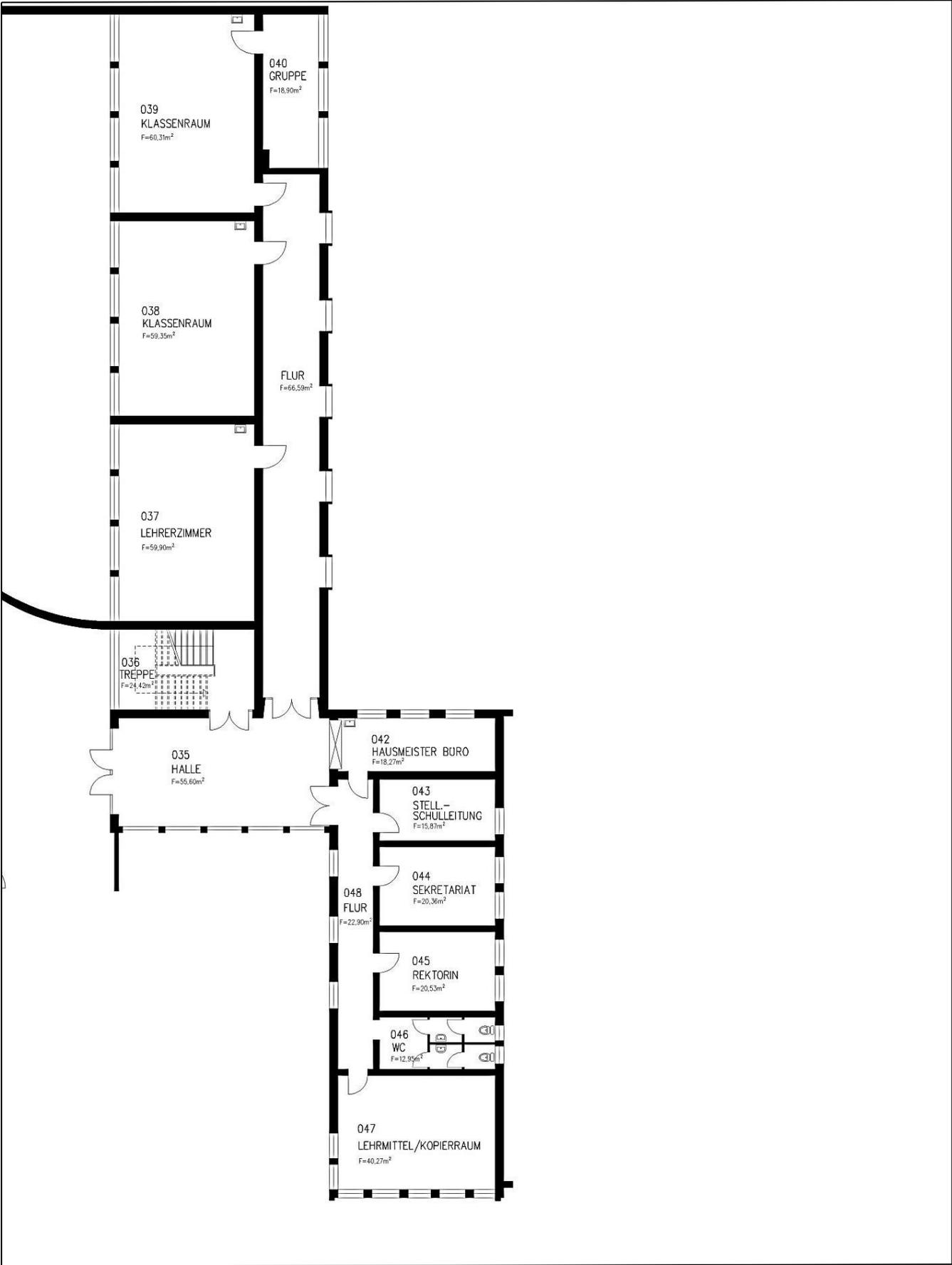
Grundrisssskizze GGS Roncalli-Schule – Kellergeschoss II –



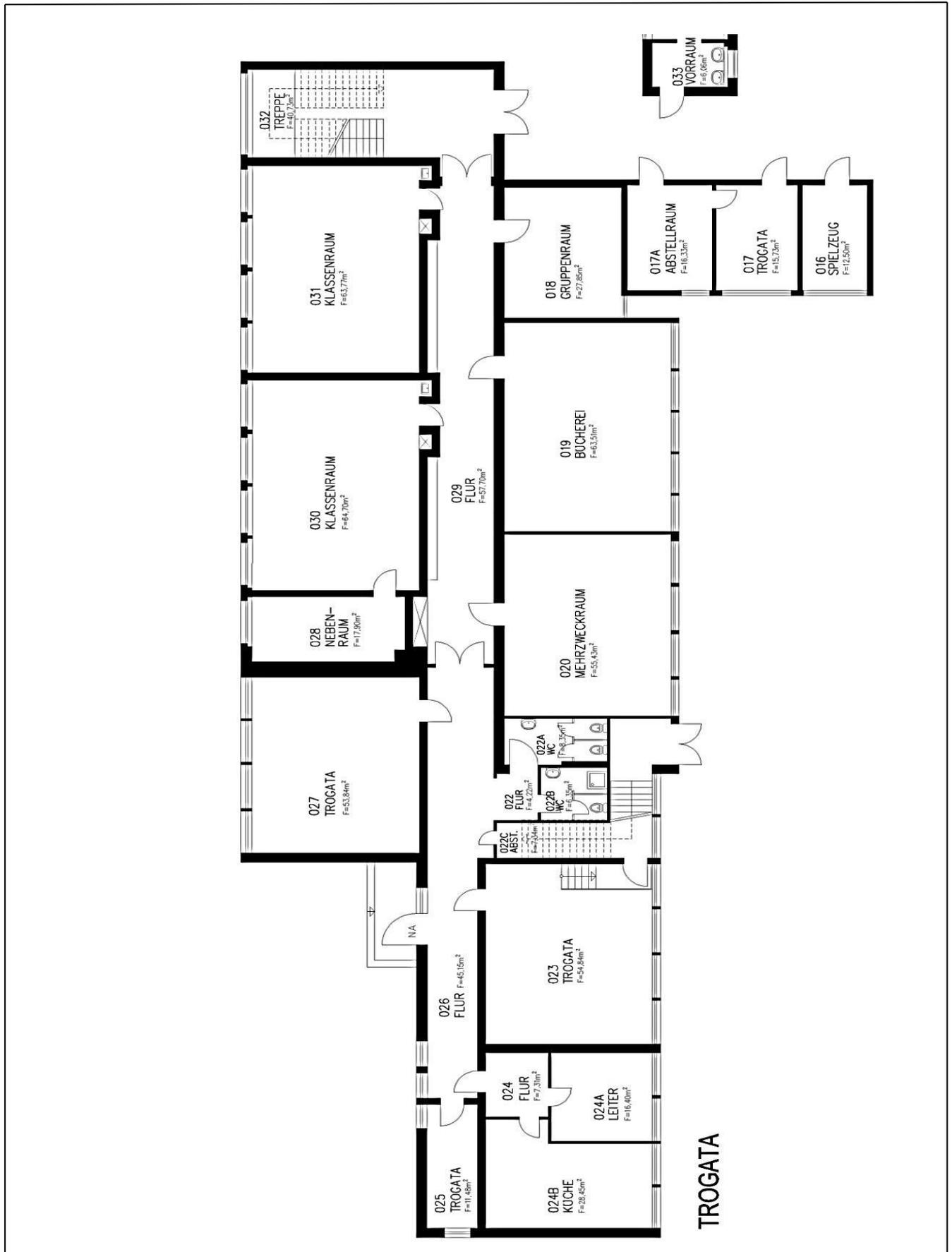
Grundrisssskizze GGS Roncalli-Schule – Kellergeschoss III –



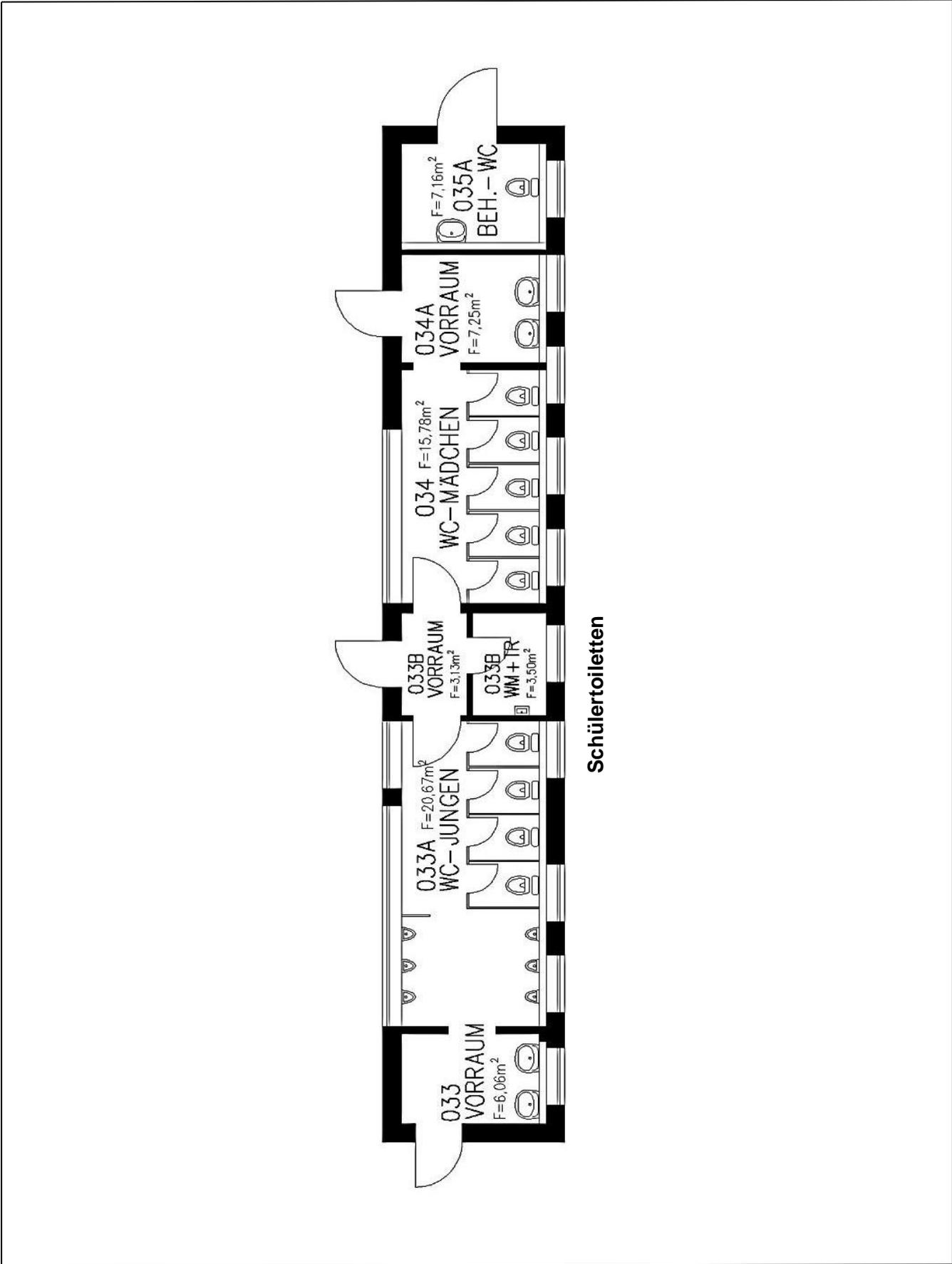
Grundrisssskizze GGS Roncalli-Schule – Erdgeschoss I –



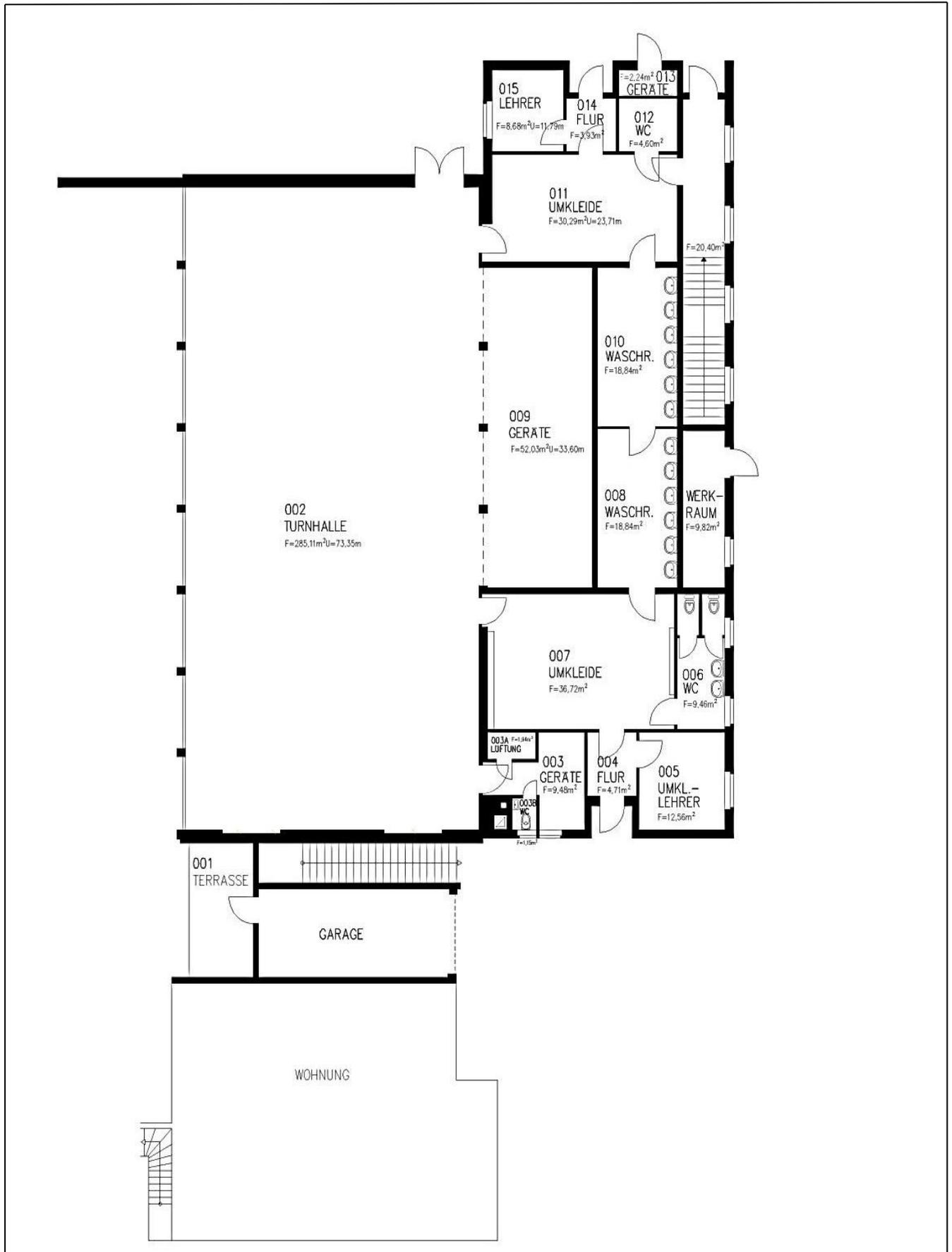
Grundrisskizze GGS Roncalli-Schule – Erdgeschoss II –



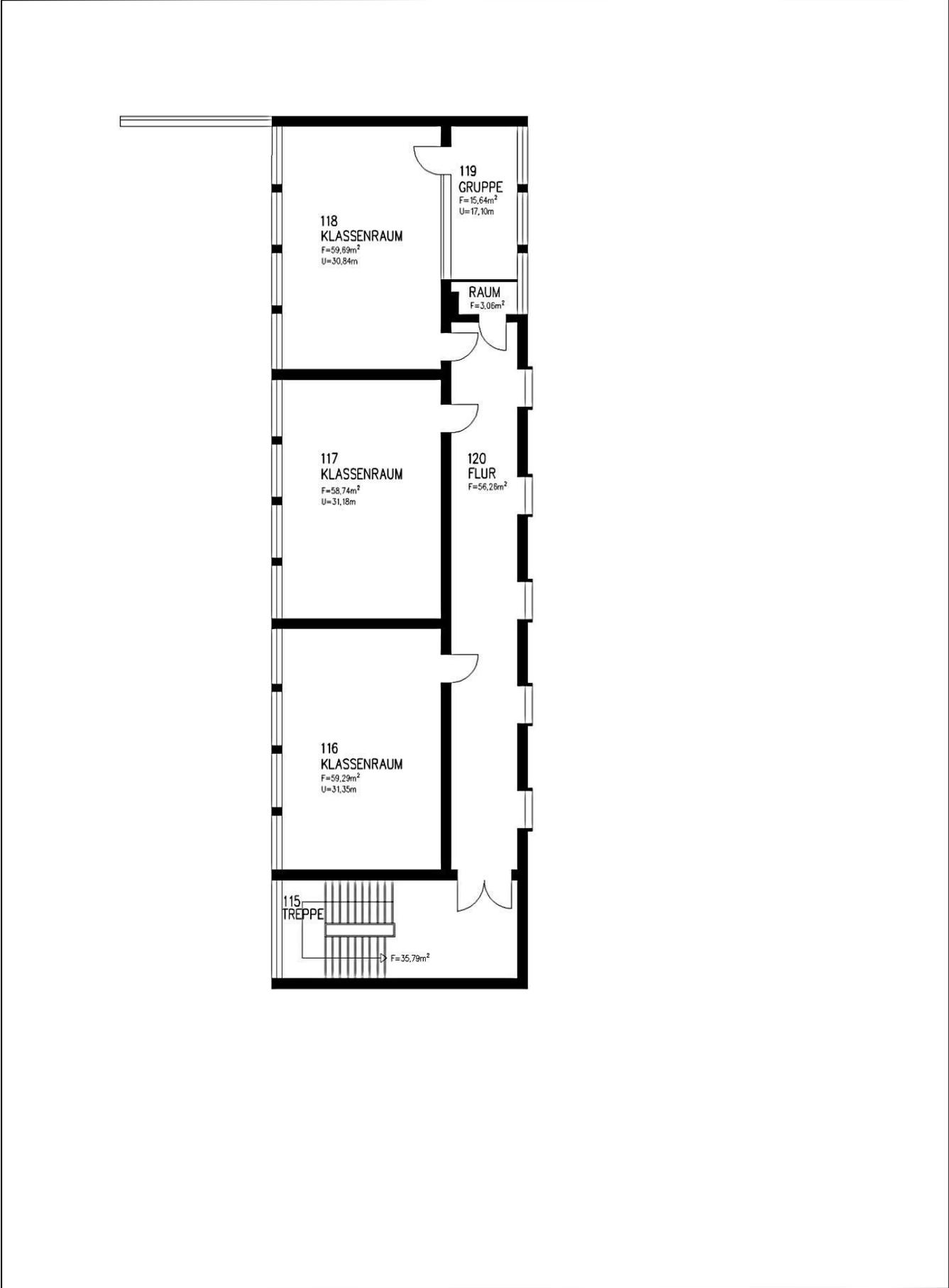
Grundrisskizze GGS Roncalli-Schule – Erdgeschoss III –



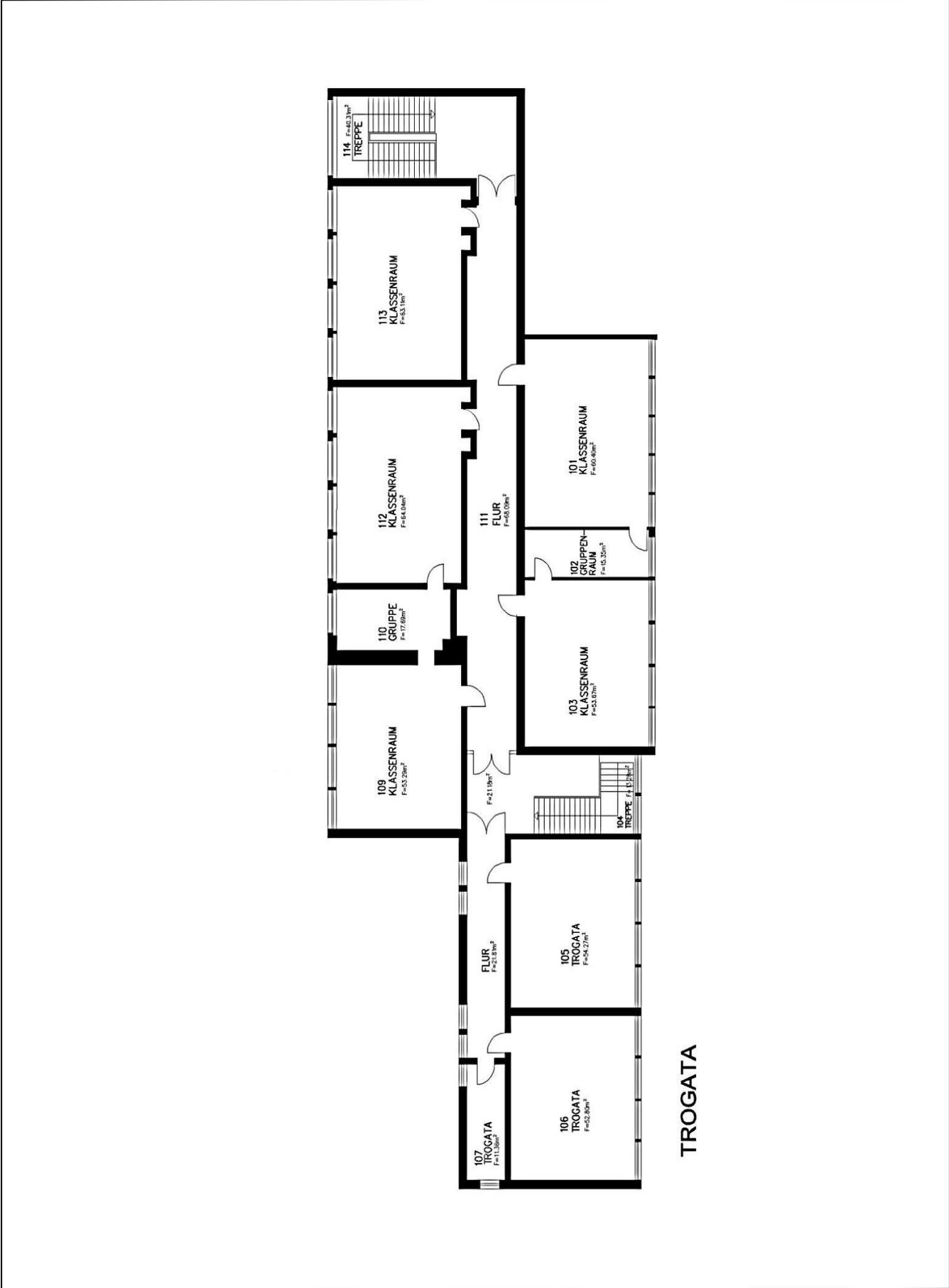
Grundrisskizze GGS Roncalli-Schule – Erdgeschoss IV –



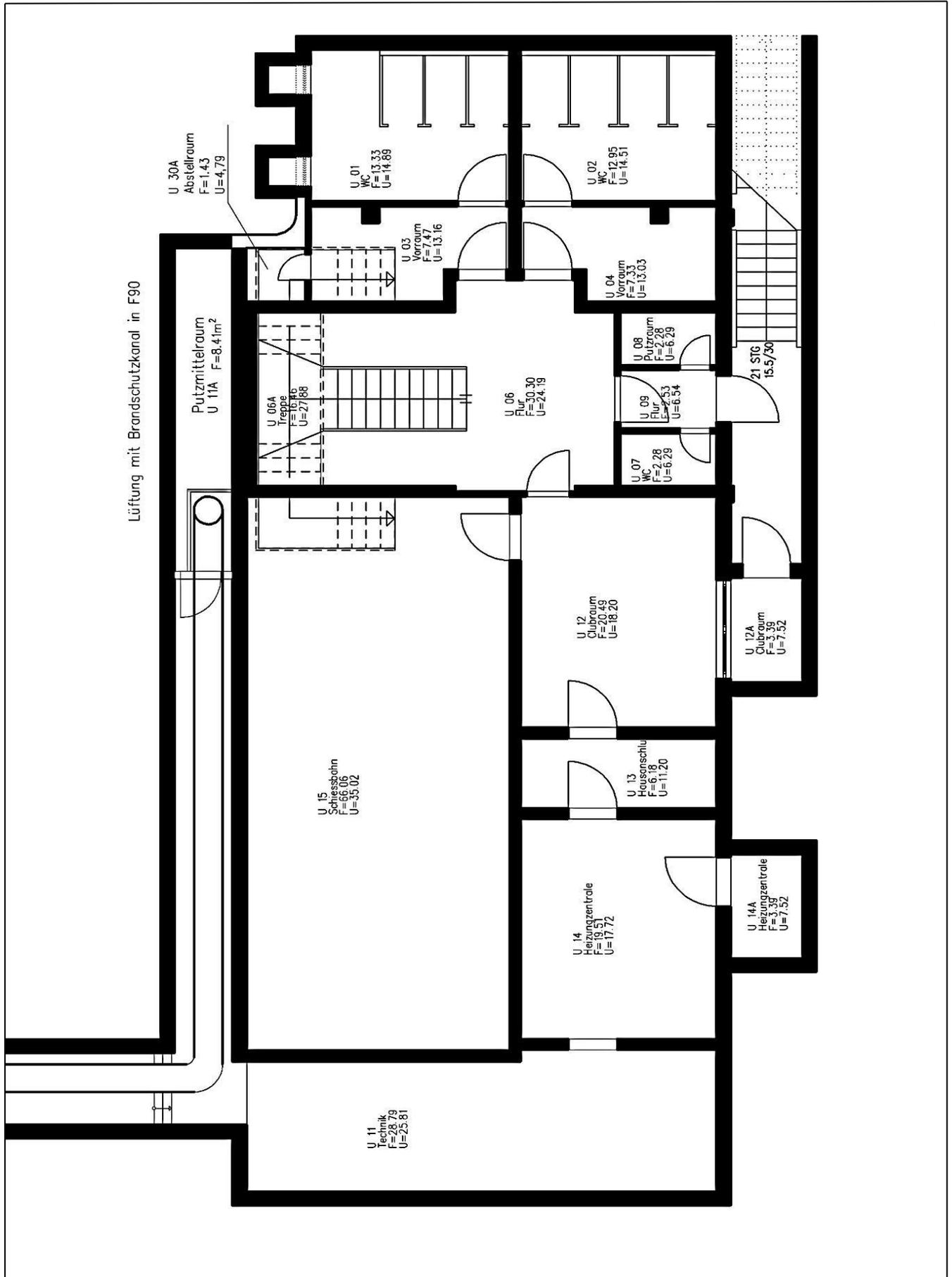
Grundrisskizze GGS Roncalli-Schule – Obergeschoss I –



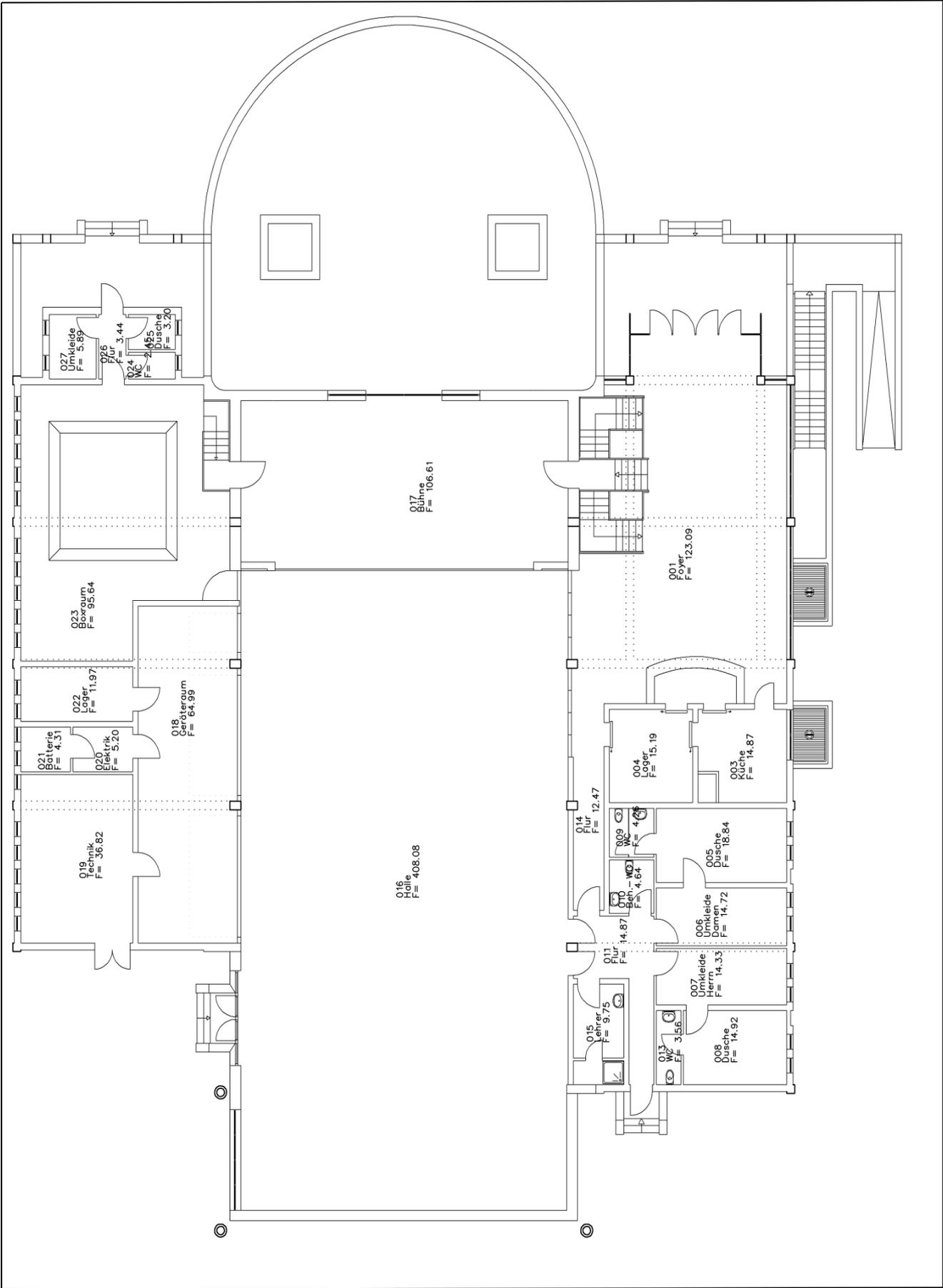
Grundrisskizze GGS Roncalli-Schule – Obergeschoss II –



Grundrisskizze MZH Friedrich-Wilhelms-Hütte –Kellergeschoss –



Grundrisssskizze MZH Friedrich-Wilhelms-Hütte – Erdgeschoss –



4.12.4 TROGATA Gemeinschaftsgrundschule Roncalli-Schule

In der TROGATA der GGS Roncalli-Schule können zum Schuljahr 2020/2021 insgesamt 109 Plätze angeboten werden.

Die Räumlichkeiten der TROGATA der GGS Roncalli-Schule befinden sich im Erdgeschoß und dem 1. Obergeschoß in direkter Anbindung an das Schulgebäude.

Insgesamt werden sechs Räume in unterschiedlicher Größe für die Bereiche Ruhe und Entspannung, künstlerische Gestaltung, Spiel, Konstruktion und weiteren Funktionen genutzt.

Des Weiteren befinden sich im Erdgeschoß ein Büro, Sanitäreinrichtungen, eine Küche zur Zubereitung der Mittagsmahlzeit und ein Essraum

Zur Lernzeitbegleitung und für einzelne Projektangebote werden weitere Klassenräume, ein Psychomotorik-Raum sowie Mehrzweckräume des Schulgebäudes zur Verfügung gestellt.

Angebote zur Bewegungs- und Sportförderung finden in der auf dem Schulgrundstück gelegenen Turnhalle statt.

Die Räume der TROGATA können am Vormittag für schulische Zwecke in Anspruch werden.

4.2 Sportstätten-situation

Die Regelmäßigkeit des Sportunterrichts ist nur dann gewährleistet, wenn der Unterricht in witterungsunabhängigen Sporthallen abgehalten werden kann. Aus diesem Grund sollte an jeder Schule die notwendige Hallensportfläche zur Verfügung stehen. Als Richtlinie gilt der vormalige Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 19.10.1995 über die Raumprogramme für allgemeinbildende Schulen, nach dem für je angefangene 10 Klassen eine Übungseinheit (15 x 27 m) vorgesehen ist.

Die nachfolgende Übersicht weist die vorhandenen Sport- und Turnhallen und Gymnastikräume sowie die entsprechende Nutzung durch die Schulen auf.

Außer der Mehrzweckhalle in Troisdorf-Altenrath und der Turnhalle in Troisdorf-Bergheim, Paul-Schürmann-Platz, können alle aufgeführten Hallen für die Bedarfsdeckung im Schulsport herangezogen werden.

Weiterhin ist eine Übersicht über den Soll-Ist-Vergleich der notwendigen Übungseinheiten beigefügt.

Darüber hinaus nutzt jede Schule die vorhandenen Kapazitäten (Lehrschwimmbekken und Sportbecken) des AGGUA für den Schwimmunterricht. Viele Schulen nutzen auch die Eissporthalle am Rotter See.

Die Turnhallen der Kreisberufsschule und der Förderschule, Schwerpunkt Emotionale/Soziale Entwicklung“ in Troisdorf-Sieglar werden nicht von Troisdorfer Schulen genutzt und sind aus diesem Grund nicht aufgeführt.

Ortsteil	Hallenart	Standort	Größe	zugeordnete Schulen
Troisdorf	Rundsporthalle	Eisenplatz	3 x (15 x 27 m) + 70m ²	GHS Troisdorf Realschule Am Heimbach
	Turnhalle	Zum Altenforst	14 x 28 m	Gymnasium Zum Altenforst
	Turnhalle	Zum Altenforst	14 x 28 m	Gymnasium Zum Altenforst
	Gymnastikhalle	Zum Altenforst	7 x 14 m	Gymnasium Zum Altenforst
	Leichtathletikhalle	Zum Altenforst	3 x (15 x 27 m)	Gymnasium Zum Altenforst
	Turnhalle	Matthias-Langen-Straße	15 x 27 m	EGS Troisdorf
	Turnhalle	Römerplatz	15 x 27 m	Realschule Am Heimbach
	Turnhalle	Annonisweg	12 x 24 m	KGS Schloßstraße
	Gymnastikhalle	Annonisweg	12 x 12 m	KGS Schloßstraße
	Turnhalle	Mozartstraße	12 x 24 m	KGS Blücherstraße
Turnhalle	Heerstraße	15 x 27 m	GGG Waldschule	
Sieglar	Dreifachsporthalle	Edith-Stein-Straße	27 x 45 m	Geschwister-Scholl-Schule Korczak-Realschule Heinrich-Böll-Gymnasium Gesamtschule Sieglar
	Turnhalle	Edith-Stein-Straße	15 x 27 m	Geschwister-Scholl-Schule Korczak-Realschule Heinrich-Böll-Gymnasium Gesamtschule Sieglar
	Turnhalle	Edith-Stein-Straße	15 x 27 m	Geschwister-Scholl-Schule Korczak-Realschule Heinrich-Böll-Gymnasium Gesamtschule Sieglar
	Turnhalle	Edith-Stein-Straße	14 x 28 m	Heinrich-Böll-Gymnasium
	Gymnastikhalle	Edith-Stein-Straße	12 x 12 m	Heinrich-Böll-Gymnasium
	Turnhalle	Kettelerstr. 9	12 x 25 m	GGG Sieglar
	Turnhalle	Kettelerstr. 9 (ehem.Hallenbad)	15 x 28 m	GGG Sieglar
	Turnhalle	Kettelerstr. 11	10 x 18 m	Don-Bosco-Förderschule
	Turnhalle	Roncallistraße	12 x 24 m	GGG Roncalli-Schule
	Mehrzweckhalle	Helmholtzstraße	15 x 27 m	GGG Roncalli-Schule
Oberlar	Turnhalle	Wim-Nöbel-Straße	26 x 29 m	Gesamtschule Troisdorf
	Dreifachsporthalle	Am Bergeracker	27 x 45 m	Gesamtschule Troisdorf
	Turnhalle	Magdalenenstraße	12 x 24 m	GGG Janosch-GS
Spich	Turnhalle	Kriegsdorfer Straße	15 x 27 m	GGG Sternenschule
	Dreifachturnhalle	Asseibachstraße	27 x 45 m	GGG Asseibachschule
	Turnhalle	Asseibachstraße	12 x 24 m	GGG Asseibachschule
Eschmar Mülleken Bergheim	Turnhalle	Rheinstraße	15 x 27 m	GGG Eschmar
	Mehrzweckhalle	Dorfstraße	15 x 27 m	KGS Mülleken
	Turnhalle	Markusstraße	15 x 27 m	GGG Siegauenschule
Altenrath	Turnhalle	Paul-Schürmann-Platz	10 x 18 m	Keine
	Mehrzweckhalle	Glockenstraße	15 x 27 m	GGG Siegauenschule
	Mehrzweckhalle	Rübekamp	12 x 24 m	Keine

*Die Turnhalle am Gymnasium Zum Altenforst wird seit September 2018 als reine Geräteturnhalle für die Kunstturner des Troisdorfer TV und des 1. FC Spich genutzt.

Sporthallenkonzeption für die Stadt Troisdorf

Endbericht

Auszug: Punkt 3 und 3.1

Forschungsstelle Kommunale Sportentwicklungsplanung
Bergische Universität Wuppertal
Wuppertal, im November 2015

Detailbetrachtung „Nachfrage des Schulsports nach Turn- und Sporthallen“ 12

3 Detailbetrachtung „Nachfrage des Schulsports nach Turn- und Sporthallen“

In einem ersten Analyseschritt wird zunächst die Nachfrage des Schulsports nach Turn- und Sporthallen in Troisdorf ermittelt, da die Sicherstellung des Schulsports eine verpflichtende Aufgabe der Kommunen ist (vgl. Kap. 3.1). Eine Sonderrolle nimmt in diesem Rahmen die Entwicklung der Ganztagschule bzw. der offenen Ganztagsangebote ein. Zwar kann der sportbezogene Hallenbedarf des Ganztagsangebots nicht exakt berechnet werden, trotzdem soll dieser Aspekt in einem kurzen Exkurs berücksichtigt werden (vgl. Kap. 3.2). Als letzter Punkt wird die aktuelle Schülerprognose der Stadt Troisdorf betrachtet und ermittelt, welche Konsequenzen sich aus der allgemeinen Schulentwicklungsplanung für die Halleninfrastruktur ergeben könnten (vgl. Kap. 3.3).

3.1 Wie hoch ist der Hallenbedarf des Schulsports?

Die Stadt Troisdorf verfügt über ein umfassendes Angebot an allgemeinbildenden Schulen. Neben zwölf Grundschulen, zwei Haupt- und zwei Realschulen — davon jeweils eine auslaufend — zwei Gesamtschulen — davon befindet sich eine im Aufbau — und zwei Gymnasien gibt es in Troisdorf eine Förderschule und eine berufsbildende Schule*6. Die Versorgung der Schülerinnen und Schüler dieser insgesamt 24 Schulen mit Turn- und Sporthallen muss im Rahmen einer eigenständigen Betrachtung abgebildet werden.

Eine Möglichkeit, sich den standortspezifischen Schulsportbedarfen nach gedeckter Sportfläche zu nähern, bietet eine im Bereich der Schulbauplanung weit verbreitete Richtwertmethode*7. Bei dieser stark vereinfachten Berechnungsweise sollte für je zehn Klassen eine Hallenübungseinheit (1 AE = Einzelhalle bzw. Hallentrakt*8) zur Verfügung stehen. Dabei wird in der Regel von drei Wochenstunden **Sportunterricht** als Pflichtvorgabe in den Lehrplänen ausgegangen. Diese Vorgabe gilt für allgemein bildende Schulen und Förderschulen. Für Berufsschulen gelten gesonderte Bestimmungen. Kritische Anmerkungen zu den Grenzen dieser Richtwertmethode finden sich am Ende der Berechnungen. Darüber hinaus sind in NRW für den **Schulsport** weitere Aufgaben durch Erlasse vorgesehen, für deren Realisierung auch weitere Sportraumkapazitäten vom Schulträger vorzusehen sind.*9

Zunächst fällt auf, dass alle Schulen (mit Einschränkungen bei der Förderschule) in Troisdorf über eine eigene Turn- oder Sporthalle verfügen bzw. fußläufig die Turn- und Sporthalle einer benachbarten Schule nutzen können.

*6 Das Georg Kerschensteiner Berufskolleg befindet sich in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises.

*7 Vgl. hierzu die Ausführungen im Kommentar zum „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ Bundesinstitut für Sportwissenschaft (2006, S. 41ff) und die Ausführungen in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW), insbesondere den Runderlass des Ministeriums vom 19.10.1995.

*8 Eine Dreifach-Sporthalle besteht in dieser Logik aus drei Anlageneinheiten (= drei Einzeltrakte).

*9 Vgl. den Gemeinsamen Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport vom 16. 5. 2012 (Amtsblatt. NRW. S.324).

Detailbetrachtung „Nachfrage des Schulsports nach Turn- und Sporthallen“ 13

Bei der standortspezifischen Bedarfsberechnung anhand der Richtwertmethode finden sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Schulstandorten. Während es einerseits Standorte gibt, bei denen Angebot und Nachfrage in etwa ausgeglichen sind, gibt es andererseits Standorte, an denen rechnerisch mit alleinigem Blick auf den Sportunterricht Überkapazitäten von über zwei Anlageneinheiten vorhanden sind. Andererseits weisen einige Standorte deutliche Unterkapazitäten auf, die sich rechnerisch auf den ersten Blick bis zu einer Anlageneinheit belaufen können.

Werden alle Schulsportbedarfe addiert und mit der den Schulen direkt zugeordneten Halleninfrastruktur verglichen, so ergibt sich bei der Variante „Eine Einheit pro 10 Klassen“ zunächst ein rechnerischer Überhang- inklusive Leichtathletikhalle - von 10,2 Anlageneinheiten (Einzelhalle bzw. Einzeltrakt) (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 7 Schulsportbedarfe in Troisdorf (nach Schulformen)*10

Schulform	Schüler 2014/15	Klassen 2014/15	Benötigte AE (10:1)	Benötigte AE (gerundet)*	Vorhandene AE (ohne Gymn.)
Grundschulen	2.813	120	12	12,5	
Förderschule	134	/	/	/	1,0
Hauptschulen	550	26	2,6	3,0	4,0
Realschulen	962	35	3,5	3,5	2,0
Gymnasien (Sek. I)	1.151	42	4,2	4,0	4,5
Gesamtschulen (Sek.)	1.307	45	4,5	4,5	5,5
<i>Gesamt</i>	<i>6.917</i>	<i>268</i>	<i>26,8</i>	<i>27,5</i>	<i>34,0</i>
Leichtathletikhalle					3,0
Troisdorf gesamt			26,8	27,5	37,0

***Legende:** Anlagenbedarfe wurden wie folgt für jeden Einzelstandort auf- bzw. abgerundet: 0,3 - 0,6 AE = 0,5 AE / 0,7 - 1,2 AE = 1 AE / 1,3 - 1,6 AE = 1,5 AE / 1,7 - 2,2 AE = 2 AE / etc.

Allerdings kann diese positive Gesamtbilanz nur dadurch erzielt werden, indem alle rechnerischen Freikapazitäten an allen Schulstandorten gesamtstädtisch aufaddiert werden. So entsteht bspw. an einer zweizügigen Grundschule (= 8 Klassen) mit einer vorhandenen Einfach-Sporthalle (= 1 AE) automatisch eine rechnerische Freikapazität von 0,2 AE, die aber in der Praxis nur schwer durch andere Schulstandorte genutzt werden kann. Selbst bei einer einzügigen Grundschule (= 4 Klassen) mit einer eigenen Turnhalle könnten die rechnerischen Freikapazitäten von 0,6 AE nur durch Schulen im direkten Umfeld genutzt werden.

Diese „Organisationsprobleme“ werden in einer zweiten Berechnungsvariante berücksichtigt, indem festgelegte Übergangsbereiche (siehe die Legende zur Tabelle 7)

*10 Da sich die Richtwertmethode nur auf die allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen bezieht, bleibt mit den Berufskollegs bzw. -schulen ein wichtiger Aspekt bei der Berechnung des Schulsports unberücksichtigt. In Troisdorf betrifft dies 2.641 Berufsschüler (Schuljahr 2014/2015). Für das Berufskolleg, das über eine Vielzahl unterschiedlichster Studiengänge verfügen, ist eine eigene standortspezifische Bedarfsberechnung durchzuführen, die neben der vorhandenen Infrastruktur auch die sehr divergierenden Vorgaben für den Schulsport (vom Blockunterricht bis zum mehrstündigen Pflichtfach) berücksichtigt.

bei der Bedarfsberechnung auf- und abgerundet werden. So wird in dem Beispiel der zweizügigen Grundschule der eigentlich rechnerische Bedarf von „0,8 AE“ auf „1 AE“ aufgerundet, da die vorhandenen Restzeiten in der Praxis kaum nutzbar sind. Andererseits wird in dieser Variante eine dreizügige Grundschule (Schul-sportbedarf = 1,2 AE) auf den Bedarf von „1 AE“ abgerundet, da durch einfache schulorganisatorische Maßnahmen (z.B. Schwimmunterricht, Bewegungszeit in Klassenräumen) der rechnerische Fehlbedarf von 0,2 AE aufgefangen werden kann.

Mit Blick auf die vorhandene Halleninfrastruktur ist davon auszugehen, dass auch dem Oberstufenschulsport an den beiden Gymnasien und der Gesamtschule genügend zeitliche Kapazitäten zur Verfügung stehen sollten.

Anhand der vorherigen Beschreibungen wird deutlich, dass letztendlich eine differenzierte Betrachtung der Einzelstandorte notwendig ist, um aus der Richtwertberechnung die entsprechenden Konsequenzen ziehen zu können. Zudem bleiben folgende Punkte bei der Betrachtung anhand der Richtwertmethode außen vor und erschweren somit eine endgültige Bewertung:

1. Die Gesamtsummen der Schulsportbedarfe für die einzelnen Schulformen gehen von einer optimalen Verteilung aller Klassen auf die im Ortsteil bzw. für die jeweilige Schulform vorhandene Halleninfrastruktur aus. Ob die Unter- bzw. Überkapazitäten zwischen den einzelnen Schulstandorten im vollen Umfang untereinander ausgeglichen werden können, kann auf Grundlage der vorhandenen Datenlage nicht exakt beurteilt werden.*11
2. Die Richtwertmethode unterscheidet nicht zwischen Grundschulern und Schülern an weiterführenden Schulen. Die großen inhaltlichen und organisatorischen Unterschiede zwischen diesen Altersgruppen, die auf verbindlichen Lehrplanvorgaben basieren, besitzen Folgen für die vom Schulträger zur Verfügung zu stellenden Anlagenbedarfe, diese werden aber ebenfalls bisher nicht mit dieser Richtwertmethode erfasst. Noch größere Probleme bereitet es, den Schulsportbedarf der Oberstufenschüler zu berechnen.
3. Schulsport findet nicht nur in Turn- und Sporthallen statt. Der Anteil des Schulsports, der in Schwimmbädern oder auf Außenanlagen durchgeführt wird, kann mit der Richtwertmethode nur unzureichend erfasst werden. Während Außenanlagen nicht zu einer Entlastung im Bereich der Hallenkapazitäten beitragen, da eine programmierte Nutzung (z.B. „Mai bis Juni nur auf der Außenanlage!“) allein schon durch Wetterunbeständigkeit zu einem nicht vertretbaren Ausfall des Pflichtunterrichts führt, ist dies bei den Bädern im Ansatz möglich. So könnte es bei einer zweizügigen Grundschule, die z.B. in den beiden Jahrgangsstufen 3 für jeweils ein Schulhalbjahr

*11 Laut dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft ist bei Schulsportbedarfsberechnungen ein „Planungspuffer“ von bis zu 25% des Gesamtbedarfs (vgl. 13ISp, 2006, 45) einzuplanen. Genauere Ausführungen zu diesem Planungspuffer bzw. eine empirische Überprüfung dieser Vorgabe sind jedoch bisher leider nicht erfolgt.

Detailbetrachtung „Nachfrage des Schulsports nach Turn- und Sporthallen“ 15

die Nutzung eines Schwimmbades fest vorsieht, zu einer Verringerung der Hallennutzung um zwei Schulstunden kommen.

4. Schulsport ist viel mehr als Sportunterricht. Der Gemeinsame Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport vom 16. 5. 2012 (Amtsblatt. NRW. S. 324) weist auf das Ziel der Landesregierung hin, „eine möglichst hohe Qualität von Bewegung, Spiel und Sport in der Schule und im schulsportlichen Wettkampfwesen“ zu erreichen. Dafür regelt der Erlass „die der Umsetzung dieses Ziels dienenden Unterstützungsleistungen des Landes und die Zusammenarbeit zwischen Land, Kommunen und gemeinwohlorientierten Sportorganisationen und Sportvereinen zur Qualitätsentwicklung“ des Schulsports. Für die zeitgemäße Einschätzung dieses Kontextes und der daraus folgenden räumlichen Ausstattung der Schulen mit Sportstätten ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass zum Schulsport sowohl

- der obligatorische Unterricht im Fach Sport, der Sportförderunterricht und der Wahlpflichtunterricht Sport gehören als auch
- der außerunterrichtliche Schulsport“ und ebenfalls auch „der angeleitete Pausensport, Schulsportgemeinschaften, Sportarbeitsgemeinschaften und -projekte, Schulsportwettkämpfe und Schulsportfeste, Schulfahrten mit sportlichem Schwerpunkt, freie Bewegungsangebote an Vor- und Nachmittagen sowie die außerunterrichtlichen Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote einer Ganztagschule.“ (Ebenda)

Da die Richtwertmethode in einigen Punkten nicht präzise ist, wird der Stadt Troisdorf empfohlen, mittelfristig eine detaillierte Analyse des Schulsportbedarfs für jeden Standort zu erarbeiten, um den konkreten Bedarf des Schulsports an den jeweiligen Schulstandorten noch exakter ermitteln zu können.*¹²

12 Vgl. hierzu exemplarisch die Vorschläge des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (<http://www.schulsport-in-bw.de/Sporthallen.htm1#a1058>) (letzter Zugriff am 04.08.2015).

5. Daten zur Entwicklung und zum Stand des Schulwesens in der Stadt Troisdorf

5.1 Primarstufe

Die 12 Grundschulen der Stadt Troisdorf befinden sich alle in der Trägerschaft der Stadt Troisdorf. Neben den 8 Gemeinschaftsschulen gibt es insgesamt 4 Bekenntnisschulen (3 katholische und 1 evangelische Grundschule). 2 der 4 Bekenntnisschulen befinden sich im Ortsteil Troisdorf-Mitte, eine in Müllekoven und die andere in Troisdorf-West.

- EGS Troisdorf „Unterm Regenbogen“
- KGS Schloßstraße
- KGS Blücherstraße
- GGS Waldschule
- GGS Asselbachschule
- GGS Sternenschule
- GGS Janosch-GS
- GGS Kettelerstraße
- KGS Müllekoven
- GGS Eschmar
- GGS Siegauenschule
- GGS Roncalli-Schule

5.1.1 Entwicklung der Schülerzahlen 2011/12 – 2020/21

In den letzten 10 Jahren hat sich die allgemeine Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen um 5,2 % verringert. Vor 5 Jahren, beim letzten Schulentwicklungsplan betrug der Rückgang der letzten 10 Jahre 9,7 %.

Die Veränderungen der Schülerzahlen in Troisdorf sind sehr unterschiedlich an den einzelnen Schulen verlaufen. Besonders überproportional war diese Entwicklung in folgenden Grundschulen:

GGS Waldschule	+ 3,0 %,
GGS Eschmar	- 2,5 %,
GGS Janosch-GS	- 7,0 %,
GGS Kettelerstr.	+ 6,0 %,
GGS Asselbachschule	- 12,0 %
GGS Siegauenschule	- 23,7 %,
KGS Schloßstraße	– 8,8 %
KGS Blücherstraße	+ 5,9 %
GGS Sternenschule	– 0,4 %
KGS Müllekoven	+ 1,0 %
GGS Roncalli	+11,4 %
EGS Troisdorf	+23,6 %

Ein differenzierter Überblick über die Entwicklung der Schülerzahlen an den einzelnen Schulstandorten ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

5.1.1 Entwicklung der Schülerzahlen 2011/12 - 2020/21

Schulen	Stand: 15.10.2011	Stand: 15.10.2012	Stand: 15.10.2013	Stand: 15.10.2014	Stand: 15.10.2015	Stand: 15.10.2016	Stand: 15.10.2017	Stand: 15.10.2018	Stand: 15.10.2019	Stand: 15.10.2020	Vergleich der Schülerzahlen in %
Grundschulen											
EGS Troisdorf "Unterm Regenbogen" ab 01.08.2013 (Umzug zum Standort Matthias-Langen-Straße und Ablösung der KGS Alfred Delp)	253	202	155	134	135	170	163	177	174	183	+23,6
KGS Schloßstraße	297	294	316	293	297	280	277	272	274	271	-8,8
KGS Blücherstraße	238	225	229	240	260	260	254	265	247	252	+5,9
GGS Waldschule	235	230	207	210	234	237	243	255	250	241	+3,0
GGS Asselbachschule	356	345	336	327	345	336	338	357	344	313	-12,0
GGS Sternenschule	258	272	291	310	305	294	284	282	264	257	-0,4
GGS Janosch-Grundschule	243	231	216	211	263	248	259	257	244	226	-7,0
GGS Kettelerstraße	366	342	340	319	371	344	379	406	416	388	+6,0
KGS Mülleken	105	103	102	99	102	101	98	102	107	106	+1,0
GGS Eschmar	197	192	209	199	196	186	192	187	184	192	-2,5
GGS Siegauenschule	253	251	240	242	230	223	225	201	193	193	-23,7
GGS Roncalli-Schule	201	205	214	229	213	202	213	222	224	224	+11,4
insgesamt	3.002	2.892	2.855	2.813	2.951	2.881	2.925	2.983	2.921	2.846	-5,2

5.1.2 Klassenbildungswerte

Gemäß § 6 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz richtet sich die Klassenbildung an Grundschulen nach den Bestimmungen gemäß § 6a der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz.

Nach § 6a Abs. 1 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz beträgt die Anzahl der zu bildenden Eingangsklassen an einer Grundschule für jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Unterricht bei einer Schülerzahl von:

1. bis zu 29 eine Klasse;
2. 30 bis 56 zwei Klassen;
3. 57 bis 81 drei Klassen;
4. 82 bis 104 vier Klassen;
5. 105 bis 125 fünf Klassen;
6. 126 bis 150 sechs Klassen.

Bei jeweils bis zu weiteren 25 Schülerinnen und Schülern ist eine weitere Eingangsklasse zu bilden. Die Zahl der nach den Sätzen 1 und 2 zu bildenden Klassen kann aus pädagogischen, schulorganisatorischen oder baulichen Gründen unterschritten werden. Eine Überschreitung ist nur zulässig, sofern es sich um die einzige Grundschule einer Gemeinde handelt, diese mehr als einen Standort hat und die nach der kommunalen Klassenrichtzahl (Absatz 2) ermittelte Höchstzahl für die zu bildenden Eingangsklassen nicht überschritten wird. Innerhalb der Schülerzahlwerte nach den Sätzen 1 und 2 sowie für zu bildende Klassen nach den Sätzen 3 und 4 gilt die Bandbreite von 15 bis 29. Gebildete Klassen werden grundsätzlich unabhängig von später eintretenden Schülerzahlveränderungen fortgeführt. In besonderen Ausnahmefällen kann die Schulaufsichtsbehörde zulassen, dass Klassen in der Fortführung zusammengelegt oder geteilt werden, wenn dies aus pädagogischen, schulorganisatorischen oder baulichen Gründen erforderlich wird.

Die Verpflichtung zur Orientierung an Klassenbildungsrichtwerten berechtigt das Land NRW darüber hinaus, diese Richtwerte zum Maßstab für die Verteilung von Lehrstellen zu nehmen. So schlug sich 2020 der Frequenzwert an Grundschulen in der Relation „Schüler je Stelle“ mit 22,23 nieder.

	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2010/11
- KGS Schloßstraße	22,6	24,8	23 Schüler je Klasse
- EGS Unterm Regenbogen	22,9	19,3	25 *1
- KGS Blücherstraße	21	23,6	23,2
- GGS Waldschule	21,9	26	24,3
- GGS Asselbachschule *2	22,4	16,4	22,8
- GGS Sternenschule *2	21,4	16,9	20
- GGS Janosch-Schule	22,6	26,3	22,1
- GGS Kettelerstraße *2	22,8	18,6	21,4
- KGS Müllekoven	26,5	25,5	25,8
- GGS Eschmar	24	24,5	24
- GGS Siegauenschule	21,4	23	23,4
- GGS Roncalli-Schule	20,4	21,3	21,9
Grundschulen insgesamt	22,2	22,1	22,6 Schüler je Klasse

(Insgesamt besuchen 2846 Schüler 128 Klassen Troisdorfer Grundschulen.)

*1 KGS Alfred-Delp-Str. mitberücksichtigt

*2 Schulen mit jahrgangsübergreifendem Unterricht

Damit wird der durchschnittliche Bildungswert von ca. 22 Schülern pro Klasse zurzeit an vielen Grundschulen in der Stadt Troisdorf annähernd erreicht. In keinem Fall wird die Bandbreite unterschritten. In den letzten 5 Jahren ist die Zahl der Schüler je Klasse nahezu gleichgeblieben.

5.1.3 Pendlerverflechtungen und Schülerbeförderung

Im Bereich der Primarstufe gibt es für die Stadt Troisdorf keine nennenswerten Aus- bzw. Einpendler.

Besonderheiten stellen im Bereich der Schülerbeförderung lediglich die beiden Ortsteile Altenrath und Kriegsdorf dar. In beiden Ortsteilen ist keine Grundschule vorhanden. Die Altenrather Schulkinder besuchen entweder die GGS Waldschule, die KGS Schloßstraße oder die EGS Troisdorf „Unterm Regenbogen“. Nach der Aufhebung der Schulbezirke besuchen die Schulkinder des Ortsteils Kriegsdorf vorwiegend die nächstgelegenen Grundschulen GGS Sternenschule und GGS Kettelerstraße.

Um den Schulkindern der beiden Ortsteile einen ordnungsgemäßen Schulbesuch zu ermöglichen, sind von der RSVG mehrere Linienbusse eingesetzt.

Ein Buspendelverkehr ist im Bereich des Schwimmunterrichtes notwendig, da viele Schulen auf den Bus angewiesen sind, um in das AGGUA zu gelangen. Dieser Pendelverkehr findet täglich statt. Hier ist ein Bus von Seiten der RSVG eingesetzt, der die Fahrten zum AGGUA sicherstellt. Ebenfalls werden durch den „Schwimmbus“ Grundschüler im Rahmen des Sportunterrichts zur Eissporthalle am Rotter See gefahren.

5.1.4 Ausländische Schüler

Bezüglich der Zahl der ausländischen Schüler liegen für das Schuljahr 2020/21 die aktuellen Zahlen vor. Im Schulentwicklungsplan 2010-2015 wurden auch die Zahlen der Aussiedler erfasst. Eine Erfassung dieser Daten wird nicht mehr vorgenommen.

Von den 2846 Schülern an den 12 Grundschulen der Stadt Troisdorf sind im Schuljahr 2020/21 300 Kinder mit ausländischer Nationalität; damit beläuft sich der Anteil auf 10,5 %.

Einen Überblick vermittelt folgende Tabelle:

Schule	Schüler insgesamt	Ausländer
KGS Schloßstr.	271	31
KGS Blücherstr.	252	37
EGS Troisdorf	183	31
GGs Waldschule	241	19
GGs Asselbachschule	313	22
GGs Sternenschule	257	15
GGs Janosch-GS	226	21
GGs Kettelerstr.	388	73
KGS Mülleken	106	3
GGs Eschmar	192	4
GGs Siegauenschule	193	12
GGs Roncalli-Schule	224	32
insgesamt	2846	300

5.1.5 Vorbereitungsklassen für Flüchtlinge

Im Primarbereich sind derzeit an folgenden Schulen Vorbereitungsklassen für die zugewiesenen Flüchtlinge eingerichtet:

- 1 Klasse in der Gemeinschaftsgrundschule Kettelerstraße

Darüber hinaus werden viele Kinder in Regelklassen unterrichtet.

Für weitere zugewiesene Flüchtlingskinder im Primarbereich ist ab dem Schuljahr 2021/2022 eine weitere Vorbereitungsklasse an der KGS Blücherstraße als auch an der Janosch-GS eingerichtet.

6. Prognosen der Schülerzahlen

Heerstraße													
Grundschule													
Schüler aus Troisdorf-Mitte, Troisdorf-Oberlar, Troisdorf-Altenrath, Troisdorf-West													
Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler pro Klassenstufe	59	54	82	73	80	78	72	72	70	67	58	53	52
	78	59	54	82	73	80	78	72	71	69	60	53	52
	56	78	59	54	81	72	79	77	71	71	62	54	52
	48	56	78	59	54	81	72	79	77	71	63	55	52
Schüler ges.	241	247	273	268	288	311	301	300	290	279	243	215	207
Klassen pro Klassenstufe	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2
	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2
	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	2	2
	2	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	2	2
Klassen ges.	9	9	10	10	11	12	12	12	12	12	10	8	8

Übergänge zu weiterführenden Schulen												
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30		
-HS Rupert-Neudeck	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	60	
HS Geschw Scholl											Mittelwert der Abgänger	
RS Heimbachstr	14,6 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren	
RS Korczak											2018/2019, 2019/2020, 2020/2021	
Gymnasium GAT	39,6 %	39,58 %	39,58 %	39,58 %	39,58 %	39,58 %	39,58 %	39,58 %	39,58 %	39,58 %	10.5.2021	
Gymnasium HBöll	0,0 %										Troisdorf	
Europaschule GS	20,8 %	20,83 %	20,83 %	20,83 %	20,83 %	20,83 %	20,83 %	20,83 %	20,83 %	20,83 %	Schulverwaltung	
Gertrud-Koch-GS	8,3 %	8,33 %	8,33 %	8,33 %	8,33 %	8,33 %	8,33 %	8,33 %	8,33 %	8,33 %		
auswärtg. Schulen	14,6 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %	14,59 %		
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %		

Grundschule

KGS Schloßstraße

Schüler aus Troisdorf-Mitte, Troisdorf-Spich, Troisdorf-FWH, Troisdorf-Altenrath
, Troisdorf-West

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	52	87	68	61	65	57	62	61	60	58	52	48	47
pro Klassen-	69	52	87	68	61	65	57	61	61	59	53	49	47
stufe	74	69	52	87	67	60	65	56	61	61	54	49	47
	76	74	69	52	87	67	60	64	56	61	55	50	48
Schüler ges.	271	282	276	268	280	249	244	242	238	239	214	196	189
Klassen	2	3	3	3	3	2	3	3	2	2	2	2	2
pro Klassen-	3	2	3	3	3	3	2	3	3	2	2	2	2
stufe	3	3	2	3	3	2	3	2	3	3	2	2	2
	3	3	3	2	3	3	2	3	2	3	2	2	2
Klassen ges.	11	11	11	11	12	10	10	11	10	10	8	8	8

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
HS Rupert-Neudeck	0,0 %									
HS Geschw Schöll										
RS Heimbachstr	12,3 %	12,33 %	12,33 %	12,33 %	12,33 %	12,33 %	12,33 %	12,33 %	12,33 %	12,33 %
RS Korczak										
Gymnasium GAT	41,1 %	41,1 %	41,1 %	41,1 %	41,1 %	41,1 %	41,1 %	41,1 %	41,1 %	41,1 %
Gymnasium H Böll	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %
Europaschule GS	20,6 %	20,55 %	20,55 %	20,55 %	20,55 %	20,55 %	20,55 %	20,55 %	20,55 %	20,55 %
Gertrud-Koch GS	4,1 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %	4,11 %
auswärtg. Schulen	17,8 %	17,8 %	17,8 %	17,8 %	17,8 %	17,8 %	17,8 %	17,8 %	17,8 %	17,8 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

63

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren
2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf
Schulverwaltung

Grundschule

EGS Troisdorf

Schüler aus Troisdorf-Mitte, Troisdorf-Oberlar,
, Troisdorf-West

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	43	47	54	49	52	45	49	49	48	47	42	40	38
pro	50	43	46	54	49	52	45	49	49	48	43	40	38
Klassen-	45	50	43	46	54	49	52	44	49	49	43	40	39
stufe	45	45	50	43	45	53	48	51	44	48	44	40	39
Schüler ges.	183	185	193	192	200	199	194	193	190	192	172	160	154
Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
pro	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen-	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
stufe	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen ges.	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
HS Rupert-Neudeck	2,2 %	2,22 %	2,22 %	2,22 %	2,22 %	2,22 %	2,22 %	2,22 %	2,22 %	2,22 %
HS Geschw Scholl										
RS Heimbachstr	28,9 %	28,88 %	28,88 %	28,88 %	28,88 %	28,88 %	28,88 %	28,88 %	28,88 %	28,88 %
RS Korczak										
Gymnasium GAT	24,4 %	24,44 %	24,44 %	24,44 %	24,44 %	24,44 %	24,44 %	24,44 %	24,44 %	24,44 %
Gymnasium HBöll	4,5 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %
Europaschule GS	20,0 %	20,0 %	20,0 %	20,0 %	20,0 %	20,0 %	20,0 %	20,0 %	20,0 %	20,0 %
Gertrud-Koch GS	4,5 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %	4,45 %
auswärtg. Schulen	15,6 %	15,56 %	15,56 %	15,56 %	15,56 %	15,56 %	15,56 %	15,56 %	15,56 %	15,56 %
insgesamt	100,0 %									

39

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren
2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf
Schulverwaltung

Schüler aus Troisdorf-Mitte, Troisdorf-Sieglar, Troisdorf-Oberlar, Troisdorf-FWH,
, Troisdorf-West

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	72	86	82	72	80	67	79	76	75	73	67	64	66
pro	66	72	86	82	73	81	67	79	76	75	68	64	65
Klassen-	54	66	72	86	82	73	81	67	79	76	69	64	65
stufe	60	54	66	72	86	82	72	80	67	79	71	65	65
Schüler ges.	252	278	306	312	321	303	299	302	297	303	275	257	261
Klassen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
pro	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassen-	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
stufe	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassen ges.	10	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
HS Rupert-Neudeck	1,72 %	1,72 %	1,72 %	1,72 %	1,72 %	1,72 %	1,72 %	1,72 %	1,72 %	1,72 %
HS Geschw Scholl										
RS Heimbachstr	12,1 %	12,07 %	12,07 %	12,07 %	12,07 %	12,07 %	12,07 %	12,07 %	12,07 %	12,07 %
RS Korczak										
Gymnasium GAT	24,1 %	24,14 %	24,14 %	24,14 %	24,14 %	24,14 %	24,14 %	24,14 %	24,14 %	24,14 %
Gymnasium H Böll	3,5 %	3,45 %	3,45 %	3,45 %	3,45 %	3,45 %	3,45 %	3,45 %	3,45 %	3,45 %
Europaschule GS	31,0 %	31,04 %	31,04 %	31,04 %	31,04 %	31,04 %	31,04 %	31,04 %	31,04 %	31,04 %
Getrud-Koch GS	13,8 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %
auswärtg. Schulen	13,8 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %	13,79 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

60

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren
2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf
Schulverwaltung

Grundschule

Roncallischule

Schüler aus Troisdorf-Mitte, Troisdorf-Sieglar, Troisdorf-Oberlar, Troisdorf-FWH,
, Troisdorf-West

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	62	52	63	55	64	57	62	59	58	56	49	43	42
pro	50	62	53	64	56	65	57	63	59	58	51	44	42
Klassen-	60	50	62	53	65	57	66	58	64	60	53	45	42
stufe	52	60	50	62	55	66	58	67	59	64	54	46	42
Schüler ges.	224	224	228	235	240	245	243	247	239	239	207	178	167
Klassen	3	2	3	2	3	2	3	2	2	2	2	2	2
pro	2	3	2	3	2	3	2	3	2	2	2	2	2
Klassen-	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	2	2	2
stufe	2	2	2	3	2	3	2	3	2	3	2	2	2
Klassen ges.	10	9	10	10	10	10	10	10	9	9	8	8	8

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
HS Rupert-Neudeck	5,9 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %
HS Geschw Scholl										
RS Heimbachstr	25,5 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %
RS Korczak										
Gymnasium GAT	13,7 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %
Gymnasium H Böll	13,7 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %
Europaschule GS	11,8 %	11,76 %	11,76 %	11,76 %	11,76 %	11,76 %	11,76 %	11,76 %	11,76 %	11,76 %
Gertrud-Koch GS	23,5 %	23,53 %	23,53 %	23,53 %	23,53 %	23,53 %	23,53 %	23,53 %	23,53 %	23,53 %
auswärtg. Schulen	5,9 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %	5,88 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

49

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren
2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf

Schulverwaltung

Grundschule

Asseibachschule

Schüler aus Troisdorf-Mitte, Troisdorf-Spich, Troisdorf-Sieglar,
, Troisdorf-West

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	66	75	89	82	82	79	79	81	81	79	71	62	54
pro	84	66	74	88	82	81	79	78	81	80	73	64	55
Klassen-	88	84	66	72	86	80	79	77	77	80	74	65	56
stufe	75	88	84	66	72	85	79	79	77	76	75	67	58
Schüler ges.	313	313	313	309	321	326	316	315	314	315	292	259	224
Klassen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
pro	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Klassen-	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
stufe	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2
Klassen ges.	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	8

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
HS Rupert-Neudeck	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %
HS Geschw Scholl										
RS Heimbachstr	7,0 %	6,95 %	6,95 %	6,95 %	6,95 %	6,95 %	6,95 %	6,95 %	6,95 %	6,95 %
RS Korczak										
Gymnasium GAT	11,1 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %
Gymnasium H Böll	22,2 %	22,22 %	22,22 %	22,22 %	22,22 %	22,22 %	22,22 %	22,22 %	22,22 %	22,22 %
Europaschule GS	25,0 %	25,0 %	25,0 %	25,0 %	25,0 %	25,0 %	25,0 %	25,0 %	25,0 %	25,0 %
Gertrud-Koch-GS	19,4 %	19,44 %	19,44 %	19,44 %	19,44 %	19,44 %	19,44 %	19,44 %	19,44 %	19,44 %
auswärtg. Schulen	13,9 %	13,89 %	13,89 %	13,89 %	13,89 %	13,89 %	13,89 %	13,89 %	13,89 %	13,89 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

84

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren

2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf

Schulverwaltung

Grundschule

Sternenschule

Schüler aus Troisdorf-Mitte, Troisdorf-Spich, Troisdorf-Sieglar, Troisdorf-Oberlar, Troisdorf-Kriegsdorf, Troisdorf-Rotter-See

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	71	71	85	74	74	77	74	75	74	74	71	67	63
pro Klassen-	66	71	79	86	74	74	78	74	75	75	72	68	63
stufe	55	66	71	79	85	74	74	77	74	75	72	69	64
	65	55	66	71	78	85	74	74	77	73	73	69	65
Schüler ges.	257	263	301	309	312	311	299	299	300	296	288	274	255
Klassen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
pro Klassen-	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
stufe	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassen ges.	11	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
-IS Rupert-Neudeck	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %
HS Geschw Scholl										
RS Heimbachstr	6,4 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %
RS Korczak										
Gymnasium GAT	4,8 %	4,76 %	4,76 %	4,76 %	4,76 %	4,76 %	4,76 %	4,76 %	4,76 %	4,76 %
Gymnasium H Böll	34,9 %	34,93 %	34,93 %	34,93 %	34,93 %	34,93 %	34,93 %	34,93 %	34,93 %	34,93 %
Europaschule GS	6,4 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %
Gertrud-Koch GS	33,3 %	33,33 %	33,33 %	33,33 %	33,33 %	33,33 %	33,33 %	33,33 %	33,33 %	33,33 %
auswärtg. Schulen	11,1 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %	11,11 %
insgesamt	100,0 %									

72

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren
2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf
Schulverwaltung

Grundschule

Janoschschule

Schüler aus Troisdorf-Mitte, Troisdorf-Spich, Troisdorf-Sieglar, Troisdorf-Oberlar,
, Troisdorf-Rotter-See

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	47	52	67	61	68	69	63	64	64	63	59	54	51
pro	69	47	52	66	60	68	69	63	64	64	61	55	51
Klassen-	52	69	47	52	66	60	68	69	63	64	62	56	52
stufe	58	52	69	47	51	66	60	67	68	63	62	57	52
Schüler ges.	226	220	234	226	246	263	260	263	259	253	244	223	206
Klassen	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2
pro	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
Klassen-	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	2	2
stufe	2	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	2	2
Klassen ges.	9	9	10	10	11	12	12	12	12	12	11	8	8

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
HS Rupert-Neudeck	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %
HS Geschw Scholl										
RS Heimbachstr	10,5 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %
RS Korczak										
Gymnasium GAT	3,5 %	3,51 %	3,51 %	3,51 %	3,51 %	3,51 %	3,51 %	3,51 %	3,51 %	3,51 %
Gymnasium H Böll	22,8 %	22,81 %	22,81 %	22,81 %	22,81 %	22,81 %	22,81 %	22,81 %	22,81 %	22,81 %
Europaschule GS	35,1 %	35,09 %	35,09 %	35,09 %	35,09 %	35,09 %	35,09 %	35,09 %	35,09 %	35,09 %
Gertrud-Koch GS	15,8 %	15,78 %	15,78 %	15,78 %	15,78 %	15,78 %	15,78 %	15,78 %	15,78 %	15,78 %
auswärtg. Schulen	10,5 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %	10,53 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

64

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren
2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf
Schulverwaltung

Grundschule

Kettelersstraße

Schüler aus Troisdorf-Sieglar, Troisdorf-Oberlar,
Troisdorf-Mülleken, Troisdorf-Kriegsdorf, Troisdorf-Eschmar, Troisdorf-Rotter-See

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	69	88	82	77	64	68	72	69	69	70	73	74	72
pro	113	69	88	82	77	64	68	72	69	69	72	74	72
Klassen-	101	113	69	89	83	77	64	68	72	69	72	74	73
stufe	105	101	113	69	89	83	78	64	68	73	72	74	74
Schüler ges.	388	371	352	316	312	292	281	273	278	280	290	296	291
Klassen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
pro	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassen-	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
stufe	4	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Klassen ges.	15	14	13	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
HS Rupert-Neudeck	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
HS Geschw Scholl										
RS Heimbachstr	7,8 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %
RS Korczak										
Gymnasium GAT	3,9 %	3,88 %	3,88 %	3,88 %	3,88 %	3,88 %	3,88 %	3,88 %	3,88 %	3,88 %
Gymnasium H Böll	21,4 %	21,36 %	21,36 %	21,36 %	21,36 %	21,36 %	21,36 %	21,36 %	21,36 %	21,36 %
Europaschule GS	7,8 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %	7,77 %
Gertrud-Koch GS	36,9 %	36,89 %	36,89 %	36,89 %	36,89 %	36,89 %	36,89 %	36,89 %	36,89 %	36,89 %
auswärtg. Schulen	22,3 %	22,33 %	22,33 %	22,33 %	22,33 %	22,33 %	22,33 %	22,33 %	22,33 %	22,33 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

94

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren
2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf

Schulverwaltung

Schüler aus Troisdorf-Spich, Troisdorf-Sieglar, Troisdorf-FWH, Troisdorf-Bergheim,
Troisdorf-Kriegsdorf, Troisdorf-Eschmar, Troisdorf-West, Troisdorf-Rotter-See

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	49	71	72	60	60	65	57	59	59	60	62	61	57
pro	50	49	71	72	60	60	65	57	59	59	62	61	58
Klassen-	43	50	49	71	72	60	60	66	58	59	62	62	59
stufe	50	43	50	49	71	72	60	60	66	58	62	62	60
Schüler ges.	192	213	242	252	263	258	243	242	242	237	248	246	234
Klassen	2	3	3	2	2	3	2	2	2	3	3	3	2
pro	2	2	3	3	2	2	3	2	2	2	3	3	2
Klassen-	2	2	2	3	3	3	3	3	2	2	3	3	2
stufe	2	2	2	2	3	3	3	3	3	2	3	3	2
Klassen ges.	8	9	10	10	10	11	11	10	9	9	12	12	8

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
HS Rupert-Neudeck	0,0 %									
HS Geschw Scholl										
RS Heimbachstr	2,0 %	1,96 %	1,96 %	1,96 %	1,96 %	1,96 %	1,96 %	1,96 %	1,96 %	1,96 %
RS Korczak										
Gymnasium GAT	13,7 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %	13,73 %
Gymnasium H Böll	17,6 %	17,64 %	17,64 %	17,64 %	17,64 %	17,64 %	17,64 %	17,64 %	17,64 %	17,64 %
Europaschule GS	19,6 %	19,61 %	19,61 %	19,61 %	19,61 %	19,61 %	19,61 %	19,61 %	19,61 %	19,61 %
Gertrud-Koch GS	21,6 %	21,57 %	21,57 %	21,57 %	21,57 %	21,57 %	21,57 %	21,57 %	21,57 %	21,57 %
auswärtg. Schulen	25,5 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %	25,49 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

47

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren
2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf
Schulverwaltung

Grundschule

KGS Dorfstraße

Schüler aus Troisdorf-Bergheim,
Troisdorf-Mülleikoven,

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	26	22	22	20	24	20	24	25	25	25	25	22	21
pro Klassen-	26	26	23	23	21	25	21	25	26	26	25	23	21
stufe	29	26	26	25	25	23	26	22	26	27	26	23	21
	25	29	26	26	26	26	24	28	23	27	27	24	22
Schüler ges.	106	103	97	94	96	94	95	100	100	105	103	92	85
Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
pro Klassen-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
stufe	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen ges.	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
HS Rupert-Neudeck	0,0 %									
HS Geschw Scholl										
RS Heimbachstr	0,0 %									
RS Korczak										
Gymnasium GAT	3,9 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %
Gymnasium H Böll	23,1 %	23,08 %	23,08 %	23,08 %	23,08 %	23,08 %	23,08 %	23,08 %	23,08 %	23,08 %
Europaschule GS	15,4 %	15,38 %	15,38 %	15,38 %	15,38 %	15,38 %	15,38 %	15,38 %	15,38 %	15,38 %
Gertrud-Koch GS	3,9 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %	3,85 %
auswärtg. Schulen	53,8 %	53,84 %	53,84 %	53,84 %	53,84 %	53,84 %	53,84 %	53,84 %	53,84 %	53,84 %
insgesamt	100,0 %									

24

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren
2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf
Schulverwaltung

Grundschule

Siegauenschule

Schüler aus Troisdorf-Bergheim,
Troisdorf-Mülleken,

Schuljahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2034/35	2039/40	2044/45
Schüler	49	44	39	37	44	42	46	45	45	44	40	37	40
pro	41	49	44	39	37	44	42	46	45	45	41	37	39
Klassen-	43	41	49	45	40	38	45	42	47	46	42	38	38
stufe	60	43	41	49	46	41	40	46	43	48	43	39	38
Schüler ges.	193	177	173	170	168	165	172	180	180	182	165	151	154
Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
pro	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen-	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
stufe	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen ges.	9	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8

Übergänge zu weiterführenden Schulen

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30
HS Rupert-Neudeck	1,6 %	1,59 %	1,59 %	1,59 %	1,59 %	1,59 %	1,59 %	1,59 %	1,59 %	1,59 %
HS Geschw Scholl										
RS Heimbachstr	6,4 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %
RS Korczak										
Gymnasium GAT	0,0 %									
Gymnasium H Böll	25,4 %	25,4 %	25,4 %	25,4 %	25,4 %	25,4 %	25,4 %	25,4 %	25,4 %	25,4 %
Europaschule GS	6,4 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %	6,35 %
Gertrud-Koch GS	0,0 %									
auswärtg. Schulen	60,3 %	60,31 %	60,31 %	60,31 %	60,31 %	60,31 %	60,31 %	60,31 %	60,31 %	60,31 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

54

Mittelwert der Abgänger

Jahrgangsstufe 4 aus den Jahren
2018/2019, 2019/2020, 2020/2021

10.5.2021

Troisdorf
Schulverwaltung

7. Zielplanung des zukünftigen Schulangebotes in der Stadt Troisdorf

7.1 Primarstufe

Die bestehenden zwölf Grundschulen im Gebiet der Stadt Troisdorf

- Katholische GS Schloßstraße
-
- Katholische GS Blücherstraße
- GGS Waldschule
- GGS Asselbachschule
- GGS Sternenschule
- GGS Janosch-Schule
- GGS Kettelerstraße
- Katholische GS Müllekofen
- GGS Eschmar
- GGS Siegauenschule
- GGS Roncalli-Schule
- Evangelische GS Unterm Regenbogen

werden fortgeführt.

Insbesondere durch die in den nächsten Jahren entstehenden Wohngebiete werden die Schülerzahlen insgesamt nicht weiter zurückgehen.

Nach dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Schulgesetz NRW so geändert worden, dass die Gemeinden verpflichtet sind, unter Beachtung der Höchstgrenze für die zu bildenden Eingangsklassen an Grundschulen, die Zahl und die Verteilung der Eingangsklassen auf die Schulen festzulegen. Zum Schuljahr 2014/15 hat der Rat erstmals die Bildung der Eingangsklassen und die kommunale Klassenrichtzahl beschlossen. Mit dieser Schulrechtsänderung will der Gesetzgeber dem demografischen Wandel Rechnung tragen. Wohnortnähe und der Erhalt von kleinen Systemen sollen mit einem qualitativ hochwertigen Bildungsangebot und finanzierbaren Rahmenbedingungen in Einklang gebracht werden. Gleichzeitig ist beabsichtigt, die kommunale Selbstverwaltung durch mehr Flexibilität in der Erhaltung von Grundschulstandorten und bei der Klassenbildung zu stärken.

Ein Mittel hierzu ist die Einführung einer kommunalen Klassenrichtzahl als zentrales Steuerungsinstrument. Durch diese Richtzahl wird die Höchstzahl von zu bildenden Eingangsklassen innerhalb einer Kommune festgelegt, die zwar unterschritten, jedoch nicht überschritten werden darf. Der Schulträger erhält somit die Möglichkeit, Aufnahmekapazitäten des jeweiligen Standortes bedarfsorientiert unter Einhaltung der kommunalen Klassenrichtzahl zu verändern. In den letzten drei Schuljahren lag die Gesamtzahl aller für Troisdorf zu bildenden Eingangsklassen bei 41, 44 bzw. 45 Klassen. Bei der Eingangsklassenbildung muss neben dem Klassenrichtwert ebenfalls zwingend beachtet werden, dass die Bildung von Klassen mit weniger als 15 und mehr als 29 Schülerinnen und Schülern (Unter- und Obergrenze) unzulässig ist.

Feststellbar ist, dass es im Bereich der Innenstadt eines etwas ausgewogeneren Verhältnisses der Schülerzahlen der KGS Schloßstraße und der GGS Waldschule bedarf. Dies ist aber auf ein über die letzten Jahre geändertes Anmeldeverhalten der Eltern zurückzuführen. Diese bevorzugen offenbar sehr stark die GGS Waldschule. Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2021/2022 zeigen für die GGS Waldschule einen deutlichen Anstieg auf 72 Kinder. Die unter Punkt 6 dargestellten Prognosen der einzelnen Schulen umfassen den Ausgangswert des Schuljahrs 2020/2021 (Basis ist hier das bisher festgestellte Wahlverhalten der Eltern). Hier deutet sich im weiteren Verlauf der Prognose eine Dreizügigkeit für die GGS Waldschule an. Dieser wird mit den neuangemeldeten Kindern für das Schuljahr 2021/2022 nochmals untermauert. Die vorhandenen Raumkapazitäten lassen am Standort allerdings keine konstante Dreizügigkeit zu. Die KGS Schloßstraße als rein dreizügige Schule verfügt über ausreichende Raumkapazitäten. Es ist daher kein weiterer Raumbedarf an der GGS Waldschule zu erkennen, da die KGS Schloßstraße sowie auch die EGS „Unterm Regenbogen“ als innerstädtische Schulen über genügend Raumkapazitäten verfügen.

Das Elternwahlverhalten hat wie in den vergangenen Planungszeiträumen des Schulentwicklungsplanes auch die bereits bekannten Auswirkungen im Zusammenspiel der GGS Siegauenschule in Bergheim und der KGS Mülleken sowie der GGS Eschmar und der GGS Kettelerstraße. Auch hier ist weiterhin festzustellen, dass die Eltern im südöstlichen Teil des Krausackers in Bergheim die KGS Mülleken bevorzugen und ein Teil der Sieglarer Eltern die GGS Eschmar für ihre Kinder auswählen. Beide bekannten Entwicklungen führen nicht dazu, dass eine Schule im Bestand gefährdet wäre.

Die 12 Troisdorfer Grundschulen werden im Schuljahr 2020/21 von 2.846 Kindern in insgesamt 130 Klassen besucht. Das ergibt durchschnittlich gut 21,9 Kinder pro Klasse. Da die Untergrenze bei 15 Schülerinnen und Schülern und die Obergrenze bei 29 Schülerinnen und Schülern liegt, entspricht dies einem guten Durchschnittswert. Bei der kommunalen Eingangsklassenbildung gibt das Schulgesetz NRW 23 Schüler/innen pro Klasse vor.

Aufgrund der Prognose werden für das

Schuljahr 2021/22	743 Schüler/innen
Schuljahr 2022/23	755 Schüler/innen
Schuljahr 2023/24	769 Schüler/innen
Schuljahr 2024/25	749 Schüler/innen

die Grundschulen besuchen.

Demgegenüber werden im

Schuljahr 2021/22	700 Schüler/innen
Schuljahr 2022/23	762 Schüler/innen
Schuljahr 2023/24	665 Schüler/innen
Schuljahr 2024/25	760 Schüler/innen

die Grundschule verlassen.

Über den Gesamtzeitraum der nächsten 4 Jahre werden damit 3.016 Schüler/innen in die Grundschulen eingeschult und 2.887 Grundschüler/innen in die weiterführenden Schulen verabschiedet. Dies ergibt einen Überhang von 129 Schülerinnen und Schüler, verteilt auf 12 Grundschulen macht dies ca. 10,75 Schüler/Schule aus.

Das wiederum bedeutet, dass in Troisdorf aufgrund der vorhandenen Auslastung aus schulorganisatorischer Sicht kein Bedarf besteht hier Änderungen herbeizuführen. Selbst eine Versorgung von Flüchtlingen und integrativ beschulten Kindern in Regelklassen wird dies nicht ändern.

7.2 Zusammenfassung und Maßnahmen bis 2025

Primarstufe

Der räumliche Bedarf im Planungszeitraum bis 2025 ist abgedeckt.

8. Ganztagsbetreuung

Nach der politischen Weichenstellung, dem Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz, soll nun der Anspruch auf einen Ganztagesbetreuungsplatz in den Grundschulen folgen. „Nicht selten klafft hier nach der Kita-Betreuung eine Betreuungslücke an den Grundschulen“, so Bundesfamilienministerin Christine Lamprecht, am 21.5.2021 in ihrer Einführung zum Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung.

Derzeit besuchen Schüler und Schülerinnen auf eigenen bzw. auf Wunsch der Eltern das Ganztagsangebot der jeweiligen Grundschule. Es werden Lernzeitmodelle, Mittagessen und außerschulische Aktivitäten gemäß den Interessen der zu betreuenden Kinder angeboten. Viele Ganztagschulen kooperieren hierfür mit ortsansässigen Vereinen und bieten Freizeitangebote wie Sport oder Musik an. Dies fördert auch den regionalen Bezug der Schulen und Kinder.

Ab dem 1. August 2026 sollen zunächst alle Grundschul Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch erhalten, ganztägig gefördert zu werden. Nach und nach soll damit bis 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 bis 4 einen Anspruch auf die ganztägige Betreuung erhalten.

Das 8. Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sieht den Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen vor. Die Unterrichtszeit wird dabei angerechnet.

Der Rechtsanspruch soll auch in den Ferienzeiten gelten. Hier wird lediglich auf vier Wochen Schließzeiten, die durch die jeweiligen Länder geregelt werden, verwiesen.

Bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs soll eine Freiwilligkeit der Inanspruchnahme gelten und gleichzeitig eine Vielfalt an Angeboten erfüllt werden. Dies gilt für die offenen und gebundenen Ganztagschulen.

Im Wesentlichen sollen hiermit die folgenden Ziele erreicht werden:

- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Herstellung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse.
- Chancengleichheit für benachteiligte Familien durch individuelle Förderung am Nachmittag.
- Unterstützung der sozialen, emotionalen und körperlichen Entwicklung für Kinder und Jugendliche durch hochwertige Betreuungs- und Bildungsangebote bis in den Nachmittag.
- Steigende Erwerbstätigkeit und Verbesserung des Erwerbsvolumens von Müttern. Das höhere Einkommen trägt dazu bei, dass staatliche Unterstützung seltener beansprucht werden muss.

Der Bund investiert 3,5 Milliarden in die Ganztagesbetreuung für die Kinder im Grundschulalter. Dies wird von kommunaler Seite insbesondere für die laufenden Kosten der Umsetzung des Rechtsanspruches als nicht auskömmlich angesehen. An den laufenden Kosten wird sich gemäß hiesiger Einschätzung der Bund daher beteiligen müssen.

Nach Einschätzung des Bundes liegt der Bedarf an Plätzen für die Ganztagsbildung bei ca. 75 %. In Troisdorf nutzen zum jetzigen Zeitpunkt etwa 55 % der Grundschüler*innen das Trogata-Angebot. Mit dem bestehenden Angebot kann der aktuelle Bedarf der Eltern gedeckt werden, allerdings ist davon auszugehen, dass dieser steigt, wenn der Rechtsanspruch hierauf eingeführt wird.

Um den Rechtsanspruch landesweit in den nächsten fünf Jahren umsetzen zu können, muss pädagogisches Fachpersonal zu Tausenden ausgebildet werden. Daher ist es dringend notwendig, dieses Vorhaben unter eine „Personalgewinnungskampagne“ zu stellen. In diesem Zusammenhang wird die Stadt Troisdorf in den nächsten Jahren versuchen, mehr Erzieher*innen selbst auszubilden. Des Weiteren ist es wichtig, die Möglichkeiten der Qualifizierung von Nicht-Fachkräften auszubauen und zu verstärken.

Im Offenen Ganztage wird aktuell bei allen Trägern hauptsächlich fachfremdes Personal ohne sozialpädagogische Ausbildung eingesetzt. Die Stadt Troisdorf verfolgt das Ziel, grundsätzlich staatlich anerkannte Erzieher*innen für diesen Bereich zu interessieren und entsprechend stellt sich auch der Stellenplan der Stadt dar. Es ist aber schon jetzt so, dass die meisten formal Qualifizierten lieber in den Bereich der Kindertagesstätten gehen, schon deshalb, da hier nicht regelmäßig Betreuungszeiten im Nachmittagsbereich abgedeckt werden müssen. Dies ist nicht besonders attraktiv, da es sich hier überwiegend um weibliche Mitarbeiterinnen handelt, die für sich selbst auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den Vordergrund stellen möchten.

Für jede Grundschule stellt die Umsetzung des Rechtsanspruches zusätzlich eine räumliche und organisatorische Herausforderung dar. Hierzu zählen z.B. bauliche Beschränkungen wie Raumgrößen, Raumanzahl und Raumnutzungskonzepte. Auch weiterhin wird es daher erforderlich sein, die bi-funktionale Nutzung von Klassenräumen für Unterricht und außerunterrichtliche Angebote zu verbessern. Hierfür haben die Schulleitungen mit der Fachberatung Trogata Ausstattungskonzepte als Standard festgelegt. Entsprechende finanzielle Mittel hierfür sind im Haushalt der Stadt enthalten.

Im interkommunalen Vergleich ist bereits jetzt der Grad der Professionalisierung der OGS-Angebote in Troisdorf sehr hoch. Die bestehenden Konzepte zum Ausbau der Angebote in Sachen Organisation, Personalgewinnung, Kooperation zwischen Schulen und Träger, Essensversorgung der Kinder und Raumgestaltung sind qualifiziert und zukunftsfähig, müssen allerdings bis zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung auch noch weiterentwickelt werden.

Auf dieser Grundlage geht die Verwaltung davon aus, dass die sukzessive Umsetzung des Rechtsanspruches in den Jahren 2026 bis 2029 auch in Troisdorf gut gelingen wird.

Somit ergeben sich im Schuljahr 2020/2021 für die genannten Schultypen im Vergleich zum Schuljahr 2016/2017 folgende Anzahlen von Betreuungseinrichtungen:

Schule	Schuljahr 2016/2017			Schuljahr 2020/2021		
	Schülerzahl ⁴	TROGATA		Schülerzahl	TROGATA	
		Platzangebot	Belegung ⁵		Platzangebot	Belegung
EGS "Unterm Regenbogen"	170	100	102	183	102	90
GGs Asselbachschule	336	175	159	313	181	170
GGs Eschmar	186	100	81	192	100	100
GGs Janosch-Grundschule	248	125	119	226	156	152
GGs Kettelerstraße	344	175	169	388	188	169
GGs Roncalli-Schule	202	125	105	224	121	112
GGs Siegauenschule	223	150	146	193	96	96
GGs Sternenschule	294	150	126	257	189	153
GGs Waldschule	237	100	100	241	118	109
KGS Blücherstraße	260	150	149	252	186	192
KGS Mülleken	101	50	44	106	54	53
KGS Schloßstraße	280	125	122	271	125	125
Gesamt	2.881	1.525	1.422	2.846	1622	1515
Förderschule Don Bosco ⁶	102			102	-	-

⁴ Schülerzahlen jeweils zum Stichtag 15.10.2016 bzw. 15.10.2020

⁵ Belegungszahlen zum Stichtag 15.09.2016 bzw. 15.09.2020

⁶ Die TROGATA-Einrichtung der FS Don Bosco wurde zum 31.07.2016 aufgelöst.

Neben der Ganztagsbetreuung wird auch weiterhin die Betreuung in den Randstunden („Schule von acht bis eins“) an den Grundschulen der Stadt Troisdorf durchgeführt. Im Bereich der Randstundenbetreuung orientiert sich die Gruppenanzahl je Schule an dem Bedarf an Betreuung und infrastrukturellen Möglichkeiten. Von Montag bis Freitag findet für die angemeldeten Kinder eine verlässliche Randstundenbetreuung nach dem Unterricht statt. Betreut werden die Kinder bis maximal 14.00 Uhr.

Schule	Träger	Schuljahr 2016/2017	Schuljahr 2020/2021
		Randstunden- betreuung	Randstunden- betreuung
EGS "Matthias-Langen-Str."	Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V.	1 Gruppe	1 Gruppe
GGs Asselbachschule	Schülerbetreuungsverein GGs Troisdorf-Spich e.V.	3 Gruppen	1 Gruppe
GGs Eschmar	Förderverein der GGs Eschmar	2 Gruppen	1 Gruppe
GGs Janosch-Grundschule	Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V.	1 Gruppe	1 Gruppe
GGs Kettelerstraße	Verein der Freunde und Förderer der GGs Troisdorf- Sieglar e.V.	5 Gruppen (zuzüglich Son- dergruppen- förderung 7 Gruppen)	5 Gruppen (zuzüglich Son- dergruppen- förderung 3 Gruppen)
GGs Roncalli-Schule	Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V.	1 Gruppe	1 Gruppe
GGs Siegauenschule	Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V.	2 Gruppen	1 Gruppe
GGs Sternenschule	Schülerbetreuungsverein GGs Troisdorf-Spich e.V.	3 Gruppen	2 Gruppen
GGs Waldschule	Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V.	1 Gruppe	1 Gruppe
KGS Blücherstraße	Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V.	1 Gruppe	1 Gruppe
KGS Müllekoven	Förderverein der GS Müllekoven	2 Gruppen	2 Gruppen
KGS Schloßstraße	Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V.	3 Gruppen	2 Gruppen
Gesamt		25 Gruppen	22 Gruppen

9. Abstimmungs- und Beteiligungsverfahren

9.1 Mitwirkung der Schulen gem. § 76 Schulgesetz NRW

Gem. § 76 Schulgesetz NRW wirken Schulen und Schulträger bei der Aufstellung und Änderung von Schulentwicklungsplänen zusammen. Der Entwurf für die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Troisdorf wurde den Schulen zur Stellungnahme zugeleitet. Die Stellungnahmen aller Schulen wurden in einer Schulausschusssitzung behandelt und sind diesem Schulentwicklungsplan als Anlage beigelegt.

9.2 Abstimmung mit benachbarten Schulträgern gem. § 80 Schulgesetz NRW

Eine Abstimmung im Bereich der Primarstufe ist nicht erforderlich, da hier überörtliche Verflechtungsbeziehungen nicht bestehen; allerdings gibt es diese Verflechtungen im Bereich der Sekundarstufe I und II.

Bei den Schulformen der Sekundarstufe I und II soll die Planung und Abstimmung dazu beitragen, dass im Gebiet eines oder mehrerer Schulträger eine Ausstattung mit allen Schulformen gesichert wird. Dies ist insbesondere für die Gesamtschule sinnvoll, kann aber auch im Bereich der Sonderpädagogik notwendig sein.

Aufgrund heute vorhandener Schulbesuche von Kindern benachbarter Städte in den Sekundarstufen I und II und im Sonderschulbereich wurde daher die Schulentwicklungsplanung mit den Städten Siegburg, Sankt Augustin, Niederkassel, Lohmar, Hennef, Köln und Bonn abgestimmt. Seitens der genannten Nachbarkommunen wurden keine wesentlichen Bedenken erhoben. Die eingegangenen Stellungnahmen der Nachbarkommunen sind diesem Schulentwicklungsplan ebenfalls als Anlage beigelegt.